

ATARI

COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT und FALCON030

Juni 94

DM 8,-

Ös. 64,- / Sfr. 8,- / Lit. 7500,-

6

Datenbanken

1st-Base, Phoenix 3.5
& Twist II

pro TOS '94

1. inoffizielle
ATARI-Messe

Software

CrazySounds II
Guitar Dreams
Machina Musica
Speedo 4.2

JAGUAR

ATARIs 64-Bit-Spielekonsole
Crescent Galaxy & Cybermorph

Es soll Menschen
geben, die etwas
mehr brauchen,
um ihren Alltag zu
organisieren.

Wenn Sie einen
Atari Computer
benutzen und
schon mal was
von Signum!3,
Phoenix und
Papillon gehört
haben, können
wir Ihnen etwas
besonderes
anbieten. Alle drei
Programme
in einem Paket.

Zu einem
besonderen Preis:
498,- DM.

Besser bekannt
unter dem Begriff ■

Das **ASH-Office**



ATARI-Kompetenz

Diese Kompetenz dürfte der große Wunsch vieler ATARI-Besitzer sein. Im täglichen Computer-Alltag tauchen immer mal wieder Probleme auf, oder man möchte seinen Rechner umrüsten, aufrüsten, mit zusätzlicher Peripherie ausstatten. Dazu braucht man in der Regel Informationen und Beratung. Zum Teil können wir diesem Wunsch in der ST-Computer entsprechen, doch können wir keine individuelle Beratung durch den Fachhändler ersetzen. Diese Art von Kundenbetreuung ist der große Vorteil des ATARI-Marktes, denn für welchen anderen Computer bekommen Sie heutzutage noch eine solche Beratung. Da heißt es: „Kaufen Sie, oder lassen Sie es!“, oder Sie bezahlen immense Summen für Beratungen.

Um den großen Informationsbedarf auf dem ATARI-Markt besser bedienen zu können, wurden die ACCs (ATARI Competence Center) gegründet. Dabei handelt es sich um eine Vereinigung engagierter ATARI-Händler, die versucht, dem ATARI-Kunden nicht nur den Computer von der Stange zu verkaufen, sondern auch individuelle Lösungen – sei es in der Videobearbeitung, Musik, DTP u.v.m. – zu präsentieren. Logischerweise kann nicht jedes ACC jede Kundenfrage optimal beantworten, denn dafür sind die Themenkreise zu vielfältig. Jedes hat Spezialgebiete, auf denen es sich eben besser auskennt, als der ACC-Kollege.

Das Engagement dieser Händlervereinigung zeigte sich bereits mehrfach, indem sie eine eigene Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung, mit der sie ATARI-Produkte unterstützt, ins Leben gerufen hat. So wurde z.B. ein eigenes Falcon-Prospekt erstellt, es wurden Voice-Mail-Systeme für die Kunden eingerichtet u.v.m.

Natürlich darf man jetzt nicht sagen, Fachhändler, die nicht im ACC-Verbund sind, taugen nichts. Nicht jeder möchte und kann sich so aktiv für den ATARI-Markt einsetzen. In einem Gespräch mit Klaus Plüher, einem Sprecher der ACCs, wurde ganz klar herausgestellt, daß man nicht beabsichtigt, den einzelnen Nicht-ACC-Fachhändler auszubooten. Im Gegenteil, jeder, egal ob Händler oder Kunde, kann Vorschläge und Anregungen schriftlich an folgende Adresse schicken: ACC/CSA, Wilheminenstraße 29, 45881 Gelsenkirchen.

Harald Egel



Datenakrobaten

Datenbanken im Vergleich

Datenbanken, die Jongleure der Kilo- und Megabytes, sollen quasi ohne Training und vor allem auf Kommando, die tollsten Kunststücke vorführen können. Diesem Ziel haben sich die Entwickler der drei Datenbanken „1st-Base“, „TWIST“ und „Phoenix“ verschrieben. In wieweit sie ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden, soll dieser Artikel durchleuchten. Doch schon beim ersten Durchblättern der Handbücher stellt man schnell fest, daß vor der Fingerakrobatik erst die Verbalakrobatik beherrscht sein will: Begriffe wie BLOBs, Schlüssel, Masken, Reports, Felder oder Indizes mögen in anderen Zusammenhängen durchaus geläufig sein, doch dienen Indizes nicht nur dazu, um auf den Index gesetzte Videos zu verwalten. So versuchen alle drei Kandidaten in ihren Handbüchern den Einsteiger anhand eines kleinen Beispiels mit der Materie vertraut zu machen, bevor es dann ans Eingemachte geht.

Seite 12



Guitar Dreams

Wovon Gitarristen träumen

Hier haben wir es tatsächlich mit einem absolut ernstzunehmenden und äußerst interessantem „Gitarrenlehrwerk“ zu tun, das sich auch in gedruckter Form nicht verstecken müßte. Die hervorragende Ausführung als Computerprogramm nutzt zudem konsequent die Möglichkeiten eines Rechners für einen zusätzlichen Gewinn an Flexibilität und hilft auch akustisch als Übungspartner.

Seite 20

I N H A L T

SOFTWARE

CrazySounds II

- Verrückt, verrückter ... CrazySounds2 26

Datenakrobaten

- Datenbanken im Vergleich 12

Guitar Dreams

- Wovon Gitarristen träumen 20

Jaguar-Spiele

- Crescent Galaxy & Cypermorph 88

Machina Musica

- Musik aus der Maschine 16

Music Mon 2.0

- Die nächste Generation 10

Relax

- Aktuelle Spiele 104

Speedo 4.2

- Mit Speedo in die Zukunft 30

HARDWARE

ATARI Jaguar

- 64-Bit-Technologie preiswert 86

Scart-Adapter für den Jaguar

- Ein Raubtier findet Anschluß 98

GRUNDLAGEN

ATARIUM

- Inside MetaDOS: Audio-Programmierung 63

CPX-Grundmodul

- Einfach, sicher, gut 61

Ketten, Wächter und Knoten

- Implementierung verketteter Listen 80

Patchwork

- GEMDOS-Bugfix für den Falcon030 66

Quicktips 109

Sound-Sample-Formate

- Teil 4: Die letzten Formate 68

I N H A L T

DTP-PRAXIS

Calamus und seine Module	
- Teil I	44
DTP-News	49
DTP-Tips & Tricks	48

PUBLIC DOMAIN

Neue PD-Disketten	116
OCR	
- Der ATARI lernt lesen	112
Tetris X	
- Das unendliche Spiel	114
Zeig's mir	
- Sand am Meer	114

AKTUELLES

Demodisks	51
Hausmesse bei Hard&Soft	34
Immer up to date	118
Leserbriefe	110
News	6
pro TOS '94-Messe	
- 1. inoffizielle ATARI-Messe in Ulm	35
Sonderdisks	119
Sylvies Tratschecke	107
Vorschau	122

RUBRIKEN

Belichterrubrik	52
Editorial	3
Einkaufsführer	55
Impressum	122
Inserenten	102
Kleinanzeigen	59
Rockus	108



pro TOS '94-Messe

1. inoffizielle ATARI-Messe in Ulm

Es wurde viel Werbung im Vorfeld der „Messe für ATARI-Anwender“, der „ProTOS“ in Ulm, gemacht. Zu Recht, denn was sich vom 22. bis 24. April in der Halle 1 des Ulmer Messegeländes abspielte, übertraf sämtliche Erwartungen aller Beteiligten. Deutlicher als auf dieser Messe konnte man den Aufwärtstrend im ATARI-Markt nicht zu spüren bekommen. Natürlich haben wir uns auf der ProTOS genauer umgesehen und Sensationen, Neuigkeiten und Stimmungen für Sie festgehalten.

Seite 35



Der Jaguar & die ersten Spiele

Crescent Galaxy & Cypermorph

Da steht sie nun vor uns, die neue 64-Bit-Spielekonsole von ATARI. Ihre Eigenschaften: flach, schwarz und (leistungs)stark. Ihr Name: Jaguar. Zum Schrecken der fernöstlichen Spielekonsolenhersteller hat ATARI die Dreistigkeit besessen, die 32-Bit-Technik einfach zu überspringen und bietet nun die 64-Bit-Technologie fast unverschämte preiswert an.

Seite 86

Neuer Kommunikationskanal - ProAudio Net

Anfang März wurde das Brancheninformations- und Kommunikationsnetz ProAudio Net - das erste Kommunikationsnetz für die Bereiche professionelle Tonstudio-technik, MIDI, Musikproduktions- und Rundfunktechnik - vom Ingenieurbüro hda in Bremen in Betrieb genommen. Zunächst stehen Rechnerzugänge in Hamburg und München zur Verfügung. In Kürze wird auch in Berlin ein Zugang zum ProAudio Net angeboten. Weitere Zugänge im In- und Ausland folgen. Neben E-Mail-Service wird ein großer News-Bereich geboten, in dem Neuigkeiten über Veranstaltungen, Produkte und Technik abgerufen werden können. In dem Diskussionsbe-

reich stehen Anwenderforen zum Austausch unter Anwendern zur Verfügung. Auch der Zugriff auf viele andere Netze ist über das ProAudio Net via Gateways möglich.

Im Software-Bereich werden für die verschiedenen Rechnerplattformen (Macintosh, Windows, ATARI) Demo-Programme, Shareware und Public Domain Utilities angeboten. Der Pro-Audio-Net-Update-Service bietet aktuelle Software-Updates u.a. der Hersteller Audiomation, Emagic, Pinguin, Steinberg, t.c. electronic usw.

Peter Kaminski
Postfach 306238
20328 Hamburg
Tel.: (040) 4106499

ANS-Netzwerk-Software über COMTEX

Ab sofort übernimmt die Firma COMTEX, Freiburg, den Vertrieb der ANS-Netzwerk-Software. Mit dieser Netzwerkumgebung ist die direkte Verbindung der ATARI-Rechner untereinander möglich. Das Netzwerk ist als dedizierter und nondedizierter Server einsetzbar. Der Anschluß erfolgt über DMA- oder VME-Knoten. Bei ATARI ST 1-4 ist eine Megabus-Version erhältlich. Jede Lizenz kostet 998,- DM und beinhaltet Soft- und Hardware. Ein Update auf die Novell-Netzwerk-Software von COMTEX ist jederzeit möglich. Es braucht nur eine zusätzliche Software-Lizenz gekauft zu werden. Die Hardware kann wei-

terverwendet werden (außer bei Megabus-Knoten. Für alle ANS-Anwender kann ebenfalls ein Update auf Novell-Lizenzen erworben werden. Die zusätzliche Software-Lizenz mit dem entsprechenden Firmware-Upgrade kostet 398,- DM. Außerdem können alle DMA-Ethernet-Knoten von PAM's net auf Novell umgerüstet werden. Die entsprechende Hard- und Software kostet ebenfalls 398,- DM. Die Umrüstung erfolgt innerhalb zweier Werktage bei COMTEX.

COMTEX Computersysteme
Rehlingstraße 7
79100 Freiburg
Tel.: (0761) 706321



Terbo-Modem von TKR

TKR hat seine Produktpalette um ein preiswertes Terbo-Modem ergänzt. Seit Anfang April wird das TerboLine 19k2 für nur 348,- DM angeboten. Mit dem AT&T Terbo-Chipsatz inklusive DSP überträgt das TerboLine 19k2 Daten mit max. 19.200bps. Bei Verbindungen mit anderen Terbo-Modems ist das TerboLine 19k2 30 bis 40% schneller als 'normale' High-Speed Modems, zu denen es bei Verbindungen mit 14.400bps 100%ig kompatibel ist. Zum Lieferumfang

des Modems gehören neben dem Netzteil und einem deutschen Handbuch ein TAE- und RS-232-Kabel. Fax-, DFÜ- und Datex-J-Software gibt es nach Wahl für DOS, Windows, AMIGA oder ATARI. Zusätzlich gibt es noch einen Gutschein im Wert von 50,- DM für die Anmeldung in Datex-J und Bildschirmtext.

TKR GmbH & Co.KG
Stadtparkweg 2
24106 Kiel
Tel.: (0431) 337881

Von 260 bis TT alles OK

Längst ausverkaufte oder vergriffene ATARI-Hardware bekommt man bei Schminde & Treffer in Berlin (Neukölln) zu kleinen Preisen. Alles an ATARI-Hardware und anschließbarem Equipment (Drucker, Monitore etc.) gibt es dort aus zweiter Hand. Dadurch eröffnen sich dem ATARI-Anwender günstige Möglichkeiten, an zusätzliche Hardware zu kommen. Neben der Hardware gibt es

aber auch Software und Bücher, die aus zweiter Hand bei Schminde & Treffer gekauft werden können. In naher Zukunft wird zudem eine MIDI-Maze-Party organisiert, zu der bereits jetzt alle interessierten Spieler und Clubs sich melden können. Näheres ist bei der untenstehenden Adresse zu erfahren.

Schminde & Treffer GbR
Neckarstr. 6a
12053 Berlin
Tel.: (030) 6870385

Nachtrag zu CD-News 5/94

Bei der Besprechung der CD der Firma Wohlfahrtstätter war zum Testzeitpunkt leider nicht der komplette Lieferumfang in der Redaktion, so daß ein paar Informationen auf diesem Wege nachgereicht werden sollen. Die 200-MB-Grafiken sind alle von der Firma selbst in wochenlanger Arbeit eingescannt und nachbearbeitet worden. Zum Lieferumfang gehört auch ein Katalog, der einem einen Überblick über die PD-Programme verschafft, die in den Ordnern mit den PD-Nummern stecken. Dabei handelt es sich um die hauseigene PD-Sammlung. Zu-

sätzlich gibt es nun eine Diskette, auf der die Dateistruktur der kompletten CD als Textdatei erfaßt ist. Die Textdateien liegen in diversen Formaten vor, so daß jeder seine Textverarbeitung mit dieser Liste füttern kann. Durch diese Informationen wird die CD erheblich aufgewertet.

Wohlfahrtstätter
Irenenstraße 76c
40468 Düsseldorf
Tel.: (0211) 429876

MFax - Das Funkfaxprogramm für den ATARI

MFax kann mit dem Hardware-Dekoder WIS (Wetter Informations System) der Firma C-Data sogenannte Funkfaxe empfangen. Diese Übertragungsart hat nichts mit den Telefaxen zu tun, sondern ist wesentlich älter. Im WIS ist ein Langwellenempfänger für drei Stationen eingebaut, so daß Sie mit einem ATARI, MFax und WIS schon eine komplette Empfangsanlage haben, um ständig über das Wetter informiert zu sein. Bei den drei Stationen handelt es sich um: - DCF37 auf 117,4 kHz (Flugwetterdienst, Offenbach/Mainflingen. Strahlt rund um die Uhr Vorhersagekarten und Analysen für die Luftfahrt aus.) - DCF54 auf 134,2 kHz

[(allgemeiner Dienst, Offenbach/Mainflingen. Strahlt rund um die Uhr METEOSAT-Satellitenbilder, Bodenkarten, Bodenanalysen, Höhenkarten, Höhenanalysen, Radiosondenaufstiege (TEMP), sonstige Analysen (Landwirtschaft) und Vorhersagekarten aller Art aus.)] - OLT21 auf 111,8 kHz (METEO Praha. Strahlt rund um die Uhr Analysen und Vorhersagen für die CSFR und Europa aus.)

Michael Grill
Rapunzelweg 50
89077 Ulm
Tel.: (0731) 385221

Neue Version von MIDICOM 3.91

Ab sofort ist in der Gevelsberger Info-Mailbox (02332-84291) die neue Version von MIDI Com 3.91 als Demo verfügbar. Auf der Mailbox befindet sich nun auch ein SERIELL-Treiber von Harun Scheutzw. Der serielle Treiber ist für die Version 3.9 konzipiert, sollte aber unter der Demo 3.91 funktionstüchtig sein. In der Version 3.91 ergeben sich folgende Änderungen:

1. Verzeichnisse werden schneller geladen.
2. Bis zu 5 Applikationen können sich pro Rechner bei MIDI Com anmelden.

3. Das Treiberkonzept ist erheblich flexibler geworden.
4. Einige kleinere Probleme mit dem TT wurden beseitigt. Kunden werden über ein Mailing rechtzeitig über die Freigabe und die Update-Modalitäten der Version 3.91 informiert.

Richter Distributor
Hagener Straße 65
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 2706

Locatelt - das 'schlagfertige' Wörterbuch

Locatelt ist ein Utility, mit dessen Hilfe es Ihnen möglich werden soll, schnell und einfach aus einem im Rechner installierten Lexikon ein gewünschtes Wort herauszusuchen. Locatelt belegt dabei zusätzlich nur so wenig Speicher, daß Sie auch auf kleinen STs in den Genuß dieses Programmes gelangen können. Locatelt ist voll GEM-konform programmiert, so daß es mit keinem Programm zu ernsthaften Kompa-

tilitätsproblemen kommen sollte. Voraussetzung für den Betrieb von Locatelt ist ein Rechner der ST/TT/Falcon-Serie, ca. 40 KB freier Speicher und sinnigerweise eine Festplatte, auf der das gesamte Wörterbuch Platz findet.

trifolium, Kersting & Rehrmann
Wilhelmstr. 5
34117 Kassel
Tel.: (0561) 773077

POWER NEWS

KREATIVE

Messe - Erfolge!

Vier erfolgreiche Messen in nur sechs Wochen liegen hinter uns: CeBIT Hannover, proTOS Ulm, CSA Gelsenkirchen, FEZ · A · BIT Berlin. Nicht nur OverScan und Compo, sondern auch andere Hard- und Softwarehäuser haben gezeigt, daß es mit ATARI weiter geht. Und das noch kräftiger und innovativer als im letzten Jahr. Wir senden Ihnen gerne einen schriftlichen Überblick.



Grafiktablett

Das neue Grafiktablett Tabby kann als vollständiger Mauseinsatz dienen. Nicht nur für Grafiker, Zeichner, DTP und Malerei. Auch Großbildschirm-geeignet durch hohe Auflösung (2058 x 1536 Punkte). Minimaler Platzbedarf auf dem Schreibtisch (kleiner als A5). Anschluß über die serielle Schnittstelle (RS232C).
Preis mit Treibersoftware: nur DM 159,-

Screenblaster II

Die neue Software Version II wertet Screenblaster noch einmal deutlich auf: Video-Mode-Generator und GEM-Setup-Menü mit Farbtiefenauswahl. Der Preis bleibt stabil: DM 149,- (199,- mit NVDI-Disk) Update DM 20,-

Präsentations-Bundle

Das mit Overlay in kurzer Zeit gutaussehende Animationen erstellt werden können, hat sich schon herumgesprochen. Jetzt bieten wir "Overlay" und die Module "Hypermedia" (Interaktion) und den "FLI-Player" (Pixel-Animations-Abspieler) als Paket an. Das Overlay 3-in-1 Paket kostet nur DM 299,-. Bei Ihrem ATARI-Händler oder direkt bei uns.

OverScan

Ing. Büro Patrick Jerchel

Elbestr. 28-29 12045 Berlin
Fax: 030 / 623 83 47
Mailbox: 030 / 624 65 10

Tel: 030 / 623 82 92

Für Umsteiger

haben wir im Juni ein ganz tolles Angebot. Die Idee dazu kam uns auf der proTOS in Ulm, als unsere Vorführer DA'S PICTURE immer wieder zeigen mußten und als häufigsten Kommentar zu hören bekamen: „Sch... daß ich mir schon das Programm XXX gekauft habe!“

Nun, wir können es schon verstehen, daß Sie sich nicht alle paar Monate eine neue Farbbildverarbeitung zulegen können; die Zeiten sind schlecht und das Geld ist knapp. Und wir geben auch gerne zu, daß DA'S PICTURE später erschienen ist, als jede andere Farbbildverarbeitung auf dem ATARI. Es ist eben das modernste und eleganteste Kind von Jochen Riekhof, der auch mit RETOUCHE die erste Bildverarbeitung auf den ATARI Computern geschrieben hat und zwischenzeitlich so berühmte Profi-Produkte wie RETOUCHE PROFESSIONAL BW und CD, die heute als DA'S REPRO BW/CD Bestandteil von DA'S DTP SYSTEM sind.

... das Angebot ...

Wenn Sie zu den Anwendern gehören, die bereits eine Farbbildverarbeitung besitzen und von der Leistungsfähigkeit und intuitiven Bedienbarkeit von DA'S PICTURE profitieren möchten, wollen wir Ihnen den Umstieg erleichtern: Wenn Sie eine beliebige Farbbildverarbeitung für ATARI Rechner in Zahlung geben, erhalten Sie im Eintausch DA'S PICTURE zum Preis von 175,- DM. Wollen Sie Bilder von der Kodak Photo CD bearbeiten, so können Sie gleich das PHOTO CD Modul mitbestellen und damit nochmals Geld sparen: im Eintausch gegen eine andere Farbbildverarbeitung erhalten Sie DA'S PICTURE mit PHOTO CD MODUL für 250,- DM.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten, brauchen Sie nur beim Kauf Handbuch und Originaldisketten einer anderen Farbbildverarbeitung für ATARI Rechner abzuliefern und Sie erhalten DA'S PICTURE zu diesem vergünstigten Upgrade-Preis. Dies können Sie bei Ihrem Fachhändler oder auch direkt bei uns tun.

Wir haben natürlich noch viel mehr und viel Neues anzubieten, aber dafür reicht mal wieder der Platz nicht. Wenn Sie mehr wissen möchten oder wenn Sie die Katze nicht im Sack kaufen wollen: Unsere Programme stehen bei mehr als 80 Händlern in Deutschland zur Vorführung bereit. Auch eine Demoversion von DA'S PICTURE ist dort erhältlich. Alternativ können Sie diese und weitere Informationen zu unseren Produkten auch bei uns direkt anfordern.

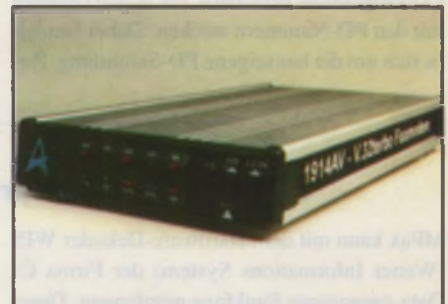
DIGITAL ARTS GmbH - Anrather Str. 300
D-47807 Krefeld - Tel: 02151/396064

Preiswertes V.32terbo-Modem

Die Firma Connect Service Riedlbauer GmbH, Krefeld, bietet ab sofort sowohl direkt als auch über den Fachhandel ihr neues externes V.32terbo OEM-Modem Connect 1914AV mit BZT-Zulassung zum Preis von nur 429,- DM an. Das Connect 1914AV arbeitet mit dem neuen V.32terbo AT&T Chipsatz und überträgt nach dem AT&T „Industriestandard“ V.32terbo mit bis zu 19.200bps Daten über die Telefonleitung. Natürlich werden auch alle CCITT-Standards von 300 - 14.400bps (V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.23 und V.21) beherrscht. Datenkompression und Fehlerkorrektur erfolgen nach V.42bis, V.42 und MNP 2-5. Das Connect 1914AV wird komplett mit Winfax 3.0 Lite in Deutsch, dem Windows- und OS/2-BTX-Decoder Opalis-Connect, RS-232- und TAE-Kabeln, deutschem Handbuch, BTX-Freischaltungsgutschein im Wert von 50,- DM und einem Compuserve-Gutschein im Wert

von 15 US\$ geliefert. Eine Macintosh-Version mit MAC-Kabel und MAC-Software (Quicklink for Macintosh) ist zum gleichen Preis erhältlich.

Connect Service
Riedlbauer GmbH
Bischofstr. 89
47809 Krefeld
Tel.: (02151) 543071



Softline

‘Shareware like nowhere!’. Mit diesem Motto hat sich eine Händlerkooperative unter Federführung von Delta Labs Software in Wuppertal ähnlich wie im DOS-Markt entschlossen, öffentliche Versionen und registrierte Vollversionen ausgesuchter Shareware-Programme gemeinsam zu vertreiben. Dazu wurden mit den jeweiligen Autoren Exklusivvertriebsverträge für die Softline-Serie abgeschlossen. Die seit März '94 bestehende Serie namens Softline umfaßt inzwischen knapp 20 erstklassige Shareware-Programme des ATARI-Marktes. Dazu zählen: Kandinsky, Before Dawn, Box-Kite, Kundendirektor, DaCapo, Fast Sektor Backup, TurnUs, xEDIT2, Everest, Idealist, Chronos, ObjectGEM, Printing Press, Win-

Rec, IstGuide u.a. Alle Programme werden mit gedruckten Handbüchern in einem einheitlichen Softline-Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungswert ausgeliefert. Es handelt sich dabei ausnahmslos um uneingeschränkte Vollversionen, ein besonderes Registrierungsverfahren beim Autor ist nicht mehr erforderlich, die beiliegende Registrierkarte dient, wie bei kommerziellen Programmen, lediglich zur namentlichen Erfassung der registrierten User.

Delta Labs Software
Rembrandtstr. 1
42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 734361

SKAT

Für SKAT-Freunde gibt es ein neues Programm – SKAT. Es bietet zwei Computergegner mit einstellbaren Charakteren (Neuling, Sicher, Riskant, Perfekt), die noch dazu lernfähig sind, basierend auf neuronalen Netzen. Das Programm spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes DSKV und notiert selbständig die Ergebnisse. SKAT ist in der MAXON-Sonderdiskserie zum Preis von DM 40,- erschienen.

MAXON Computer
Industriestraße 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811





Auf dem Hauptbildschirm befinden sich die Funktionen zum Erstellen und Verändern eines Musikstücks

20stel Halbtonschritten feineinstellen. Auch die Lautstärke des aktuellen Samples ist regelbar. Die Transpose-Funktion berechnet direkt das Sample. Transponiert man ein Sample um eine Oktave nach oben, wird die Datenmenge auf die Hälfte reduziert.

Soundeinbindung

Die Einbindung in eigene Programme funktioniert etwas anders als im alten MUSIC MON. Mit der neuen Routine ist es nicht möglich, die Geschwindigkeit während des Abspielens zu ändern oder den Zugriff auf einzelne Register zu verbieten. Auf der anderen Seite erhält man nun eine schnellere Abspielroutine, die flexibler eingebunden werden kann und die die Möglichkeit des automatischen Ein- und Ausblendens mit frei einstellbaren Geschwindigkeiten hat. Im Lieferumfang befinden sich Beispielprogramme für Assembler, GFA- und Omikron-BASIC. Die neue Abspielroutine bietet zwei verschiedene Möglichkeiten zur Einbindung von Modulen. Zum einen kann man die Programmroutine selbst von einem geeigneten Interrupt (50/200 Hz) aufrufen, zum anderen die Einbindung und den Interrupt-Aufruf der Abspielroutine überlassen.

Sonstiges

Die Funktionen zum Laden und Speichern wurden erheblich verbessert. Sehr vorteilhaft empfand ich unter anderem die Möglichkeit, weitere Sounds auszuwählen und zu laden, ohne jedesmal umständlich die Fileselectbox zu öffnen. Weitere Verbesserungen betreffen die altbekannte Notentaste. Eintragungen sind weiterhin über das Keyboard des ST oder über Midi möglich, wobei über Midi keine Digis eingegeben werden können. Ferner kann man synthetische oder digitale Sounds in einer frei wählbaren Tonhöhe auf die Zahlen 4 - 9 des Zahlenblocks legen. Digis können nur auf Kanal 1 eingegeben werden, bei beiden anderen Kanälen bleibt alles beim alten. Links von Kanal 1 befindet sich ein

„S“ oder ein „D“. Dadurch unterscheidet sich, ob man bei der Eingabe über die ST-Pseudo-Klaviatur auf Kanal 1 Digi-Noten oder synthetische Noten einträgt. Leider lassen sich über Midi nur Synth-Noten eintragen. Der Sound-Edit-Screen bietet nun die Option, Sounds nicht nur mit 50 Hz, sondern auch mit 100 Hz oder gar 200 Hz abspielen zu lassen. Somit lassen sich recht beeindruckende Synth-Drums erzeugen.

Fazit

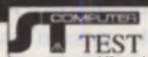
Es bleibt als Fazit festzuhalten, daß trotz einiger Kritikpunkte MUSIC MON auf breiter Front überzeugen konnte. Die Version 1.0 ist konsequent weiterentwickelt und um zahlreiche neue Funktionen erweitert worden. Begeistert haben mich insbesondere die Buzzer-Sounds und die Digi-Drums. Somit verfügt der Käufer über enorme Möglichkeiten zur Klangmanipulation des an sich eher müden Soundchips. MUSIC MON läuft auf Atari ST/STE/TT und Falcon. Somit erhält man für den Preis von 89,- DM ein absolut gelungenes Produkt.

RW

Bezugsquelle:
GALACTIC
Julienstraße 7
45130 Essen
Tel.: (0201) 792081

Literatur:
[1] Let the music play - ST-Computer 12/91, S.58 ff.

Music Mon 2.0



Positiv:
günstiger Preis
neue und schnellere Einbindungsrountinen
Ergänzung um Buzzer-Sounds und Digi-Drums
konsequente Weiterentwicklung der Version 1.0

Negativ:
kein didaktischer Aufbau des Ergänzungsheftes
unglückliche Farbkombinationen
nicht GEM-konform programmiert



fibuman

DER FINANZBUCHHALTUNGSMANAGER

Problemlose Einnahme-Überschuß-Rechnung
(fibuman 1ST, e+m) und Bilanzierung
(fibuman f+m) nach den neuesten gesetzlichen
Vorschriften

Die beste Fibu für den ST*

*Testbericht fibuman ST-Magazin 10/88

Nach wie vor... Referenz unter den Finanzbuchhaltungen**

**Testbericht fibuman ST-Magazin 1/91

Wollen Sie mehr wissen?

fibuman Atari (auch Falcon), DOS, Mac, Amiga
wurde in über 30 Tests hervorragend benotet.
Wir senden Ihnen gern Sonderdrucke einzelner
Rezensionen und ausführliches
Informationsmaterial.

Bitte senden Sie mir:

☐ Demo + Handbuch (DM 85,- wird angerechnet)

☐ ausführliches Informationsmaterial

Name/Firma:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel./Fax:

NOVOPLAN
SOFTWARE GMBH

Hardtstraße 21 Telefon: 02952 / 8080
D-59602 Rützen Telefax: 02952 / 3236



Moderne Datenbanken im Vergleich

Jonglieren – nur was für Artisten? – Handelt es sich um mehr als eine Handvoll Bälle oder Keulen, die mit traumwandlerischer Sicherheit absolut kollisionsfrei zu ballancieren sind, kommt auch der größte Akrobat ins Schwitzen. Ganz anders soll es sich da beim Jonglieren mit Daten auf dem Computer verhalten.

Datenbanken, die Jongleure der Kilo- und Megabytes, sollen quasi ohne Training und vor allem auf Kommando, die tollsten Kunststücke vorführen können. Diesem Ziel haben sich die Entwickler der drei Datenbanken „1st-Base“, „TWIST“ und „Phoenix“ verschrieben. In wieweit sie ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden, soll dieser Artikel durchleuchten.

Doch schon beim ersten Durchblättern der Handbücher stellt man schnell fest, daß vor der Fingerakrobatik erst die Verbalakrobatik beherrscht sein will: Begriffe wie BLOBs, Schlüssel, Masken, Reports, Felder oder Indizes mögen in anderen Zusammenhängen durchaus geläufig sein, doch dienen Indizes nicht nur dazu, um auf den Index gesetzte Videos zu verwalten.

So versuchen alle drei Kandidaten in ihren Handbüchern den Einsteiger anhand eines kleinen Beispiels mit der Materie vertraut zu machen, bevor es dann ans Eingemachte geht.

1st-Base

1st-Base, unser einziger nicht relationaler Kandidat, legt eindeutig den Schwerpunkt

auf ein leicht zu erstellendes Datenbankdesign mit hoher Ausführungsgeschwindigkeit. Dafür müssen die Daten aber komplett in den Speicher passen, was die Zielgruppe dann deutlich einschränkt. Hier sind klar die privaten Anwender angesprochen, die sich den Funktionsumfang ihrer Adreß-, Video- oder CD-Verwaltung nicht von „fertigen“ Produkten diktieren lassen wollen. Immerhin lassen sich auch schon auf einem 1-MB-Rechner einige hundert Datensätze verwalten, was wie gesagt für den Heimbereich durchaus ausreicht. Dadurch muß sich 1st-Base aber auch mit den fertigen Adreßverwaltungen etc. messen lassen, die es im Shareware- und PD-Bereich zuhauf gibt. Sicherlich kann man mit 1st-Base flexibler auf eigene Sonderwünsche eingehen, allerdings sollte man den Programmieraufwand auch hier nicht unterschätzen.

Durch den Verzicht auf grafische Gestaltung, Feldformate und -attribute konnte das Tabellen- und Masken-Layout in einem Dialog zusammengefaßt werden. Man setzt hier lediglich ein neues Feld in die Eingabemaske und bestimmt dann Feldnamen und -typ. Außerdem gehören hierzu noch die Rechnungen für eine even-

tuelle Einschränkung des Wertebereichs wie auch die Vorbelegung eines Feldes. So einfach und intuitiv das zugrundeliegende Konzept auch ist, so schlecht ist dessen Implementierung. Schuld daran ist nicht nur die eigenwillige Tastatursteuerung: via Return-Taste geht es erst von einem Textfeld zum anderen. Beim letzten Textfeld angekommen, wird dann je nach Dialogbox, aber ohne grafischen Hinweis (Default-Knopf mit stärkerer Umrahmung), die OK-Taste ausgelöst oder auch nicht. Die inzwischen etablierten Tastaturkürzel mit der Alternate-Taste sind 1st-Base fremd.

An vielen Stellen, wo man heute üblicherweise Pop-Up-Menüs mit ausführlichen Texten findet, verlangt 1st-Base nach einer kryptischen Nummer, die man zuvor mühsam aus dem Handbuch klauben muß. Insgesamt wirkt die Bediensteuerung wie der fehlgeschlagene Versuch, das Programm komplett mit der Tastatur steuern zu können, was bei der angestrebten Klientel wohl nicht auf ein positives Echo stoßen wird.

Die Reports sind das wahre Highlight von 1st-Base. Mit Hilfe einer BASIC-ähnlichen Programmiersprache inklusiver

Schleifenkonstrukte bleibt kein ReportWunsch unerfüllt. Auf diesem Gebiet haben die Mitbewerber noch großen Nachholbedarf. Doch alles hat seinen Preis: Von WYSIWYG (What you see is what you get) ist die Report-Programmierung mit den endlosen Kolonnen von „PRINT“-Befehlen weit entfernt.

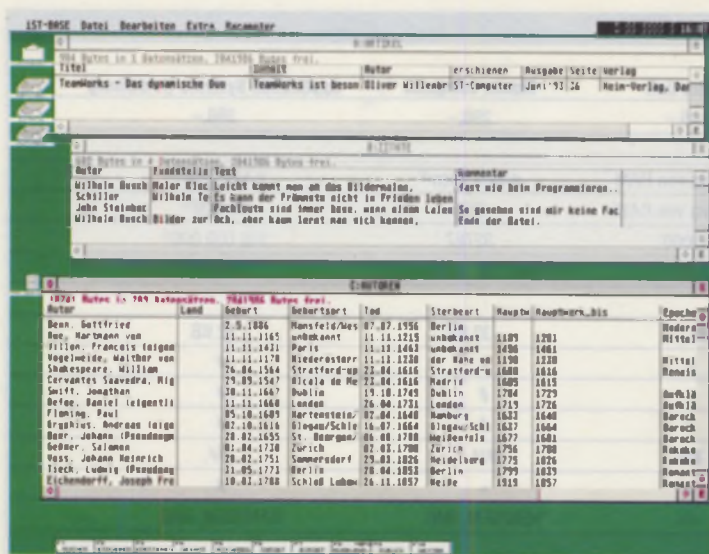
TWIST II

TWIST, in der stark überarbeiteten Version 2, ist nach langen Wehen (bereits auf der CeBIT gab es eine erste Beta-Version zu sehen) nun endlich spruchreif. Auffallendste Neuerung sind die 3D-Objekte auf Farbsystemen. Gegenüber den anderen beiden Kandidaten nachgezogen hat TWIST jetzt auch bei den mehrzeiligen Textfeldern mit Wortumbruch, so daß jetzt nur noch die BLOBs (Binary Link Objects = eingebundene Binärdaten) auf der Wunschliste stehen.

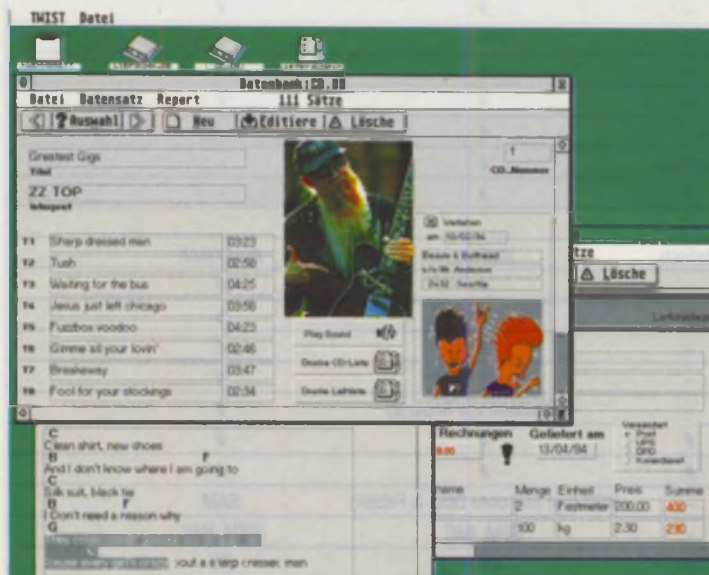
Besonderes Schmankerl der mehrzeiligen Textfelder, die sich wie ein Editor verhalten: auch hier greifen die Cut-, Copy- und Paste-Funktionen. Die Sound- und die Grafikeinbindung sind über externe Dateien gelöst, es wird also nur der Dateiname gespeichert und nicht das ganze Bild oder der meist ebensolange Sound. Hierbei können Bilder sowohl in der Maske als auch in einem weiteren Fenster erscheinen.

Ebenso neu sind die komprimierbaren und virtuellen Felder. Damit ließe sich zum Beispiel unsere Testdatei auf 1/3 reduzieren. Virtuelle Felder sind Felder, die physikalisch nicht abgespeichert werden, sondern jedesmal vor der Anzeige in einer Maske oder Tabelle berechnet werden. Damit verhalten sie sich gegenüber dem Anwender zwar wie „normale“ Felder, deren Werte berechnet werden, benötigen allerdings keinen Diskettenplatz.

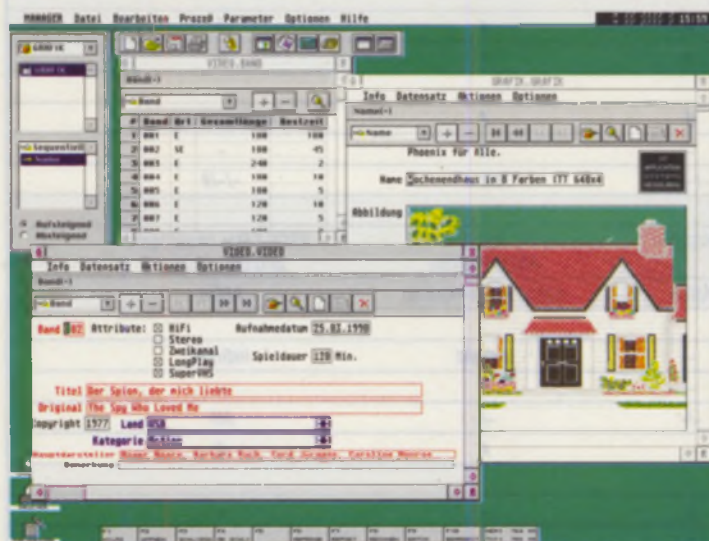
Erweitert wurde TWIST auch um eine Ähnlichkeitssuche, die bei Schreibfehlern hilft und auch beim Suchen von relativen Feldern funktioniert.



Ist-Base verfügt wahlweise über ein eigenes Desktop.



TWIST II bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Hier eine multimediale CD-Verwaltung und eine Rechnungsabwicklung.



Phoenix präsentiert sich im modernen 3D-Look.

Neu ist auch der Zugriffsschutz auf Datensatzebene mit optionaler Datenkodierung. Den größten Jubel dürften allerdings die erstmalig unterstützten Relationen auslösen. Damit kann man nun endlich nach Gusto auf Felder fremder Datenban-

ken zugreifen und selbstverständlich mit ihnen rechnen, oder man benutzt sie einfach als Basis für weitere Sprünge. Als einziger Testkandidat bietet TWIST hierbei Verbundmasken, kann also Daten fremder Datenbanken in der Maske

anzeigen, verändern oder erzeugen, ohne daß diese Daten in der zur Maske gehörenden Datenbank auch gespeichert sein müssen. Das bringt einen enormen Bedienungskomfort und vermeidet Datenduplikate.

SOFTWARE

Hersteller/Distributor	Victor Soft	Maxon Computer	Application Systems Heidelberg
Preis	249,-	298,-	398,-
Grenzwerte			
Max. Datensätze/DB	abhängig von RAM	4 Milliarden ⁽³⁾	2 Milliarden ⁽³⁾
Max. Felder/Satz	abhängig von RAM	255	32 000 ⁽³⁾
Max. Feldgröße	32000	32767	100 000 000 ⁽³⁾
Max. Indizes/Datei	0	1000 (TOS-abhängig)	32 000 ⁽³⁾
Feldtypen			
Text (Größe)	32 KB	32 KB	32 KB
Zahl	#	#	#
Ganzzahl	#	#	#
Fließkomma	#	#	#
Datum/Zeit	#/#	#/#	#/#
BLOB	-	-	#
Sound/Grafik	-/-	HSN/GEM, IMG	SAM/GEM, IMG
Feldattribute			
Indizes	-	#	#
Primärschlüssel	-	-	#
Mußfelder	-	#	#
allg. Relationen	-	#	#
Relationen mit Verbundmasken	-	#	-
Komprimierte Felder	Standard	#	-
Virtuelle Felder	-	#	-
Masken			
Wertetabellen	statisch	statisch	dynamisch
GDOS-Fonts	-	#	#
Schriftattribute	-	4	5
Graf. Elemente	-	#	#
Farbe	-	#	#
Prog. Buttons	-	- (Auslösen von Reports)	#
Regeln	#	#	#
Trigger	#	#	#
Sound	-	HSN (mit und ohne DMA & Falcon)	SAM
Grafik	-	GEM, IMG	GEM, IMG
Zugriffsschutz Satz/Feld	-/-	#/# ⁽¹⁾	#/#
Vordefinierte Anzeige			
Tabelle	#	#	#
Datensatz	#	#	#
Reports			
Rechnen	#	#	Aufsummieren
WYSIWYG	-	#	-
GDOS-/Speedo-Fonts/Attribute	-/-/#	#/#/#	-/-/#
Datenaustausch			
Import	ASCII	ASCII ASCII-Position	ASCII-Sätze hinzufügen und/oder ändern
Export	ASCII	ASCII, ASCII-Position	ASCII
Sonstiges			
Viele-zu-Viele-Relationen (n:m)	-	indirekt	indirekt
Verbundmasken	-	#	-
Netzwerk/Multitasking	-/-	-/-	#/#
Zugriffsschutz	-	#	#
Beurteilung			
Handbuch	0	+	+
Bedienung	0	++	+
Programmierung	-	+	++
Reports	+	++	+
Formulare	0	+	++
GEM-Einbindung	-	++	++
Geschwindigkeit	++	+,++ ⁽²⁾	-

++ sehr gut, + gut, 0 ausreichend, - schlecht, -- sehr schlecht, # vorhanden, - nicht vorhanden, * sehr groß

⁽¹⁾ Über 1:1-Relation mit kodierter Datenbank lassen sich auch bestimmte Felder schützen.

⁽²⁾ Wenn Daten-Cache aktiv

⁽³⁾ theoretische Werte, in der Praxis nicht ausnutzbar

Integritätsregeln beschränken sich bei TWIST auf die Möglichkeit, daß beim Löschen eines Datensatzes auch der verbundene Datensatz gelöscht wird. Demgegenüber besteht die Möglichkeit, die Datenbankstruktur und die Relationen auch mit bereits vorhandenen Daten im Betrieb zu verändern.

Auf liebgewonnene Gewohnheiten wie das automatische Reorganisieren der Daten im Falle eines Redesigns der Datenbank oder den integrierten Texteditor muß man bei TWIST II natürlich auch nicht verzichten.

Erfreulich ist auch, daß TWIST bei all den Neuerungen seine Geschwindigkeit beibehalten hat. In einigen Fällen wurde TWIST sogar schneller, so wurde die Suchgeschwindigkeit auf Felder ohne Index nahezu verdoppelt. Das Besondere an TWIST ist hierbei, daß Datenbestände, die kleiner sind als der freie RAM-Speicher, automatisch im Speicher gecacht werden. TWIST erreicht dabei Geschwindigkeiten, die 1st-Base sehr nahekommen und übertrifft diese in einigen Punkten sogar. Die Daten sind dabei aber immer auf der Platte gespeichert, so daß kein Risiko eines Datenverlustes besteht.

Dem Import, der zwar neben dem reinen ASCII-Import durch den positionsabhängigen ASCII-Import glänzt, sollte man noch beibringen, daß Datensätze nicht nur hinzugefügt, sondern auch ersetzt werden können, wenn die Eindeutigkeit eines indizierten Feldes verletzt wird.

An Report-Funktionen stehen dem Anwender gleich zweierlei Konzepte zur Wahl: Die Serienbrieffunktion erlaubt den im eigenen Editor erstellten formatierten Fließtext mit den typischen Epson-Druckoptionen (elite, pica, fett, schmal, ...), angereichert mit zuvor ausgewählten Feldern aus der Datenbank. Die Alternative ist die Konstruktion eines Reports mit Feld- und Textobjekten auf einem Arbeitsblatt, die zum Beispiel bei der Erstellung von Labels vorzuziehen ist. Im Re-

port bietet TWIST (wie auch direkt in der Datenmaske) ca. 65 Rechenfunktionen, u.a. auch aus dem Bereich Statistik, die umfangreiche Auswertungen erlauben. Der TWIST-Report bietet zusätzlich Mehrfachsortierung und zwei feldabhängige Gruppenbildungen.

Phoenix 3.5

Auch Phoenix, der Ästhet unter den Kandidaten, lag uns in einer überarbeiteten Version (3.5) vor. So verschwand jetzt das letzte Relikt aus dem schlichten GEM-Zeitalter. Die schnöde Dateiauswahlbox, die bisher die Phoenix-Oberfläche verschandelte, mußte einem Windows-Like-Dateiselektor weichen. Dabei fiel sogar funktional etwas für den Anwender ab: denn die verschiedenen Dateitypen lassen sich jetzt über ein Pop-Up-Menü direkt mit der Maus selektieren.

Auf vielfachen Wunsch hin wurde jetzt eine Volltextsuche integriert, mit deren Hilfe man mal schnell über alle Felder hinweg nach einem Begriff suchen kann. Beschleunigt wird dieser Vorgang außerdem dadurch, daß lediglich immer nur der nächste Datensatz gesucht und angezeigt wird, und nicht wie bei den beiden anderen Datenbanken, die jeweils ein neues Tabellenfenster öffnen mit jenen Datensätzen, die dem Suchkriterium entsprechen. Nichtsdestotrotz steht auch einer solchen Suche via Eingabe eines SQL-Select-Befehls bzw. mausgesteuerten Zusammenbaus eines Select-Befehls nur der Umstand im Weg, daß hierzu erst ein Prozeß mit Prozeßnamen eingerichtet werden muß. Apopros Suchen: Die Suche anhand eines Beispiels in der Eingabemaske (QBE - „Query by Example“) unterstützen alle drei Datenbanken.

Die Auswirkungen des SQL-Unterbaus von Phoenix begleiten den Anwender durch das ganze Programm, mit all den positiven wie negativen Begleiterscheinungen. So muß die Multi-User/Multi-Tasking-Unterstützung mit einer gemächlicheren Ausführungszeit be-

	1st-Base 2.0	TWIST II	Phoenix 3.5
Import 1	00:21	01:35	11:13
Import 2	(1)	02:08	15:00
Volltextsuche	00:08 (1)	00:36	04:13 (2)
Suche Text	00:06 (1)	<00:01	<00:01
Suche Wert	00:05 (1)	00:01	00:01
Löschen	-12:00 (1)	00:10+02:36	02:26+26:03 (3)
Rechnen	02:15 (1)	02:44	09:22
Dateigröße	2440 KB (1)	4413 KB (4)	7172 KB (4)

(1) 1st-Base konnte den Datenumfang nicht mehr bewältigen, da nur ca. 2,2 MB RAM zur Verfügung standen. Die zweite Datei konnte daher nicht mehr importiert werden. Alle Ergebnisse beziehen sich also auf die halbe Datensatzanzahl und wurden hochgerechnet. Phoenix wäre bei einem Datenumfang, den 1st-Base gerade noch verwalten kann, mindestens doppelt so schnell; TWIST wäre etwa 3-5mal so schnell, da bei einer solchen Dateigröße der Lese-Cache von TWIST benutzt werden kann.

(2) Eine Auflistung aller gefundenen Datensätze war nur über den Umweg der Feldsuche möglich. Die Volltextsuche bei Phoenix beschränkt sich auf das Verfahren „Suche Datensatz“ und „Suche nächsten Datensatz“ (siehe auch Text).

(3) Da hier auch die Selektierung der zu löschenden Datensätze erheblich Zeit in Anspruch nahm, gibt die erste Angabe den Zeitbedarf der Selektion wieder.

(4) Die Dateigrößen beinhalten auch die Indizes.

Testumgebung
Getestet wurde auf einem ATARI Falcon (ca. 2,2 MB freier Speicher) mit einer Quantum LPS-340-SCSI-Festplatte und installiertem »CACHE90.PRGM«. Bei langsameren Platten nehmen die Zeiten stark zu, besonders bei Phoenix. Die Umgebung hat also starken Einfluß auf die Ergebnisse. Alle Testkandidaten wurden auf optimale Geschwindigkeit konfiguriert. Der Schreib-Cache bei Phoenix blieb allerdings ausgeschaltet. Die Testdatenbank bestand aus 13 Feldern (Datum, Float, Integer, Text). Die maximale Größe eines Datensatzes betrug ca. 600 Bytes. Fünf Felder wurden, soweit möglich (siehe Testbericht), mit einem Index belegt. Der Import wurde aus zweierlei Gründen in zwei Stufen durchgeführt. Zum einen mußte 1st-Base bei größeren Datenbeständen passen, und zum zweiten sollte bei den anderen Kandidaten auch das interne Caching, dessen Qualität sich erst bei größeren Datenbeständen zeigt, unter die Lupe genommen werden. Bei »Import 1« wurde eine 1,2 MB große Datei in die leere Datenbank importiert. Mit »Import 2« wurde dann dieser Bestand nochmals um eine 1,2 MB Datei angereichert (jeweils 4400 Sätze). Alle weiteren Benchmarks wurden dann anhand dieses Datenbestandes durchgeführt. Gelöscht wurden 2240 Datensätze. Die Rechnung bestand aus dem Inkrementieren eines Zahlenfeldes aller Datensätze (8800).

zahlt werden. Dafür können aber schon unter dem Single-Task-TOS die Prozesse wie Suchen oder Rechnen im Hintergrund laufen. Während das Bearbeiten einzelner Datensätze in der Eingabemaske auch bei einem im Hintergrund laufenden Prozeß noch sinnvoll ist, erwies sich das Ablegen mehrerer Prozesse im Hintergrund als quälend langsam, da hier der Phoenix-interne Cache zuviel an Wirkung verliert. Der für den flüssigen Multitasking-Betrieb notwendige Tabellen-Cursor und das damit verbundene Record-Locking (Sperrungen) verbieten das Selektieren von mehr Datensätzen, als zur Zeit im Tabellenfenster sichtbar sind, so daß die Funktion „Markiere alles“ lediglich die sichtbaren Datensätze markieren kann. Wie SQL-Datenbanken auf anderen Betriebssystemen zeigen, könnte Phoenix mit einem Query-Optimizer in Sachen Geschwindigkeit noch deutlich zulegen. Bezüglich grafischer Unterstützung bei der Erstellung des Datenbankdesigns hat Phoenix

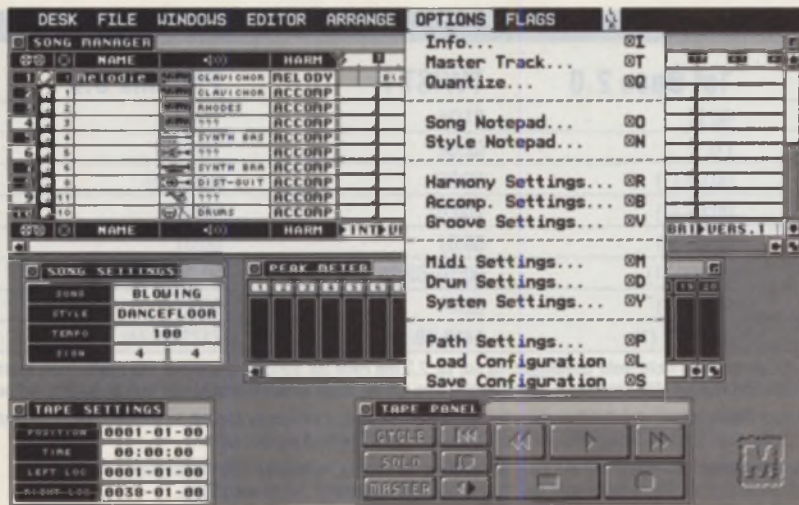
den Idealzustand schon erreicht. Auf einen Blick erkennt auch der Datenbankneuling, was Sache ist. Gleiches läßt sich leider nicht von der Zuweisung der selbstgeschriebenen Rechnungen oder Batches sagen. Die Hauptschuld liegt an der Zweiteilung des Systems in den Designer, verantwortlich für das Tabellen- und Maskendesign, und den Manager, verantwortlich für die Datenverwaltung und die Programmierung der Rechnungen, Reports und Batches. Möchte man zum Beispiel einen Funktionsknopf in der Eingabemaske mit einer Rechnung verbinden und hat den Namen der gerade zuvor erstellten Rechnung wieder vergessen, gelangt man nur über den umständlichen Weg zurück zum Manager an den ersehnten Rechnungsnamen. Und das Spiel kann dann von vorne beginnen.

Entschädigt wird man dafür aber mit einer Programmiersprache (an Pascal angelehnt), die keine Wünsche offen läßt.

Fazit

Bei allen drei Programmen handelt es sich zwar um Datenbanksysteme, doch sind deren Konzepte derart verschieden, daß die entscheidende Frage nicht die nach dem besseren System ist, sondern die nach dem Einsatzgebiet. Für den Hobbybereich mit schmalen Geldbeutel und sich abzeichnendem kleinen Datenbestand bietet sich 1st-Base an. Für den, der umfangreichere Daten, evtl. auch mit Relationen, verwalten will, stellt sich die Wahl zwischen TWIST und Phoenix. Die Vorteile von TWIST sind hierbei die schnelle Verarbeitungszeiten, das schnelle und flexible Redesign der Datensätze und die umfangreichen Relationsmöglichkeiten mit Verbundmasken. Phoenix hingegen glänzt mit seiner Programmierbarkeit und der Möglichkeit, eventuell sogar in einer Multi-Tasking-/User-Umgebung in einem Netz eingebunden zu werden.

Jürgen Lietzow



Musik aus der Maschine Machina Musica

Die Zeit der normalen Sequenzerprogramme scheint nun endgültig zu Ende zu gehen. Der Trend der letzten Jahre ging ganz klar in die Richtung komplexer Workstations, die nicht nur Sounds und Libraries verwalten können, sondern obendrein noch in der Lage sind, die eingehenden Midi-Daten zu verfälschen und nebenbei noch interessante Effekt bereitzustellen. Der normale Sequenzer ist also out.

Es muß etwas her, das mehr als nur Sequenzierung bietet. In dieser Richtung gab es bislang schon mehrere Programme, die unter anderem auch das Arrangieren von Styles erlaubten. Klar, daß die Programmierer nun versuchen werden wahre Musikmaschinen auf Software-Basis für den ATARI zu konzipieren. So auch die Firma „Megalith Software“ aus Wilhelmsthal. Der Sprößling aus diesem Hause trägt den treffenden Namen „Machina Musica“, und bietet außer einem Sequenzer noch ein Harmonisierungs- sowie Arrangierprogramm.

„Machina Musica“ läuft auf allen ATARIs mit allen TOS-Versionen. Auch das neue TOS des Falcon030 wird mit einer Ausnahme unterstützt. „Machina Musica“ läuft nicht unter MultiTOS. Aufgrund der umfangreichen Bildschirminformationen ist ein größerer Monitor zu empfehlen aber keine Notwendigkeit. Der SM124 kann natürlich weiterhin seine treuen Dienste leisten. Der Arbeitsspeicher sollte mindestens 1 MB umfassen, um überhaupt loslegen zu können. Allerdings sind dann kaum noch weitere Aktionen mit dem Programm möglich, so daß 2 MB Arbeitsspeicher sehr zu empfehlen sind.

Um den Raubkopierern das Leben zu erschweren, ist es notwendig einen Hardware-Key in den Joystickport zu stecken. Wenn dieser korrekt installiert ist, blinkt eine rote LED im Inneren des Gehäuses, die auch von außen zu sehen ist. Der Installation auf der Festplatte steht dann nichts mehr im Wege.

Um „Machina Musica“ nutzen zu können, ist des weiteren noch ein Klangerzeuger, der auf mehreren Kanälen empfangen kann erforderlich. Wer keine Zeit für Anpassungen opfern will, benutzt ein General Midi-Instrument, das aufgrund einiger Normungen direkt unterstützt wird.

Empfehlung

Um nicht in den Tiefen der Betriebsanleitung zu versinken, sollte das darin abgedruckte Tutorial einmal durchgearbeitet werden. Somit bekommt der Benutzer einen schnellen Überblick über einige Funktionen und deren Sinn. Es ist ein angenehmes Gefühl sich aus Sicht des Programmautors durch sein Programm führen zu lassen. Es geht nichts schief und das Ergebnis stimmt. Anschließend sollte man schon in dem 275 Seiten starken DIN A5

Handbuch stöbern, um einen weiteren Überblick zu bekommen. Es ist locker und sehr ausführlich geschrieben und stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.

ORPHEUS, der Song-Manager

Hier lassen sich Songs verwalten, laden, selbst kreieren und nachbearbeiten. Alle Geschehnisse landen automatisch im Songmanager, so daß alle durchgeführten Funktionen, wo auch immer sie durchgeführt wurden, hier wiederzufinden sind. Wir haben also schon mit dem Sequenzer zu tun, der eigentlich nicht den Hauptpart von Machina Musica bilden soll. Dennoch bietet er eine Auflösung von 96 tpq (Ticks per Quarter Note) und 99 Tracks mit beliebig vielen Pattern. Weiterhin werden ein Score-Editor und ein grafischer Controller-Editor geboten. Vom Noten-Editor sollte man nicht zu viel verlangen, da weitaus teure Programme sich mit diesem Thema auseinandersetzen und somit mehr bieten können. Die Sequenzer-Funktionen bieten schon überdurchschnittlich viele Möglichkeiten und gute Werkzeuge für das Kreieren und Nachbearbeiten von Songs. Darüberhinaus fällt auf, daß großen Wert darauf gelegt wurde, für jegliches Midi-Equipment Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Das Manual geht im Einzelnen mit Tricks und Tips auch auf „Nicht GM/GS-User“ darauf ein.

Einigen Tracks lassen sich besondere Aufgaben zuteilen. So z.B. ACCOMP, was dieser Spur sagt, daß sie der Erzeugung einer Begleitung dienen soll. Eine weitere Möglichkeit ist die Benennung mit MELODY. Diese Spur dient dann als Orientierung für die selbständige Harmonisierung der Melodielinie.

APOLLO, der Style-Manager

Dies ist der Teil von Machina Musica, der für 999 Begleit-Pattern verantwortlich ist. In einem Style befinden sich beliebig große Arrangements, die alle auf der C-Dur Tonart basieren und durch die Accompaniment- bzw. Harmony-Funktion als Grundmaterial für die automatische Harmonisierung dienen. Die frei wählbare Instrumentierung sowie das Anpassen von Controller-Daten an musikalische Bedingungen, gestalten diesen Manager sehr flexibel. Hier finden wir im Allgemeinen die Funktionen, die wir uns in manchen Arranger-keyboards wünschen.



TWIST II

Die ATARI-Datenbank der neuen Zeit

Ist Ihnen Ihre Datenbank:

- zu langsam?
- zu beschränkt?
- zu veraltet?
- zu kompliziert?



**Binäres System
Eschborn sucht
Gebrauchte Datenbanken**

Senden Sie uns Ihre
gebrauchte Datenbank
(Kaufpreis über 150,- DM)
und Sie erhalten TWIST II
für 198,- DM

HÖCHSTE ZEIT FÜR TWIST II

+ Extrem hohe Geschwindigkeit.

TWIST II erreicht mit Abstand die schnellsten Zeiten bei allen Festplattenoperationen. Hat der Rechner noch genügend freien Speicher, puffert TWIST die Daten zusätzlich im RAM und erreicht damit Zeiten einer RAM-Datenbank.

+ Echte Relationen

TWIST II bietet das, was Datenprofis brauchen. Direkte 1:1, 1:N und N:M-Relationen mit Verbundmasken (auch Daten fremder Datenbanken lassen sich in einer Maske erzeugen, ändern und löschen). Suchen in allen Feldern mit Wildcards und Ähnlichkeitssuche.

+ Einfache Bedienung

TWIST II entkräftet die Auffassung, daß Datenbanken kompliziert sein müssen. Selbst komplexe Datenbanken lassen sich schnell erzeugen, ansprechend gestalten und leicht bedienen.

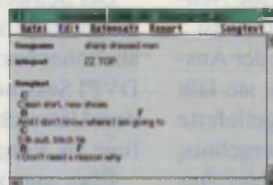
+ Modernes Konzept

TWIST II wirft alte Schranken und Zwänge über den Haufen. Einfachste Erstellung von Datenbanken, Reports, Suchen, etc. ohne komplizierte Programmierung. Die Datenbankstruktur ist jederzeit änderbar, auch bei bereits existierenden Daten. Damit kann man auch mal schnell ein Feld hinzufügen, verändern oder löschen. Echtzeit-Kodierung mit Paßwortschutz. Der integrierte Editor als Feldtyp eröffnet neue, bisher nicht gekannte Anwendungsmöglichkeiten, und die flexible Grafik- und Sound-Einbindung ebnet den Weg auch für multimediale Daten.

+ Zukunftscompatibel

TWIST II kennt keine Schranken, läuft auf allen ATARI-Rechnern ab 1MB, in Monochrom oder Farbe (auch auf Grafikkarten) und auf Wunsch sogar als Accessory.

Mehr erfahren Sie bei unserer TWIST-Hotline: rufen Sie an 06196/481812.



Let's do the TWIST

Senden Sie mir bitte

___ TWIST II DM 298,-*

___ Info

an:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

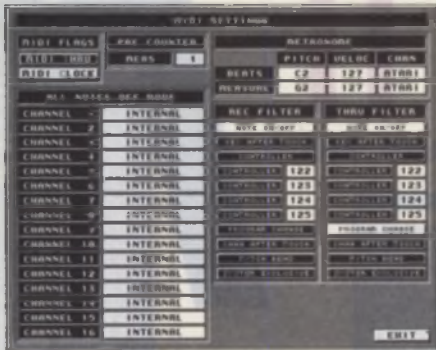
Unterschrift _____

* unverbindliche Preisempfehlung

TWIST II - die zukunftsichere Wahl

MAXON Computer GmbH • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 18 11 • Fax: 061 96 / 41 88 5

MAXON
computer



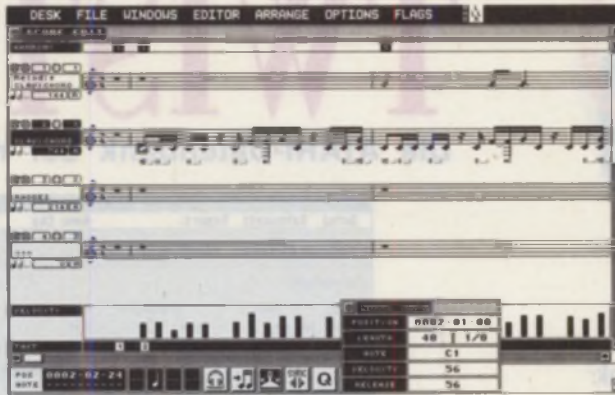
Die Midi-Settings erlauben u.a. das Ausfiltern von Ein- bzw. Ausgangsdaten.

EUPHONIA, der Melody-Harmonizer

Und nun der eigentliche Kern des Symphonizers. Hier lassen sich beliebige Melodielinien, auch solche aus schon vorhandenen Midi-Files, automatisch oder interaktiv Harmonisieren. Der Grad der harmonischen Verwandtschaft zwischen Melodie und Begleitung ist feinfühlig beeinflussbar.

Zu Beginn wird als Grundmaterial eine Melodielinie eingespielt, oder von irgendwo her „geklaut“. Diese Spur bekommt den Status „Melody“. Als nächstes sind die Harmonisierungsparameter einzustellen. Dies sind der zu harmonisierende Bereich, die Länge der Harmonisierungsschritte und der Harmonisierungsmodus. Nach dem Harmonisieren erfolgt die Einstellung der Arrangementparameter. Auch hier wieder zuerst den Bereich festlegen, dann die Groove-Parameter einstellen, Instrumente zuweisen und die Begleitspuren von HARM- auf ACCOMP-Status setzen. Nach dem ARRANGIEREN lassen sich noch Feinheiten manuell nachbearbeiten und das Ergebnis als Song-File abspeichern.

Während der AUTOMATIC-Harmonisierung wird der komplette, angegebene Bereich ohne Nachfrage bearbeitet. Bei INTERACTIV-Harmonisierung wartet der Melody-Harmonizer auf eine Bestätigung des gefundenen Akkordes oder eine Neuauswahl aus der „Harmony Choice List“. Auch die Grundtonart muß nicht der Auswahl der Automatik entsprechen, sie läßt sich auch selbst bestimmen. Das gelieferte Ergebnis ist keines Falls das Endergebnis, da sich nachträglich noch feinfühlig Änderungen durchführen lassen, die über Harmonisierungsdichte (falls nötig - Neustart), Jazz Factor (9er und 13er lassen großen) und Harmony Factor entscheiden. Im Harmonizer läßt es sich so richtig austoben. Zahlreiche Vorgabemöglichkeiten gestalten die Arbeit flexibel und binden den User nicht an die komplette Automatikharmonisierung.



Der Score Editor dient nicht dem professionellen Partiturausdruck, bietet aber einen guten Überblick und Nachbearbeitungsmöglichkeiten.

Filehandling

Besitzer von Midi-Standard-Files können diese direkt laden und weiterbearbeiten und natürlich auch wieder als solches abspeichern. Das Gleiche gilt für komplette Songs, Styles, Clipboards und Drum Settings. Wer eine Diskette formatieren, einen Ordner anlegen, etwas umbenennen oder löschen möchte, muß das Programm nicht extra dafür verlassen. Eine persönliche Konfiguration von Machina Musica läßt sich unter dem Options-Menü abspeichern und laden. Eine weitere Möglichkeit die Konfiguration zu speichern besteht unter dem File-Menü mit dem Eintrag „Quit with Config“.

Nutzen

Nun stellt sich noch die Frage: wer kann ein solches Programm eigentlich einsetzen? Der Sequenzerbereich ist sicherlich opulenter als ein Anwerter der 100,- DM Low-Cost-Klasse ausgefallen, scheidet für den professionellen Einsatz aber aus, da die Software-Sequencer der gehobenen Preisklasse hier ganz einfach mehr bieten können. Dem Score-Editor muß ich ein ähnliches Zeugnis ausstellen, da er zwar die Übersicht erleichtert, aber keinerlei Partitur-Highlights bietet. Aber Notendruck und Sequenzierung sollte offensichtlich nicht die Hauptaufgabe von Machina Musica darstellen.

Der Schwerpunkt liegt eindeutig bei der Harmonisierung von Melodielinien. In ähnlicher Form haben wir dies schon beim DVPI Session Partner kennengelernt, mit dem Unterschied, daß dort keine Melodielinie als Vorgabe nötig war.

Über musikalische Ergebnisse bei Musikproduktionen läßt sich bekanntlich streiten. Die Geschmäcker und die Zielsetzungen sind nun mal verschieden. Wer sich mit Harmonien ohnehin schon gut auskennt und diese selbst einspielen kann, der wird ein solches Programm nur als Ideenanstoß benutzen und anschließend per Midi-Standard-File seinen Sequencer bemühen. Durch das Rückwärtsabspielen von

Pattern sind Kreationen möglich, die einem wahrscheinlich nicht so einfach eingefallen wären, dennoch wird man hier und da nur einen Teil des automatisch erstellten Songs gebrauchen können und diesen später weiter bearbeiten. Diesbezüglich ist die Struktur übersichtlich und flexibel aufgebaut. Den Top-40 Song vermochte ich damit zwar nicht zu kreieren, interessante Ergebnisse konnte ich aber allemal erzielen. Meiner Meinung nach ist Machina Musica für Benutzer konzipiert, die gerade mal eben einen Geistesblitz, in Form einer Melodie, mit Akkorden unterlegen wollen. Ob dies immer zum gewünschten Resultat führt, möchte ich mit nein beantworten, da es meines Wissens noch kein Programm gibt, das hellsehen kann.

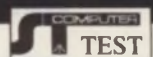
Wer seine Urlaubs-Videos damit vertonen will, hat allerdings ein Werkzeug an der Hand, das ihm stundenlange Arbeit abnehmen kann. Interessante Anwendungsgebiete gibt es sicherlich viele, zumal äußerst komplexe Styles ein umständliches Editieren erübrigen.

WW

Bezugsquelle:

Megalith Software, Axel W. Rabeneck
Maxhofstr. 53, 81475 München
Tel.: (089) 750057, Preis: 598,- DM

Machina Musica

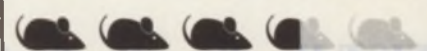


Positiv:

komfortables Filemanagement
Midi-Standard-File-Im- und -Export
alle geöffneten Fenster sind aktiv
Nicht-GS/GM-Geräte sind anpaßbar
läuft auf allen ATARI ST, STE, TT und Falcon030

Negativ:

unterstützt kein MultiTOS
Score-Editor dient nur der Übersicht und Nachbearbeitung
Sequenzerbereich ohne professionellen Anspruch
keine gute Accessory-Verträglichkeit (Systemabstürze)



Die bessere ALTERNATIVE

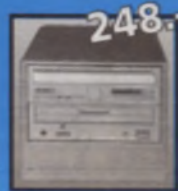
MASSENSPEICHER FÜR ATARI®-COMPUTER



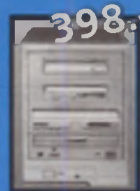
S-Drive Tischgehäuse



S-Drive Portabel



Twin-Drive



4er-Tower

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für ATARI TT mit SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch können Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 44 + 88) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse erhalten.

Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis.

Alle Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum ELS	170	16	428.-	598.-
Quantum LPS	270	12	578.-	748.-
Quantum LPS	340	12	698.-	868.-
Quantum LPS	540	12	998.-	1168.-
Quantum PD	1800	10	2398.-	2568.-
IBM 0662S12	1000	9	1798.-	1968.-
IBM 0664M1H	2000	9	3198.-	3348.-

FUJITSU MOD - Laufwerke

2511A(2)	128	30	1498.-	1698.-*
2512A(2)	230	30	1998.-	2248.-*
Medium 128MB	1:		69.-	ab 10: 65.-
Medium 230MB	1:		129.-	ab 10: 125.-

*externe Version inkl. 1 Medium

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-555, 44MB	444.-	733.-*
SQ-5110, 44 + 88MB	555.-	933.-*
SQ-3105S, 105MB	498.-	798.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	998.-	1348.-*
*externe Version inkl. 1 Medium		
SQ-400, 44MB-Medium 1:	129.-	ab 10: 125.-
SQ-800, 88MB-Medium 1:	189.-	ab 10: 185.-
SQ-310, 105MB-Medium 1:	129.-	ab 10: 125.-
SQ-327, 256MB-Medium 1:	199.-	ab 10: 195.-

TOSHIBA CD-ROM	nackt	extern
XM-4101B, 300KB/s	498.-	668.-
XM-3401B, 330KB/s	748.-	928.-
Tri-Caddy, z.B. für 3401B	1: 10.-	ab 10: 9.-

Anschluß an ATARI-Rechner

TT extern	siehe extern
TT intern	mit Original Festplattenrückblech "nackt" + 69.-
Mega STE intern	mit Original Festplattenrückblech (inkl. Hostad.) "nackt" + 69.-
Falcon extern	mit SCSI2 Kabel ca. 90cm "extern" + 35.-
alle ST(E) extern	mit GE-Soft TOPLINK 888 HD-PLUS S.S. "extern" + 130.-

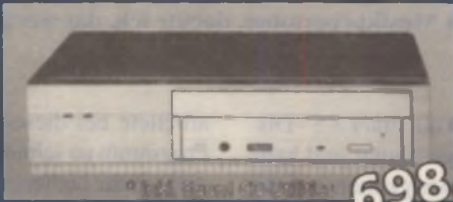
SCSI-Komponenten einzeln

SCSI-Gehäuse	Preis siehe Foto
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK, Hostadapter für ST(E)	158.-

Toshiba CD-ROM am ATARI - mit uns kein Problem

Alle von uns gelieferten externen CD-ROM-Laufwerke sind mit AUDIO-CINCH-Buchsen und einem Audio-Data-Schalter ausgestattet. Dadurch ist der Betrieb des CD-ROMs als AUDIO-CD-Player auch ohne Computer möglich.

TOSHIBA XM-4101B, extern

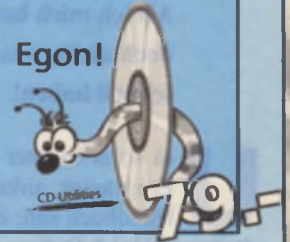


698.-*

CD-Software für ATARI-Computer

- multisessionfähiger METADOS-Treiber, auch für PHOTO-CD™
- komfortabler AUDIO CD-Player, mit Titelverwaltung, CD-Erkennung, ...
- Pure C METADOS-Library
- Testprogramme ...

lauffähig auf ST/E, TT, Falcon 030.



Egon!

CD-Utilities

79.-

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD I ca. 300MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI "brachten Sie Software"	69.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD II ca. 500MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI "superstarke Software"	69.-
GEMini CD für ATARI ca. 600MB Programmen, Grafik, Text, Portfolio, Jaguar Bilder, etc.	69.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken über 1500 hochwertige DTP Grafiken im CVG, BMG, PCX und EPS-Format	149.-
140-seitiger DINAS-Katalog zur DTP-Grafiken CD hochwertiger Offset Druck mit Abbildung aller auf der CD enthaltenen Grafiken	50.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder aus allen Bereichen thematisch sortiert, kann versch. mal auf Video für ATARI	49.-

ColorDisk PCD

99.-
komfortable Photo CD-Bearbeitungssoftware für ATARIs (Test in ST-Computer 03/94!)

Bundling - Angebote

Egon! CD-Utilities + ColorDisk	149.-
ColorDisk + 3 Photo CDs Ihrer Wahl	149.-
ColorDisk, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs Ihrer Wahl	199.-

Photo CD™ - Grafiken

jede CD 19.95

Jeweils 100 faszinierende Photo CD™-Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

- Transport & Verkehr
- Technik & Business
- Skyline & Bauten
- Strassen & Hintergründe
- Menschen bei
- Pflanzenwelt
- Wildtiere in der Natur
- Kulturdenkmäler der Menschheit
- Exotisches Ausdr.
- Naturkatastrophen

Coprozessor 68.882
20Mhz PLCC
für Falcon 030

PREIS 69.-
Nur solange Vorrat reicht!

DFÜ-Software für ATARI-Computer

TELE Office komfortable Faxsoftware, neueste Version	79.-
MULTITERM PRO BTX (DATEX J)-Dekoder, neueste Version	79.-
STAR CALL PRO DFÜ-Kombi-Programm, inkl. Handbuch und T-Shirt	109.-
STAR CALL PRO, Handbuch auf Disk, ohne T-Shirt	89.-

GVC FM 144VBIS+ OEM-Produkt

technische Daten

Datenmodus: V.32bis,
V.42bis, MNP5, etc.
Faxmodus: bis 14.400,
CCITT V.29/V.27ter/V.17

Lieferumfang

deutsches Handbuch,
Netzteil, TAE-Kabel,
serielles Kabel 25-polig

Adapter 9-25 7.-

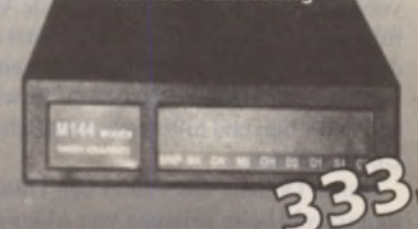
zum Anschluß des Modems an

MEGA STE/TT/Falcon 030

TAE-Kabel 6m 7.-

mit 1M Universal-Treiber

Externes Highspeed Modem 14.400 mit B2T-Zulassung



333.-

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Betz Computer
Gärtnerstr. 80
20253 Hamburg
Tel: 040/402014 Fax: 4905761

Layout-Service Kiel
Eckernförder Str. 83
24116 Kiel
Tel: 0431/180975 Fax: 17080

Chemo-Soft
Lindenhofgarten 1
26121 Oldenburg
Tel: 0441/82851 Fax: 86019

Haase Computersysteme
Stiftplatz 2
45134 Essen
Tel: 0201/8434010 Fax: 473866

EU-Soft
Josefstr. 11
53879 Euskirchen
Tel: 02251/73831 Fax: 52689

TKC-Kobert Computer
Blarerstr. 31
78462 Konstanz
Tel: 07531/20269 Fax: 27564

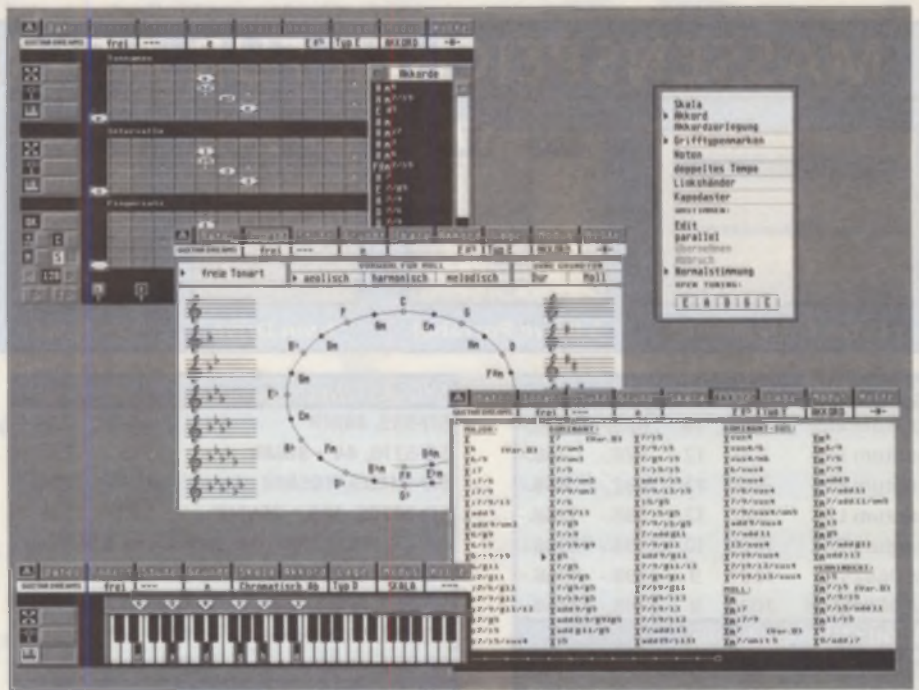
Soft hansa GmbH
Untersbergstr. 22
81539 München
Tel: 089/6972206 Fax: 6924830

Akzente-Computer
Frauenstr. 40
89073 Ulm
Tel: 0731/22551 Fax: 9217612

Werbedesign Schütz
Buchenweg 7
89616 Rottenacker
Tel: 07393/6261 Fax: 6431

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369

Guitar Dreams



Wovon Gitarristen träumen ...

Als ich mich bereit erklärt habe, einen Testbericht über das Programm Guitar Dreams zu schreiben, wußte ich noch nicht, was auf mich zukommen würde. Ein kleines Musikprogramm, dachte ich, das werden wir doch sehr schnell haben!

Um so erstaunter war ich, als das Programm ankam und ich das Handbuch sah: ein prall gefüllter dicker DIN-A5-Ordner – vorbei das erhoffte freie Wochenende. Meine weitere Auseinandersetzung mit dem Programm könnte man in etwa so beschreiben: Nach dem Entsetzen kam Neugier auf, dann Interesse, Freude, noch mehr Freude und schließlich Begeisterung.

Hier haben wir es tatsächlich mit einem absolut ernstzunehmenden und äußerst interessantem „Gitarrenlehrwerk“ zu tun, das sich auch in gedruckter Form nicht verstecken mußte. Die hervorragende Ausführung als Computerprogramm nutzt zudem konsequent die Möglichkeiten eines Rechners für einen zusätzlichen Gewinn an Flexibilität und hilft auch akustisch als Übungspartner.

Guitar Dreams unterstützt den Gitarristen sowohl beim Erlernen von Akkorden als auch beim Einüben von Skalen für das Improvisieren.

Ein Anfänger ist mit dem Programm als Autodidakt zwar sicher überfordert, der etwas Fortgeschrittenere wird dagegen alleine oder zusammen mit einem Gitarrenlehrer sehr von Guitar Dreams profitieren können.

Das Programm kommt auf einer 3.5"-Diskette, ist nicht kopiergeschützt und kann deswegen ohne Schwierigkeiten auf die Festplatte kopiert und von dort aus gestartet werden. Guitar Dreams läuft auf allen ATARI-ST- und -STE-Rechnern und ist bereits mit 1MB Speicher zufrieden. Das Programm ist mit Farbe, Großbildschirmen und Falcon lauffähig. Ein MIDI-Key-board oder Expander-Modul sind zur vollen Ausnutzung der Möglichkeiten des Programms empfehlenswert, zur Not geht es aber erst einmal auch ohne.

Einmal gestartet, präsentiert sich Guitar Dreams mit dem Hauptbildschirm, dem sogenannten Gitarrenbildschirm. Dieser ist zu meiner Überraschung zwar sehr hübsch, aber nicht GEM-konform. Accessories sind trotzdem zugelassen und über einen kleinen Umweg zu erreichen. Auch die Anordnung der Menüs hält sich im großen und ganzen daran, was man beim ATARI normalerweise gewohnt ist. Optisch erinnert die Bedienungsfläche mit der dreidimensionalen Darstellung an die Falconoberfläche oder an Windows. Tatsächlich wird das Programm außer für ATARI auch für IBM-kompatible PCs angeboten. Auf dem Falcon kann das Programm auch in einem Fenster laufen, mit direkt erreichbaren Accessories. Allerdings

arbeitete bei diesem Modus bei mir das Programm so schnell, daß man die Menüs nicht mehr bedienen konnte. Keine Katastrophe, verzichten wireben auf das Fenster.

Zunächst wird man das System auf die eigenen Bedürfnisse konfigurieren, indem man den MIDI-Kanal und die Programmnummer einstellt, auf der dem Synthesizer ein Gitarrenklang entlockt werden kann. Danach sollte das Stimmen der eigenen Gitarre nach dem Synthesizer erfolgen. Hier wird man vom Programm tatkräftig unterstützt, durch das Anklicken mit der rechten Maustaste können nämlich die entsprechenden Töne angespielt werden. Ein Tip an den Verfasser des Handbuchs: Den „oberlehrerhaften“ Tip mit der Stimmgabel sollte man bitte schnell aus dem Handbuch entfernen.

Guitar Dreams ist ein leicht erlernbares und bedienbares Programm, zudem können die wichtigsten Tastenbelegungen in einer kleinen Online-Hilfe jederzeit am Hauptbildschirm nachgeschaut werden.

Der Gitarrenbildschirm

Auf dem Gitarrenbildschirm kann man Skalen und Akkorde ganz unterschiedlicher Art und in unterschiedlichen Lagen darstellen. Untereinander auf dem Bild-



Der Gitarrenbildschirm mit drei Griffbrettabbildungen stellt die Bedienungsoberfläche des 1. Teils von *Guitar Dreams* dar. Rechts eingeblendet eine Akkordauswahl.

schirm stehen zunächst, auf drei Griffbrettern dargestellt, die Notennamen, Intervalle und Fingersätze eines angewählten Akkords oder einer Skala. Man kann selbst wählen, ob man ein Griffbrett gegen eine Tastatur oder Noten eintauschen möchte.

Wählt man die Einblendung von Noten, bekommt man gleich zwei dicke Notenlinien und verliert zwei Griffbretter. Eine kleiner dimensionierte Notendarstellung mit der Möglichkeit, weiterhin wenigstens zwei Griffbretter auf dem Bildschirm darstellen zu können, wäre praktischer.

Der Autor hat eine Einteilung aller Akkorde und Skalen in fünf wiederkehrende Grifftypen vorgenommen, zwischen diesen kann ganz leicht umgeschaltet werden. So bekommt man von jeder Tonleiter gleich fünf Fingersätze und von jedem Akkord fünf Grifftypen.

Ob man die Grifftypen nach diesem oder einem anderen Muster darstellt und lernt, ist im Prinzip meiner Meinung nach gar nicht so wichtig. Musik kann man nicht wie eine exakte Naturwissenschaft betreiben, jeder Musiker und jeder Lehrer wird einen etwas anderen Zugang zu der Materie haben. Das wichtigste an technischen Voraussetzungen für einen Gitarristen bleibt das Kennenlernen des Griffbretts, der wichtigsten Akkorde und der wichtigsten Skalen in verschiedenen Lagen. Bei allen diesen Aufgaben wird er von *Guitar Dreams* bestens unterstützt.

Eine riesige Anzahl von Skalen und Akkorden steht in allen Tonarten und verschiedenen Lagen zur Verfügung. Das schönste ist, daß man auch noch selbst eingreifen kann, um zum Beispiel einen anderen Fingersatz als den vom Programm vorgeschlagenen zu wählen oder weitere Töne einem Akkord zuzufügen. Dabei kann man nichts falsch machen, das Programm erlaubt nur das Setzen von „richtigen“, in der entsprechenden Tonleiter oder dem gewählten Akkord vorkommenden, Tönen.

Das Programm stellt alle gebräuchliche Skalen, mit denen in der heutigen Musik improvisiert wird, zur Verfügung. Allein das übersteigt bereits den Umfang der meisten Lehrbücher für Gitarre. Nach der Anwahl eines Akkords kann man in das Skalenfenster klicken, und schon bekommt man alle Skalen angezeigt, die zu diesem Akkord genau passen. Hier ist natürlich die Auswahl der einen oder anderen Skala Geschmacksache. Die Skala Superlokrisch (alteriert) habe ich manchmal, zum Beispiel bei den #5- oder 7/#5-Akkorden vermisst. Das sind natürlich Nuancen; festzuhalten ist, daß *Guitar Dreams* genau da hilft, wo es viele brauchen, bei der Frage, welche Skala zu welchem Akkord paßt.

Akkord Set

Die Akkorde, mit denen man weiterarbeiten möchte, kann man durch Anklicken

der Taste „m“ (merken) speichern, sie werden mit dem Stück abgespeichert und stehen nach dem Laden wieder zur Verfügung. Für diese Akkorde gibt es ein eigenes Fenster, in dem man hoch und runter scrollen, Akkorde hinzufügen und löschen kann. Klickt man einen Akkord an, wird er auf dem Griffbrett dargestellt.

Der Vielfalt und der großen Anzahl der Akkorde als positiver Effekt der „Computerisierung“ steht als kleiner negativer Effekt gegenüber, daß manche Akkorde aufgeführt werden, die praktisch so gut wie nie gespielt werden, es sollen aber eben immer alle fünf Grifftypen aufgeführt werden. Es fehlt also ein wenig die Auswahl: die Betonung des Wichtigen und das Weglassen des Unwichtigen. Das wird aber sicher jeder gern in Kauf nehmen, man gewinnt dafür eben sehr viel Material zur Auswahl. Schließlich kann man auch nach Gehör entscheiden, was gefällt und was nicht, ein Gitarrenlehrer ist hier natürlich auch Gold wert.

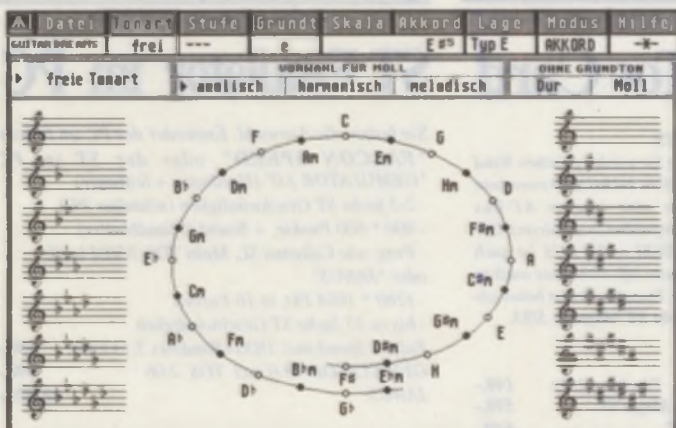
Tonart

Guitar Dreams ermöglicht die Vorwahl einer Tonart und damit eine Beschränkung der gegebenen Möglichkeiten. Hat man sich nämlich einmal für eine Grundtonart entschieden, sind nur noch Akkorde, die auf den Tönen der entsprechenden Dur- oder parallelen Molltonleiter gebildet werden, zugelassen. Diese Einschränkung ist durchaus sinnvoll, wenn man zum Beispiel zu tonleitereigenen Akkorden improvisieren möchte. Unter dem Menüpunkt Stufen können die einzelnen Stufen der gerade eingestellten Tonleiter dargestellt werden, durch einfaches Anklicken hat man gleich die tonleitereigenen Akkorde auf dem Bildschirm und kann sie in einem Set speichern. Will man wieder alle Möglichkeiten offen haben, wählt man „freie Tonart“ an.

Besonders interessant wird diese Funktion dadurch, daß für die Molltonart vorgewählt werden kann, ob man von einer äolischen, harmonischen oder melodischen Molltonleiter ausgehen möchte. So bekommt man also ohne viel Mühe zum Beispiel die tonleitereigenen Akkorde der C-melodisch-Mollskala und kann sich anschauen, zu welchen Akkorden man versuchen kann, mit ihr zu improvisieren. Auf jeden Fall läßt das Programm den Anwender auch beim Experimentieren mit diesen Skalen nicht allein.

Skala oder Akkord

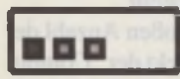
Im Menü Modus kann man die Arbeitsweise von *Guitar Dreams* weiter beeinflussen. Stellt man hier Akkord ein, werden



Das Tonartmenü ist grafisch schön in Form eines Quintenzirkels gestaltet.

Falcon PRO GS Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, 4MB DSP, True Color, SCSI II int. E.Slot, Midi, 16MHz Blitter, Aufnahme / Wiedergabe in CD - Qualität. GS Auflösungen: 800*600/64Hz, 1024*768/80Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung 1598,-



Desktop-Gehäuse (Metall Kunststoff) Schlüsselschalter, Anschluß PC Tastatur Einzelpreis: 250,- Umbau 150,-



hochwertige MFII Tastatur (Keytronic) Einzelpreis: 79,-



170 MB superschnelle Festplatte (16ms + Cache). Einzelpreis: 499,-



35,5cm/14" Graustufenmonitor bis 1024 * 768 Pkt., entspiegelte Philips-Bildröhre, integrierter Schwenkfuß. Optimale u. bildschirmfüllende Auflösung 800*560 Pkt./66 Hz Einzelpreis: 298,-



2*6 Watt Aktivlautsprecher mit guter Klangqualität Einzelpreis incl. Netzteil 89,-

NVDI + SCSI Tools

Bildschirmbeschleuniger Falcon NVDI Festplatten Tools SCSI Tools mit Cache, booten von beliebigen Partitionen etc. Einzelpreis: SCSI Tools 99,- Einzelpreis: Falcon NVDI 109,-

Komplettsystem incl. der hier aufgeführten Komponenten komplett aufgebaut, installiert + Multi TOS + Speedo GDOS dto. im Tower + 198,-

2749,-



Falcon PRO Colour mit 1024 * 768 Pkt. flimmerfrei

Falcon PRO Color Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, 4MB DSP, True Color, SCSI II int. E.Slot, Midi, 16MHz Blitter, Aufnahme / Wiedergabe in CD - Qualität. Farbaufösungen: 800*600/84Hz, 1136*832/89Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung 1629,-



35,5cm/14" SuperFarbmonitor 800*600 Pkt / 72 Hz bis max. 1280*960 Pkt Einzelpreis: 749,-

3199,-

Komplettsystem wie Falcon PRO GS aber mit 35,5cm/14" Colorm. dto. im Big Tower + 198,-

Falcon PRO WIN Komplettsystem

Komplettsystem wie Falcon PRO Color aber mit MS-DOS -Emulator + MS DOS 5.0 + Windows 3.1



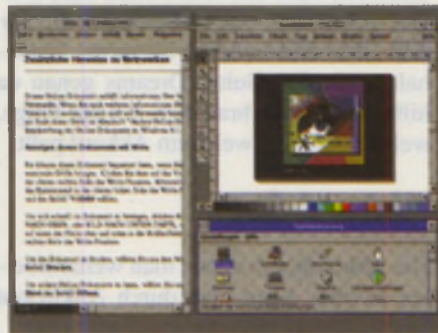
Einzelpreis DOS Emulator + DOS + Windows 3.1 598,-

Komplettsystem Falcon PRO Win komplett installiert. dto. im Big Tower + 198,-

3749,-

OPTIONEN:

- + 198 DM eingebaut im Big Tower
- 180 DM ohne GS Monitor
- 500 DM ohne Farb Monitor
- 100 DM ohne DOS+Windows
- 50 DM ohne Aktiv Boxen
- + 100 DM mit 240 MB Harddisk
- + 398 DM Speed Resolution Card
- + 190 DM Aufpreis 420 MB Harddisk
- + 149 DM Aufpreis 32/16 MHz
- + 180 DM / 600 DM Aufpreis 38cm/15" Color Mon.
- + 900 DM / 1100 DM Aufpreis 43,2cm/17" Color Mon.
- Top Preis Aufpreis 14MB Ram



Falcon PRO WIN - 1024 * 768 Pkt flimmerfrei unter Windows 3.1

Falcon PRO Tower Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, DSP, True Color, SCSI II, int. E.Slot, Midi, 16 Mhz Blitter, Grafikauflösung 1024*768 in 70 Hz, 1280*800 Pkt. > 100 Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung+ Screen Switch Resolutionbox 1729,-

Big Tower, 230 Watt Netzteil (TÜV), leiser Lüfter, 2x3,5" + 4x5,25" Einschübe, Speed Display, RESET, Ein/Aus Schalter, gute Optik, PC Tastaturinterface. Alle Anschlüsse (Romport optional) herausgeführt. Einzelpreis DM 398,- Einbaukosten 199,-

hochwertige MFII Tastatur (Keytronic) Einzelpreis 98,-

eingebaute 105 MB Syquest-Wechselplatte incl. 1 Medium 798,-

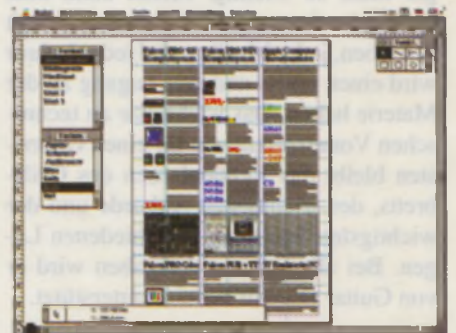
NVDI + SCSI Tools

Bildschirmbeschleuniger Falcon NVDI Festplatten Tools SCSI Tools mit Cache, booten von beliebigen Partitionen etc. Einzelpreis: SCSI Tools 99,- Einzelpreis: Falcon NVDI 109,-

2998,- Komplettsystem Falcon PRO Tower mit 105MB WP.etc. komplett installiert

OPTIONEN:

- + 598 DM CD Rom Toshiba + CD Tools
- + 159 DM 80 Watt Aktivboxen
- + 349 DM Speed Resolution Card
- Top Preis 14 MB Ram
- + 829 DM 38cm/15" Monitor (NEC Bildröhre)
- + 1679 DM 43,2cm/17" Monitor (NEC Bildröhre)



Apple - Computerpower bezahlbar

Speicher + Laufw.

- 3,5", 1,44MB LAUFWERK ANSCHLUSSFERTIG 199,-
- 3,5", 1,44 MB LAUFW. + HD INTERFACE II 269,-
- 3,5", 2,88MB LAUFW. + HD INTERFACE III 398,-
- HD INTERFACE II ODER III (HD + ED) 79,-
- 1 MB Simm für 1040/MEGA STE 99,-
- 2,5 MB Micro Ram-4 MB teilsteckbar 349,-
- dto. als vollsteckbare Erweiterung 398,-
- 4 MB Micro Ram - teilsteckbar 529,-
- dto. als vollsteckbare Erweiterung 579,-
- Modell 2ES auf 2,5.Mega 2 auf 4MB, steckb. 349,-
- 32 MB Fastramkarte (64 MB) 329,-
- 8 MB ST Ram Karte für TT 1298,-



(AT Bus) Tos Card

Tos 2.06 mit oder ohne AT BUS
Mit der TOS Card 2.06 bringen Sie wieder frischen Wind auf Ihrem Desktop. Mit der AT BUS TOS CARD erweitern Sie Ihren ST Computer um eine interne AT-Bus Festplattenschnittstelle (voll kompatibel zum Falcon). Der gemischter Betrieb von ACSII, SCSI u. AT BUS ist auch möglich. Mit einer 2,5" Festplatte läßt sich diese auch in den Atari 1040 integrieren. Die Transferrate ist höher als bei SCSI Festplatten. Testbericht ST Magazin 5/93.

- AT Bus Tos Card 179,-/99,- Tos Card 2.06 149,-
- z.B. 170 MB Einbaufestplatte Mega ST 598,-
- z.B. 120 MB 2,5" für 1040STE 649,-

ST Emulator im PC

Sie haben die Auswahl. Entweder der PC im Falcon "FALCON SPEED" oder der ST im PC "GEMULATOR 3.0" (Hardware + Software)
- 2-3 fache ST Geschwindigkeit (schneller PC)
- 800 * 600 Punkte, + Sound (Soundblaster)
- Prog. wie Calamus SL, Multi TOS, NVDI lauff. oder "JANUS"
- 1280 * 1024 Pkt. in 16 Farben
- bis zu 25 fache ST Geschwindigkeit
Falcon Speed incl. DOS+Windows 3.1 + Einb. 598,-
GEMULATOR V3.0 incl. TOS 2.06 498,-
JANUS ab 898,-

Falcon BIG Tower

Für ein vollständiges Falcon BIG Tower System (2x3,5" + 4x5,25" Einschübe), mit leistungsstarkem 230 Watt Netzteil, leisem Lüfter und eingebautem PC-Tastaturinterface haben Sie bisher 600 - 800 DM bezahlen müssen. Zu teuer meinen wir! Der oben beschriebene BIG Tower incl. Montagmaterial zum lötfreien Einbau des Falcons kostet nur 398,-. Trotz des besonders guten Preis/Leistungsverhältnisses kommt die Optik mit Speed Display, Schlüsselschalter etc.) und Qualität nicht zu kurz. Alle Anschlüsse des Falcon (Romport optional) sind nach außen geführt. Falcon BIG Tower komplett **398,-**
IDE Montage + Kabelsatz für 2 St. 3,5" FP **29,-**
SCSI II Kabel + Montagesatz + SCSI Port Herausführung **89,-**
Romport Herausführung mit Bustreibern **98,-**

Falcon Ramkarte

Mit der Falcon Ramkarte können Sie mit Simmodulen den Speicher auf 16 MB (14 MB) aufrüsten. Optional können Sie auf diese Karte noch einen schnellen 36 MHz/18 MHz Beschleuniger aufrüsten, welcher auch den Bildschirm-aufbau und den Zugriff auf die Peripherie bis zu 20% beschleunigt. Mit dieser Grafikoption werden auch im 256 Farbmodus/True Color Modus höhere Auflösungen als bei den gängigen Low Cost Grafikerweiterungen erreicht. 16/14 MB Ramkarte leer **99,-**
dto. mit 36/18 MHz Beschleuniger **a. A.**
dto. mit Grafikerweiterung **a. A.**
16 MB Ramkarte (Inzahlungnahme 4 MB) **Top-Preis**

SCSI Pro Slim Line

SCSI Pro Slim Line ist eine Fest- und Wechselplatten-Serie mit den Leistungsdaten der großen SCSI-Systeme, aber nur so groß wie ein 3,5" Slim Line Diskettenlaufwerk. In der Festplatte befindet sich ein in Erweiterungslot auf dem die entsprechenden Kabelsätze u. Controllerkabel eingesteckt werden. Durch das Aufstecken des Kabels bzw. Controllerkabels bestimmen Sie den Verwendungszweck. Im Lieferumfang enthalten ist SCSI Tools u. Back Up Software. SCSI Pro Slim Line 176 **698,-**
SCSI Pro Slim Line 270 MB Quantum **898,-**
DMA Micro Controller (1 Festplatte) **+ 99,-**
DMA Link Controllerkabel (8 Festplatten) **+ 149,-**



1" Wechselplatten - SCSI PRO Slim LINE: 105 MB ab 998,-

SCSI Controller

Vantage I - Parity **169,-**
SCSI Controller mit Parity Modul, DMA IN/DMA OUT, ACS/SCSI Port Umschaltung, -8 Devices
Vantage Micro **149,-**
SCSI Controller + Einbau Kit zum steckbaren Einbau einer HD in den Mega ST.
Vantage III - Mega STE **159,-**
SCSI Controller für den Mega STE aber mit bis zu 8 SCSI Geräte ansteuerbar - ideal für Caddy (Einbau einer Wechselplatte in den Mega STE)
Vantage IV - SCSI/ACSI **178,-**
LINK Controller (Kabel) + SCSI Tools Vollversion

Screen Resolution Card

Bis 40 MHz CPU/20 MHz Bustakt bringen nicht nur mehr CPU Leistung, sondern beschleunigen auch den Bildschirm-aufbau und Zugriff auf die interne Peripherie bis zu 45%. Die Geschwindigkeit läßt sich per Software in 6 Stufen schalten. Zusätzlich haben wir eine leistungsfähige Grafikerweiterung integriert, welche den Falcon zu bisher unerreichten Grafikauflösungen verhilft. Z.B. 1024*768 Pkt. in 70 Hz, non int., 1280*800 in über 100 Hz, interl., 800*608 in 68 Hz, non int. (256 Farben) oder 504*480 in 68 Hz, non int. (True Color). Der VMG Generator zum Einstellen individueller Bildschirmauflösungen ist kinderleicht zu bedienen. Die Grafikhardware verfügt über einen 2-kanaligen stufenlosen Clockgenerator. Im Gegensatz zu Low Cost-Grafikerweiterungen, welche den Grafikchip belasten, wird mit unserer Grafikerweiterung annähernd die gleiche Betriebstemperatur des Grafikchips wie dem internen 32 MHz Clock erreicht. Low Cost Grafikerweiterungen nehmen wir bei Kauf der Speed Resolution Card in Zahlung. Speed Resolution Card **398,-**
38cm/17" Monitor Digital Control etc. + Speed Resolution Card **1998,-**

1024*768/70 Hz

Screen Switchbox ist eine äußerst flache Switchbox (ca. 2,5 cm tief), welche direkt an den Falcon angesteckt wird. Diese Umschaltbox verfügt über einen 15-pol. SUB D Anschluß für den VGA Monitor und einen 13-poligen Monitoranschluß für den SM 124 oder RGB und einen durchgeführten 19-pol. Falcon Anschluß. Eine weitere Steigerung stellt die Screen Switch Resolutionbox dar. In ihr wurde noch eine erstklassige Grafikerweiterung mit einem 2-kanaligen variablen Clockgenerator integriert. Mit dem von uns angebotenem Kühlelement für den VGA Chip werden Auflösungen von bis zu 1024*768 Pkt. in 70 Hz non int. erreicht. Der 2. Clock ist zusätzlich herausgeführt und kann dem DSP zur Erzeugung neuer Samplingraten z. B. Audio CD, DAT zugeführt werden. Auch die Screen Switch Resolutionbox wird einfach nur an den Falcon extern angesteckt. Der bisher lange Einbau aus Low Cost Grafikerweiterung und VGA Adapter entfällt. Auch hier nehmen wir Ihre Low Cost Grafikerweiterung in Zahlung !!! Screen Switch Box **98,-**
Screen Switch Resolutionbox **179,-**
Kühlelement f. VGA Chip **49,-**



256 GS Handyscanner für ST/TT/Falcon incl. für nur 298,-

256 GS Handyscanner

256 Graustufen - 32 GS Preis
Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit ausgereiften Grafiken auf. Mit den SW/256 Graustufen-Handyscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität, zu einem Preis wo Sie gerade einmal einen Scanner ohne echte Graustufen bekommen. Der GDPS Treiber (direktes Scan's aus Cranach, Chagall...) u. die EBV Software Scan II, ermöglichen eine umfangreiche Nachbearbeitung (PC Soft- + Hardware optional)

32 GS Scanner **279,-** 256 GS Scanner **398,-**
PC Soft/Hardw. **35,-** PC Soft/Hardw. **149,-**

CD Romlaufw.

CD Tools ist ein CD Rom Treiber, welcher sowohl den SCSI als auch den ACSI (DMA-Port) des Atari unterstützt. CD Tools ist von den Erfolgsautoren, welche mit den SCSI-Tools einen Standard gesetzt haben, entwickelt worden. Audio CD's können während der Arbeit am Falcon abgespielt werden. Audio Daten können digital (verlustfrei) über die SCSI-Schnittstelle übertragen (Toshiba + Sony CD-Laufwerke). Erste CD's sind bereits verfügbar. Der GDPS-Treiber und die Bildbearbeitungssoftware Scan II ermöglichen das Anzeigen + Bearbeiten von Photo CD-Bildern.

externes CD Romlaufwerk Toshiba **699,-**
Linkcontroller (CD fähig) **149,-**
externes CD Romlaufwerk CD 300 **649,-**
CD Tools **99,-**
SCSI Tools 6.0 + CD Tools **149,-**
neue PD + Shareware CD **55,-**

SCSI Tools 6.x + Falcon Software

Die neue SCSI Tools Version 6.x ist da. Die Datenübertragung bei AT Bus-Festplatten konnten um das 2-2,5 fache gesteigert werden. 105 MB Syquest AT Bus Medien sind nun kompatibel zu SCSI Medien. Ab sofort führen wir spezielle Anwendungs-, Musik und Spiele-Software, welche die speziellen Hardware-Eigenschaften des Falcon ausnutzt.

SCSI Tools 6.x **99,- (149,-)**
Update 5.x auf 6.x **15,- (65,-)**
Update 3.x/4.x auf 6.x **29,- (79,-)**
In Klammern zusammen mit CD Tools

Syquest 270/200

Jetzt neu: 270 MB Wechselplatte von Syquest im Pro Slim Line Gehäuse - nur so groß wie ein Diskettenlaufwerk. Alle aufgeführten Systeme incl. Medium.

105 MB SCSI Pro Slim Line - 3,5" Wechselplatte **898,-**
270 MB SCSI Pro Slim Line - 3,5" Wechselplatte **1498,-**
DMA Micro Controller (1. Festplatte) **99,-**
200 MB SCSI System 5.25" Wechselplatte (44/88 MB kompatibel) **1349,-**



Monitor GS 148 für ST/TT/Falcon

Monitor GS 148

GS148 für ST/TT/Falcon
Hard & Soft hat den Monitor GS 148, der die Tradition des SM 124 mit gestochen scharfem Kontrast und sauberer Bildgeometrie fortsetzt. Die Anschlußfreundlichkeit machen ihn für viele Computer nutzbar. Mit der Grafikerweiterung Overscan sind Auflösungen von 736*480 Pkt. und mit Falcon Screen Wonder 800*560 Pkt in 66 Hz. Mit dem Set aus GS 148 u. der Mega ST Grafikkarte Nova rüsten Sie Ihren Rechner zu einem vollständigen Graustufengrafiksystem (1024*768 Pkt/256 GS) auf...
Testbericht ST Computer Ausgabe 4/93

Monitor GS 148 **298,-** GS 148 u. Nova **749,-**
Monitor GS 148T **349,-** Overscan **+89,-**
Monitor GS 148 und Screen Wonder **349,-**

auf den Griffbrettern Akkorde des gerade angewählten Typs dargestellt. Bei der Einstellung Skala sind dementsprechend die angewählten Tonleitern zu sehen.

Offen für Stimmungen

Unter dem Modus Menü findet man außer verschiedenen Möglichkeiten der Voreinstellung den unscheinbaren Punkt „Umstimmen“. Dahinter verbirgt sich eine Funktion, die ich bisher noch in keinem mir bekannten Programm gesehen habe. Hier kann man eine eigene Stimmung der Gitarre einstellen (Open Tuning), das Programm arbeitet dann mit dieser Stimmung weiter. Es merkt sich also die Stimmung der Gitarre (zum Beispiel tiefe E-Saite auf D heruntergestimmt) und zeigt alle verfügbaren Akkorde modifiziert für diese Stimmung an. Einige übliche „Open Tunings“ werden vom Programm bereits fertig angeboten und müssen lediglich angeklickt werden. Andere, ausgefallenerere können Sie selbst herstellen. Zugegebenermaßen ist die Anzahl der Gitarristen, die mit umgestimmten Gitarren arbeiten, nicht riesig, aber die Idee ist hervorragend, und jeder, der mit unterschiedlichen Stimmungen experimentiert, wird für diesen Zusatz im Programm sehr, sehr dankbar sein.

Dann gibt es da tatsächlich auch noch den Menüpunkt Kapodaster. Wie Sie sich vorstellen können, wird hier der Einsatz eines solchen simuliert. Schaden tut es ja nicht, dem einen oder anderen wird auch diese Funktion vielleicht helfen können.

Linkshänder aufgepaßt!

Der Menüpunkt „Linkshänder“ ist ein Feature, welches für die Mehrheit der Anwender unwichtig ist. Für einen Linkshänder wird aber erst durch diesen Punkt das Programm sinnvoll nutzbar. Die Darstellung aller Griffbretter wird umgedreht und erscheint so, wie es der Linkshänder gewohnt ist. Ein dickes Lob, daß auch daran gedacht wurde!

Der elektronische Kollege Begleitgitarrist

Der zweite Teil von Guitar Dreams ist ein kleiner Sequenzer, der beim Einüben von Tonleitern und der Improvisation für die nötige Begleitung sorgt. Die soziale Funktion eines befreundeten Musikers wird das Programm zwar nicht ersetzen, aber einen geduldigeren Begleitgitarristen, der sich nie darüber beschweren wird, daß er stundenlang eine Akkordfolge spielen soll, wird man kaum finden können.

Datei	Tonart	Stufe	Grundt	Skala	Akkord	Lage	Modus	Hilfe
GUITAR DREAMS	frei	---	e	E ⁵	Typ E	AKKORD	---	
MAJOR:								
X	(Var. 1)	X7	X7/b5	Xsus4	Xm6			
X6		X7/om3	X7/9/b5	Xsus4/6	Xm6/9			
X6/9		X7/om3	X7/9/b5	Xsus4/m6	Xm7/6			
X17		X7/9	X7/b9/b5	X6/sus4	Xm7/9			
X17/6		X7/9/om3	Xadd9/b5	X7/sus4	Xmadd9			
X17/9		X7/9/om3	X7/9/13/b5	X7/6/sus4	Xm7/add11			
X17/9/13		X7/6	Xb5/g5	X7/9/sus4	Xm7/add11/om3			
Xadd9		X7/9/13	X7/b5/g5	X7/9/sus4/om3	Xm11			
Xadd9/om3		X7/9	X7/9/b5/g5	Xadd9/sus4	Xm13			
X6/g9		X7/b9	X7/add11	X7/add11	Xm9			
X6/b9		X7/b9/g9	X7/9/11	X13/sus4	Xm7/add11			
X6/b9/b5		X7/b9/g9	Xadd9/11	X7/b9/sus4	Xmadd13			
X6/g11		X7/g5	X7/9/11/13	X7/b9/13/sus4	UEMMENTENT:			
X17/g11		X7/9/g5	X7/g9/11	X7/b9/13/sus4	Xm5			
X17/9/g11		X7/9/g5	X7/b9/11	MOLL:	Xm7/b5 (Var. 1)			
X17/9/g11/13		Xadd9/g5	X7/9/13	Xm	Xm7/b5			
X17/g5		Xadd9/g9/g5	X7/b9/13	Xm17	Xm7/b5/add11			
X17/5		Xadd9/11/g5	X7/9/b5	Xm17/9	Xm11/b5			
X17/b5/sus4		Xb5	Xadd9/b5	Xm7 (Var. 2)	X0			
			Xadd9/b5/13	Xm7/omit3	X0/add17			

Das Akkordmenü

Datei	Tonart	Stufe	Grundt	Skala	Akkord	Lage	Modus	Hilfe
GUITAR DREAMS	frei	---	e	E ⁵	Typ C	AKKORD	---	
MODALE SKALEN								
Lydisch		Lydisch ⁹		Lydisch ⁹		Augmented		
Ionisch		Ionisch ⁹		Superlokrisch		Mixolyd. #11/b9		
Mixolydisch		Superlokrisch ⁰⁷		Mixolydisch ¹¹		Harm. Alteriert		
Dorisch		Dorisch ¹¹		Melodisch-Moll		Alteriert		
Aeolisch		Harm. Moll		Mixolydisch ¹³		Orient. Moll		
Phrygisch		Phrygisch-Dur		Phrygisch ¹³				
Lokrisch		Lokrisch ¹³		Lokrisch ⁹				
PENTATONIK								
Dur	-Penta	Blues ⁹ -Penta		Chromatisch Auf				
Dur ⁷	-Penta	Blues ⁹ -Penta		Chromatisch Ab				
Dur ^{7/om3}	-Penta	Blues ^{6/9} -Penta		Halbton Ganzton				
Dur ^{7/2}	-Penta	Blues ¹³ -Penta		Ganzton Halbton				
Moll	-Penta	Boogie ^{7/6} -Penta		Ganzton I				
Moll ⁶	-Penta	Blues I		Ganzton II				
Moll ^{7/2}	-Penta	Blues II		Ganzton III				
HARMONISCH MOLL								
MELODISCH MOLL								
SYMETR. SKALEN								

Das Skalenmenü: zum Akkord passende Skalen werden vom Programm automatisch markiert.

Aufgerufen wird der Sequenzer mit F2 oder einem Klick auf den Menüeintrag „Sequenzer“. Hier kann man die Akkorde von einem beliebigen Stück eingeben, die vom Computer mit Hilfe des Synthesizer abgespielt werden. Dieses Song-Playback kann auch als MIDI-Standard-File exportiert werden. Das eröffnet die Möglichkeit, die Gitarrenbegleitung in einem der handelsüblichen Sequenzer-Programme zu einer Bandbegleitung auszubauen.

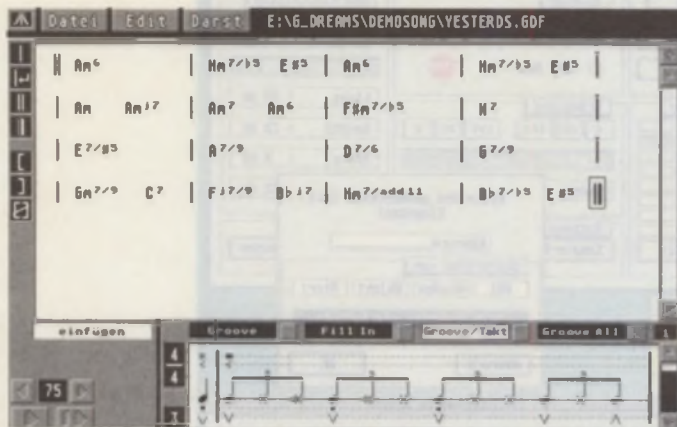
Die bereits vorher am Gitarrenbildschirm gespeicherten Akkorde stehen auch im Sequenzer-Teil zur Verfügung, sie stellen eine Art Bindeglied zwischen den zwei Programmteilen dar, was ich sehr praktisch und gelungen finde. Die Eingabe der Akkorde in das Leadsheet erfolgt ganz einfach durch Anklicken.

Hat man sein Playback komplett, kann man noch einen passenden Rhythmus für die Begleitung herstellen. Das geht ebenfalls sehr einfach durch Anklicken. Klickt man jetzt noch groove an, ist der Grundrhythmus des Stückes festgelegt. Ein weiterer Rhythmus kann für Fill Ins definiert und bestimmten Takten zugeordnet wer-

den. Dabei können mehrere unterschiedliche Fill Ins definiert und an unterschiedlichen Stellen eingesetzt werden.

Skala
► Akkord
Akkordzerlegung
► Griffstypenmarken
Noten
doppeltes Tempo
Linkshänder
Kapodaster
UMSTIMMEN:
Edit
parallel
übernehmen
Abbruch
► Normalstimmung
OPEN TUNING:
E A D G C

Menü zur individuellen Einstellung der Hauptseite und zur Einstellung der Gitarrenstimmung



Sequencer Bildschirm mit unten eingeblendetem Rhythmus, Leadsheet im Blocksatz, bereit zum Ausdrucken.



Die Einstellung einer eigenen Gitarrenstimmung erfolgt durch das Ziehen der Pfeile über dem Keyboard auf die gewünschte Tonhöhe.

Die Darstellung im Sequencer-Fenster kann verändert werden, um zum Beispiel statt des gewählten Rhythmus den Akkord unter dem Cursor auf dem Griffbrett dargestellt zu bekommen. Als eine Art Vorschau kann mit der rechten Maustaste in das Akkordfenster geklickt werden. Auf diese Art und Weise werden Akkorde noch nicht direkt in das Leadsheet übernommen, sondern als Abbildung auf dem Griffbrett dargestellt. So kann man sich in aller Ruhe erstmal einen Akkord ansehen, bevor man ihn einfügt.

Abspielen im Kurzschluß entspricht einem wählbaren Cycle. Das Playback muß nicht immer von vorne bis hinten durchgespielt werden, Sie können sich schwerere Passagen, die Sie gerade üben möchten, herausuchen und als Cycle definieren. Das Programm spielt dann eben diese Passage immer wieder ab.

Das Harmonieschema können Sie jetzt auch ausdrucken und so vom Bildschirm unabhängig werden. Dabei würde man sich über eine editierbare Zeile zum Eintragen des Titels und des Autors freuen, zur Zeit wird der Pfad als Titel ausgedruckt. Im Gegenzug könnte man die Copyright-Meldung auch noch mit kleinerer Schrift ausdrucken.

Die Kritikpunkte

Angesichts eines so einmaligen, sinnvollen und hervorragenden Programmes, fallen die Kritikpunkte kaum ins Gewicht. Trotzdem:

Die Tastatur-Shortcuts, die in Guitar Dreams zur Verfügung stehen, sollten in den Menüs aufgeführt werden, damit man nicht immer erst im Handbuch oder der On-line-Hilfe nachlesen muß. Tastaturbe-

MIDI-Vorgaben:	Kanal	Velocity	Sound	MIDI-Nr.	On/Off
Gitarre	3	64	24	--	on
Akzent (Bit.)	--	74	--	--	on
Clock	16	64	8	42	on
MIDI					on
Transposition			8		off
Export-Track	3		ok		Abbruch

Unter dem Menüpunkt MIDI-Vorgaben wird Guitar Dreams auf den Synthesizer eingestellt.

fehle und Buttons zum Anklicken haben zum Teil unterschiedliche Buchstaben, sie sollten vereinheitlicht werden. So erscheint beim Anklicken des Knopfes „S“ ein Fenster mit dem Akkord-Set, beim Drücken der Taste „S“ wechselt die Einstellung von Akkord auf Skalen. Das muß nicht sein. Der angewählte Menüeintrag bekommt vor den Namen einen Pfeil; gewöhnungsbedürftig, daß auch Menüeinträge, die normalerweise bei den meisten Programmen mit einem Häkchen versehen werden (Flags), hier ebenfalls ein Dreieck bekommen.

Das Handbuch ist nicht nur dick, sondern auch sehr informativ, nicht nur Programmfunktionen, sondern auch musikalische Regeln und Tips stehen drin. Lediglich eine kleine Einleitung würde nicht schaden. Sie könnte darüber aufklären, warum der Autor das Programm geschrieben hat, für wen es gedacht und wer damit überfordert ist (zum Beispiel Gitarrenanfänger). Auch eine noch bessere Gliederung der reichhaltig vorhandenen Information würde das Handbuch noch aufwerten. Ich würde mir die Möglichkeit wünschen, einen DEF.-Song zu speichern, der gleich nach dem Programmstart mit den individuellen Einstellungen (zum Beispiel Drucker ...) geladen wird.

Ein Highlight für Gitarristen

Anders kann man dieses Programm nicht sehen. Es ist konkurrenzlos auf dem Markt und jedem Gitarristen, der einen ATARI besitzt und sich ernsthaft mit Musik auseinandersetzen möchte, wärmstens zu empfehlen.

Juraj Galan

Bezugsquelle:

SoundPool

Brunshütteler Damm 5

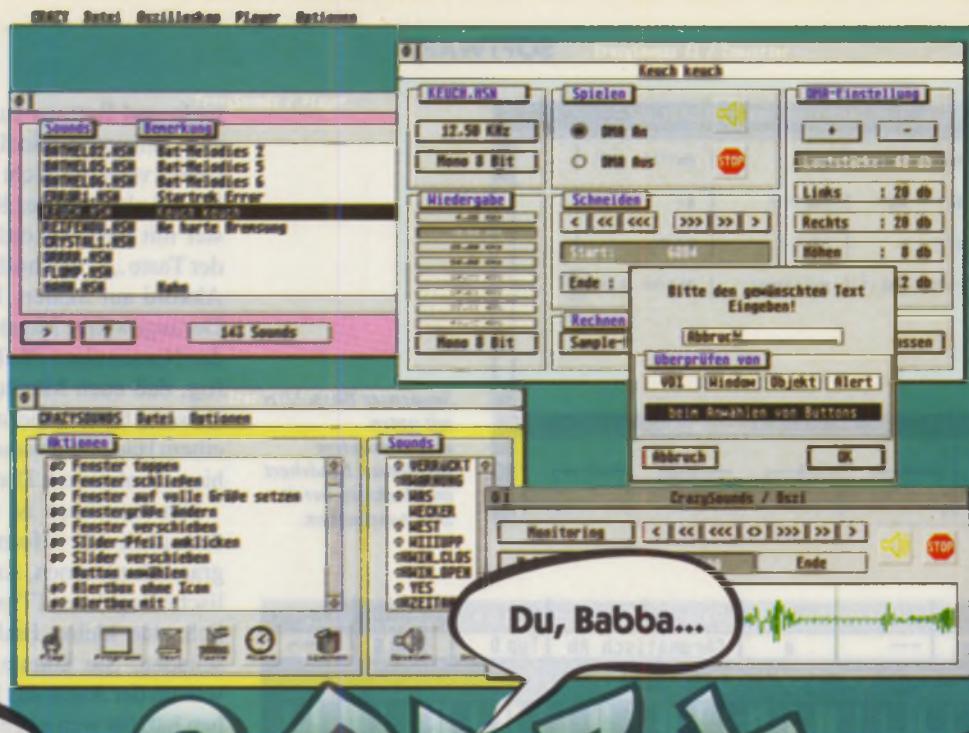
13581 Berlin

Tel: (030) 3317091

Guitar Dreams COMPUTER TEST

Positiv:
 bietet gute Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Gitarristen aller Art
 kleiner Sequencer als Begleitautomat integriert
 kein Hardware-Kopierschutz

Negativ:
 nicht ganz GEM-konform programmiert
 Tastatur-Shortcuts werden nicht im Programm angezeigt



Ei, was is denn, Ritschie! **CRAZY SOUNDS II** Excellent! Ding DONG

Verrückt, verrückter ... CrazySounds 2

Buntes wird noch bunter, Lautes noch lauter, Verrücktes noch verrückter. So könnte man CrazySounds II durchaus charakterisieren. Bereits die Version 1 sorgte besonders in Geschäftsräumen und Großraumbüros dafür, daß Sekretärinnen und Chefs mit panisch verzerrtem Gesichtsausdruck in die Flucht geschlagen wurden, während sich die mit CrazySounds ausgestatteten Mitarbeiter mit Tränen in den Augen vor Lachen am Bürostuhl festhalten mußten.

Die Version II verspricht weitere Lachorgien, aber auch interessante und nützliche Funktionen, um allen ATARI-Computern das Sprechen, Quietschen, Dröhnen und Musizieren beizubringen. Für diejenigen, die unseren Testbericht über CrazySounds I (ST-Computer 6/93, Seite 30) nicht gelesen haben und auch sonst nicht wissen, was CrazySounds eigentlich macht, wollen wir noch einmal kurz wiederholen: CrazySounds kann fast allen Systemereignissen, wie Fenster öffnen/schließen, Programme starten, Alert-, Dialog- und Fileselectorbox-Ausgabe usw., beliebige digitale Klänge zuordnen, die sofort hörbar werden, wenn ein solches Ereignis auftritt. Das konnte bereits die erste Version von CrazySounds. Richard Kurz, Erfinder und Programmie-

rer von CrazySounds, hat mit Unterstützung von diversen Betatestern so ziemlich alles in die neue Version 2 eingebaut, was noch sinnvoll und machbar erschien. Die Liste der zuweisbaren Ereignisse wurde stark erweitert. So kann das Programm nun auch die GEM-AES-Events, wie Fenster verschieben, Fenster toppen (nach oben klicken), Fenstergröße ändern, Slider und Scroll-Pfeile benutzen usw., abfangen und mit Soundsamples kommentieren. Das geht soweit, daß sogar auf das Anwählen eines Accessories in der Menüleiste reagiert werden kann. CrazySounds kann besonders bei den Fensterereignissen von dem PD-Utility "Winx 2.0" (ST-PD 659) profitieren. Ist Winx installiert, ertönen die Klänge wirklich "während" der Ereignisse, also während und solange ein Fenster verschoben oder ein Slider bewegt wird.

Mit dem richtigen Sample belegt, ergibt das ein verblüffend realistisches Quietschen oder Knarren.

Klingende Knöpfe

Doch damit noch nicht genug. Auch beliebige Buttons in Dialog- oder Alert-Boxen können in Abhängigkeit von ihrem Textinhalt vertont werden. Stellen wir uns als Beispiel einmal eine typische Alert-Box vor, die einen Fehler meldet. Zunächst einmal kann das Auftauchen der Box schon mit einem Sample kommentiert werden. Dies ging bereits mit CrazySounds I. Doch jetzt geht das noch weiter: Die meisten Alert-Boxen haben zwei Buttons, die oft mit "OK" und "Abbruch" belegt sind. Auf diesen Text innerhalb der Buttons läßt sich nun ebenfalls ein eigenes Sample legen.



Mittels des Oszilloskops kann man digitale Samples sehr exakt schneiden.

Klickt der Anwender "OK", kommt in diesem Augenblick beispielsweise ein positiv klingendes "Ping", bei "Abbruch" hingegen eher eine warnende Tröte. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Alles bleibt weiterhin frei konfigurierbar, so daß der Benutzer selbst bestimmen kann, was bei welchem Ereignis erklingen soll.

Zeitansage

Auch die Sound-Ausgabemöglichkeiten wurden erweitert. Neben dem Abspielen von einfachen Samples ist es nun auch möglich, auf ein beliebiges Ereignis eine Sprachausgabe zu legen, die die aktuelle Zeit in verständlichem Deutsch ausgibt. Dabei hat man auf einen einfachen Trick zurückgegriffen. Die gesprochene Uhrzeit besteht aus einer Anzahl von Einzel-Samples, die entsprechend der Uhrzeit nacheinander abgespielt werden. Alle diese separaten Samples liegen in einem speziellen Ordner innerhalb des Sample-Verzeichnisses auf der Festplatte. CrazySounds erkennt einfach an dem Ordnernamen, daß es sich um die Uhrzeit-Samples handelt und gibt statt eines einzigen Klanges die gesamte Uhrzeit aus. Was jetzt folgt, können Sie sich denken: Jeder, der über die Möglichkeit verfügt, selbst Samples zu erzeugen (z.B. Falcon030-Besitzer), kann seine eigene oder eine beliebige andere Stimme aus seinem Bekanntenkreis für die Uhrzeitansage verwenden. Dazu muß man lediglich die einzelnen Samples erzeugen, zurechtschneiden, benennen und in den Spezialordner für die Uhrzeitansage kopieren. Es können sogar mehrere dieser Ordner existieren, so daß man beispielsweise verschiedene Sprachen oder gar deutsche Dialekte (wie wär's mit der Zeitansage auf Sächsisch?) gleichzeitig verwenden kann.

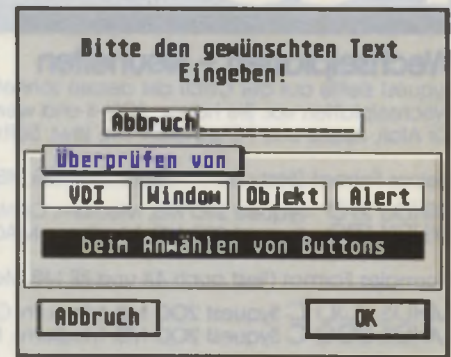
Oszilloskop

Das Werkzeug zum Schneiden und Bearbeiten von Samples wird mit CrazySounds

II gleich mitgeliefert. Dazu existiert im Converter ein neuer Menüeintrag namens "Oszilloskop". Darunter verbirgt sich zunächst eine grafische Ausgabe der Sound-Samples, die sogar in Echtzeit stattfindet, und dies mit erstaunlicher Geschwindigkeit. Sogar bei einer Farbauflösung auf dem Falcon030 findet die Grafikausgabe noch flüssig statt. Wird gerade kein Klang abgespielt erkennt man in dem Grafikfenster den Amplitudenverlauf des gesamten Samples in einer Übersichtsdarstellung. Hier lassen sich zwei Marken setzen und durch Verschieben ausreichend genau positionieren. Der Teil zwischen den Marken läßt sich jederzeit als neues Sample abspeichern, kann aber zuvor noch etwas verändert werden. Dazu existieren Funktionen wie "lauter", "leiser", "einblenden", "ausblenden" und "umkehren", d.h. rückwärts abspielen. Aber auch die üblichen Funktionen wie Cut, Copy und Paste lassen sich verwenden. Damit erhält der Anwender ausreichende Möglichkeiten, um selbsterstellte Samples genau zu schneiden und nachzubearbeiten.

Kompatibilität

Nach wie vor arbeitet CrazySounds II auf allen ATARI-TOS-Computern. Bei STs findet die Sound-Ausgabe im Interrupt über den Sound-Chip statt, wobei das System während der Sound-Ausgabe etwas gebremst wird. Allerdings wurde diese Interrupt-Routine weiter stark optimiert, so daß der Performance-Verlust gegenüber der ersten Version wesentlich geringer ist. Schwierigkeiten im Zusammenspiel mit anderen Programmen und Anwendungen sind uns nicht aufgefallen. Lediglich Software, die ebenfalls Interrupt-Routinen installiert, könnte mit CrazySounds kollidieren, allerdings tritt das natürlich nur bei STs auf. STes, TTs und Falcons sind davon nicht betroffen, da bei diesen Geräten die Sound-Ausgabe über die DMA-Sound-Hardware abläuft und somit keinerlei Beeinträchtigung der laufenden Programme zu befürchten ist.



Auch auf das Betätigen von Buttons kann CrazySounds jetzt flexibel reagieren.

Fazit

Wer CrazySounds bis jetzt noch nicht kennt, sollte dies schleunigst nachholen. Der Umgang mit dem Programm macht einen Riesenspaß und sorgt dauerhaft für gute Laune am Arbeitsplatz oder zu Hause. Die neu hinzugekommenen Funktionen machen ein Upgrade auf alle Fälle lohnenswert. Allein die Möglichkeit, Samples selbst grafisch zu schneiden und nachzubearbeiten, ist das Upgrade allemal wert. Nach wie vor gibt es auch sinnvolle Einsatzgebiete für CrazySounds. Besonders für Kinder oder in Anwenderschulungen läßt sich CrazySounds auch ernsthaft einsetzen. Ein laut erklingendes Warnzeichen ist auf alle Fälle einprägsamer als nichtssagende Fehlermeldungen. Es gibt eigentlich nur einen Grund, der gegen den Einsatz von CrazySounds spricht: schwache Nerven.

S. Wenzl

Bezugsquelle:
MAXON Computer GmbH
Industriestraße 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811
Preis: 79,- DM
Upgrade: 39,- DM

CrazySounds II

Positiv:

- neue Version mit vielen neuen Samples
- Liste der Ereignisse stark erweitert
- Sprachausgabe der Uhrzeit in verschiedenen Sprachen möglich
- grafische Schnitt- und Bearbeitungsmöglichkeiten
- schnelles Echtzeitoszilloskop

Negativ:

- Nebenwirkungen auf das Zentralnervensystem der Anwender sind nicht auszuschließen.

Wechselplatten - Neuheiten

Syquest stellt auf der CeBit die derzeit schnellsten und sichersten Wechselplatten vor. Sie haben SCSI-II und werden anschlussfertig für Atari, Apple und PC geliefert. Die jewl. Software ist inclusive.

Kleines Format (liest und schreibt auch 105 MB)

MHDS 270 Syquest 270 MB, Medium, Controller 1498-
MHDX 270 Syquest 270 MB, Medium : MAC, Atari 1398-

Normales Format (liest auch 44 und 88 MB Medien)

MHDS 200 C Syquest 200 MB, Medium, Controller 1698-
MHDX 200 C Syquest 200 MB, Medium : MAC, Atari 1598-

Kombi-Stationen

komplett mit Syquest 105 MB oder 270 MB

Standard Doppelgehäuse, Software, SCSI Kabel, Netzkabel, Medium

MHDX 270-110 Quantum 170 MB mit Syquest 105 MB 1698-

MHDX 340-270 Quantum 340 MB mit Syquest 270 MB 2298-

MHDX 540-110 Quantum 540 MB mit Syquest 105 MB 2198-

MHDX 540-270 Quantum 540 MB mit Syquest 270 MB 2598-

Aufpreis für Mega ST Format mit Host Adapter 198-

Aufpreis für Apple Mac Design 68-

Weitere Kombi-Stationen auf Anfrage

Professioneller RGB-FBAS Wandler

SVHS, FBAS, Y/C (R12); 7 MHz Studio Norm : mit dem Falcon O30 lassen sich 800 x 600 Bildpunkte mit 32.000 Farben mit jedem Videorecorder aufzeichnen. Preis a.A.

Matrix Graphikkarten VME - Bus, True - Color

Matrix TC 1208 E plus NVDI 2598-

1280 x 1024, 256 F 1798-

Matrix TC 1006 E plus NVDI 1798-

1152 x 896, 256 F 1798-

C 110 ZV, 2 MB, 125 MHz 1098-

1280 x 960, 75 Hz

Matgraph Miko

1280 x 960, Mono, 70 Hz

Weitere Graphikkarten, auch für Mega ST a.A.

Matrix Digitizer für TT O30

MatDigi für TC - E 898-

768 x 576, 24 Bit, SVHS 1198-

MatDigi für für TC Nachrüstung 1178-

768 x 576, 24 Bit, SVHS

MatDigiRI

(Romport, für alle Atari) 598-

Falcon Screen Eye +

Monochrom Monitor plus Graphikkarte

Matrix M 100 16" (GS 100) + M128 998-

Matrix MSM 110 19" + M128 1698-

Matrix G 100 16", 1024x1000, 72Hz 2498-

VME ST Adapterbox (für ST - Karten) 498-

AT-IDE Einbaufestplatten für Falcon O30

170 MB Quantum 17 ms 558-

256 MB Quantum 17 ms 678-

340 MB Toshiba 12 ms 938-

520 MB Toshiba 12 ms 1498-

AT-IDE Kabel passend 49-

SCSI Einbauplatten, 2,5 "

240 MB Fujitsu 14 ms 678-

340 MB Toshiba 12 ms 998-

520 MB Toshiba 12 ms 1498-

Gigabyte DAT Streamer

anschlussfertig für Atari TIO30

MHT 2000 (2 - 8 GB) extern plus Software 3298-

Miniaturomonitor

9" SVGA Color, 45 MHz, für alle Atari, PC, Mac 1698-

Dieser Monitor ist hervorragend dort geeignet, wo wenig Platz ist.

Ausstattungsgeräte (solange Vorrat)

Falcon O30 /4/- mit Software 1698-

Besondere Restposten (teilw. gebraucht)

Mega ST 1-4 MB, 144, 48 MB, Desktop Geh. ab 1298-

1040 STE 1-4 MB ab 698-

520 ST 1 MB ab 299-

SLM 605 Atari Laserdrucker (fast neu) 1698-

Falcon O30 AD/DA Interface 499-

Musicom 2 149-

Ersatzteile, Restposten, Zubehör

Mega ST Wechselplattenleergehäuse 69-

Schallnetzteil dazu passend 99-

Wechselplattengehäuse (abgerundete Kanten) 99-

TIO30, FO30, Mega ST Leergehäuse a.A.

Belichter Interface (Linotype auf Atari)

Wir bieten ein Interface für den Atari TIO30 mit verschiedenen

Schriftfonts an ab 6598-

CD-Rom Laufwerk

Toshiba CD-Rom XM-3401B, intern plus DOS OS 7.0 798-

Notebooks, Laptops

Atari Stacy, Atari Notebook (Restposten, solange Vorrat) Preis a.A.

Atari Portfolio (Restposten, solange Vorrat) Preis a.A.

HP Palmtop

Westentaschenrechner, 80186 Prozessor, 1 MB,

PCMCIA 2.0 Steckplatz, Infrarotschnittstelle, FTN

Flüssigkristallanzeige, 640x200 Pixel, Business Software

im ROM. Bis 32 MB RAM erweiterbar. 1398-

Toshiba Laptops a.A.



Apple Macintosh Power Book 165 Mono

4 MB/160 MB HD, CPU MC 68030, 33 MHz, 68882 Coprozessor,

erweiterbar bis max. 1 MB, 9" Mono LCD Display (640 x 400).

Ausstellungsware, Preis a.A.

Inzahlungnahme

Wir nehmen Ihren gut gebrauchten funktionsfähigen Atari vom

IO40STE bis FO30,

sowie Matrix und TKR (Crazy Dots) Graphikkarten und HP Drucker in

Zahlung

Desweiteren Quantum, Epson Scanner, Eizo Monitore und Notebooks

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten, Lieferung solange Vorrat.

TT 030/4/120 HD	QUANTUM 120 MB, 12ms	2898,-
TT 030/8/240 HD	QUANTUM 240 MB, 12ms	3798,-
TT 030/8/540 HD		4798,-
68030, 32MHz, TT-RAM: 8 - 128 MB erweiterbar, TOS 3.06, HD-Floppy, Auslaufmodell: solange Vorrat reicht ATARI TT - TOWER- Komplettsysteme: nach Kundenwunsch.		

ATARI MEGA STE/TT Inzahlungnahme
ATARI FALCON Inzahlungnahme

NEU: 270 MB SYQUEST Wechselpatte
Wechselpatte: MHDS-270
kompl. für ATARI, Apple, DOS-Rechner

Wechselplatten

MHD-88-C	kompl., Medium, für TT,Falcon,MAC, (ST) ...	898,- (998,-)
MHDX-110	Syquest 105 MB, Medium, für TT, Falcon, MAC	998,-
MHDS-110	Syquest 105 MB, Controller für ATARI ST	1098,-
Medium 44 MB		129,-
Medium 88 MB		179,-
MHDS-270	Syquest 270 MB, Controller	1498,-

Festplatten-Komplettsysteme

MHD-170	QUANTUM LPS 170 MB	Sonderpreis	798,-
MHD-270	QUANTUM LPS 270 MB		898,-
MHD-340	QUANTUM 340 MB		998,-
MHD-1050	1 Gigabyte, 9ms, 2000 Kb/s, 512 Kb Cache (super leise)		1998,-
Alle externen Fest- und Wechselplatten werden komplett anschlussfertig geliefert in der jeweiligen Ausführung. Die Platten sind formatiert, partitioniert und installiert. Alle Systeme getestet. Sie werden mit ICD-Hostadapter, DMA-IN, DMA-OUT; SCSI-Bus, SCSI-Adresse, DMA-On/Off geliefert. 100% AHDI-kompatibel, AUTOBOOT, AUTOPARK, bis 256 Partitionen, extrem leiser Lüfter. Die Geräte laufen unter MINIX, SPECTRE, DOS-Emulatoren. Ausführl. Software, Backup-Prgr., dt. Anleitung. Auf Wunsch: SCSI-Tools V. Kleines Gehäuse, MEGA-ST Gehäuse, Desktop Gehäuse. Siehe auch rechts unter Einbau-Festplatten. 2 Jahre Garantie.			

Kombi-Stationen

Fest- und Wechselplatte in einem Gehäuse

MHDS-88-170	SYQUEST 88 MB mit QUANTUM 170 MB	1598,-
MHDS-105-270	SYQUEST 105 MB mit QUANTUM 270 MB	1998,-
MHDS-105-545	SYQUEST 105 MB mit CONNER 545 MB	2998,-

weitere Kombi-Stationen auf Anfrage

CD-ROM - Foto CD, multisession

MCD-1100	Toshiba XM-3401A	320 KB/s, extern . ab 1098,-
MCD-1100	wie oben jedoch mit Software	1398,-

Floppy-Stationen

kompl. anschlussfertig f. ST, STE, TT. Auch kombiniert mit Festplatten lieferbar.

PD-4	3,5", 720/1.44 MB extern mit TEAC FD 235 HF	169,-
Einbau-Laufwerk	für alle ATARI, TEAC FD 235 HF, 720/1.44 MB	99,-

Magneto-Optische-Platten

128-MB Fujitsu M2511A

MOD-130	128 MB, 38ms, komplett mit Medium	ab 1498,-
MOD-650	650 MB, 19ms, ISO-Standard, komplett mit Medium	ab 3998,-
Medium 128 MB		69,-

FALCON SPEED: AT / MS-DOS-Emulator für FALCON 030. Voll steckbar
verwaltet bis 8 MB RAM, voll kompatibel zu ATARI ST Standards, incl. deutscher Anleitung **498,-**

Tower-Systeme für alle ATARI-Rechner

diverse Einschübe, Ports, Erweiterungen, ect.; Super-Design auf Anfrage

Drucker: HP-DeskJet 520 Nachfolger 500 **698,-**

HP-LaserJet 4L Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC
2 MB (4 MB maxmail), 4 Seiten/min., kein PostScript, superleise, superscharf **1598,-**

HP-LaserJet 4 Plus Ersatz f. ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC
2 MB (32 MB max), 8 Seiten/min., PostScript fähig, prof. Druckqualität **3198,-**

HP-DeskJet 550-C **1398,-**

TOSHIBA LAPTOP auf Anfrage

Grafikkarten:

MATRIX MatGraph TC 1208 E + NVDI **2698,-**

Monitore

GS-167 **1698,-**

GS-150 (neu) 14", gestochen scharf, Graustufen, hoher Kontrast für ST, TT, FALCON: VGA + SM-124 Modus, Nachfolger GS-148 **349,-**

EIZO 6500 M 21" Großbildschirm (TT, Falcon, PC, ...) MPR-II, 1200x1600 Bildp. alle ATARI-Auflösungen, incl. Umschaltbox **ab 2898,-**

GS-175 Großbildschirm 19", 100% Atari TTM-195 komp. **1698,-**

GS-165 14", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-90 Hz, digitale Einstellung **798,-**

GS-169 15", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-78 Hz, digitale Einstellung

EIZO F-340 i **1798,-**

GS-190-C 17" Farb-Multiscan, 130 MHz, 90 Hz Bildfrq., MPR-II, 1024x1280 Bildp., für alle ATARI, alle Auflösungen, Flatscreen, 0,26mm Dot. Echt für Profis! **1998,-**

Weitere Monitore: EIZO 550i, 680i, NEC 5FG (+ neu), NEC 6FG uvm. auf Anfrage

Einbau-Festplatten

A=QUANTUM B=CONNER		2 Jahre Garantie						
Art	42 ^A	85	127 ^A	170 ^A	270 ^A	330 ^B	540 ^A	1200
nacht	289,-	299,-	369,-	369,-	549,-	698,-	998,-	1699,-
(1)	389,-	399,-	479,-	469,-	619,-	779,-	1098,-	1799,-
(2)	389,-	399,-	479,-	459,-	619,-	779,-	1098,-	1899,-
(3)	459,-	469,-	569,-	599,-	799,-	898,-	1198,-	1998,-
(4)	688,-	698,-	798,-	835,-	958,-	989,-	1298,-	2098,-
(5) Mega Design	688,-	698,-	798,-	835,-	958,-	1040,-	1298,-	2198,-

NEU: 2,2 Gigabyte, 9ms ab 2598,-

Alle Einbauplatten (außer "nacht") werden mit ATARI-Festplattendeckel, Befestigungsmaterial, Software, dt. Anleitung, SCSI-Kabel, Y-Kabel geliefert. Bei (3): kompl. anschlussfertig für TT/Mac, incl. Kabel, Software. Bei (4) wie 3, für MEGA STE passend, ST, incl. ICD-Kontroller. Bei (5): wie (4) jedoch MEGA ST Design. SCSI-Tools V, Fast-File-Mover.

HIGH END MONITORE

EIZO T5500 17" s/w, MPR II, 1280 x 1024 **1398,-**

EIZO T550 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 **2545,-**

EIZO T560 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 **2998,-**

EIZO T660 i-W 20" Farbe, MPR II, 1200 x 1600 **5598,-**

Panasonic Panasync Pro 5 17" Farbe, MPR II **2598,-**

SCANNER

EPSON GT 8000 SCSI **2198,-**

EPSON GT 6500 SCSI **1898,-**

Restposten: MEGA ST, 1040, Monitore Festplatten

Fragen Sie nach !

Mit Speedo in die Zukunft?



Der Entwicklungsstand des ATARI-Vektorzeichensatzsystemes

Nachdem die erste öffentliche Version von Speedo sich offensichtlich einiger Beliebtheit erfreute, aber immer noch einige Kinderkrankheiten mit sich herumschleppte, hat ATARI nun die Version 4.20 freigegeben. Mit dieser Release werden zumindest einige der Probleme der Urversion behoben und kleinere Fehler korrigiert.

Für den Anwender sicherlich die spürbarste Änderung betrifft das Laden der Zeichensätze bei der Benutzung von Ausgabegeräten unter Speedo. Noch bis zur Version 4.11 wurde sowohl beim Start jeder GDOS-Applikation als auch vor jedem ordnungsgemäßen Druckvorgang das komplette Schriftsystem geladen (oder zumindest durchsucht). Auch wenn man nur die mitgelieferten Zeichensätze angemeldet hatte, war das System immer einige Zeit mit sich selbst beschäftigt. In der aktuellen Version nun lädt die Betriebssystemerweiterung in dieser Situation nur noch die alten Pixel-Schriftsätze (sofern überhaupt noch im System angemeldet) immer wieder nach. Die Vektorzeichensätze werden nur ein einziges Mal in das System integriert, was bei Verwendung von alternativen Desktops (EASE, Gemini etc.) gleich beim Systemstart geschieht. Somit fällt die Wartezeit nur noch einmal und praktischerweise auch noch genau dann an, wenn man dem Rechner sowieso nicht die volle Aufmerksamkeit widmet.

Konfliktvermeidung

Als ein ernstes Problem in der Zeichensatzverwaltung stellte sich in der Version 4.11 der Konflikt von Zeichensatzkennung von Pixel-Zeichensätzen und Vektorschriften heraus. Konnte man bislang nur den Rat aussprechen, die Kombination beider Zeichensatztypen zu vermeiden, hat

ATARI nun eine veränderte Kodierung ins Spiel gebracht. Vektorzeichensätze erhalten beim Laden durch das System automatisch einen ID-Offset von 5000. Damit können ID-Konflikte zwar nicht restlos ausgeschlossen werden, aber da die verfügbaren Pixel-Schriftfamilien eher im Bereich ≤ 255 angesiedelt waren, ist eine solche Überschneidung sehr unwahrscheinlich. Wichtig war diese neue Auskodierung aber vor allem deswegen, weil der ATARI-Systemzeichensatz (ID 1) mit einem der Bitstream-Swiss-Schnitte (Swiss 721 light) kollidierte.

Auch an die Systemfunktionen hat ATARI noch einmal Hand angelegt und ein paar kleinere Änderungen umgesetzt. Die gravierendste Änderung ist die Einführung der neuen Funktion `vst_width()`, die analog der schon von Beginn an im GDOS existierenden Funktion `vst_height()` die absolute Zeichenbreite festlegt. Damit kann man das System nun zwingen, bei den durch `vst_height()` vorgegebenen Zeichenhöhen auch die Breite (s. Kasten) der Zeichen zu manipulieren. Damit geht natürlich gerade bei Pixel-Schriften die originale Proportionierung verloren, was evtl. auch zu Lasten der Lesbarkeit geht. Sinnvoll kann das aber dann sein, wenn man versucht, die in bestimmten Ausgabemedien (hier sind nat. vor allem Drucker angesprochen) fest vorgegebenen Schriftarten im System möglichst naturgetreu nachzubilden.

Anwesenheitskontrolle

Für Programme ist es in der Regel recht wichtig zu erfahren, ob und wenn ja welche Geräte zur Verfügung stehen. Dazu boten sich bislang nur zwei Verfahren an:

- Das Programm scannt die Datei `ASSIGN.SYS` 'von Hand' und ermittelt, welche Geräte unter welcher ID anzusprechen sind,
- oder
- das Programm öffnet der Reihe nach alle Geräte über die Systemfunktion `v_opnwk()` und prüft, ob der zurückgelieferte Handle einen Fehler signalisiert.

Beide Verfahren können aber nur unzureichend diese Aufgabe erfüllen. Im Fall a) weiß man zwar, daß der Benutzer das Gerät in der Steuerdatei eingetragen hat, aber ob es tatsächlich existiert, kann nur vermutet werden. Es existiert also ein Unterschied zwischen dem, was das Programm dann nach außen an den Benutzer weiterreicht, und dem, was an Systembedingungen tatsächlich vorliegt. Verfahren b) sieht da schon cleverer aus, allerdings auch nur auf den ersten Blick, denn man muß alle Geräte abklappern, die im System erlaubt sind. Spricht man nur Drucker an, sind's 10 (IDs 21-30), will man aber auf jedes im System erlaubte Medium zugreifen, sind es derer mehr als 50 (IDs 11-60 und ggf. > 91). Dabei muß man jedesmal Treiberladezeiten und Timeouts abwarten


```

1: #define FIRST_PRN_ID 21
2: #define LAST_PRN_ID 30
3: #define PRN_NAME_LEN 26
4:
5: void get_speedo_printers( int ScreenVHandle, int
   dev_names[] )
6: {
7:     int     exists,i,handle=0,
8:     work_in[128],
9:     work_out[57]={0},
10:    char    name[32];
11:
12:    /* Alle Treiber abklappern */
13:
14:    for(i = FIRST_PRN_ID; i <= LAST_PRN_ID; i++)
15:    {
16:        work_in[0] = i;
17:        work_in[1] = 1;
18:        work_in[2] = 1;
19:        work_in[3] = 1;
20:        work_in[4] = 1;
21:        work_in[5] = 1;
22:        work_in[6] = 1;
23:        work_in[7] = 1;
24:        work_in[8] = 1;
25:        work_in[9] = 1;
26:        work_in[10] = 2;
27:        handle = ScreenVHandle;
28:
29:        /* Versuche den Treiber anzusprechen */
30:        v_opnwk(work_in,handle,work_out);
31:        if(handle > 0)
32:        {
33:            /* Treiber meldet sich, also den Namen und die */
34:            /* Verfügbarkeit abfragen */
35:            vqt_devinfo(handle,i,&exists,name);
36:
37:            switch(exists)
38:            {
39:                case 1: /* Ausgabegerät ist ansprechbar */
40:                    strncpy(dev_names[i],name,
   PRN_NAME_LEN);
41:                    if(dev_names[i][0] == '\0')
42:                        strcpy(dev_names[i],"(keine Speedo-
   Device)");
43:                    break;
44:
45:                case 0: /* Ausgabegerät ist nicht ansprechbar */
46:                    strncpy(dev_names[i],"n.a.");
47:                    break;
48:
49:                case -1: /* Fehler aufgetreten */
50:                    strncpy(dev_names[i],"Systemfehler");
51:                    break;
52:            }
53:            v_clawk(handle);
54:        }
55:        else
56:            strncpy(dev_names[i],"");
57:    }
58: }
59: )

```

Dieses Programm demonstriert die neue Speedo-Funktion `vqt_devinfo`

und kann zum Schluß nicht einmal Auskunft darüber geben, wie das Gerät heißt.

Hoffnung schöpfte die Programmierschaft, als mit Speedo die Funktion `vqt_devinfo()` zur Verfügung gestellt wurde. Aber entgegen den geweckten Hoffnungen liefert die Funktion auch erst dann Angaben, wenn man versucht, den Ausgabetreiber anzusprechen. Trotz vielfältigen Eingaben bei ATARI bleibt es auch unter Speedo 4.20 bei diesem Verfahren und nur der Freude darüber, daß man so wenigstens den bis zu 26 Zeichen langen Namen des Druckers ermitteln kann (s. Quellcode).

Druckertreiber

Ein bislang immer noch problematischer Bereich ist die Zusammenarbeit von Speedo mit Ausgabetreibern alter Bauart. Speedo prüft beim Laden der Ausgabetreiber, ob sie einen `_FSM_HDR`-Eintrag besitzen und stellt nur im Erfolgsfalle die Vektoreichensätze zur Verfügung. Der angesprochene Eintrag wird durch das von ATARI vertriebene Device Developing Kit bei der Compilierung neuer Treiber automatisch angelegt, so daß zumindest für die Treiber dieser Schiene der Speedo-Support funktioniert. Installieren Sie zum erstenmal

Inquire device status information (VDI 248)

Liefert den Namen und die Verfügbarkeit der angesprochenen Ausgabeeinheit.

Prototyp:

```
void vqt_devinfo( int handle, int devnum, int *devexists, char *devstr );
```

GEM-Arrays:

```

contrl    = 248
contrl+2  = 0
contrl+6  = 1
contrl+12 = handle

intin     = devnum (Treibernummer in der ASSIGN.SYS)

contrl+4  = 1
contrl+8  = Länge des Treibernamens

intout
intout+2 ... = devstr (der Treibername)

ptsout    = devexists ( -1 = Fehler
                      0 = Device not installed
                      1 = Device installed )

```

Set character width, absolute mode (VDI 231)

Analoger Aufruf zu `vst_height`. Setzt die absolute Zeichenbreite in Pixeln.

Anmerkung: Genau wie beim Funktionspaar `vst_arbpt()`, `vst_setsize()` muß der Aufruf für das Setzen der Breite nach dem Setzen der Höhe geschehen, da eine neue Höhenangabe den Wert der Breitenangabe auf Systemwerte zurücksetzt. Also zuerst die Zeichenhöhe mit `vst_height()` festlegen und dann eine bestimmte Zeichenbreite mit `vst_width()` setzen.

Prototyp:

```
void vst_height( int handle, int width, int *char_width, int *char_height,
int *cell_width, int *cell_height );
```

GEM-Arrays:

```

contrl    = 231
contrl+2  = 1
contrl+4  = 2
contrl+12 = handle

ptsin     = 0
ptsin+2   = width

ptsout    = char_width
ptsout+2  = char_height
ptsout+4  = cell_width
ptsout+6  = cell_height

```

Die neuen Speedo-Funktionen

Speedo und wundern sich, daß beim Druck überhaupt nichts oder nur der Pixel-Teil eines Dokumentes auf dem Papier erscheint, sollten Sie schleunigst prüfen, ob Ihre Treiber Speedo-kompatibel sind. Am leichtesten läßt sich das mit dem bei Speedo mitgelieferten Accessory (DRIVERS.ACC) prüfen. Erscheint dort in der Druckerauswahl bei dem von Ihnen angemeldeten Druckertreiber in Klammern angefügt, 'not Speedo', haben Sie in der Regel schon das Problem gefunden. Um Ihr Schriftbild wieder in den Griff zu bekommen, müssen Sie nun nur noch diesen Treiber durch ein Äquivalent mit Speedo-Support ersetzen.

Unabhängigkeits- erklärung

Eine weitere wichtige Veränderung bei den Internas ist die Lossagung vom Line-A-Code. Ja, richtig gelesen. Obwohl ATARI seit langem selber davon abrät, Line-A zu benutzen, hat man sich im eigenen Hause wohl zunächst nicht an diese Prämisse gehalten und die Versionen 4.1x über Line-A implementiert. Um aber die Systemunabhängigkeit (andere Grafikkarten, VDI-Ersätze) zu gewährleisten bzw. das Multitasking nicht unnötig zu stören, laufen nun alle Ausgaben über VDI-Calls.

Kleinkram

Neben den größeren Eingriffen in den GDOS-Kern blieb auch noch Zeit, einige kleinere Bugfixes anzubringen, so daß nun unter anderem auch die Postscript-Codierung der Zeichensätze funktioniert. Das `vrt_copyfm()` der Treiber erfuhr ebenso eine Überarbeitung wie die fehlerhafte Implementierung der `vst_height()`-Funktion bei großen Höhenangaben.

Erwähnenswert ist auch noch eine Änderung im Verhalten der Funktionen `vqt_advance()` und `vqt_width()`. Bislang mußte man zusätzlich zu den gelieferten Ausmaßen der Zeichen die Offsets für Schrägstellung und eine Pixel-Konstante (2 Pixel) in Eigenregie addieren. Unter Speedo 4.20 werden diese Werte nun schon

miteinberechnet. Setzen Sie also in Ihren Programmen die oben genannten Funktionen ein, um z.B. den Cursor zu positionieren, sollten Sie auf die jeweilige Speedo-Version eingehen oder besser noch auf die `vqt(f)_extent()`-Funktionen umsteigen.

The real world

Insgesamt ist die aktuelle Version von Speedo eine dem allgemeinen VDI-Konzept angemessene Umsetzung von Vektorschriften auf den ATARI. Mittlerweile haben sich ja auch die meisten noch aktiv gepflegten GDOS-Applikationen an die Besonderheiten des Speedo angepaßt und unterstützen diese neuen Fähigkeiten so weit wie möglich.

Abschließend sollte aber nicht verschwiegen werden, daß das VDI in seiner jetzigen Form nicht geeignet ist, um zukunftssträchtige Entwicklungen auf dem ATARI zu forcieren. Bei kaum einem anderen Teil des Betriebssystems zeigt sich so klar, daß die Konzepte, die sich hinter dem TOS (mit seinem Ausgabeteil GDOS) verbergen, im wesentlichen nur angedacht sind und einer generellen Überarbeitung bedürfen.

Dabei liegen die Dinge sowohl bei der Benutzerfreundlichkeit als auch bei den Nutzungsmöglichkeiten des Systems durch Programme im Argen. Es ist gar nicht einzusehen, warum sich der unerfahrene Benutzer auf dem ATARI mit diversen Dateien (und deren Inhalten) herumschlagen muß, um das Ausgabesystem zur Mitarbeit

zu bewegen, während es auf dem Apple Macintosh ausreicht, die Daten in den Systemordner zu kopieren. Dabei wäre es mit einfachen Mitteln leicht erreichbar, ein ähnliches Verhalten auch auf dem ATARI nachzubilden. Dies gilt natürlich nicht nur für SpeedoGDOS, sondern auch für die gesamte Systemarchitektur des ATARI.

Das Einzwängen von Speedo in das alte GDOS-Konzept hat neben der Einschränkung der Möglichkeiten auch zur Folge, daß alte Fehler aus der Vergangenheit mit in die Zukunft geschleppt werden. Hier wird unter anderem auch die Betriebssicherheit dadurch gefährdet, daß die Pixelzeichensätze einige Unzulänglichkeiten haben. So müssen beispielsweise in einem Pixel-Zeichensatz alle Zeichen innerhalb des im Zeichensatz-Headers angegebenen Bereiches definiert sein. Nicht definiert bedeutet in dem Codierverfahren der Pixel-Zeichensätze, daß es die Breite 0 hat. Beim Versuch, solche Zeichen (mit Breite 0) auszugeben, hat aber auch das aktuelle Speedo, genauer gesagt die damit verbundenen Ausgabetreiber, so seine Probleme. Im Regelfall führt das zu einem sang- und klanglosen Absturz. Viele Pixel-Schriften aus PD-Sammlungen, vor allem jene, die aus Konvertierungen von anderen Schriftsystemen herrühren, weisen solche nicht definierten Zeichen auf.

Das etwas traurige Resümee der ganzen Angelegenheit: gute Bemühung, schlechte Umsetzung.

Erik Dick



Neue Version!!



DIGIT II Studio, der sensationelle Falcon-Sampler / Harddiskrecorder liegt jetzt in der brandneuen Version 2.0 vor.

Schon die erste Version löste Begeisterung in der europäischen Fachpresse aus (z.B. ST-Nieuws 2/94, ST-Computer 2/94: 4 1/2 Mäuse). Version 2.0 setzt neue Maßstäbe.

Zu den bisherigen Standardfunktionen wie: Aufnahme/Wiedergabe in RAM oder auf Harddisk, Non-destructive editing und echte Schnitte (ausschneiden, kopieren, einfügen), Blockoperationen, umfangreichen Ex/Importen (WAV, AVR, HSN, SMP, BLS, STK, SLI) usw. sind neue mächtige Funktionen dazugekommen. So können Sie Blöcke weich ein/ausblenden, mit Hall versehen oder umdrehen (natürlich mit UNDO-Möglichkeit), bei Aufnahme und Wiedergabe Tab-Marker absetzen oder anspringen und anderes mehr. Verbesserte Festplattenroutinen erlauben auch bei langsamen Platten höhere Samplefrequenzen. Der Sequenzer ist mehrspurig. Das einzige was unverändert geblieben ist:

Der Preis von 149 DM! (mit S/P-DIF-Unterstützung 198 DM)

Soundanwendungen für alle ST-TT: Sampler Star: 169 DM; Star MIDI: 198 DM; Wizard STE/TT: 248 DM; Sample-Soundtracker DIGIT: 129 DM; Chiptacker MusicMon 2.0: 89 DM

DIGIT II MIDI ist endlich da!! Zusätzlich zu den Studio 2.0-Funktionen können Sie noch Blöcke als Instrument verwenden und per MIDI oder Tastatur spielen; Blöcke mit umfangreichen Effekten versehen; In einer aufwendigen DSP-Page hochwertige Effekte bei Aufnahme und Wiedergabe einrechnen; Mit einem Synthesizer eigene Samples erzeugen oder vorhandene nachträglich verfremden. **Preis: 248 DM**

DIGIT II MIDI SDS: Zusätzlich unterstützt dieses Programm S/P-DIF-Interface (digitale Ein/Ausgänge) sowie den Sample-MIDI-Dumpstandard. **Preis 298 DM** (ab 6/94)



UMTAUSCHAKTION

Bei Kauf von DIGIT II nehmen wir Ihren bisherigen Falcon-Sampler/Recorder in Zahlung! Weiteres erfahren Sie bei uns.

Versand: Vorkasse/Kreditkarte: Inland 7 DM, Ausland 15 DM Porto/VP. **Nachnahme (nur Inland):** 15 DM Porto/VP

GALACTIC • Kreative Computer-Anwendungen • Julienstr. 7 • 45130 Essen • Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax +49-0201/78 03 04

Schneller - bunter - größer



Nachdem ATARI auch in diesem Jahr keine ATARI-Messe veranstaltet, haben einige Firmen begonnen, ihre Neuheiten auf Hausmessen der interessierten Anwenderschar vorzuführen. Den Anfang in diesem Jahr machte die Firma Hard&Soft in Castrop-Rauxel, die seit einigen Jahren im ATARI-Sektor immer wieder für einige Überraschungen gut ist.

Wichtigste Neuigkeit von Hard&Soft war dabei die **Speed Resolution Card** für den Falcon. Bei dieser Entwicklung von Hard&Soft handelt es sich um eine Beschleunigerkarte, die den Prozessortakt auf bis zu 40 MHz und den Bustakt auf bis zu 20 MHz erhöht. Außerdem ist eine Grafikerweiterung in diesem Modul eingebaut, die eine Bildschirmauflösung von zum Beispiel 800 * 608 Punkten in 256 Farben und 70 Hz darstellen kann. Durch die Erhöhung des Bustaktes und einen frei programmierbaren Taktgeber für die Grafiksinaale sind damit Auflösungen möglich, die bisher auf einem Falcon nicht zu realisieren waren. Aber auch als „nackte“ Beschleunigerkarte ist die Speed Resolution Card durchaus eine Überlegung wert: Mit 40 MHz ist der Falcon ca. 2,5mal so schnell wie ein Serien-Falcon, und auch der Bildschirmaufbau wird durch den erhöhten Bustakt auf TT-Niveau beschleunigt. Etwas problematisch ist allerdings der Betrieb des DSP-Chips sowie von Emulatoren mit der erhöhten Taktfrequenz: Bei 40 MHz verweigern diese Baugruppen die Arbeit. Da sich die Beschleunigung aber in insgesamt sechs Stufen einstellen läßt, kann man dieses Problem durch geringfügiges Verringern der Geschwindigkeit (z.B. auf 36 MHz) lösen. Der Einbau in den Falcon ist allerdings eine Sache, die den normalen Anwender überfordert, da man darauf verzichtet hat, einen Steckplatz im System zu belegen, statt dessen müssen 15 Kabel im Rechner angelötet werden. Hier sollte man auf das Angebot des Herstellers, diese Karte

für 100,- DM in den Falcon des Kunden einzubauen, zurückgreifen.

Neben dieser Hardware-Erweiterung gab es auch noch eine sehr interessante Software von Hard&Soft zu sehen, die aus der Feder von Julian Reschke, dem Mit-Autor der SCSI-Tools, stammt. Das Programm **CD-Tools** ist ein Treiber, der es ermöglicht, CD-ROM-Laufwerke mit SCSI-Schnittstelle an die ATARI anzuschließen. Dabei unterstützt der Treiber Multi-session, Photo-CD, den XA- und natürlich auch den ISO9660-Standard, in dem die weit verbreiteten Daten-CDs beschrieben sind. Mit diesem Treiber läßt sich also nahezu alles, was irgendwo auf CD-ROM verfügbar ist, mit den ATARI-Computern lesen. Dadurch eröffnen sich neue Quellen für Bild und Tondaten, die in systemübergreifenden Dateiformaten gespeichert wurden. Es gibt aber auch schon drei verschiedene PD-Software-Sammlungen, die ausschließlich mit ATARI-Software gefüllt sind. Außerdem plant die Bundesbahn, ihr Kursbuch auf CD demnächst um eine ATARI-Software zu ergänzen, so daß auch diese Anwendung in Kürze zur Verfügung steht. Falcon-Besitzer erwartet bei den CD-Tools noch ein besonderes Schmankerl: Mit CD-ROM-Laufwerken von Sony und Toshiba können digitale Musikdaten von gewöhnlichen Audio-CDs direkt in den Falcon eingelesen und mittels DSP-Chip bearbeitet werden. Dies erspart den Umweg über eine zusätzliche Interfacebox am DSP-Port bzw. das mehrfache Wandeln von digitalen in analoge Signale und umgekehrt. Noch nicht verfügbar ist ein GDPS-

Treiber für Photo-CDs, der dann das CD-ROM-Laufwerk einem Bildverarbeitungsprogramm wie einen Scanner zur Verfügung stellt. Damit ist es dann möglich, die in hochwertiger Qualität auf der Photo-CD gespeicherten Bilder direkt in DTP-Dokumente einzubinden. Der Treiber soll aber sofort nach Erscheinen, ebenso wie eine Version von Scan It, nachgeliefert werden.

Ebenfalls zu sehen war auf der Hausmesse ein Prototyp der **Medusa** von Fredi Aschwaden, ein Rechner mit 68040-Prozessor, der trotz der völlig modularen Bauweise weitestgehend kompatibel zur ATARI-ST/TT-Serie ist. Das dort laufende Calamus SL zeigte eindrucksvoll, daß man nicht unbedingt auf Windows NT umsteigen muß, wenn die Systemleistung eines TTs nicht mehr ausreichend ist. Außerdem gab es noch einen Tower-Umbau für den Falcon zu betrachten, der sich durch eine vollständig neukonstruierte Rückwand auszeichnet. Dank des komplett mitgelieferten Montagematerials kann der geübte Bastler einen Falcon binnen einer Stunde in sein neues Heim umziehen lassen, aber auch für den weniger geübten Anwender ist der Umbau kein Problem, da alle Verbindungen zum Rechner mittels vorgefertigter Steckverbinder hergestellt werden. Nicht zu sehen war hingegen der **AT-Speed 486**, ein neuer PC-Emulator für den Falcon; dieses Gerät soll aber in Kürze auf den Markt kommen. Es basiert auf einem 486DLC-Prozessor mit 33 MHz und verfügt über ein eigenes FastRAM auf der Platine.

DJ

ProTOS

ATARI-Produkte im Aufwind



Es wurde viel Werbung im Vorfeld der „Messe für ATARI-Anwender“, der „ProTOS“ in Ulm, gemacht. Zu Recht, denn was sich vom 22. bis 24. April in der Halle 1 des Ulmer Messegeländes abspielte, übertraf sämtliche Erwartungen aller Beteiligten. Deutlicher als auf dieser Messe konnte man den Aufwärtstrend im ATARI-Markt nicht zu spüren bekommen.

Natürlich haben wir uns auf der ProTOS genauer umgesehen und Sensationen, Neuigkeiten und Stimmungen für Sie festgehalten.

Das Ulmer Messegelände ist etwas außerhalb von Neu-Ulm sehr hübsch im Grünen gelegen. In der geräumigen Messehalle 1 hatte alles, was im deutschen ATARI-Markt Rang und Namen hat, seine Stände aufgebaut. Erwartungsgemäß spielte sich am ersten Messetag, dem Freitag, nicht besonders viel ab, da dieser Tag den Fachhändlern vorbehalten war. Diese waren aber fast alle mit einem eigenen Stand in der Halle vertreten, so daß man den Freitag ausgiebig nutzte, um sich gegenseitig zu besuchen und Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen. Als aber am darauffolgenden Tag pünktlich um zehn Uhr die Tore für die Öffentlichkeit geöffnet wurden, brach ein nicht endenwollender Strom von Besuchern über die verdutzten Aussteller herein, die sich von da an bis in den späten Nachmittag mit Gesprächen, Tips und konkreten Hilfeleistungen den ATARI-Anwendern stellten. Heiße Diskussionsforen (Näheres dazu in der DTP-Praxis), lautstarke Karaoke-Shows und beeindruckende Videovorführungen sorgten ununterbrochen dafür, daß bei den Besuchern keine Langeweile aufkommen konnte. Doch es gab auch eine Menge

an neuer Soft- und Hardware an den Messeständen zu bestaunen und zu kaufen, denn die ProTOS sollte in erster Linie eine Verkaufsmesse sein, ähnlich wie es die ATARI-Messe in Düsseldorf immer war. Und tatsächlich konnte man auf der Messe alles kaufen, was der ATARI-Markt derzeit zu bieten hat. Vom einfachen Maus-Pad bis zum originalverpackten Falcon030 mit großen Software-Bundles konnte der geneigte ATARI-Anwender alles direkt einpacken und mit nach Hause nehmen.

Adequate Systems

Unter diesem Namen haben sich die ehemaligen Calamus-Programmierer zusammengefunden, um neue Produkte für den Calamus zu entwickeln. Gleich drei neue Module wurden für die Bildverarbeitung direkt im Calamus-Layout vorgestellt: „Merge“, ein Modul, das wir bereits in der letzten ST Computer ausführlicher vorgestellt haben, „Paint“ und ein Bildfiltermodul. Einen ersten Blick konnte man auch auf eine Vorversion des neuen Moduls zur automatischen Tabellenerzeugung werfen.

Was die drei „EBV-Module“ im Zusammenspiel leisten, darüber konnten die Messebesucher oft nur

staunen. Ständig wurden die Vorführungen von vielen Menschen umlagert, und manch einer fragte sich wohl, warum er überhaupt noch ein externes EBV-Programm nutzen soll, wenn die Arbeiten, die er zur Bildbearbeitung benötigt, sich direkt im Calamus zum Teil noch besser durchführen lassen.

„Paint“ ist das Mal- und Retouchierwerkzeug für die Calamus-EBV. Es war wohl für alle Anwesenden verblüffend, mit welcher Präzision auch Text- oder Vektorgrafiken in Bilder sanft hineinkopiert wurden oder auch umgekehrt.

Das „Bildfiltermodul“ stellt Funktionen wie Schärfen, Aufweichen, Dithern usw. zur Verfügung. Wie auch in „Merge“, ist der eigentlichen Bildumrechnung ein Preview vorgeschaltet, in dem das Ursprungsbild und das zu erwartende Ergebnis beurteilt und korrigiert werden können. In Verbindung mit „Merge“ sind mit dem Bildfiltermodul nun auch weiche Maskierungen möglich, freigestellte Bildobjekte passen sich dann „wie gewachsen“ in einen neuen Hintergrund ein. Auch die Funktion „Dithern“ hat es in sich, da hiermit eine schnelle FM-Rasterung von Bildern im Calamus erzeugt werden kann!

Akzente

Gleich doppelten Heimvorteil genoß „Akzente Computer“ aus Ulm, der Veranstalter der ProTOS. Für den DTP-Anwender wurden ARTWORKS 1+2 vorgeführt, die umfangreichen Gestaltungspakete für den Calamus, die vor allem Neueinsteigern in den Calamus 1.09N zur professionellen Arbeit mit den Druckvorlagen im Calamus verhelfen, sowie die ARTWORKS-Font-Pakete.

Artline

In direkter Nachbarschaft zu Adequate Systems zeigte Artline den Calamus SL mit den neuesten Modulentwicklungen von DMC sowie eine Plotter-Ansteuerung direkt aus Calamus. An diesem Stand konnten auch viele Fachgespräche mit Jürgen Funcke stattfinden, dem Autor der DTP-Praxis, was von den Anwesenden dann auch ausgiebig genutzt wurde. Da Artline neben allen Calamus-Produkten auch Schulungen und Seminare für den grafischen Bereich anbot, nahm man sich hier viel Zeit, um den Interessenten auch verzwickte Probleme bei der Gestaltung ihrer Druckvorlagen, der korrekten Kalibrierung von Monitor

und Scanner und auch der Zusammenstellung der individuell benötigten Hard- und Software zu erläutern.

Blow Up

Die Münchner Hardware-Entwickler von der Firma Blow Up, bekannt durch die gleichnamige Auflösungserweiterung für den Falcon030, konnten ein weiteres Hardware-Produkt für den Falcon-030 vorstellen. PSI heißt es und stellt einen S/PDIF-Adapter im Pocket-Format dar, der es ermöglicht, direkt von DAT- bzw. Audio-CD Daten zu übernehmen bzw. auszugeben. Besonders günstig ist auch der Preis. 448,- DM wird PSI kosten.

T.A.s.s nennt sich ein automatischer Anrufbeantworter für den Falcon030. Die Handhabung ist denkbar einfach: Die Telefonleitung wird über ein Interface mit dem Falcon030 verbunden und die Software gestartet. Ein automatischer Einschalter fährt den Falcon030 hoch, sobald ein Anruf eingeht. So kann der Anrufbeantworter auch dann arbeiten, wenn der Falcon ausgeschaltet ist. Die

Ansagen sowie die eingehenden Nachrichten werden digital auf der Festplatte des Falcon gespeichert. T.A.s.s wird voraussichtlich im Sommer ausgeliefert.

Eine neue Textverarbeitung konnte man ebenfalls bei Blow Up sehen. „Gut'nberg“ nennt sich das Programm und arbeitet voll unter GEM, wobei auf Speedo-Schriften zurückgegriffen werden kann. Die erste verkaufsfertige Version wird im Sommer erwartet.

CRP

DynaCAD konnte man bei CRP begutachten. Besonders in Verbindung mit der Medusa-T40 kann dieses CAD-Paket seine vollen professionellen Qualitäten ausspielen. Daneben wurden auch neue Digitalisier-Tablets für DynaCAD gezeigt.

Compo / Overscan



Die Verbindung der Firmen Overscan und Compo hatte einen sehr geräumigen Stand auf der ProTOS hervorgebracht. Neben den bekannten Produkten aus beiden Häusern wie Screenblaster, Overlay, MUSiCOM 2, Studio Photo u.a. gab es als Neuheit ein Falcon-Programm namens „Trakcom“. Dieser Soundtracker ist in der Lage, bis zu zehn digitale Spuren zu mischen und zu schneiden. Das Besondere dabei ist, daß jedes verwendete Sample in Echtzeit transponiert werden kann, so daß man mit recht wenigen Sample-Resourcen bereits komplette Musikstücke erzeugen kann. Das hat zudem den Vorteil, daß nur sehr wenig Festplattenspeicher für die fertigen Songs benötigt wird. Trakcom wird bereits ausgeliefert.

Ebenfalls am Overscan/Compo-Stand konnte man die neue Version des Resource-Construction-Sets „Interface“ begutachten. Das Programm befindet sich nun im Vertrieb der Firma no-Software und wird weiterhin gepflegt und verbessert.

Comtex



Comtex konnte den ersten funktionsfähigen Skunk36 zeigen. Dabei handelt es sich um einen Falcon-Hardware-Beschleuniger, der den Bustakt des Falcon030 von 16 MHz auf 18 MHz und den CPU-Takt von 16 auf 36 MHz erhöht. Zusätzlich kann der DSP mit 50 MHz statt 32 MHz getaktet werden. Dadurch wird der Falcon in vielen Anwendungen schneller als ein TT.

Ebenfalls bei Comtex konnte man Tabby, ein kleines Digitalisiertablett sehen, das als Mausersatz funktioniert. Damit lassen sich recht einfach kleinere Zeichnungen in den Rechner übertragen.

Crazy Bits

Die Sensation der ProTOS war sicherlich der Thermosublimati-

DTP am runden Tisch

Podiumsdiskussion zum ATARI-DTP auf der ProTOS in Ulm



Über die zukünftige Entwicklung des ATARI-DTP sollte diskutiert werden, und so war auch trotz des warmen Frühlingwetters in Ulm die Podiumsdiskussion im großen Foyer der Messehallen gut besucht. An beiden Tagen fanden sich ca. 300 interessierte Besucher ein, um Fragen zum ATARI-DTP und seiner Software direkt an die Entwickler

stellen zu können. Ein wichtiges Thema an beiden Tagen war die Weiterentwicklung der DTP-Software auf ATARI-Basis und natürlich die Basis selbst: inwieweit neue, leistungsfähigere Rechner für die Druckvorstufe und das grafische Gewerbe in Zukunft zur Verfügung stehen werden.

Alle, die da auf dem Podium saßen, und sicher die meisten im Publikum arbeiten

Die Teilnehmer auf dem DTP-Podium:

Jürgen Wassermann, Akzente-Computer in Ulm und Veranstalter der ProTOS, Andreas Uhlmann, DTP-Dienstleister aus Freiburg, Günther Kreidel, Geschäftsführer Digital Arts, Sylvie Detloff, Rheimund Thiel, Geschäftsführer adequate systems, Matthias Bracke, Schriftsetzer und DTP-Anwender aus Nürnberg. Moderiert wurde die Talkrunde von Jürgen Funcke, ST Computer (v.l.n.r.).

Die ACC's verfügen über eine Menge interessanter Dinge für Sie und Ihren ATARI. Wir werden Sie auf diesen Seiten regelmäßig über den neuesten Stand von Hardware und Software informieren. So wissen Sie gleich, was es für Ihren ATARI an Hard- und Software gibt, was es kostet und wo Sie es bekommen. Die ACC's beraten Sie und können Ihnen in der Regel die Produkte auch zeigen, die Sie dann meist gleich mitnehmen können. Wenn Sie

ACC

ATARI

COMPETENCE

CENTER

den Weg sparen wollen, wird Ihnen Ihr ACC die Produkte auch gern zustellen. Bei Nachfragen haben Sie außerdem einen kompetenten Ansprechpartner. Was wollen Sie mehr? Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, wenden Sie sich ebenfalls an Ihr zuständiges ACC. Wer weiß, vielleicht brauchen Sie auf die Erfüllung nur nicht lange zu warten? Wir ACC's stehen für ATARI und für unsere ATARI-Kunden ein!

Sehen, Hören und Erleben mit ATARI

Software

Grafik

■ CHROMA Studio 24	299,-
DA'S VEKTOR	298,-
DA'S VEKTOR PRO	449,-
■ DA'S MOVIE	198,-
DA'S PICTURE	298,-
■ DA'S LAYOUT BW 2.3	198,-
DA'S DTP BW	748,-
DA'S DTP CD	1198,-
■ DA'S DTP TC	1498,-
■ DA'S PHOTO SCREENING	998,-
GT LOOK Scansoft, Epson	250,-
InShape Intro 1.0 für FALCON	298,-
InShape 3D für TT	498,-
MEGA-Point II Professional	199,-
PIXArt 2.0	298,-
Studio Photo	199,-
■ Studio Convert	99,-
TruePAINT TrueColor Malprogramm	119,-
Xact DRAW Vektorzeichnungsprogramm	198,-
Xact CHART Präsentationsgrafik	599,-

MUSIK

CUBASE LITE Midi	199,-
CUBASE AUDIO	1190,-
DIGIT Soundtracker	129,-
DIGIT II Studio	149,-
DIGIT II Studio S/PDIF	199,-
■ DIGIT II MIDI	249,-
■ DIGIT II MIDI SOS	299,-
MUSICOM II	199,-
■ TrakCom	199,-

Software

VIDEO

OVERLAY	199,-
■ Hypermedia Modul zu Overlay	99,-
■ FLI-PLAY-Modul	79,-
■ OVERLAY 3 in 1	299,-
■ DA'S FALCON VIDEO SYSTEM	
Vektor PRO, Picture, ScreenEye + Modul	1200,-

Hardware

Allgemein

■ CD-ROM-ROM	a.A.
Easy 2.06 TOS Steckkarte a.TOS	79,-
Easy 2.06 mit ROM's	148,-
Power-Netzteil für 1040/MEGA	148,-
It's o' Mous	69,-
MatGraph TC1208	2490,-
■ MEDUSA 040 32/64 MHz	7999,-
MegaClock I 260/520/1040	75,-
OverScan ST	120,-
OverScan TT	249,-
Perfect Keys Testator	299,-
Perfekt Keys Interface	169,-
Speicherkarte leer 260/520/1040	99,-
■ Trackball für serielle Schnittstelle	199,-
VGA-Gonlek für ST/TT/FALCON	998,-
VideoMaster ST/TT ab	199,-

Hardware

Falcon

■ Alterhörn 68040 CPU	a.A.
BlowUp I	99,-
BlowUp II	129,-
■ BlowUp PSI Digit. Interf.	448,-
DIGITAL BOX von COMPO	598,-
Einbausatz f. 2,5" Platten	39,-
■ FolcaGEN Gonlek ca.	799,-
FALCON Speed MSDOS-Emulator	498,-
FALCON Tower von ROCKE	550,-
■ GRAFFITI Gonlek	498,-
Heatseeker Laser Adapter	199,-
■ ScreenBlastor II	149,-
■ ScreenBlastor II incl. NVDI Disk	199,-
ScreenEye Digitizer	498,-
■ ScreenEye plus	598,-
SKUNK 32, 32 MHz Accelerator	198,-
■ SKUNK 36, 36 MHz Accelerator	348,-
Speichererw. bis 32 MB	a.A.
■ Tobby Grafiktablett	159,-
VideoMaster Digitizer Color	349,-
■ VoiceMail System	399,-

Software

Text

1ST Word Plus 4.0	199,-
■ 1ST Word Plus Update auf 4.0	99,-
papyrus 3 Logische Textverarbeitung	299,-
papyrus GOLD Erweiterung	149,-
■ SpeedoGDOS 4.2 im R.O.M. Bundle	50,-
THAT's Write 3.0	399,-
THAT's Write Classic 1MB	99,-

Daten & Büro

ATARI WORKS Text, Daten, Tabellen	299,-
BAAS Light	298,-
BAAS Regular	748,-
FREEWAY	298,-
K-Spread 4 Tabellenkalkulation	248,-
K-Spread Light	99,-
THAT's ADDRESS 2	199,-

Sonstige

DevPac Macro Assembler	199,-
DevPac FALCON DSP Assembler	199,-
FORMEL X2	149,-
HDPlus 6.0 Harddisktreiberpaket	99,-
JetSet 2.0 Emulator für ATARI SLM	79,-
Letice C 5.6 ST/TT/Falcon bis 68040	399,-
MULTITOS	99,-
SpeedoGDOS 4.2	99,-
■ SpeedoGDOS 4.2 Update	40,-
VRAM030	99,-
■ VRAM 030 + NVDI	149,-

ACC ATARI

COMPETENCE

CENTER

■ = Neue Hardware oder neue Software
■ = Bundle-Angebote

■ = Updates oder Upgrades
■ = Preisänderungen

10717 Berlin	Dataplay GmbH
22089 Hamburg	G.M.A.
24118 Kiel	Computer & Service
21335 Lüneburg	Stanknecht
27195 Bremen	PS DATA GmbH
45881 Gelsenkirchen	CSA GmbH
50939 Köln	TEAM Computer
51379 Leverkusen	Rolf Rocke Computer

Bundorf 25	030/86 19 16 1	/86 13 31 5
Wandsbeker Chaussee 58	040/25 12 41 57	/25 02 66 0
Gartenbergstraße 2	0431/56 94 44	/57 00 39 0
Hofgängerstraße 20	04131/46 12 2	/40 24 22
Faulenstraße 48/52	0421/17 05 77	/12 87 0
Wilhelmstraße 29	0209/42 01 1	/49 71 09
Klattenberggürtel 5	0221/46 67 74	/46 67 75
Auesstraße 1	02171/26 24	/47 44 8

60488 Frankfurt	Eickmann Computer
65232 Taunusstein	Synthesizer Studio Jacob
67547 Worms	ORION Computer
70372 Stuttgart	Walliser + Co KG
72070 Tübingen	Don't Panic
79100 Freiburg	CONTEX
86157 Augsburg	Adahl & Schmoll GmbH
90409 Nürnberg	HIB Computer GmbH

In der Römerstadt 259	069/76 34 09	/76 81 97 1
Georg Ohm Straße 10	06128/73 05 2	/73 05 3
Friedrichstraße 22	06241/67 57/58	/67 59
Marktstraße 48	0711/56 71 43	/56 71 54
Plagwitzstraße 3	07071/92 88 0	/92 88 14
Rahlingsstraße 7	0761/70 63 21	/70 67 85
Schwellenstraße 1	0821/52 85 33	/52 75 05
Arthur Heyerhof Str. 57	0911/99 51 40	/99 51 46 6

Preise und Änderungen vorbehalten. Lieferung erfolgt je nach Produktverfügbarkeit.



Einige Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

onsdrucker, den man am Stand von Crazy-Bits in Aktion sehen konnte. Für weit unter 3000,- DM erhält man mit diesem Gerät die Möglichkeit, Farbausdrucke in Fotoqualität zu erzeugen.



Besonders mit dem Malprogramm Pixart, das von der Firma Omikron vertrieben wird, harmoniert der Drucker gut. Treiber für die gängigste Software sind bereits in Arbeit.

Danner regier

Die Firma „Danner regler“ aus Berlin stellte einen neuentwickelten Densimeter vor. Mit diesem äußerst preisgünstigen Gerät können DTP-Amateure und Profis korrekte Rasterprozentwerte von gedruckten Schwarzweißvorlagen messen und zur Kalibrierung von Druckern für alle Papier- und Foliensorten einsetzen. Unkorrekte Grauwerte auf z.B. Laserdruckern gehören damit der Vergangenheit an. Der Preis von etwas über 300,- DM macht eine professionelle Ausgabekalibrierung nun auch für Semiprofis möglich, da derartige Geräte bisher locker einige tausend Mark kosten. Auch G. Kreidel, Geschäftsführer von Digital

Arts, beschäftigte sich auffällig ausgiebig mit dem Densimeter. Hier scheint sich wohl eine baldige Anpassung für DA's Repro anzukündigen, wie er uns auch in einem Gespräch bestätigte.

Digital Arts.

Auch Digital Arts konnte mit mehreren Neuerscheinungen aufwarten. Erstmals wurde DA's Layout TC vorgestellt, das seit der ProTOS ausgeliefert wird. Gezeigt wurde der Publisher auf der neuen Medusa in beeindruckender Geschwindigkeit. Wir werden in der nächsten ST Computer ausführlicher über das neue DA's Layout TC berichten.

Die Qualität von DA'S PHOTOSCREENING, einer neuen Software zur Frequenzrasterung, wurde gleich mit mehreren Proofs und Andruckern belegt. Bei dieser Software handelt es sich um eine Prozeßbildverarbeitung, die Farbsparation, Farbkorrektur und Gradationskorrektur mit einer superschnellen Methode der frequenzmodulierten Rasterung verbindet. Sämtliche Funktionen können dabei auch einzeln bzw. in jeder beliebigen Kombination genutzt werden. Der Batch-Betrieb erlaubt auch komplexeste Berechnungen (z. B. Farbkorrektur) bei großen Jobs (jede Menge Bilder) ohne Anwesenheit des Anwenders - also z. B. über Nacht. Das Programm verarbeitet Bilder im TIF-Format und liefert als Output TIFF, EPS,

DCS und andere Formate, mit denen die Bilder in praktisch allen relevanten DTP-Programmen weiterverarbeitet werden können. Für die Arbeit mit DA's Layout ist zudem bei der Ausgabe anwählbar, ob für einzelne Bilder FM- oder autotypische Rasterung durchgeführt werden soll.

DA'S PICTURE wurde im Einsatz mit Kodak-PHOTO-CD-Bildern gezeigt, wobei das neue PHOTO-CD-Modul erstmals vorgestellt wurde. DA'S VEKTORPRO war bereits in der Version 2.1 zu sehen, bei der u. a. weitere Filtertypen im Animationseditor zur Verfügung stehen. Auch die neuen Outline- und Joining-Funktionen von DA'S LAYOUT sind in dieser Version enthalten.

Galactic

Galactic konnte sein Produkt Digit II in einer überarbeiteten Version vorstellen. Das digitale Schnittstudio wurde bereits in der ST-Computer ausführlich getestet.

H3 Systems, ASH, Eickmann Computer

Günstige Messepreise auf nahezu alle Produkte gab es am Gemeinschaftsstand von H3, ASH und Eickmann-Computer. Die Firma Eickmann konnte darüber hinaus noch eine echte Neuheit präsentieren, der Festplattentreiber HD-Plus war rechtzeitig zur Messe in der Version 6.0 fertig geworden.

Herausragendes Feature ist der aktive Read/Write-Cache, der für immensen Geschwindigkeitszuwachs bei allen Festplattenoperationen sorgt.

Heim Verlag, Dongleware

Noch druckfrisch war die Mai-Ausgabe der ST-Computer am Stand des Heim-Verlages zu erhalten. Daneben gab es viele Messe-Sonderangebote und die bekannten Dongleware-Produkte Oxyd und Spacola.

Huy

Preiswerte und vorformatierte Disketten gab es am Stand von „Huy-Disketten“ zu kaufen. Sowohl DD als auch HD-Disketten bietet diese Firma bereits formatiert an, so daß sie direkt auch auf ATARI-Computern einsetzbar sind.

InShape

InShape zeigte das bekannte Raytracing-Programm für den Falcon030 und den TT. Die preiswerte Einstiegsversion Version „InShape Intro“ konnte man sich dort ebenfalls live vorführen lassen.

Lighthouse

Der bekannte Tower-Hersteller Lighthouse zeigte auf der Messe eine ganz besondere Neuheit. Ein Desktop-Gehäuse für den Falcon030. Das Aufsatzgehäuse wird einfach auf das Unterteil des Fal-

mit ATARI-DTP-Werkzeugen, verdienen als Anwender oder Software-Hersteller damit ihr Geld. Die allgemeine Krise in der Computerindustrie ist da natürlich besonders interessant für die Firmen, die, wie Adequate Systems, gerade erst angefangen haben, eigenständig Produkte für den ATARI-DTP-Markt zu entwickeln und zu vertreiben. Klaus Garms: „Vielen mag das ungewöhnlich vorkommen, wenn man überall hört, daß der Markt am Zusammenbrechen ist. Es ist schwieriger geworden, klar, wir haben ja auch eine Rezession. So einfach ist das aber offensichtlich nicht. Die Reaktionen, die wir auf der ProTOS bekommen haben, deuten da in eine ganz andere Richtung.“

Auch auf der Hardware-Seite sei nicht abzusehen, so Klaus Garms

weiter, daß die ATARI/TOS-Schiene ernsthaft in Gefahr sei. Mit der Medusa und dem GE-Soft „Eagle“ sind neue Maschinen in Aussicht, die für alle, die im ATARI-DTP tätig sind, sicher noch interessanter werden als die ATARI TTs selber. „Es kann genauso sein, daß in 2, 3 Jahren niemand mehr von den Power PCs redet, obwohl das jetzt in puncto Marketing der absolute Hit ist. Marketingausagen von Firmen sind aber immer von Eigeninteresse gesteuert, auch bei uns, keine Frage. Die Frage ist, wie ich wirklich mit Software und Hardware arbeiten kann.“

Die DTP-Produkte anderer Rechnerplattformen mit hoher Marktpräsenz, wie Quark oder Photo-Shop, sind ja zuerst einmal für den amerikanischen Markt entwickelt worden, im Gegensatz zum ATARI-DTP, das in erster Linie als deutsche Software-Entwicklung sehr auf den hiesigen Markt zugeschnitten ist. Gün-

ther Kreidl erwähnte in diesem Zusammenhang auch, daß es in Amerika keinen einzigen Lehrberuf in der Druckvorstufe gibt, im Gegensatz zu etwa 14 in Deutschland. Das Know-how auf der Anwenderseite ist also schon grundsätzlich ganz unterschiedlich.

Wenn Digital Arts jetzt einfach eine Portation auf den Mac oder unter Windows machen würden, dann „würden sich die Leute doch sehr wundern“, so Kreidl. „Die Leistungsfähigkeit, die wir auf den ATARI-Rechnern haben, kommt nicht zuletzt durch ein sehr einfaches und elegantes Betriebssystem zustande. Auf anderen Rechnersystemen würde dann die gleiche Software, wenn sie systemkonform ist, eine wesentlich höhere Rechnerleistung erfordern und weniger effektiv sein. Von dem, was an Leistung im Rechner vorhanden ist, bekomme ich beim TOS so gut wie alles. Das BS bremst

nur sehr, sehr wenig. Das ist ein ganz zentraler Gesichtspunkt, unter dem man sich dann auch die Konkurrenz real ansehen muß. Wir sind mit dem TOS oder Magix eigentlich ganz zufrieden.“

ATARI DTP im Systemvergleich

In den anschließenden Gesprächen über die Vorteile des TOS gegenüber Windows oder System 7.x von Apple als Plattform für eine Layout-Software nahm natürlich auch die Frage einen großen Raum ein, wie es denn grundsätzlich um die DTP-Arbeit auf der Hardware-Plattform ATARI zwischen den scheinbar immer dominanter werdenden PCs und Macs bestellt ist. Letztlich war ja auch genau dies das Thema des Forums.

Die ACC's,
BlowUP und
Galactic meinen:

Lieber das...

DIGIT II Studio
Sampling und Harddisk-
recording für den
FALCON.

- 16 Bit und 8 Bit Mono und Stereo
- Samplessequenzer
- Samples schneiden und editieren
- Umfangreiche im- und exporte (WAV, AVR, GSM)
- Zweisprachig Deutsch und Englisch
- Auch ohne Festplatte
- Update zum Differenzpreis auf höhere Versionen.

BlowUP
Hard 1

Die Auflösungserweiterung! Steigert die Auflösung bis zu 400%! Zum Beispiel 1280*960 Pixel (Multiscan) bzw. 1024*768 (SVGA). Virtueller Bildschirm bis 4096*4096. Komfortable Voreinstellung, einfache Bedienung. Sofortumschaltung auch aus dem laufenden Programm!

FALCON⁰³⁰
Prozessor 68030/16 MHz.
DSP 56001/32 MHz. 4 MB RAM.
Bildschirmauflösung max. 640*480 bei 256 Farben.
Sound: 8 Bit Mono/Stereo, 16 Bit Stereo, maximal 50 kHz Samplefrequenz.

Irrtum und Änderung vorbehalten. Lieferung nach Verfügbarkeit.

717 Berlin
118 Kiel
195 Bremen
5881 Gelsenkirchen
50939 Köln
51379 Leverkusen
60488 Frankfurt
65232 Taunusstein
67547 Worms

Ihr nächstes regionales ACC finden Sie hier:

Datoplay GmbH-Bundesallee 25
Computer & Service Reinke GmbH- Gutenbergstr. 2
PS-DATA GmbH - Faulenstr. 48-52
CSA COMPUTERSYSTEME ANWENDUNGEN GmbH - Wilhelminenstr. 29
TEAM COMPUTER - Klettenberggürtel 5
Rolf Rocke Computer - Auestr. 1
Eickmann Computer - In der Römerstadt 249/253/259
Synthesizerstudio Jacob GmbH - Georg-Onm-Str. 10
Orion Computer Systeme GmbH - Friedrichstr. 22

70372 Stuttgart
72070 Tübingen
79100 Freiburg
86157 Augsburg
90409 Nürnberg
Walliser + Co KG - Marktstr. 48
Don't Panic - Plegghofstr. 3
COMTEX Computersysteme - Rehlingstr. 7
Adolf + Schmolli GmbH - Schwalbenstr. 1
HIB Computer GmbH - Äußere Bayreuther Str. 57-59
Tel. 0911-99514-0

Info-Coupon

Lassen Sie sich das FALCON/BlowUP/DIGIT II-Bundle gegen Vorlage dieses Coupons vorführen oder fordern Sie weitere Infos an

...als das

FALCON⁰³⁰
ab
1.598,- DM
FALCON⁰³⁰ bei 16 Farben, 640*400

Nur mit Software kann ein Computer zeigen, was in ihm steckt. Deswegen gibt's die bei Ihrem regionalen ACC zum FALCON 030 gleich dazu. BlowUP⁰³⁰ zeigt dem Monitor, wo's lang geht, und DIGIT II holt beim Sampling das letzte aus dem FALCON. Und das bei einem Preis, zu dem einfach **nicht nein** sagen können.



con030 aufgeschraubt. Die Tastatur findet dabei in einem separaten Gehäuse Platz. Durch eine Metallabdeckung im Inneren ist auch die Abschirmung weiterhin gewährleistet. Zudem bietet das Gehäuse Platz für zwei 5.25"-Festplatteneinschübe.

Lohrum

Brandheiß ist die zweite tigerstarke Shareware-CD von Bernd Lohrum. Gerade rechtzeitig zur Messe wurden die ersten Exemplare fertig und konnten gekauft werden. Wir werden demnächst genauer über diese CD berichten.

MGL-Soft

MGL-Soft hat die Video- und CD-Verwaltung erheblich überarbeitet und in GEM eingebunden. Dadurch gibt es nun keine Probleme mehr beim Einsatz von Falcon-Farbaufösungen oder Grafikkarten.

MW Electronic

Die Beschleunigerkarte PAK68/3 konnte man als Fertiggerät oder Teilesatz direkt am Stand von MW-Elektronik erwerben. Zudem wurden die bekannten Programme Ecopy und Ebackup vorgeführt, und das sogar auf einer superschnellen Medusa T40.

MAXON Computer

Hardware, Software, Ebbelwoi, so lautete das Motto am Stand von MAXON-Computer. Letzteres wurde bei den hohen Temperatu-

ren in der Halle besonders von den Ausstellern gern in Anspruch genommen. Daneben konnte man sich natürlich ausführlich über die neuen MAXON-Produkte Twist II und CrazySounds II, informieren. Beide Programme wurden eindrucksvoll und lautstark demonstriert.



Während CrazySounds II bereits auf der Messe gekauft werden konnte, wird die neue Version von Twist wohl bis zur Drucklegung dieser Ausgabe im Handel sein. Einen Bericht über Twist II und dessen neue Features finden Sie in unserem Datenbankschwerpunkt in diesem Heft.

Omikron, R.O.M.

Die Firmen Omikron und R.O.M.-Logicware zeigten an einem Gemeinschaftsstand ihre bekannten Produkte Pixart und Papyrus. Zudem konnte man sich bei R.O.M. von den neuen Leistungsmerkmalen des Speedo 4.2 überzeugen lassen und direkt mitnehmen.

PAM, Jobis

Ebenfalls einen Gemeinschaftsstand teilten sich die Firmen Jobis und PAM. Auf den mit PAM's-

Net vernetzten Falcon-Towern von Jobis wurden professionelle Anwendungen aus dem Bereich Finanzbuchhaltung, Warenwirtschaft und Fakturierung gezeigt. PAM-Software konnte darüber hinaus auch ein neues Hardware-Produkt zeigen.



Der „Mini-Video-Grabber“ ist eine Videodigitalisier-Hardware, die über den Drucker-Port an jeden ATARI-Computer angeschlossen werden kann. Das Gerät digitalisiert ein Bild aus einem laufenden Videosignal in bis zu 872 mal 572 Punkten bei voller 24-Bit-Farbtiefe.

Seidel, Heyer & Neumann, Kontrast

Einen sehr großen Gemeinschaftsstand teilten sich Softwareservice Seidel, Heyer & Neumann und Kontrast. Schier unübersehbar war dort die Vielzahl an Soft- und Hardware-Produkten. Herausragend sind wohl die bekannten Beschleuniger-Boards von Heyer & Neumann HBS 640 in der 28- und 36-MHz-Version. Man konnte sich von

der eindrucksvollen Leistungsfähigkeit dieser Boards überzeugen.

Team-Computer

Der Kölner ATARI-Händler Team-Computer hatte mitten in der Halle professionelles Video-Equipment aufgefahren, um die Fähigkeiten des Falcon030 auf diesem Gebiet zu demonstrieren.



Man nutzte dabei die Gelegenheit, um auf den hauseigenen Falcon-030-Tower aufmerksam zu machen, der sich durch konsequent hochwertige Verarbeitung auszeichnet.

Trifolium

Trifolium konnte eine kleine Sensation zeigen. Das Programm „Trilanguage“ ist eine Art Wörterbuch mit digitalisierter Sprachausgabe. So kann man sich viele fremdsprachige Wörter direkt in sehr gut verständlicher Sprache vom Falcon030 vorsprechen lassen.

Daneben konnte man sich auch die Drumcomputer-Software „Fdrum“ ansehen und -hören. Dabei handelt es sich um ein digitales Rhythmusgerät, das sich frei programmieren läßt. Bis zu 16 digitalisierte Instrumente kann das Programm gleichzeitig benutzen. Zu-

Hier konnte Andreas Uhlmann, Dienstleister im grafischen Gewerbe, aus dem Nähkästchen plaudern. Gleich mehrere Systeme befinden sich in seiner Agentur: ATARI, Mac, PCs und eine Next-Workstation. „Wir haben alle Rechner in ein Novell-Netz eingebunden, intern arbeiten wir aber ausschließlich auf ATARI. Wenn ein Kunde reinkommt und fragt ‚Habt ihr Macintosh?‘, dann sag ich: ‚Ja, da steht er!‘ Arbeiten tut aber keiner damit, wir benutzen ihn meistens zum Konvertieren der Kundendaten für die Weiterverarbeitung auf dem ATARI. Wir haben Quark, Page Maker, Ventura usw. Aus diesem direkten Vergleich kann ich persönlich sagen, daß es im Moment keine leistungsfähigere DTP-Software auf anderen Rechnern gibt. Selbst wenn keine neuen Rechner von ATARI

kommen sollten, ist man im High-End mit Medusa oder Eagle für die nächsten Jahre gut versorgt. Solche Worte hörte man in Ulm natürlich gern, besonders wenn sie nicht als bloße Schönrede daher kommen, sondern die Erfahrung aus dem täglichen Umgang mit unterschiedlichen Rechnersystemen sind. Da hielt es dann auch Günter Kreidl nicht mehr länger in Sachen „Nähkästchen-Plaudereien“. „Ich kenne eine recht große Agentur in Hamburg, die hatte mal 10 ATARIS und 10 Mac's. Inzwischen ist nur noch 1 Mac da, der steht vorne im Empfangsbereich. Das Verhältnis zwischen Kosten/Produktivität stimmte einfach nicht mehr. Die eigentliche Arbeit leisten weiter die ATARIS! Es gibt viele Beispiele wie diese. Ich brauche da erst gar nicht die Anzeigenserie zu einem bekannten Konkurrenzprodukt vom Mac zu erwähnen, die bekannterweise mit Calamus auf dem ATARI

gemacht wurde!“ In dem anschließenden Gelächter und Beifall ist sicher neben der Schadenfreude auch ein wenig Verbitterung darüber zu spüren, daß ein leistungsfähiges System wie das ATARI-DTP inzwischen scheinbar sehr viele Unsicherheiten bieten kann. Das Publikum hatte den Schuldigen dann auch schnell ausgemacht: ATARI! Mit seiner nicht vorhandenen Präsenz im Markt, und ohne neue Produkte für den Profi.

Postscript: Standard oder Umstand

Zu diesem Thema hatten auch die beiden DTP-Anwender auf dem Podium einiges aus ihrer täglichen Arbeitserfahrung beizutragen.

Matthias Ficht: „Aus Anwendersicht bin ich eigentlich sehr zufrieden mit dem, was für das DTP auf dem ATARI an Soft-

ware geboten wird. Man muß sich sicher auch in andere Richtungen orientieren. Ich habe mit verschiedenen anderen DTP-Programmen auf Mac und DOS gearbeitet und bin dann halt beim ATARI hängengeblieben. Ich habe für mich bisher keine Alternative entdecken können. Wenn ich mir Medusa und Eagle ansehe, sehe ich nichts, was auf anderen Systemen an das Preis-Leistungs-Verhältnis herankommt. Wenn ich des öfteren Kollegen über die Schulter schaue, die mit Corel oder Quark arbeiten müssen, bin ich froh, daß ich mit der ATARI Software arbeiten darf und in vielen Belangen flexibler und effektiver Geld verdienen kann, als es auf anderen Plattformen möglich ist.“

Ähnliche Erfahrungen hat auch Matthias Bracke, gelernter Schrift-

KonTRAST-Software

toXis	59,-
Virenkiller mit Online-Kontrolle	
Karma 2	79,-
Grafikkonverter für über 100	
Formate	
Watchie	29,-
Dektop Uhr mit Digital-Sound	
und Terminkalender	
Unilix	59,-
Universelles Lexikonsystem	
GL 2	79,-
GEM-Bibliothek f. Pure C und	
Pure Pascal	

Phönix-Applikationen:

Raknarök	99,-
Liteaturverwaltung	
Audiobox	59,-
Videoobox	59,-
Adressbox	59,-
GigBox	99,-
Band- und Midi-Verwaltung	

1st Base	199,-
1st Word 4.0	179,-
Arabesque Pro	139,-
Argon Backup	84,-
Argon CD	119,-
ASH-Office	59,-
Chagall gnu	349,-
Chagall 20 Bit	599,-
Crazy Sounds II	69,-
Crazy Sounds Sound Pack	39,-
Crazy Sounds + CSSP	94,-
Crypton II	84,-
Cypress	149,-
DA's Layout color	829,-
DA's Layout s/w	499,-
DA's Picture	239,-
DA's Viktor	239,-
DA's Vektor Pro	389,-
Digitape Light	229,-
Diskus 3	169,-
EasyBase Light	89,-
E-Copy	79,-
GL für Pure C	79,-
GL für Pure Pascal	79,-
Harlekin III	139,-
Karma II	79,-
Kobold 2.5	119,-
K-Spread Light	89,-
Magixl World pro	159,-
Midnight 2	69,-
MultiTOS	89,-
Multitem Pro	99,-
Musicom	89,-
Musicom 2	179,-
NVDI 2.5	99,-
NVDI ET 4000	119,-
Outside I	89,-
Overlay	179,-
Papillon	179,-
Papyrus 3.0	209,-
Papyrus mit 200 Fonts	239,-
Papyrus Gold Upgrade	139,-
Papyrus + Gold Upgrade	348,-
Speedo GDO5-Aufpreis zu einem	
Papyrus-Produkt	50,-
Phönix 3.0	349,-
Pixart	249,-
QFax/Pro V4.0x	79,-
Script 3.5	199,-
Script 3.8 mit 200 Fonts	229,-
Signum13	339,-
Signum13 mit 200 Fonts	369,-
Speedo GDO5	79,-
Studio Photo	179,-
Teleoffice	99,-
Tempus Word Junior	179,-
Twist Database 2	249,-
Unilix	99,-
XBoot 3.1	79,-
X-Act	489,-
X-Act Draw	169,-
Zoom	69,-

Falcon-Mega-Tower2898,-

Falcon mit 32 Mhz Beschleuniger und Screenblaster 2 im Big Tower mit 4 Mbyte RAM, 270 Mbyte Harddisk, abgesetzte Tastatur, 200 Watt-Power-Netzteil. Andere Konfigurationen auf Anfrage.

Type Design80,- Als Aufpreis zu Calamus ...50,-

der neue Vektorfonteditor für CFN-Vektorfonts vom Fonteditor-Experten Hasso Baudis.

- Liest und schreibt serialisierte und freie Calamus-Zeichensätze
- Vielseitige Kerningfunktionen
- direkte Kontrolle über Pärchenkerning
- umfangreiche Zeichfunktionen
- Hilfsfunktionen, Hilfsraster etc.
- Join-Funktionen
- Im- und Export von Vektor- und IMG-Grafiken
- Kontrolldruck
- Online-Hilfe

SCSI-Laufwerke

Quantum, 170MB, anschlussfertig	666,-
Quantum, 270MB, anschlussfertig	799,-
Quantum, 340MB, anschlussfertig	899,-
Toshiba 4101B, CD-ROM, anschlussfertig SCSI	629,-
Syquest 105MB Wechselpl. inkl. 1 Medium	799,-
Fujitsu 2511A2 128 Mbyte MOD	1899,-
Aufpreis für Link (für ST/STE benötigt) 130,-	
Quantum, 170MB, nackt	469,-
Quantum, 270MB, nackt	639,-
Quantum, 340MB, nackt	739,-
Toshiba 4101B, (C)-ROM, nackt	499,-
Syquest 105MB Wechselplatte	549,-

Festplatten-Zubehör

Tischgehäuse, extern, SCSI	199,-
Kompaktgehäuse	189,-
SCSI-II-Kabel für Falcon	59,-
SCSI-Kabel, 25 m, 50 pol.	29,-
SCSI-Kabel, 50 auf 50 pol.	29,-
SCSI-Terminator, 50 pol.	29,-
H&N hdpLINK	159,-
ICD SCSI-Pro Utility	109,-
SCSI-Tools 6.0	99,-
SCSI-Tools inkl. CD-Tools	149,-
105 Mbyte Syquest-Medium	139,-
88 Mbyte Medium	189,-
44 Mbyte Medium	139,-
128 Mbyte MOD-Medium	69,-

Grafikkarten

Sang Megaloc 300	649,-
Nova Mega ST, 16,7 Mio. Farben	449,-
Nova VME, 16,7 Mio. Farben	599,-
Nova VME plus, True-Color	749,-
Screenblaster II, Falcon	129,-
OverScan ST/Mega ST	95,-

Modems

TKR Speedstar, 14400 Baud, postzugelassen, Fax, BIX/Datex-I	379,-
Power Pack:	
TKR Speedstar + Teleoffice, MultiTerm Pro (BTX/Datex-II), DFC-Utility-Pack	529,-
NEU: TEH TurboLine 19K2	
High-Speed-Modem mit V.32-bis, NMP 2-5, V42 bis, 19200 Bps, effektiv bis 76800 bps, Fax send & receive	349,-
Turbo-Binäre, TEH TurboLine Modem + Teleoffice + MultiTerm + DFC-Pack	499,-
Alle Modems inkl. kompl. Kabelsatz und 50-DM Gutschein für die BTX/Datex-II-Anmeldung!	

Speeder

HBS 640T28, 28MHz, 64KB Cache	329,-
HBS 640T36, 36MHz, 64KB Cache	519,-
HBS 240, 18MHz, I. ST	149,-
32Mhz Speeder, Falcon	119,-
Skunk, 32 Mhz Karte f. Falcon	179,-

Sonstige Hardware

Epson GT-8000, 44-Scanner, 800dpi 2222- im Paket mit GT LOOK II Software	2444,-
Monitor AM148, 72Hz	349,-
Screen Eye, Falcon-Videoadapter	449,-
Screen Eye plus	549,-
Screen Eye Paket, SE + DA's Picture	749,-
Falcon Speeder, PC-Emulator	449,-
Mighty Smile, Falconerweiterungsband	749,-
2MB für STE/Mega STE	139,-
4MB für STE/Mega STE	269,-
Imax II, 2MB Erweiterung	249,-
CC Meg TT, Fast-RAM-Karte f. 128 Mbyte	399,-
TOS 2.06 Card mit AT-BUS	179,-
TOS 2.06 Card	139,-

Zubehör

Logi Pilot Mouse	59,-
It's a Mouse	29,-
Mauspad	8,-
Mauspad 3-er Pack	18,-
Designer-Mauspad (versch. Motive)	12,-
dto. 3er Pack	30,-
720 Kbyte Floppy-Station	159,-
1.44 Mbyte Floppy-Station	189,-
HD-Modul dazu f. (Mega-) ST/E benötigt	49,-
Coprozessor 68012 PIC	89,-
Coprozessor 68011 PIC	69,-
Coprozessor inkl. GAL für Mega STE 89,-	

Kabel

Druckerkabel, 1,8m	9.80
Druckerkabel, 3m	14.80
Druckerkabel, 10m	29.80
Modikabel, 2m	12.80
Modikabel, 8m	19.80
Modikabel, 10m	29.80

Versandkosten: Vorkasse + Bank-einzug DM 5,-; Nachnahme 9,-
Achtung: Bei einigen Hardware-Angeboten kann es zu Herstellerbedingten Lieferverzögerungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

PD-Pakete

Midi 49,-

20 Disk für Midi-Anwender, 350 tollen Songs im Steinberg-Format und 100 Programme wie Sequencer, Soundeditoren, Notensatz etc.

Anwender/Business 49,-

20 Disk voll Anwendungssoftware Textverarbeitung, Datenbank und Grafik sowie Business-Programme, wie Fakturierung, Buchführung und Statistik.

Einsteiger 59,-

Eine wirklich komplette Grundausstattung mit Software, 25 Disk mit starken Utilities, sinnvollen Anwendungsprogrammen bis hin zu Musik- und Grafik-Programmen

Spiele-Packs: je 89,-

40 Disk Spiele für viele Monate lang spannende Unterhaltung mit dem Computer. Große Auswahl an Action-, Strategie-, Arcade-, Gesellschafts- und Knobelspielen. Erhältlich wahlweise für den s/w oder Farbmonitor, je 40 Disketten.

Science 49,-

20 Disk für Wissenschaftler / Schüler / Lehrer usw. Viele interessante Programme aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie und Biologie, Datensammlungen, Simulationen, Laborhilfen, Lernprogramme, Meßwertanalysen, Funktionsplotter etc.

STE-Demo-Paket 29,-

10 Disketten mit tollen Demos, die das letzte an Sound und Grafik aus Ihrem Rechner herausholen.

Demos 2 29,-

Ein weiteres Paket mit fetzigen Digi-Sounds, fantastischen Grafik-Effekten, 10 Disk.

Mod-Files 29,-

10 Disketten mit 4-stimmigen Soundtracker-Files. Einmalige Sound-Qualität auch auf Ihrem Atari.

TT-Pack 1 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Demos, Icons, Grafiksoftware, viele TT-Utilities).

TT-Pack 2 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Anwendungen, Utilities für den TT, Grafik, etc.).

Bibel 24,-

Das bekannteste und meistgelesene Buch der Welt für den Computer auf 7 Disk, inkl. elektronischer Konkordanz, Elberfelder Übersetzung.

HP-Pack 19,-

6 Disketten mit vielen Treibern und Utilities für die deskjet-Familie.

CPX-Module 9,-

Eine tolle Sammlung an interessanten, nützlichen oder einfach mal spaßigen CPX-Modulen auf 2 Disk

Fonts 49,-

Das Zeichensatz-Paket für die bekanntesten Textverarbeitungen. Das Paket enthält 200 Fonts mit einer gedruckten Übersicht. Die Fonts sind für alle Druckertypen geeignet. 14 Disk + gedruckter Katalog für: Cypress, Papyrus, Tempus Word, Script 1/2/3, Signum12 oder Signum13

Signum/Script Utility-Pack 39,-

11 Disketten mit 200 Fonts (Wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler, bitte gewünschtes angeben), sowie vielen interessanten Utilities und einigen schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Druck-Utilities 24,-

8 Disk für die täglichen Druckjobs, ob es nun darum geht, Formulare richtig auszufüllen, Poster zu drucken, oder perfekte Etiketten zu drucken...

GNU-Ghost Script 19,-

5 Disk mit dem leistungsstarken Postscript-Interpreter. Damit können Sie mit nicht Postscript-fähigen Druckern die Vorteile von Postscript nutzen und in perfekter Qualität drucken.

Falcon Pack 1 33,-

10 Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen, sowie spezieller Falcon-Software wie Harddiskreorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik

Harddisk 12,-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.). 3 Disketten

Falcon Pack 2 33,-

Ein weiteres Paket mit 10 Disketten Software-Spaß für den Falcon.

Falcon Demos 35,-

10 Disk prallvoll gefüllt mit tollen Demos speziell für den 'Raubvogel'. Auf beeindruckende Weise wird demonstriert, welche Fähigkeiten Atari neuer Rechner hat. (Mit DSP Unterstützung usw.)

Gesetzestexte 12,-

Das BGB, HGB und StGB als ASCII-Text auf Disk, 3 Disk.

Packer 9,-

2 Disketten mit den effektiven Daten-Packern.

Denkspeile 19,-

5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Finance Privat 19,-

5 Disk für Ihre privaten Finanzen. Haushaltsbuch, Kfz-Kosten etc.

Finance Business 19,-

Das Geschäftsfinanzpaket mit der richtigen Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 5 Disketten.

dem ist man in der Lage, eigene Klänge zu digitalisieren.

VHF



Bereits auf der CeBIT geisterte ein Zauberwort durch die Reigen der ATARI-Anwender. „Janus“ heißt es. Es handelt sich dabei um einen ATARI-Emulator für handelsübliche MS-DOS-PCs. Das ganze

System besteht lediglich aus einer Steckkarte für den Erweiterungs-Bus des PC und einer Software. Dadurch wird jeder PC (ab 386) ATARI-kompatibel. Auf dem ständig dicht umlagerten Messestand der Firma VHF-Computer konnte man gleich mehrere mit der Janus-Karte ausgestattete PCs in Arbeit sehen. Durch die hohe Geschwindigkeit der heutigen PCs übertrifft besonders bei der Grafikausgabe ein PC mit Januskarte sogar die Leistungsfähigkeit des TT.

Werbedesign Schütz

Die Firma Werbedesign Schütz hatte einen Heimvorteil. Ständig

Betrieb war bei der Firma aus dem Ulmer Raum, die mit DTP-Utilities, Scotch-Print-Demonstrationen und Plot-Vorführungen auf der Messe mit einer großen Ausstellungsfläche präsent war. Auch die neue Syquest-Wechselplatte mit 270MB Speicherkapazität konnte gezeigt werden.

Resümee

Die ProTOS in Ulm hat es eindeutig gezeigt: Der ATARI-Markt lebt wie eh' und je und kann sogar ein spürbares Wachstum verzeichnen. ATARI kann Falcons liefern, und die Soft- und Hardware-Entwickler werfen ununterbrochen neue

Produkte für ATARI-Computer auf den Markt. Sicherlich wird sich dieser Trend in der Zukunft noch verstärken. Wegen des deutlichen Erfolgs der ProTOS erwägt man, im Herbst (ca. Oktober) eine Fortsetzungsmesse in Ulm zu veranstalten. Zudem gibt es inzwischen Gespräche zwischen dem Veranstalter der ProTOS (Akzente-Computer) und ATARI, daß sich ATARI evtl. selbst an dieser Veranstaltung mit einem eigenen Messestand beteiligen will. Auf jeden Fall hat die ProTOS in Ulm einiges in Bewegung versetzt, von dem man hoffen kann, daß es eine stetige Fortsetzung erfahren wird.

CM/Jürgen Funcke

setzer aus Nürnberg, gemacht: „Ich habe selber mit Postscript arbeiten müssen und möchte so ein Fontformat wie Type 1 nicht in meinem DTP-Programm nutzen müssen. Das CFN-Format ist da viel unproblematischer bei Ausgaben, z.B. bei Belichtungen. Beim True-Type-Format muß man schauen, ob das überhaupt mit dem entsprechenden Treiber ausgegeben werden kann. Da können dann schöne Postscript-Effekte passieren, z.B. daß Schriften fehlen, daß die eine geht, die andere aber nicht, usw.“

Diese Probleme der Postscript-Ausgabe waren dann auch der Grund, so Raimund Thiel von Adequate Systems, der neuen Firma der ehemaligen Calamus-Programmierer, warum das bei Calamus von Anfang an nicht so gemacht worden ist: „Die DAs-Produkte und Calamus haben von Anfang die Ausgabe komplett vom Programm kontrollieren lassen, das Programm erzeugt also die Ausgabe selbst. Bei Postscript wird die Ausgabe von Treibern übernommen, bzw. vom RIP, der alles selbst zusammensetzt. Da ist also noch etwas zwischen Programm und Druck-

ker oder Belichter, wodurch dann auch die Probleme bei der Ausgabe entstehen können.“

Natürlich kam da schnell die Frage aus dem Publikum, inwieweit zukünftig auch gemeinsame Datenformate in beiden Layout-Programmen zur Verfügung stehen würden. Günter Kreidel dachte laut und schmunzelnd über ein mögliches „Zwischenformat“ nach, über das dann sowohl Calamus- wie auch DA's Layout-User ihre Dokumente vollständig in die jeweils andere Software übernehmen können. Das ist aber noch eine schöne Utopie. „Der ATARI wäre dann wohl die erste Plattform, wo die wichtigen Publisher Daten austauschen könnten, das wird auf allen Plattformen systematisch verhindert. Auf dem ATARI war es bisher so, daß oft Formate geheimgehalten wurden, aber ich denke, das wird sich in Zukunft ändern können.“

Dokumentenformate lassen sich schon allein aus lizenzrechtlichen Gründen nicht in anderen Programmen laden. Eine Software, die beispielsweise Calamus-Dokumente laden und weiterbearbeiten kann, wäre dann ja automatisch ein „Calamus“.

Man scheint aber gelernt zu haben, so die Stimmung zwischen den ehemals konkurrierenden Programmierern auf dem

Podium, daß Konkurrenz zwischen Firmen letztlich immer auf dem Rücken der Anwender ausgetragen wird und am Ende nicht nur dem Anwender schadet ...

Wie geht's weiter?

Wichtig war da auch die Frage, wie es mit den beiden Layout-Programmen Calamus SL und DA's Layout in Zukunft weitergehen wird. Wer sich heute Software kauft, ist ja darauf angewiesen, daß diese Investition von Geld und Know-how auch in den nächsten Jahren weitergepflegt und neuen Entwicklungen angepaßt wird. Raimund Thiel hierzu: „Wer Calamus kennt, der weiß auch ungefähr, in welche Richtung wir weiterentwickeln werden. Für uns stellt es sich so dar, daß die ATARI-Plattform so solide ist, wie die Anwender ein Interesse daran haben, daß das Werkzeug, mit dem sie alle ihre Arbeiten erledigen können, immer noch mehr an Leistung bringt als alle Alternativen, die es derzeit gibt.“

Wie es mit dem Calamus SL weitergeht, dazu konnte Raimund Thiel leider nichts Konkretes sagen. „Wir verhandeln derzeit mit DMC und werden in den nächsten Wochen eine Entscheidung finden. Egal wie die aussieht, wir werden auf

jeden Fall den Calamus durch neue Module weiterentwickeln. Für den Calamus-Anwender sehe ich, was die Weiterentwicklung betrifft, gar keine Probleme.“

Auch von Digital Arts werden in den nächsten Monaten noch neue Versionen von DA's Vektor Pro und DA's Picture kommen. „Was wir Ende des Jahres machen, weiß ich noch nicht“, so Günther Kreidel. „Wir brauchen aber das Neukundengeschäft, und dafür auch neue Rechner. Für die Firmen, die viele rechenintensive Arbeiten durchführen müssen, sind die Medusa oder der Eagle hervorragend geeignet. Ein Schweizer Kunde von uns hat interessante Tests gemacht, bei denen die gleichen Dateien bei einer Farbseparation mit 2400dpi aus der Medusa im Vergleich zum TT siebenmal so schnell aus dem Belichter herauskamen. Ich denke auch, daß ATARI als Firma inzwischen wieder recht gesund ist, gut und viel besser situiert dasteht als viele viel größere Firmen im Computermarkt. Das wird sich in Zukunft auch wieder auf die Computerproduktion auswirken.“

Sie sind auf der Suche nach einer vernünftigen Datenbank? -

MAXIDAT

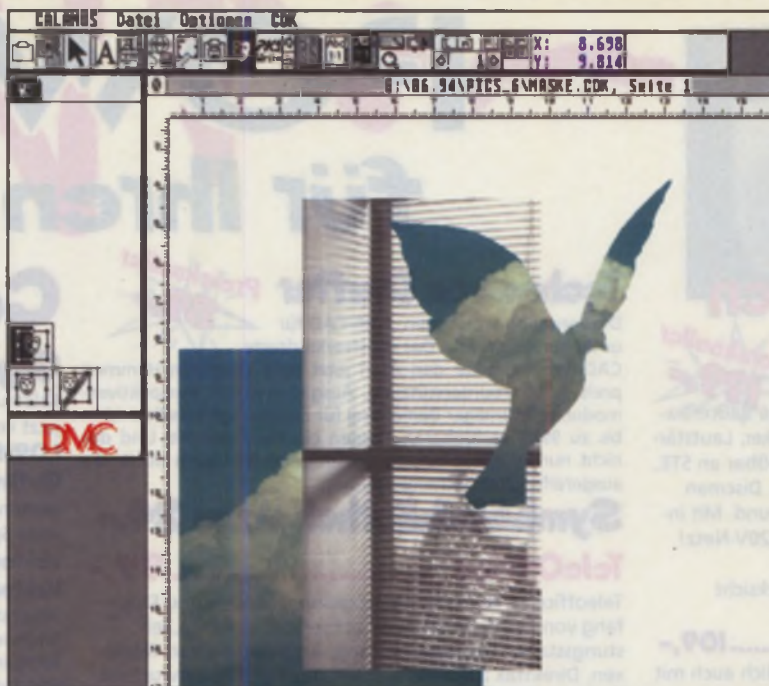
zum Preis von DM 97* ist genau das Richtige für Sie! Lassen Sie sich dieses deutsche Spitzenprogramm bei Ihrem Fachhändler vorführen oder fordern Sie kostenloses Informationsmaterial an:

Sicherheit • Rechnen • Bild- und Textintegration • Serienbriefe • Diagrammherstellung • Datenabgleich • Suchen und Ersetzen • Volltextsuche • Flokkeltasten • Integrierter Texteditor • Sortieren nach fünf Feldern • Drucken in allen Variationen • Wählen per Modem • Geburtstagswarnen • Import • Export • GEM-Clipboard und Drag & Drop werden unterstützt • Läuft auf allen Atari-Computern und allen TOS-Versionen inkl. MultiTOS, WINX und MAGIX.



Abb.: MAXIDAT ist voll in GEM integriert
* unverbindliche Preisempfehlung
Versandkosten:
Vorkasse DM 2,- • Nachnahme DM 6,-
Ausland DM 7,- (ec-Scheck)

Softwarehaus Alexander Heinrich • Postfach 1411 • D-87603 Kaiserslautern • Tel: 0631-29101 • Fax: 25644



Das legendäre
Maskenmodul

Es gibt viele kleine Software-Hilfen, die im DTP-Alltag eine große Rolle spielen können. Manch einer wird da gar nicht wissen, daß ein Modul oder eine Anwendung, die er eigentlich dringend benötigt, bereits zur Verfügung stehen. Am Anfang unserer kleinen Serie zu diesen nützlichen Ergänzungen und Hilfen fürs DTP sollen einige der wichtigsten Calamus-Module vorgestellt werden, die inzwischen zur Arbeit im Programm erhältlich sind.

Calamus

und seine Module

Oberflächlich betrachtet liegt mit dem Calamus SL lediglich ein Programmgerüst vor, das sich mit diversen beiliegenden oder auch optional erhältlichen Programmteilen (Modulen) erst zum arbeitsfähigen Programm machen läßt. Bis auf das Clipboard, das zum kurzfristigen Speichern oder Verschieben von beliebigen Rahmen, Text und Vektorobjekten dient, liegt jeder Programmteil als ein solches Modul vor. Diese sind einzeln zuladbar und klicken sich in die Benutzeroberfläche mit einem entsprechenden Icon ein. Von nun an werden sie so behandelt, als seien sie immer schon ein Teil des Programms gewesen, versehen mit eigenen Befehlsgruppen, Bearbeitungsfeldern usw. und nutzen dabei auch Funktionen anderer im Programm vorhandenen Module. Calamus ist also ein Programm, das sich selbst auch wie ein Betriebssystem verhält. Die Module kommunizieren mit Calamus und nicht direkt mit dem TOS-Betriebssystem.

Seit der Markteinführung von Calamus SL sind Module für die unterschiedlichsten Anwendungen erschienen. Einige davon sind für sehr spezifische Anwendungen gedacht, z.B. der „Jobmanager“, der lediglich für den Belichterservice interessant ist. Die meisten Module sind aber auch für den DTP-Normalanwender interessant, manche davon für ein effektives Arbeiten oder den Datenaustausch mit anderen Rechnerwelten sogar unverzichtbar.

Die Toolbox

Rie Arbeit mit Rahmen ist das „A und O“ bei der Layout-Gestaltung im Calamus. Mit kleinen, überaus nützlichen Zusatzfunktionen zum im Calamus schon vorhandenen Rahmenmodul soll die Toolbox das Arbeiten mit den Calamus-Rahmenelementen insgesamt leichter und eleganter machen. Müssen beispielsweise einzelne Textrahmen für den Tabellensatz zueinander

ausgerichtet oder in anderen Gestaltungen unterschiedliche Rahmentypen exakt zentriert gesetzt werden, ist dieses Modul eine schnelle Hilfe. Genau da also, wo die Calamus-internen Snap-Funktionen nur begrenzt einsetzbar sind oder mehrere Wege und Nachmessen nötig ist, bietet die Toolbox mit einem Mausklick auf das entsprechende Icon Hilfe.

Das Modul enthält zwei Bearbeitungsfelder. Im Hauptmenü befinden sich die Icons zur Ausrichtung der selektierten Rahmen (Bündigkeit links/rechts/oben/unten, vertikal/horizontal/punkzentriert). Zusätzlich sind weitere Funktionen vorhanden, beispielsweise, um Rahmen schrittweise in den Vorder- oder Hintergrund zu bewegen. Im zweiten Menü befindet sich nur eine Funktion, mit der ein selektierter Rahmen auf die volle Darstellungssgröße gezoomt werden kann. Legt man sich diese Funktion auf eine Taste, hat der Calamus eine weitere Zoomstufe!

Eigentlich müßte die Toolbox zum regulären Lieferumfang des SL gehören, da es die im Calamus vorhandenen Rahmenoperationen und somit das Layouten überhaupt sehr sinnvoll ergänzt. Wer dieses Modul bereits benutzt, wird es bei der täglichen Arbeit sicher nicht mehr missen wollen.

Die Toolbox ist nützlich für jeden Anwendungsbereich, für die tägliche Arbeit im Calamus unbedingt empfehlenswert.

LineArt und ClipArt

Über dieses Modul haben wir in den letzten Monaten in unserem LineArt-Workshop (ST Computer 1-3/94) bereits ausführlich informiert. LineArt ist ein sehr umfangreiches Vektormodul, das viele vektororientierte Text- und Gestaltungsarbeiten direkt im Calamus möglich macht und den zum Calamus SL gehörenden Vektoreditor mehr als ersetzt. Die in LineArt bereitgestellten Funktionen zur Generierung von Farbverläufen, Netztransformationen sowie Kreis- und Pfadtext auf beliebigen Vektorpfaden machen den Calamus zum grafischen Werkzeug. Als Pfad für die Schriftlinie kann dabei jeder Vektorpfad benutzt werden, also auch die Pfade bereits vorhandener Vektorgrafiken.

Mit Hilfe des optionalen ClipArt läßt sich im Calamus gesetzter Text in den LineArt-Vektormodus kopieren, weiterverarbeiten oder als Vektorgrafik skalieren, exportieren usw. Das ClipArt-Modul läßt sich aber auch ohne LineArt sinnvoll einsetzen. Es ist eigentlich das im Calamus bereits vorhandene Clipboard, nun aber um Lade- und Speicherfunktionen erweitert. So können häufig vorkommende Gestaltungselemente für bestimmte Kunden oder Arbeiten (z.B. Logo- und Anzeigenelemente, Formate usw.) kundenspezifisch als Bibliothek gespeichert werden.

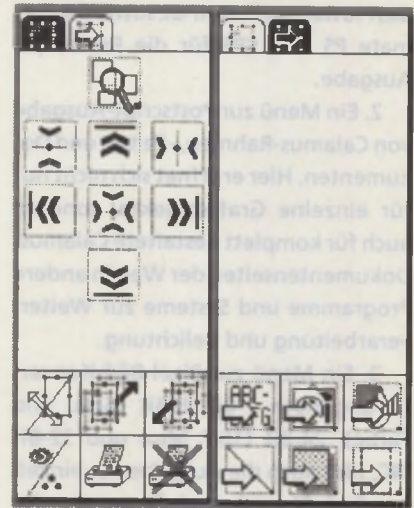
Bridge

Schon kurz nach der Auslieferung des SL vor 3 Jahren war ein „Dataformer-Modul“ erhältlich, mit dem Calamus-

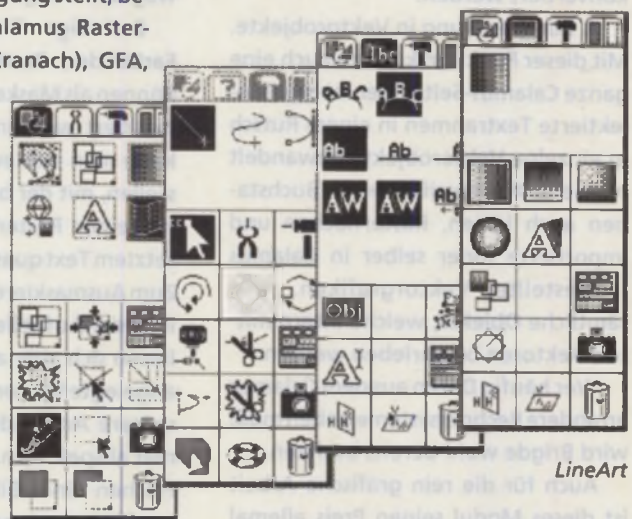
Objekte und -Seiten auch in viele Formate anderer Computerplattformen und Applikationen exportiert werden konnten. Das Bridge-Modul ist der Nachfolger des Dataformer, der nun als eines der 4 Menüs in Bridge integriert ist.

Bridge geht über die Bereitstellung reiner Exportmöglichkeiten weit hinaus. Selbst, wer nicht mit anderen Rechnerplattformen kommunizieren muß, findet hier wichtige Werkzeuge für die Gestaltungsarbeit mit Bildern und Texten. Mit Bridge lassen sich alle Rahmentypen des Calamus direkt im Dokument in andere Formate konvertieren und ersetzen. Die 4 Menüs von Bridge beinhalten:

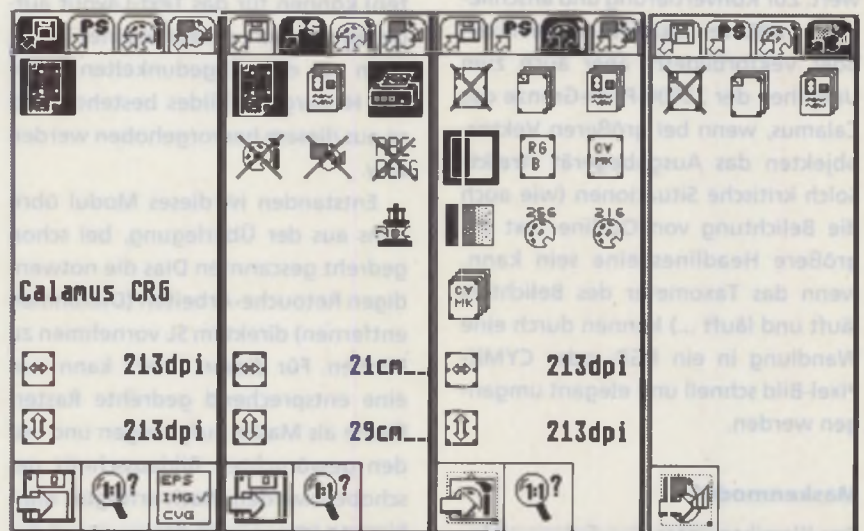
1. Den bereits erwähnten Dataformer. Unter den Exportformaten, die der Dataformer-Raster in der aktuellen Version zur Verfügung stellt, befinden sich: CRG (Calamus Rastergrafik), IMG, ESM (Cranach), GFA, Tiff, PCX (Paintbrush), Targa (Diabelichter), IFF und einige mehr, wobei sich bei den Farbformaten die Planes zur Farbtiefe bis 24 Bit einstellen lassen. Eine Änderung von Größe und Auflösung (dpi) der zu exportierenden Objekte ist in jedem Format möglich. Der



Toolbox



LineArt



Bridge

Dataformer-Vektor liefert an Exportformaten: CVG, GEM, DXF (Autocad), das Plotter-Format HPGL sowie die Formate PS und EPS für die Postscript-Ausgabe.

2. Ein Menü zur Postscript-Ausgabe von Calamus-Rahmen, -Seiten und Dokumenten. Hier eröffnet sich nicht nur für einzelne Grafikobjekte, sondern auch für komplett gestaltete Calamus-Dokumentenseiten der Weg in andere Programme und Systeme zur Weiterverarbeitung und Belichtung.

3. Ein Menü zur Pixel-Bild-Konvertierung nach 1-Bit, 8-Bit (Grau und Farbe), 24-Bit (16,7 Mio) und 32-Bit (4C, hier auch die Ausgabe der einzelnen Farb-Planes). Auch Gruppen- oder Textrahmen können also im Dokument konvertiert werden.

4. Zur Wandlung in Vektorobjekte. Mit dieser Funktion können auch eine ganze Calamus-Seite oder mehrere selektierte Textrahmen in einem Rutsch in einzelne Vektorobjekte gewandelt werden. Dies betrifft neben Buchstaben auch Linien, Rasterflächen und importierte (oder selber in Calamus hergestellte) Vektorgrafiken. Also sämtliche Objekte, welche intern mittels Vektoren beschrieben werden.

Wer häufig Daten aus dem Calamus an andere Rechnersysteme geben muß, wird Bridge wohl bereits besitzen.

Auch für die rein grafische Arbeit ist dieses Modul seinen Preis allemal wert: Zur Konvertierung und anschließenden Weiterbearbeitung von Pixel- oder Vektorbildern, aber auch zum Umgehen der 32000-Pixel-Grenze des Calamus, wenn bei größeren Vektorobjekten das Ausgabegerät streikt! Solch kritische Situationen (wie auch die Belichtung von Outline-Text für größere Headlines eine sein kann, wenn das Taxometer des Belichters läuft und läuft ...) können durch eine Wandlung in ein RGB- oder CYMK-Pixel-Bild schnell und elegant umgangen werden.

Maskenmodul

Der Klassiker unter den Calamus-Modulen, der EBV-Arbeiten wie Maskie-

rungen und Freisteller direkt im Dokument ermöglicht. Alle Calamus-Objekte wie z.B. Rasterflächen, Text, Vektorobjekte lassen sich als Masken verwenden. Zum Erzeugen eines Freistellers mit Farbbild und Vektormaske benötigt das Modul auf einem TT dann nur wenige Sekunden.

Auf den ersten Blick ist das Maskenmodul nur spärlich ausgestattet. Im Bearbeitungsfeld befinden sich 3 anwählbare Icons zum Erzeugen, Auflösen und Invertieren von Masken. Hier zeigt sich jedoch, daß eine abzählbare Menge von Funktionen noch lange nichts über die Funktionalität und Qualität aussagt, die dahinter verborgen liegen kann. Und in dieser Hinsicht sind die vielfältigen kreativen Möglichkeiten in der Arbeit mit diesem Modul überraschend und durchweg überzeugend.

Beliebige Rahmenobjekte, also Farbbilder, Rasterflächen, Text usw. können als Masken genutzt oder selbst maskiert werden. Eine solche Maske kann man sich auch als „Stanze“ vorstellen, mit der beispielsweise ein Bild mit einer Rasterfläche oder/und gesetztem Text quasi „ausgestanzt“ wird. Zum Ausmaskieren, einfachen Freistellen oder Aufhellen von Bildelementen lassen sich aber auch im Vektormodul angelegte Vektorpfade nutzen und für spätere Anwendungen im Vektorformat abspeichern. Frei zu definierende Flächen eines Bildes (z.B. mittels Rasterflächenrahmen oder Vektorobjekten) können für das Text-Layout aufgehellt werden, die Farbe eines Textes kann aus dem abgedunkelten Motiv des Hintergrundbildes bestehen und so aus diesem hervorgehoben werden usw.

Entstanden ist dieses Modul übrigens aus der Überlegung, bei schon gedreht gescannten Dias die notwendigen Retouche-Arbeiten (Diarahmen entfernen) direkt im SL vornehmen zu können. Für diesen Zweck kann nun eine entsprechend gedrehte Rasterfläche als Maske aufgezogen und auf den gewünschten Bildausschnitt geschoben werden. Nach erfolgter Maskierung ist nur noch der zuvor mit der Rasterfläche bedeckte Ausschnitt des

Bildes sichtbar. Derart maskierte Rahmen werden als „Spezialrahmen“ abgelegt; ein Rahmentyp, der in jedem Calamus anwählbar, aber natürlich ohne das entsprechende Modul nicht zu bearbeiten ist. Wird solch ein Rahmen wieder aufgelöst, liegen die einzelnen Elemente in ihrer ursprünglichen Form vor, es wird hier also nichts unwiederbringlich gelöscht. Das Laden und die Weiterbearbeitung von Dokumenten auf einem anderen Calamus SL, der das Maskenmodul nicht geladen hat, ist, wie bei allen anderen Modulen auch, ohne Probleme möglich.

Curve and Line

Bei diesem Modul handelt es sich eigentlich um das im SL zum Lieferumfang gehörende Vektorisierungs-Tool „Speedline“. Vor allem Anwender von Calamus S sollen mit diesem Modul die Möglichkeit erhalten, Vektorisierungen automatisch im Calamus vornehmen zu können. Curve and Line kann jedoch noch mehr als Speedline, das nur monochrome Grafiken zu bearbeiten in der Lage ist. Das Modul vektorisiert auch Graustufen- und Farbbilder mit direkter Unterstützung der Kennlinien, womit es auch für SL-Anwender sehr interessant sein kann.

Mit der Vektorisierung von Farb- oder Graustufenbildern sind natürlich andere Anwendungsmöglichkeiten gegeben und sinnvoll, als dies bei einer Vektorisierung von monochromen Bildern der Fall ist. Vor allem im grafisch-illustrierenden Arbeitsbereich lassen sich mit vektorisierten Farb- und Graustufenbildern sehr interessante und anwendbare Effekte erzielen.

Leider ist Curve and Line in der aktuellen Version noch nicht ausgereift, so daß beim Vektorisieren von Graustufen oder Farben bei größeren Bildern „seltsame Effekte“ auftreten, die mit dem Ursprungsbild wirklich nichts mehr zu tun haben! Für diese Anwendungen also nicht empfehlenswert.

SPACOLA

...das Spiel von dongleware zum Hammerpreis...



...beliefern Sie als intergalaktischer Handelsreisender die irdischen Raumstationen und kämpfen Sie gegen die gierigen Piraten... Als lukratives Zusatzgeschäft kassieren Sie dann auch noch das Kopfgeld bei der UNITED GALAXY POLICE...



...64 Levels...Viele Spezialeffekte...Samplesound...präzise Maussteuerung...speicherbare Hiscore-Liste...Geschwindigkeitsdetektor...bequemer Dongle-schutz...für ST, STE, Mega STE, TT & Falcon mit 1MB Ram und monochrome Auflösung...



Disk+Sternenatlas nur

DM 24.80

+ DM 6.00 Versandkosten
= DM 30.80 Endpreis

...bitte schicken Sie mir ☐ Spacola...

Name:

Straße:

Ort:

☐ Nachnahme ☐ Scheck liegt bei

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Bei Nachnahme zuzüglich Nachnahmegebühr. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

0241 55 30 01

Eine Nummer, die Sie kennen sollten...

RAM-Erweiterung 2/3/4MB für alle ST



Stärken: extrem kleine 2/3/4 MB Speichererweiterung, voll durchkonstruiert, solide Verarbeitung, ausführliches Handbuch, ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schwächen: KEINE!

Fazit: Mit Abstand die beste Speichererweiterung für Atari-ST-Computer, die im Augenblick am Markt zu haben ist.

(Quelle: ST-Magazin 11/92 Seite 14-16)

Harddisk 40 - 50MB

Eine richtige Festplatte wollten Sie schon immer? Nur die richtige haben Sie noch nicht gefunden? Die Angebote waren Ihnen entweder zu teuer oder die HD viel zu groß? Wir haben genau die Platte, die Sie brauchen! ca. 40-50MB, anschlussfertig für alle ST und STE Computer, INKLUSIVE Harddiskkontrolle! Die Festplatten werden betriebsbereit ausgeliefert, Sie brauchen das Gerät nicht erst mühsam zu formatieren! Sie brauchen nichts dazu zu kaufen, wie bei vielen anderen "preiswerten" Angeboten! Schlagen Sie zu, solange der Vorrat reicht:

499.-

SyQuest 105MB

anschlussfertig inkl. Medium!

für ST/STE	DM 899.-
für Falcon	DM 849.-
für TT030	DM 839.-
loses SQ3105S Drive ohne alles	DM 499.-
jedes weitere Medium nur	DM 129.-

falconWINGS

falconWINGS - eine mit SIM-Modulen bestückbare Speichererweiterung für Falcon 030 Computer. Die falconWINGS kann wahlweise mit 4 oder 16MB bestückt werden. Von den maximal möglichen 16MB kann ein Falcon 04MB nutzen. falconWINGS kann sehr leicht eingebaut werden, da NICHT gelötet werden muß. Sie wird lediglich in den dafür vorgesehenen RAM-Erweiterung Steckplatz des Falcon gesteckt. Selbstverständlich ist der Speicher der falconWINGS völlig kompatibel zum Original-Speicher. Mit dem Vorteil, daß mehr Speicher zur Verfügung steht als vorher. Sie können wahlweise SIM-Module mit 8 oder 16 Datenbreite verwenden. Die Module sollten möglichst eine Zugriffszeit von 80ns oder weniger erlauben. Original-RAM hat 100ns. Lassen Sie sich im Zweifel durch Ihren Fachhändler beraten.

HBS 640

Die HBS 640 Serie bietet mehr Cache und eine höhere Taktfrequenz als alle anderen 68000 Beschleuniger. Bis zu vierfacher Geschwindigkeit ist möglich.

Ein paar Presse Stimmen:

...der subjective Eindruck beim Arbeiten mit einem HBS-System unterscheidet sich kaum von dem eines TTs...

Auch MultiTOS und MagiX! bereiten uns mit den HBS-Beschleunigern keine Probleme.

Benchmark Speedtest

	ST 8MHz	Falcon T28	T36
Packen	115.01	54.1	43.29 36.4
Entpacken	13.78	4.88	4.88 3.95
(Quelle: ST-Computer 2/94 Seite 31-41)			
HBS 640 T28		349.-	
HBS 640 T36		549.-	
HBS640FPU		149.-	

ST / Mega ST
Preis Anfrage

Monitore

Das sehr gute Bild, das integrierte Tonteil und die einfache Anschlußmöglichkeit machen den AM 148 zur Zeit ganz klar zu DER Alternativen zum SM 124.

POSITIV:
strahlungsarm
sehr scharfes Bild

NEGATIV:
integriertes Tonteil mit Lautsprecher

nicht für VGA (TT/Falcon030)

(Quelle: ST-Computer 12/93 Seite 42-45)

43cm / 17"

SONDERANGEBOT DM 1399.-

Nur solange Vorrat!

I8217 DM 1699.-

1024*768, 120MHz, 30-60kHz, 0.28mm

I8317 DM 1999.-

1600*1280, 135MHz, 23.5-86kHz, 0.26mm

53cm / 21"

I5221 DM 3999.-

1280*1024, 120MHz, 30-80kHz, 0.31mm

I8621 DM 5499.-

1600*1280, 135MHz, 24.8-85kHz, 0.26mm

Multiflat, Multivision, entspiegelt

88-)))

midnight	79.	HBS 240	179.
Videothek	49.	" + 68881	279.
Discothek	49.	TOS 2.06 Extension	179.
ProGEM	99.	TOS 2.06 EPROMS	99.
Interface	49.	gebrauchte Monitore aa.	
Poisson	49.	op104 Toner	58.
toXis	49.	midicom Netzwerk	89.
Karma	49.	SpeedJet 200	499.
Kobold	79.	SpeedJet 300	599.
Doper	49.	Adapter ST an VGA	149.
Papyrus	199.	Echtzeituhr steckbar	99.
1STBASE	199.	TeamWorks	199.
Ease	49.	ST-Mouse	25.
k-Spread Light	79.	GLUE kein IMP	69.
Arabesque	279.	MMU kein IMP	69.
FPU 68882	79.	Hand Scanner	199.
FPU 68881	69.	STE-Coprozessor	69.
Screenblaster	149.	Floppy Controller	55.
" + 68882	199.	DataDiet	79.
OverScan ST	99.	TAE-Kabel	5.
Staubschutzhäuben	19.	SCSI-II Kabel	49.

hdpiLINK / hdPILOT

Wenn Sie ein SCSI Interface für den Anschluß von Festplatten an Atari ST / STE Computer suchen, dann werden Sie an **hdpiLINK** nicht vorbei kommen. Kein SCSI Interface ist besser als **hdpiLINK**. Die gesamte Elektronik wurde in ein hochintegriertes PLD gepackt, das ganze wird von einem modernen Bestückroboter auf eine mehrlagige elektronisch geprüfte Leiterplatte gelötet und dann in ein Kabel eingegossen. Als Ergebnis erhalten Sie ein SCSI Interface, das einfach wie ein Kabel aussieht und genauso einfach wie ein Kabel wird es auch benutzt. Sie verbinden die Festplatte und den Computer einfach mit dem **hdpiLINK**, daß wenn Sie brauchen sich weder mit dem Jumper auf der Harddisk herumzulegen noch irgendwelchen Jumper auf dem SCSI Interface zu verstellen. Alles geht ganz einfach und völlig automatisch. Klar, daß **hdPILOT** unsere Festplattensoftware ebenso kinderleicht zu bedienen ist. Und ein Vermögen brauchen Sie dafür auch nicht hinzulegen, unsere Preise sind betont kundenfreundlich, wie eben alles bei H&H.

hdpiLINK inkl. hdPILOT 179.-
hdpiLINK ohne Software 169.-
hdPILOT Software alleine 49.-

NEU NEU NEU NEU

QFax/Prof 99.-

Ab sofort werden alle QFax/Prof Versionen zusammen mit der kostenlosen Testversion von QUASI ausgeliefert. QUASI ist eine erweiterte SHELL zu QFax/Prof mit der auf einfachste Weise die INF Datei erstellt werden kann.

QFax/Prof + Calamus 1.09N 249.-

ATKEY

Hochwertiges AT-Tastaturinterface für den Anschluß an ALLE Atari Computer Auch an Falcon, STE und TT. Die optimale Lösung auch für Selbstbau Tower.

ATKEY ohne Tastatur 99.-

ATKEY + Keyboard ohne Klick 149.-

ATKEY + Keyboard mit Klick 159.-

ATKEY + Cherry G80 ohne Klick 249.-

ATKEY + Cherry G80 mit Klick 298.-

Heger & Neumann TEL: +49(0)241 55 30 01 FAX: 55 86 71 Hansmannstr. 19 D-52080 Aachen

CaCo sales agency TEL: +31(0)4454 66 475 FAX: 62 151 Maastrichterlaan 130 NL-6291 EV Vaals

Impressum, Preisänderungen und Zeichnungen Kauf vorbehalten, alle Preise zuzüglich Frachtkosten

Tips & Tricks

Pfadarbeiten in LineArt

Wird mit LineArt eine Vektorgrafik erzeugt, müssen, wie in anderen Vektoreditoren auch, Start- und Endpunkt eines Pfades exakt übereinanderliegen. In LineArt kann dies aber leicht zur Qual werden, da keine Snap-Funktionen die Arbeit im Modul erleichtern. Sind die Pfade eines Vektorobjektes aber nicht richtig geschlossen, kann es bei der Ausgabe auf Drucker oder Bebilderter zu Problemen kommen.

Nun gibt es in LineArt, auch dies wie in anderen Vektoreditoren, eine Funktion zum Verrunden eines Pfades. Im Ergebnis werden hierbei alle noch offenen Pfade automatisch geschlossen. Es wird beim Aufruf dieser Funktion aber eben auch „verrundet“, also im Pfad vorhandene Bezierkurven tangential ausgerichtet. Ein Effekt, der die gewünschte Pfadanlage zerstören würde. Diesen Effekt kann man jedoch

ausschalten und die Funktion „Verrunden“ lediglich für das Schließen der vorhandenen Pfade nutzen, unter Beibehaltung der in der Grafik vorhandenen Kurven.

Im Parameterformular (LineArt-Hauptmenü) gibt es für diesen Zweck einen Knopf „Verrundung beibehalten“. Leider lassen sich die in LineArt eingestellten Parameter nicht dauerhaft sichern, so daß, will man diese Funktion ständig nutzen, nach einem Neustart des Calamus wieder nachgestellt werden muß.

Unterschiedliche Calamus-Setups

Calamus-Installationen lassen sich für verschiedene Arbeiten maßschneidern, wenn man die jeweilige Arbeitsumgebung im Calamus (Seitenformat, geladene Module, Fonts etc.) unter einem bezeichnenden Namen als SET-Datei abspeichert (über „Einstellungen si-

chern“). Diese SET-Dateien können dann aufs Desktop gelegt und bei Bedarf über das Calamus.PRГ geschoben werden. Wenn unter „Anwendung anmelden“ Calamus mit SET angemeldet wird, reicht ein Doppelklick auf das jeweilige Set und die gewünschte Calamus-Konfiguration wird gestartet.

Sinn macht dies auch bei der Arbeit in MagiX!, für die sich eine weniger speicherfressende Calamus-Installation anlegen läßt. Da Calamus beim Start allen vorhandenen Arbeitsspeicher nutzt, muß dieser im System-Modul eingeschränkt werden. Der für diesen Zweck im Modulformular vorhandene Eintrag „minimaler Systemspeicher“ ist dabei schwer mißverständlich. Handelt es sich hier doch um den Speicherplatz, den Calamus nicht nutzen soll. Der Eintrag „100000 Bytes“ bewegt Calamus also dazu, diesen Speicherplatz für andere Applikationen freizulassen.



News

Was tut sich in der DTP-Szene? Woran arbeiten die Entwickler in den DTP-Software-Häusern? Wo gibt es Neues rund ums DTP, um die tägliche Arbeit mit Satz, Gestaltung und Bildverarbeitung zu erleichtern? Dies alles sind die NEWS, die monatlich an dieser Stelle zu finden sind.

Neues Calamus-Update von DMC

Im Moment wird bei DMC am neuen Update für den Calamus SL gearbeitet. Bis zum Sommer soll es fertiggestellt und ausgeliefert werden. Alle registrierten Anwender werden automatisch benachrichtigt.

Das neue Update wird, im Unterschied zu allen bisherigen Updates der letzten Jahre, erstmals kostenpflichtig sein. Neben bisher fehlenden Funktionen, einem neuen Formular zur Farbwahl (Schmuckfarben) und Geschwindigkeitsoptimierungen im Layout-Textsatz werden auch zusätzlich neue Mo-

dule dabei sein. Mit diesem Update wird die volle Austauschbarkeit der Dokumentenformate zwischen Calamus SL und Calamus für Windows NT in beide Richtungen gewährleistet sein.

Auch sonst wird deutlich, daß sich DMC wieder stärker dem ATARI-DTP zuwendet, als dies in den letzten Monaten der Fall war. So werden auch neue Module, die inzwischen für den NT-Calamus entwickelt wurden, nach

dem Erscheinen des Updates für den SL zur Verfügung stehen.

Wie vor einiger Zeit bereits angekündigt, wird DMC das FM-Rastermodul „StarScreening“ nun doch in einer Low-kost-Version auf den Markt bringen. Im Vergleich zur großen Version ist eine Auflösungsbegrenzung vorgesehen, die aber nur bei hochwertigen Filmausgaben von relevant ist. Auf handelsüblichen Farbtintenstrahldruckern können mit diesem Modul Bilder in einer hervorragenden Qualität ausgegeben werden. „StarScreening“ wird 398,- kosten.



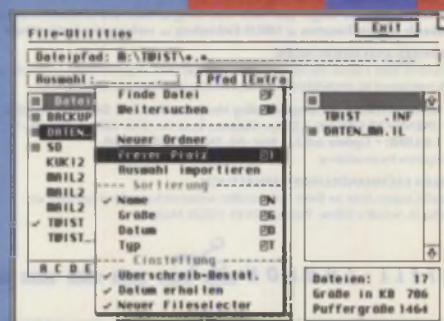
HARLEKIN 3

HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent, ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder zu vielem, vielem mehr. Durch seine speichersparende Modultechnik läßt er sich an die persönlichen Wünsche des Anwenders anpassen.

HARLEKIN 3 vereinigt u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, Terminalarm, DFÜ-Terminalprogramm, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatier- und Kopierprogramm, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatur-

Editor, flexiblen Fileselector, Maus-Spender, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ...

HARLEKIN 3 läuft als Accessory auf jedem ST/STE/TT und der Falcon-Serie.



DM 159,-

unverbindliche Preisempfehlung

MAXON
computer

MAXON Computer
Industriest. 26
D-65766 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 49 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 05



Die neue Disk zur DTP-Praxis ist da! Auf der 3. Sonderdiskette finden Sie wie immer Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen gestalterischen Arbeit hilfreich zur Seite stehen, sowie ausgewählte Vektor-Fonts und Utilities für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; viele der hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis-Disk.

Was ist diesmal dabei:

DA's Picture Stempel-Export-Treiber für Calamus: Beliebige Bereiche eines Calamus-Dokuments können mit diesem Treiber als Stempel für die Arbeit in DA's Picture exportiert werden.

Calamus goes MagiX. Ein Patch-Programm vom SL-Programmierer Harald Siegmund, mit dem nun auch Calamus S und SL unter MagiX problemlos laufen.

Tasten.CKT: Sinnvolle Tastaturbelegung für Calamus SL, mit Tastaturbelegungsübersicht als CDK-Dokument zum Ausdrucken. Die wichtigen und häufig benötigten Funktionen des Calamus sind mit dieser Datei über die Tastatur erreichbar. Dabei werden auch alle optional erhältlichen Module berücksichtigt, wie beispielsweise Brigde, Toolbox, LineArt und das Maskenmodul. Dazu noch eine Dokumentation zur Übersicht der Tastaturbelegungen als CDK-Dokument zum Ausdrucken.

Fraktale. Mit dem SL-Modul LineArt lassen sich auch fraktale Elemente aus allen Calamus-Objekten erzeugen, wie unser kleiner LineArt-Workshop in den letzten Ausgaben der DTP-Praxis zeigte. Wenn die dort vorgestellten Beispiele trotzdem nur schwer nachvollziehbar blieben, bekommt hier die Originalabbildungen der Fraktale mit Erläuterungen zur Arbeitsweise in LineArt. Dazu noch weitere Grafiken zum LineArt-Workshop als CDK-Dokumente für Calamus S und SL.

Fonts: wieder einige ausgewählte Fonts im CFN-Format

Textkonverter: Konvertiert Text aus WORD 5.0 nach ASCII

DA's Picture Konverter: ein nagelneues Konvertierprogramm von Digital Arts. Konvertiert alle wichtigen Grafikformate (mono/grau/TC). DA's Picture-Konverter läuft auf allen Grafikkarten.

Bestellen können Sie die Diskette zum Preis von 49,- DM bei

PSH Medienvertrieb

Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 94 77-0

SCHOTT MUSIC SOFTWARE
für Atari ST/STE/TT/Falcon

Neu! Version 2.0

Computerkolleg Musik

Gehörbildung

• Intervalle • Skalen • Rhythmen • Akkorde

• Musiklernen als spannend-unterhaltsames Spiel • der Computer als geduldiger, anpassungsfähiger Übungspartner • Lernen und Üben von Musik im eigenen Rhythmus • Berücksichtigung von Alter und individueller Leistung • Üben in beliebigen Schwierigkeitsgraden • Ausgabe eines individuellen Zertifikats mit den erzielten Leistungen • Klang- und Musikbeispiele über MIDI oder eingebauten analogen Lautsprecher

Dieses Gehörbildungsprogramm ist für den Autodidakten wie für den Profi gedacht, denn es stellt sich auf die besonderen Lernbedürfnisse und auf den individuellen Leistungsstand automatisch ein. Angesprochen sind also Schüler und Studenten, Musikliebhaber aller Altersstufen, sowie Musikschulen, Hochschulen und Universitäten.

NEU IN DER VERSION 2.0

• schnellerer Programmablauf • ergonomische Benutzerführung über 3D-Buttons • Bedienung optional auch komplett über Tastatur • Single- und Multi-User-fähig • Intervalle in erweiterter Lage • vergrößerter Skalenumfang • Jazzakkorde in allen Tonarten • MIDI-4-Inbindeung • verbesserter Kopierschutz unterstützt MIXEX(+)

HARDWARE-ANFORDERUNGEN

Atari ST/STE oder Falcon mit mindestens 1 MB Speicher, doppelseitiges Laufwerk und sw-Monitor.
Ein MIDI-Instrument ist empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

FÜR NEUEINSTIEGER: • Computerkolleg Musik 2.0, Best.-Nr. SMS 101, DM 395,-
FÜR UNENTSCHLOSSENE: • Demo-Diskette, Best.-Nr. SMS 101-10, DM 10,-
FÜR 1.0 USER: • Update auf 2.0, Best.-Nr. SMS 101-50, DM 60,-

*unverbindliche Preisempfehlung

IN ALLEN FACHHANDLUNGEN ERHÄLTICH

Den Bestell-Coupon bitte an Ihren Fachhändler weiterreichen oder einsenden an:
Musikverlag B. Schott's Söhne, Postfach 1640, 55026 Mainz

BESTELL-COUPON

☐ Ex. Demo-Diskette, SMS 101-10 - DM 10,- (unverbindliche Preisempfehlung)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum / Unterschrift _____

SCHOTT

15

Milliarden DM wird die Magnetschwebbahn Transrapid mindestens kosten (der Ausbau der Bahnstrecke lediglich 1,2 Mrd. DM)!

Transrapid - ein High-Tech-Prestigeobjekt, das Gelder verschlingt, Umwelt zerstört und verkehrspolitisch ein falsches Signal setzt.

Warum? Das können Sie in unserem Info-Material „Transrapid“ lesen.

Schreiben Sie an **ROBIN WOOD e.V.**
Stichwort „Transrapid“
Postfach 102122 • 28021 Bremen
(5 DM in Briefmarken lege ich bei)

ROBIN WOOD

Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V.

Belichtung & Druck

Calamus-Belichtung: 10,- DM pro Film (24x32 cm)
zzgl. 10,- DM Einrichtung, PP u. MwSt.
größere Mengen zu Sonderkonditionen

4C-Lithos mit Proof: jede Größe bis 40x50 cm

Drucksachen: Geschäftspapiere, Prospekte, Broschüren, Aufkleber, u.v.m.

Alles in 1a-Qualität zu Super-Preisen.

Fordern Sie unser Angebot an!

Print

Druck- & Werbeagentur Kerstin Hinrichsen
Ziegeleistraße 7 • 37627 Stadtdorf
☎ 0 55 32-20 21 • FAX 0 55 32-12 99

Das Ende der Qual mit der Postleitzahl!

Der PLZ MASTER: Die Alternative zum Postleitzahlenbuch für Urlaub, Schreibtisch und Tasche.

Enthält alle Postleitzahlen der Orte in Deutschland. Und sogar aktueller und vollständiger als das gedruckte Vorbild. Sie brauchen dafür weder zu wissen, wo der gesuchte Ort liegt (Ost oder West), noch müssen Sie die alte PLZ kennen!

Der PLZ MASTER ist schneller, leichter und kleiner als jede Nachschlag-Lösung.

DM 129,-

unverbindl. Preisempfehlung

Die perfekte Bewerbung

Das "Werkzeug" zum erfolgreichen Bewerben

"Die perfekte Bewerbung" zeigt, wie Ihre Bewerbung aussehen sollte. Sie müssen keine langen Texte studieren oder sich Gedanken machen "wie gehe ich vor", sondern ganz einfach die beiliegenden Formulare ausfüllen, zusammenstellen und absenden.

DM 29,80

unverbindl. Preisempfehlung

Bitte senden Sie mir die angekreuzten Produkte an unten stehende Adresse. Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-) unabhängig von der bestellten Stückzahl.

☐ _ Stück PLZ MASTER
☐ _ Stück Die perfekte Bewerbung

☐ Zahlung per Scheck/bar
☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Helm Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77 - 0

Es gibt viele Mäuse. Aber nur einen Champion!



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse

39,-

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schickt mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

Helm Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!

Layout-Service

Landeshauptstadt Kiel
Schleswig-Holstein
ATARI Fachwerkstatt
Eckernf. Str. 83 24116 Kiel
Tel.: 0431-180966 Fax.: 17080



Fotoplotter/-zusatz

Für die Herstellung von Reprofilmen bis DIN A3. Das Gerät ist für alle HP-GL-Codes erzeugenden Programme einsetzbar! Ein Filmbelichter ist nicht mehr erforderlich, fertigen Sie Ihre Reprovorlagen selbst! Lighthouse-Fotoplotter mit eingebautem Plotzusatz, 1 Lightp. S25, 8 Faserp., 10 Filme (DINA3), Entwicklungsmat. & Rotlicht. DM 3899,-, nur Fotoplotterzusatz sonst wie vor DM 1638,-

FALCON030

16MByte Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States,
nur von uns erhältlich!

Programmierer's Schonkost!

THE
ATARI
COMPENDIUM

THE Official
ATARI
Developer
Documentation
TOS 1.0 - 5.0
DM 120,-

Software-Vertrieb-L-S-K

-Fast-Fourier, NEU Falcon Hardiskrecord!
Analyseprogramm für 8/16BIT SOUND
Samples, 2D/3D Darstellung, DM 398,-
-GAL-ED
Gatter setzen & editieren, assemblieren,
JEDEC Daten sichern, fertig, DM 498,-
-SE ADDRESS
als ACC/APP einsetzbar, komfortable
Adressverwaltung mit IMPORT EXPORT
Modulen, die DATEN sind selb-
sttastbar! DM 79,-
-SE-FAKT
kalkuliert EK, HP, VK & Angebote, Lie-
ferschein, Quittungen, Rechnungs- &
Mahnwesen integriert. DM 298,-
-SE-FAKT PRO
wie vor, mit virtueller Adress- und Li-
stenverwaltung DM 498,-
-SE-FAKT SPE
wie vor, individuelle Anpassung für Ih-
ren Betrieb, Preis auf Anfrage.
-CUS Solaranlagenberechnung DM 498,-
-DEMO's der Programme pro
Programm-Disk DM 20,-

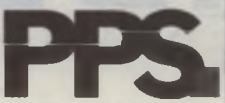
PD, Shareware & Demos
ca. 900MByte Software!
für User mit & ohne Modem!
** BOX-SMELLING **
INFO-DISK nur DM 5,-
MAILBOX-Mauserich:
0431-180975 18.00-8.00 Uhr
Kosten: nur DM 60,-/Jahr

Belichter-Rubrik



DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse	Ausstattung	Service
30000 pictura, Werbung Studio Computer Am Lindenberg 10, 35410 Hungen IV Tel. (06402) 2836, Fax (06402) 3131 / Berlinerstr. 14, 35080 Bad Endbach, Tel. (02776) 8694, Fax (02776) 6271	Shinko 24-bit Thermosublimation, Belichtungen sw/4c/24h Service, Übernahme und Druck von Photo-CD & Video Bilddaten,  AGFA-Scanner, Schneidplotter	Photorealistische Ausdrücke (ohne Raster/16,7 Mio. Farben) auf Papier & Folie, Belichtungen (Staffelpreise!) und Scanservice (Auflicht & Durchlicht, EBN Plotservice, Videoproduktion, Fotostudio, Industriephotoographie, Lithographie, Druck, Datenübernahme (DOS&MAC) auf CD, MO(650MB), WPI(4488), Disc, Modem
40000 PPS.Photo-Fachlabor GmbH Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf Telefon (0211) 9947-0 Fax (0211) 9947-176	Kodak Photo CD Workstation PIW 4200 	Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format 4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimationsausdrücke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs
Darksoft//AVANTI Inh. Ulf Dunkel, Alter Postweg 6, 49624 Lönningen Telefon (05432) 4306 Fax (05432) 30820, Mailbox (05432) 30565	Linotronic 300 R, ATARI TT+FALCON, MO-Disks 128 MB, PhotoCD, WP 88+44 MB,  HPLJ IV, HPDJ 550C + 500 Farbscanner, Dryproof-System	Belichtungen: Calamus 1.09, S/SL, (DA's Layout i.V.), 4c-Bildverarbeitung, 4c-Proofs, Dateigröße b. 240 MB, Text-, Satz- & Anzeigenagentur, DTP (über 2500 Schriften), Calamus-Schulung, Datenerfassung & -Konvertierung (BABYLON), Portalanalysen, Lettershop (MAIL Service & Direct Mail)

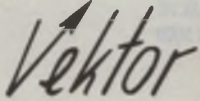
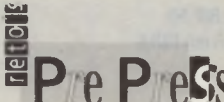
Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
10000 Kreative Geschäftsdruksachen Poschinger Straße 32a, 12157 Berlin Telefon (030) 7935019 Fax (030) 7935119, Modem (030) 7935219	Linotronic 70 	Belichtungen aus Calamus und DAs Layout auch sofort incl. Kaffee, Belichtungskonten mit auflagenunabhängigen Preisen, Übernahme von Photo CD Daten, Scanservice mit AGFA Arcus Plus, Satz, Layout, Logos, Druckabwicklung. Infobroschüre anfordern!
Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik Siemensstraße 74, 12247 Berlin Telefon (030) 7969853 Fax (030) 7967567	AGFA Accuset (Format 355 x XXX), Shinko-Farb-Thermosublimation,  HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800, AGFA Arcus Plus	Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!
20000 JOBS Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg Telefon (040) 276433 Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302	Linotype-Hell UX 70 Diabelichter CI 5000	Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrücke.
CLN Kieler Kamp 49, 24306 Plön Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486	Hell UX Imagesetter, Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten, Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info anfordern, AgfaProof, OPTOSCAN drum	Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner - 4000 dpi), Bild/Text/ Montage, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT-Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plottservice.
30000 Z:0 Türkstraße 4, 30167 Hannover Telefon (0511) 1316277 Fax (0511) 1316298, Modem (0511) 1316298	Ultre 70	24 Stunden Belichtungsservice, Blitzservice: Didot, Calamus, DAs Vektor und PostScript. Datenübermittlung: DFÜ/Mailbox, Syquest, opt. Medien (a.A.), Farbdruck-, Farbscan- und Layoutservice, Druckabwicklung, SW-Vertrieb. Weitere Leistungen auf Anfrage.
art direct, prante & schmitz Vahrenwalder Straße 257, 30179 Hannover Telefon (0511) 671514 Fax (0511) 372221	Ultre/Linotype Hell, Polaroid CI 5000	Belichtungss. f. Calamus 1.09/SL, Didot u. Retouche Professional, PostScript- u. Diabelichtungen, Druckverbindliche Farbproofs, Scanserv. b. 1200 dpi/30 bit, Auf- u. Durchsicht, Satz, Layout, Entwurf, Konzeption u. kompl. Druckabwicklung, Beratung, Hard- u. Software.
40000 Lauer Lasersatz & Cut Service Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822	AGFA ACCUSET Linotype/Hell UX 70 	Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, keine Zeitzuschläge, Calamus, DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.
Design Studio Herbert Wahrmann Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716 ISDN-DFÜ (02324) 972026	Linotronic 530, RIP 50 Linotronic 300 R mit RIP 4	Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-, Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagenpapier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortserv. o. Aufpreis, Festpreise o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrucke, Full-Service.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
MBB Design Waldring 90, 44789 Bochum Telefon (0234) 335577 Fax (0234) 332325, Mailbox (0234) 332325 (24 h)	DTC Calamus Setter 3000 	Belichtung Ihrer ATARI Calamus-Dokumente von Diskette, Wechselplatte, CD, 24 Std. Mailbox-Serv., 4-farb Proofs bis DIN A2, 4-farb Andrucke bis DIN A1, 4-farb Lithos (Projektionen) bis DIN A0, Scan-Service, Dias, Platinenlayouts, Folien-Schneid- und Plottservice Ihrer Dateien für Beschriftungen aller Art, Offsetdruck (Prospekte, etc.), Bogen-Affichen (für Plakatwände), Rotations (Zeitungs-)druck, Siebdruck, Displays, Großfotos, Großdias ... Sie sollten unsere Preise erfragen.
Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung Wandastraße 10, 45136 Essen Telefon (0201) 256665 Fax (0201) 250119	AGFA ACCUSET 1000 	Professionelle und tonwertrichtige SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.
Kraft, Schulz & Partner Böckenhoffstraße 7, 46236 Bottrop Telefon (02041) 687027 Fax (02041) 689620	Hell Linotype UX 70 	ATARI Belichtungsservice für CALAMUS und DIDOT, PostScript-Belichtung, direkte Halbtone-Rasterung, Scanservice (Epson GT 6000), Grafikvektorisierung, Druckerei, Plotterarbeiten, Schriften: Compu-graphic, Linotype, div. Designerschriften
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten 	24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH Kommenderiestraße 41, 49074 Osnabrück Telefon (0541) 26460 Fax (0541) 29354	Linotronic 300 R	Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.
50000		
Rolf Rocks Computer Austraße 1, 51379 Lervkusen Telefon (02171) 2624 Fax (02171) 47448	Linotype/Hell UX 70 Polaroid-Rekorder CI 5000 	Belichtungen bis zu 304 mm aus Calamus, Didot BW/CD, Retouche BW/CD, ATARI-PostScript-Dokumenten und Diabelichtungen, Scanservice mit Epson GT 8000, Datenübernahme per Disk 720 KB/1.44 MB, Wechselplatte, 512 MB Optical-Disk oder High-Speed-Modem.
60000		
VEKTOR Belichtungsservice und Werbebeschriftung Robert-Koch-Straße 2, 65479 Raunheim Telefon (06142) 23186, Fax (06142) 21447	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen (1.09N, SL) von Diskette, Wechselplatte und Mailbox, Schneidplott-Service, Vektorisierung, DTP-Full-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, Barcode 39/EAN-Code-Belichtungen, Scanservice.
GraphiType Bernd Schröder Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.
70000		
Piacenza + SIEGMANN, Ges. für Werbekommunikation mbH Helferstraße 3, 73430 Aalen, Herr Starz Telefon (07361) 9573-0 Fax (07361) 64079	DMC 3000 E, DMC 3000 	Digital-Litho-Service: Satz, Scans (4-farb, s/w, Dia, Aufsicht), Calamus SL, Text-Bild-Integration, Farbausdrucke, Belichtungen, Modem, Beratung, Schulung, Schriften: DMC, Serials, Divis.
80000		
media one, Werbeproduktionen GmbH Benzstraße 28, 82178 Puchheim b. München Telefon (089) 8901310, Fax (089) 8901319 Mailbox (089) 8002517, (089) 808754	Linotronic 330 mit RIP 40 XMO Linotronic 260 mit RIP 30 Linotronic R 3020 PS mit RIP 60	Belichtungsservice für ATARI, DOS, Apple, NeXT, Layout, Satz, Gestaltung, Druck, DTP-Beratung, Mailboxservice, Aufträge per DFÜ, High End Scanservice mit Linotype-Hell Trommelscanner S3700, Schriften auf Anfrage.
Schweiz		
URWA Informatik AG Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800 	ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen. Schriften: DMC Classic Types.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230 	Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation, Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

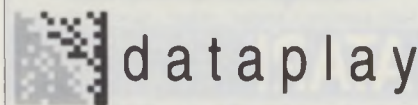
Einkaufsführer

Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI Competence Center • APPLE-Systemhändler
Newton Express Service Partner

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

Atari • DOS • Mac



Rigaer Str. 2
10247 Berlin

Tel. 5891928
Fax 5889296

Alschi Soft
AUF EINE GUTE IDEE KOMMT ES AN
Ingenieurbüro für Software & Computeranwendungen

**Hard- und Software
Telekommunikation
Kopiertechnik
Büroeinrichtungen**

Partner für Schulen und Universitäten
(Rabatte für Schüler und Studenten)

10247 • Berlin Proskauerstr. 32

Fax 5888285

FON 5893039

Schminder & Treffer GbR COMPUTER SECOND HAND

An- und Verkauf von Hard- und Software
Reparatur- & Versandservice

Neckarstraße 6a Fax 030/687 5104
12053 Berlin Neukölln Tel. 030/687 03 85
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Sa. 10.00-14.00
Händleranfragen erwünscht!

DATASOUND Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 022 86 04 • FAX 021 71 28. Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung • Eigene Fachwerkstatt im Hause!

Hamburg

Tel. 04183/50387 Fax 04183/50387

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

G.M.A.

Wandsbeker Chaussee 58
22089 Hamburg



Einziges, autorisiertes Atari-DTP-Center
in Hamburg.

Telefon: 040 / 25 12 41 5-7

Lüneburg

Sienknecht Bürokommunikation Beratung - Verkauf - Werkstatt

Heiligengeiststr. 20, 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 61 22, Btx 40 24 22
Mo.-Fr. 9.00-18.00 und Sa. 9.00-13.00

Elmshorn



Hardware * Software * Zubehör
Servicehotline/ Fax: (0 41 21) 7 70 54

Ch. Hirsch & Partner GbR • Rathfelder Straße 52 • 25337 Elmshorn
* kein Laden, nur Versand *

Kiel

computer & service
Reinke GmbH & Co.

Die größte Auswahl an Hardware,
Software und Zubehör für

ATARI
in Kiel

Alan Competence Center, Calamus
Profi Center, Fachwerkstatt

Endepp Weg 111
24118 Kiel
Tel. 0431 5 03 00
Fax 0431 5 03 90

Kiel

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein

ATARI FALCON030



16MByte Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States.

Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Bremen

ps DATA
ATARI-DTP Center
CALAMUS-Profi-Center
3K-Computerbild

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
0421/170577+170169
Fax 0421/12870

DIE SYSTEM-PROFIS
Hard- u. Software GmbH

WBW-Service Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 04 21 / 39 68 6-19; Btx 04 21 75 116

Edewecht

TUM Soft- & Hardware
Vertriebs- u. Handels GbR
Heffers-Jeddeloh
ATARI was sonst

Hauptstr. 67, 26181 Edewecht
☎ (04405) 6809 Fax 228
ATARI-System-Center
Hardware - Software - Beratung
Service Werkstatt

Hannover

ATARI
autorisierter Systemfachhändler
digital data deicke
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
Hannover, Nordring 9 - Tel.: 05 11 / 63 70 54..56
(siehe Graßanzeige 3. Umschlagseite)

Marburg

ABO Software Store

Inh. Carsten Meissner
Atari ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible

Am Krekel 47 **35039 Marburg**
Tel: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12
24h-Hotline: 01 72-6164668

Göttingen

PAGEDOWN
ATARI
Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149
Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Braunschweig

COMPUTER FÜR PROFIS - CAD - DTP - VME - SYSTEME

DICKERS Datentechnik

38159 Vechelde • Wacholderweg 4 ☎ 05302-5692

COMPUTER FÜR ZU HAUSE - VIDEO - AUDIO - MIDI

Habichtswald

REITMAIER Musikelektronik

ATARI-Systemfachhändler

Hardware - Software - Zubehör

MIDI-Technik

BÖHM-Vertragshändler

Parkstraße 9 • 34317 Habichtswald • Tel. 0 56 06/98 12

Düsseldorf

Hard und Software

Werner Wohlfahrtstätter

Atari
Public Domain
Atari Spiele
Atari Anwender

Ladenlokal

Irenenstraße 76c

40468 Düsseldorf-Unterrath

Telefon (02 11) 42 98 76

acsCOMPUTER

Jörg Bauhaus

Computer Drucker Festplattensysteme
Gehäuse Monitore Software Zubehör

Versand Alt-Niederkassel t22 40547 Düsseldorf
Tel. 0211-551222 Fax. 0211-551276

Geschäft Mo - Fr 15-18.30 Sa 9-13.00 Uhr
Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Telefon: 0211-745030

Mettmann

GENG TEC

ATARI System Center

Ladenlokal Teichstraße 20, 40822 Mettmann
Tel. 02104/22712 FAX 22936

Bürozeiten: Mo - Fr 10⁰⁰ bis 18⁰⁰
Öffnungszeiten: Mo - Fr 14⁰⁰ bis 18⁰⁰
Im Anzeigenteil finden Sie uns wieder nach der Sommerpause!

Steinfurt

CBS

GmbH

COMPUTERSYSTEME

48565 Steinfurt • Tecklenburger Straße 27
Telefon (0 25 51) 25 55 • Fax 25 37
49324 Meile • Haferstr. 25 • 05422/44788

ATARI
DMC *ca/amus*
3K Retouche + Didot
Desk Top Publishing Center

Dortmund

Midi & Computer Systeme

Baroper Bahnhof Str. 53 44225 Dortmund/Barop
Tel. 0231-759283 Fax. 750455

.....
ATARI MIDI CENTER • EPSON • ACORN CENTER
Wir sind autorisierter ATARI • EPSON • ACORN Händler
.....
und wir helfen Ihnen gern in Sachen.....
Hardware, Reparatur, Einbau, Zubehör, Midi, 19"
.....
* Falcon Harddisk Recording Vorführung Samstags *



... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

Gelsenkirchen

COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN
45881 Gelsenkirchen Wilhelmstr. 29
Tel.: 02095 4 20 11 Fax: 49 71 09

VIDEO SYSTEME ANWENDUNGEN
45881 Gelsenkirchen Wilhelmstr. 29
Tel.: 02095 4 20 11 Fax: 49 71 09

ATARI COMPETENCE CENTER

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

Köln



Ihr Atari Profi
in Köln

Tel. 0221/4301442

Fax. 0221/466515

5 Köln 41 Marmelade 72

Wir bieten Ihnen: günstige Preise.
Bauteile-Service-Werkstatt
Verkauf-Desktop-Drucker

TEAM Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence
Center - KÖLN

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775

Michael Nolte

Vertrieb von Computersystemen
Spezialisiert auf Anwendungen
und Software für Atari-Computer
Vasters Str. 10, 50825 Köln
Tel.: 0221-558269 Fax: 5504629

Bürozeiten nach Vereinbarung. Kein Ladenlokal.
Reparaturservice durch Vertragswerkstatt.



Leverkusen



Rolf Roche
Computer

Computersysteme

DTP • EBV • CAD

Reparaturen

Service

Austraße 1, 51379 Leverkusen
Pf. 300710, 51336 Leverkusen
Tel. 0 21 71 - 26 24, Fax 0 21 71 - 4 744 8

Würselen

Ihr kompetenter Partner für

- ATARI - Computer
- Hard- & Software
- ZyXEL-Modems etc.
- drive - Distributor

Händlerpreisliste gegen Gewerbenachweis!



Christian Bontenackels
Beethovenstr. 5 • 52146 Würselen
Tel. (02405) 72307 • FAX 743 69

Bonn

DIGITAL MEDIA ATARI - SYSTEMCENTER IN BONN

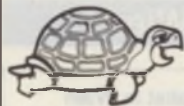
- Komplettes ATARI-Sortiment - Hard- & Software
- Beratung & Service (auch Vor-Ort)
- NEU! Schulung zu ATARI-Software
- Firmenservice: Kaufm. Software & Lösungen

Kapuziner Str. 8 • Tel. 0228 / 695833
53111 Bonn • FAX 0228 / 654443

Fordern Sie
unsern Prospekt!

In Bonn die Nr. 1 rund um ATARI!

Bonn



02 28 / 65 77 99

Die brandneue Preisliste mit
Superküllern wartet auf Sie!
Wir sind Ihr neuer Partner für
Computer & Telekommunikation.

ATARI • ACORN • MS-DOS

TURTLE direct
Computerversand

WOBECO
COMPUTER & CONSULTING

Wir schaffen Verbindungen

HARDWARE SOFTWARE
Systemlösungen Büro & Geschäft
Bürokommunikation Unternehmensberatung
Netzwerke Organisation Marketing
Profi-Zusatz

WÄHLEN SIE EINFACH
(0228) 67 70 21

Telefax (0228) 67 70 2-11

Solingen

Atari System Center Solingen

Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Aachen

ATARI SYSTEM CENTER



CATCH COMPUTER

Hofmann Forster GbR

Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel.: 0241 40 65 13
Fax: 0241 40 65 14

Hard- und Software

Hagen

ATARI
wir machen Spitzentechnologie präsent

Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen
Telefon (0 23 31) 7 34 90

Werne

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

MIT MEHR ALS 3500 Atari PD DISK'S
(auch IBM/PC und Amiga Soft- / Hardware)
Weitere Informationen in Form
von Disketten und Beilegeheft

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

Tel. 02389 538595

Lunenerstr. 32 59368 Werne

Frankfurt

Leickmann
computer

In der Römerstadt 249/253, 60488 Frankfurt/Main
Tel 069-763409, Fax 069-7681971, MB 069-761083
DTP und MIDI Vorführungen, Termine auf Anfrage, ein
gut sortiertes Ladengeschäft und eine Fachwerkstatt
erwarten Sie!

Autorisierter Fachhändler für:

ATARI

Acorn

Panasonic

MS - DOS

CALAMUS
PROFI
CENTER



NEC

Darmstadt



Computer Profis

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Der Hardware-Profi

Computertechnik
Ingolf Schneider

Computer - Kopierer
Bürokommunikation

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 0 61 57 - 47 49
64319 Pfungstadt Telefax: 0 61 57 - 8 45 41

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Olm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Worms

orion
Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57-18

Neckargemünd

DIG-IT GdbR

Soft- u. Hardwareservice;
Computerbau; Netzwerke

69151 Neckargemünd im Brühl 4

Tel: 06223/72095

BBS/Fax: 06223/73007

Stuttgart

Walliger
+ Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

edicta GmbH

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

Backnang

Computer
Studio

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1528+29, FAX 07191 / 60077

Tübingen

ATARI **calamus** Profi-Center

NEC

Apple F&L® Stützpunkt
*Förderung & Liefer Sondermodelle und Sonderaktionen

DON'T PANIC
Computer-Komplettlösungen GmbH
Pfieghehofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 92 88 - 0
FAX 0 70 71 - 92 88 - 14

Karlsruhe

EPSON & ATARI SYSTEMHÄNDLER TELEVIDEO

Durlacher-Allee 30 • 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21/ 69 68 78 • Fax 69 80 64

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC

ATARI
SYSTEM
CENTER

BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531 20269
FAX 07531/27564

KOMPATIBLE PC'S

Freiburg

COM
TEX

ATARI
SYSTEMCENTER

79100 Freiburg
Rehlingstraße 7
0761-706321

COMPUTERSYSTEME

cpc

Ulm

AKZENTE COMPUTER & WERBEDESIGN

Kein DOS nur
Kein Amiga lupenreine
Kein Mac Atari-Ware!

J. Wassermann & A. Kneissle GbR Frauenstraße 40
D - 89073 Ulm Tel. 0731/22551 Fax 9217612

München

SOFTHANSA

Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer
Auswahl an Soft- und Hardware rund um den
Atari ST/STE/TT/Falcon • Einzelteile • Reparaturen

81539 München (Giesing), Unterebergstraße 22
(U1/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom HBM.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 12.00 Uhr
u. 15.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittag)

☎ 089/697 22 04 FAX 692 48 30

Holzkirchen

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler

Größe
Musik
GTP
Multi-
Media

M

Münzenloher GmbH

Tölzer Str. 5, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024/1814 • Fax. 08024/49879

Service und Beratung sind bei uns inklusive.

Grassau i. Chiemgau

Tel. 08641/5024 jobis Fax. 08641/5027

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

Augsburg

Adolf & Schmoll
Computer

ATARI COMPETENCE CENTER

Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87
Fax (08 21) 52 75 05
Computer Vertriebs- und Software GmbH

Memmingen

AG-COMPUTERTECHNIK

ATARI HARDWARE SOFTWARE REPARATUR SERVICE

Stoll, geprüfter Techniker (NT) Axel Gehring
Schnellweg 1
87700 Memmingen/Liesburg
Tel. 0833/86373
Fax: 0833/86346

Der Mann mit dem freundlichen Service
ist der richtige Weg zu Ihrer Problemlösung!

Hof

ATARI

Computer und Zubehör
Exklusive in Hof
bei

GRÖMES

ELECTRONIC

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

Teltow

ATARI & PC's

Wir fallen auf!

wodurch?
guter Service und günstige Preise
wo?

Computersysteme Gubernatz
14513 Teltow/Hoher Steinheweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

Dresden

Dresdner Computer Center GmbH

Kaizer Straße 82
01187 Dresden
Tel.: (03 51) 4 71 88 65
Fax.: (03 51) 4 71 96 52

DCC

• Systemwartungen • Reparaturservice • Softwarevertrieb

ÖSTERREICH

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio

Wehner Gesellschaft m.b.H.

A - 1040 Wien • Paniglgasse 18 - 20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4133 Pratteln

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

CH-4900 Langenthal

steineberg computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer • Software
zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/23 00 80

CH-5600 Lenzburg

SK-Computerservice Kuhn

ATARI

- Wir sind eine von ATARI autorisierte Reparaturwerkstatt.
- In unserem Hause befindet sich das Ersatzteilager für die Schweiz.
- Verkauf von Neugeräten an Endkunden
- Verkauf von Zubehör zu ATARI Geräten (ohne Software)

MSDOS

- Verkauf von MS-DOS Geräte der Marken TARGA und ASI inkl. Zubehör
- Verkauf von Printern der Marken HP und STAR

VERTRETUNGEN

- HARD und SOFT Castrop-Rauxel BRD (sämtliche Artikel)

Lenzhardstraße 16 • CH-5600 Lenzburg • Telefon 064 / 52 14 15
Bestellungen • Telefon 064 / 52 14 16 Technik • Fax 064 / 52 14 55

CH-9000 St. Gallen

kursiv

Satz
Grafik
Schulung

KURSIV - Karsten Risseuw
Tambourenstrasse 36
CH-9000 St. Gallen
Fon/Fax 071-28 76 25

Wir liefern
Ihnen alle
DMC-Software

Preisliste anfordern!

Kleinanzeigen

Biete Hardware

Platinen: 2/3/4 MB ab 19,- DM; Tos-Card 35,- DM; SCSI-Contr.; VGA-Adapter 48,- DM; A-HD-MODUL 20,- DM; Reparatur ab 50,- DM; Einbau ab 30,- DM; Tel./FAX: 07931/8390 *G

I/O-Interface, AD-Wandler, etc. Info: Tel. 07131/161151 *G

Diskettenstation ab 89,- DM; Tel.: 089/806823 *G

Spectre 128: gleiche Leistung wie GCR, außer Mac-Disketten direkt lesen. Komplette Fr 150. Tel. +41(0)1 8530231

1040 STFM, 3 MB, SM146, Seagate 48 MB, 2 Floppylaufwerke extern, MS-DOS-Emulator SuperCharger, Handscanner; That's Write 3.1, usw. Alles kpl. gegen selbstabholung für 1250,- DM. Tel.: 08671/84651, ab 19 Uhr

Zyxel 1496E, neu 590 DM; DMA, MMU, GLUE, SHIFTER, je 45 DM; 2,5 MB für ST, 140 DM; Mega/TT-Netzteil/-Gehäuse, je 75 DM; **SM 124,** 100 DM, Jun. Prommer, 90 DM; **HBS 240,** 100 DM; Mega Platine/Tast. - Tel.: 0212/208613

Verkaufe SM 124 Monochrom-Monitor und Queen-Data 81 (9-Nadel-Drucker) (nur zusammen) für DM 200,-. D. Wende, Tel.: 05351/31696

Mega ST1 300,- DM; Megafile 30 250,- DM; 520 ST+ mit 360 KB-Floppy 100,- DM; 2 * SM 124 100,- DM. Tel.: 04421/136087

Mega ST2, Monitor SM 124, Megafile 60, MS-DOS-Emulator, 2. Laufwerk 3,5", 1st Address, 1st Wordplus + div. Programme. Tel.: 040/813628 - VB 950,- DM

1", 84 MB interne Falcon IDE-Fp., fehlerfrei, vorpartitioniert, mit Kabel und Befestigungsmaterial, VB 300,- DM. Tel.: 06462/5205

Verk. Plotter A4 / Pseudo A3, RS323 MPFL-komp., 110,- DM, neuwertig mit Handbuch. Tel.: 030/6519434

Atari Mega ST1, Speichererw. 2,5 MB, Monitor SM 124, Monitor-schwenkarm, Drucker NEC P6+, HD 80 MB Seagate, Logitech Mouse, Staubhüllen, div. Handbücher und Disks; Neuwert über 5500,- DM, komplett 1400,- DM. Tel.: 0234/85899

Atari 1040 STFM, SM 124, Logitech Maus, **Farbdrucker** HP 500C, That's Write Text, Musiksoftware, alles 1000,- DM. Tel.: 0208/875194

Mega ST4 inkl. SM 194 (19") und Grafikkarte DM 1000,-. A4-Einzugs-Scanner (an ROM-Port), 300 dpi, 64 Graust., Treibersoftware Roger-Paint DM 500,-. Bebensee, Tel.: 04521/71195

Verk. 2 * 720 KB-Mega-Floppies á 75,-; Hardware-Uhr für 1040 ST 30,-; Netzteil v. Mega 1 70,-; MC 68020RC16 + 68881, 16 MHz, 100,-. Tel.: 089/165127

Atari Mega ST2, TOS 1.4, AD-Speed 8/16 MHz + Megafile 60 (1000); ProScreen TT + Grafikkarte (1100); Atari SM 124 (50); defekte RAM-Erweiterung von 2 auf 4 MB (60); Turbo C 2.03 (100); Turbo C 1.00 (65); CCD Pascal Plus 2.0 (65); GFA-BASIC (30); Interface 2.0 (60); Tempus Editor (35); CyPress 1.6 (100); K-Spread-4 (30); Speedo-GDOS (40); XBoot (40); NVDI 2.5 (50); PC Ditto (40); Team Yankee (40); Bad Cat (20); Profibuch ST-STE-TT (35); GEM-Profi Buch (35); Oxyd 2 Buch (30); Buch Atari 1*1 (25); Komplettpreis (2300). Tel.: 07144/13792, ab 17 Uhr, Mark Pfizenmayer

TT, 2 MB, 1,44 MB TEAC, 84 MB HD, 14" VGA Farbmonitor PTC1426, Logi-Maus, TOS 3.06, Preis: 2000,- DM. Tel.: 02401/6283, evt. Anrufbeantworter

SLM 804, 600,- DM. Tel.: 069/345488

TT030, 4 MB, 120 + 20 MB HD, 19" Mon., Star NL-10, SCSI-Tools, Harlekin II, Pure C Prof., Papyrus Office, Multi-TeX, Gemini, Script u. div. andere PD/Shareware, 3900,- DM. Tel.: 02173/62449

Atari TT, 8 MB RAM, 105 MB HD, FPU 68882, Logi Maus, 2400,- DM; Atari TTM 194, 19" Monitor, 1000,- DM, NOVA VME plus, Grafikkarte True Color, 650,- DM. Tel.: 04792/3279

Mega STE4, Mega ST2, ext. DD/HD-LW, Nova-Grafikka., Pak 68/2, ATonce 386SX, alles VS; Lit. u. Softw. Liste gegen Rückumschlag. Tel./Fax: 030/9455315

Falcon 030 4/65 + Screenbl. II, MultiTOS, Speedo u. Adapter, VB 1900,- DM. Tel.: 06306/6605

Vortex ATonce mit Fast-RAM & CoPro VB 400,-; Sample Wizard STE VB 150,-; Pure C Profi-Pack VB 150,-; GFA-Basic 3.5 VB 100,- DM. Telefon: 0421/627406 (Anrufbeantworter)

Mega STE 4/50, Crazy Dots, div. Musiksoftw. Preis VB. Tel.: 07473/21520

Verk. TT, 4 MB RAM, 105 MB Platte, 1900,- DM; SyQuest 88 MB WP, extern, 600,- DM. Tel.: 05665/3120

Verkaufe Atari 260 ST, 1 MB, Maus, Floppy, Thomson Farbmonitor, mit Software und ca. 120 Spielen, VB 300,- DM. Tel.: 02173/13409

Stacy 4/52, inkl. Ease 3.0 und Speedo, DM 2800,-. Tel.: 0421/493302

520 STM, 4 MB, 16 MHz, CPU + Floppy + SM 124 + Farbmonitor VB 450,- DM; HD-Geäuse + Netzteil + Controller VB 130,- DM. Tel.: 0711/8876218

Videodigitizer „Easytizer“ von Maxon 100,- DM; Videodigitizer Pro8900 von Print-Technik 300,- DM. Tel.: 07243/66414

Atari TT030, 4 MB RAM, Quantum LP105S Festplatte, ProScreen TT 19"-Großbildschirm, Software, VB 3300,- DM. Rogge, Tel.: 0721/26438

Mega STE 4/48, NEC P6 mit Traktor, NEC Multisync s/w + Farbe, Modem Und Q-Fax, div. Software, VB 1600,- DM. Tel.: 0711/634451

Atari Mega STE, 4 MB, 48 MB HD, SM 124, LogiMaus, Signum 3.3m, + Extra-Bücher, GFA-Basic + TRAT + Comp., Adimens ST+, 1st Wordplus, usw.; viel Original-Software; gesamt (oder einzeln) VB 1600,- DM, Garantie. Tel.: 0711/600898

Atari Laserdrucker **SLM 804, neue Trommel,** Interface, Software, Kabel, 800,- DM. Tel.: 04845/1513

Mega 1 mit Monitor SM 124, Tintenstrahldrucker und Software zu verkaufen. Tel.: 0661/59461 oder 0661/54663

Falcon, inkl. 32 MHz, FPU, NVDI, Darkstar, Crazy S., Inshape, Digtape DA's Vector, SVGA-Monitor, uvm. Tel.: 033336/55461, Steffen

Monitor EIZO 6500 (21 Zoll !!!), Eickmann-E-Screen 160 Plus, 160 MHz = 1664 * 1200 Pixel bei 70 Hz!!! Atari Mega ST1 und SM124. Alles zusammen 2000,- DM. Tel.: 069/675538, Mo-Fr ab 18 Uhr

TT030, 8 MB, 105 MB HD, 15" VGA-Farbmonitor, Crazy Dots, Laser SLM 605, Handscanner, Wechselplatte ProFile 44, TKR Modem, 2. Laufwerk 5,25", Software wie Calamus 1.09N + weitere 40 Original-Programme. Zusammen für 4900,- DM. Tel.: 0045/74/644823

Atari Mega ST Komplettsystem, Towergehäuse, Hypercache, GS 148 Mon., + div. Hard- und Software. Preis VB. Tel.: 0208/56574, Koch, ab 18 Uhr

Atari TT030, 6 MB, 3,5"- und 5,25"-Floppy, 80 MB HD, 1450,- DM; 19" s/w ProScreen TT, 799,- DM; OKI OL 400, 1 MB RAM, 599,- DM; 2 Jahre alt, neuwertig. Tel. privat: 07127/71699, Tel. gesch.: 07123/969467

Laser SLM 804 VB 550 DM; 2 PAM's Net DMA-Knoten 600 DM; Farmonitor SC 1224 VB 150 DM; Monochrommonitor SM 124 VB 100 DM. T. Röder, Tel.: 07031/221875

Verkaufe: Atari Mega ST2, komplett mit Festplatte SH 204, Bildschirm SM 124, Tastatur und Maus. Preis: 600,- DM. Tel.: 08161/92954

Drucker NEC P2200 mit autom. EBZ 350,- DM; Modem Discovery 2400C mit Softw. Interlink ST 150,- DM; Grafiktablett TriPad DIN-A4 mit Stift, Lupe, 350,- DM. Tel.: 05635/8248, Thomas

Atari TT 030, 4+4 MB, 240 MB Festplatte, 3 Mon. jung, 3300,- DM. Monitor GS 148, 3 Mon., 250,- DM. OMIKRON Basic 4.09, 550,- DM. Tel.: 0911/722055

Verkaufe guten Atari ST mit 2 MB RAM, s/w-Monitor SM 124, TOS Extension Card, Logi Maus, Anwendersoftware: Grammar Master (Englischprogramm), 1st Word/Mail/Address/Extra (Schreibprogramm), ca. 30 Public Domain Programme, Drucker-kabel, Mousepad und Bücher. VB 500,- DM. Tel.: 05846/600

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Biete Hardware

Atari Mega STE4, 48 MB HDD, 1,44 MB Diskettenlaufwerk, viel originale, registrierte Software, viel PD, Monitor SM 144 (monochrom). Insgesamt Festpreis 1000,- DM. Telefon: 0202/784069 oder 0202/426878, Telefax: 0202/7866819

Atari Mega ST4 mit Board 20, fast so schnell wie ein TT, SM 124 mit Fuß, RTS-Tastatur, Preis VHB: 1600,- DM. **Megafile 30**, 100 % ok, Preis VHB: 400,- DM. Tel.: 07429/3553

TEAC HD-Laufwerk intern, 100,- DM; **Atari Floppy** extern 65,-; **Flachbettscanner** 200 dpi, 16 GS, 330,-; **SH 205** defekt, 80,-; **Netzgerät** für 520ST o.ä., extern, 70,-; **Floppy-Switch-Box** 15,-. Tel.: 08223/842

Vortex 386SX, 16 MHz, inkl. Fast-RAM, für Mega STE, MS-DOS 5.0 + Das große Buch zu DOS 5.0, VB 400,- DM. Tel.: 02234/78629

Biete Software

ATARI PD-Software je 1,60 DM. Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 6 DM; Kat. 3 DM. PD-Wacker, Parkstr. 3, 42549 Velbert, Tel. + Fax 02051/53217 'G

BTX: Multiterm Pro VB 70,- DM; Börse: James 3.0 VB 70,- DM; Text: Cypress 1.6 VB 120,- DM; DFÜ: Rufusreg. mit GSZRZ VB 40,- DM. Tel.: 0711/8876218

EASE 3, 50 DM; Datalight 2, 50 DM; Speedo, 50 DM; Notator SL 3.15, 500 DM. Preise VB. Tel.: 0421/493302

Ease 3.0 40,-; **Arab. 1.0** 20,- DM; **Midikeyb. Kawai 710**, neu, mit SW, 200,-; **Atari-Zeitschr.** TOS 5/90 - 7/93, PD-J. 3/90 - 12/93, ST-Mag. 8/87 - 7/91, ST-Comp. 6/87 - 12/93, nicht vollst., **168 Hefte** nur 120,- DM. Tel.: 0231/104163

Digit mit Zusatz-Disks VB 90 DM; Sample-Wizard STE 150 DM; FM-Melody-Maker 120 DM. Tel.: 05474/1271

Tempus Word V 2.0, 200 DM; Junior Office, 25 DM. Tel.: 0212/205613

ST-Spiele, nur Originale: Bitte Liste anfordern bei: M. Zanger, Amselweg 1, 65614 Beselich 2

Cyber-CAD 3D, -Control, -Sculpt, -Paint, und viele Zusatz-Module; nur zusammen für 290,- DM. Tel.: 030/4277118

Maxon-Prolog (40), Turbo C pro (80), Tempus (40); Profi-Buch, Scheibenkleister, GEM- und C-Bücher, zum halben Preis; **K-Spread light (40)**. Tel.: 030/8036407

Modellbahnsteuerung u.a. für Märklin und Selectix. Gleisbild- und Fahrplansteuerung, Fahrstr., Rückmeldung, Anfahrverz. usw. Otmar Birn, Knoblochstr. 51, D-74078 Heilbronn

Tempus-Word-Dokument zur übersichtlichen Zeichensatzdarstellung; Info mit Probedruck gg. 2,- DM Rückporto von: A. Lorenz, Viktoriastr. 30, 64293 Darmstadt

Original Pure Pascal 200,- DM. Tel.: 07431/61590, ab 18 Uhr

Amberstar, Ultima 5+6, Man. Mansion, Cruis f. a. C., Kings Quest 1-3, Space Quest 1+3, Spacola, Duck Tales, **NVDI 2, AT-Speed, Data light 2, Mortimer +**; Preise VHS. Tel.: 0441/86909

Logitech-Scanner inkl. Avant Trace und **Syntex OCR** 295,-; **Tempus Junior** 100,-; **Calamus 1.09** + Font 100,-; **Scooter PCB** 180,-. Tel.: 05624/1081

Tempus Word Pro 2.8 + Komp. pend. + CFN-Loader; **Calamus 1.09N** + Fontpack; **K-Spread 4 Lite; Mortimer DeLuxe**; alles zum halben NP. Telefon: 02381/59313

Wer meine 10 Lynx-Spiele für 300,- DM kauft, bekommt den Lynx gratis dazu. Tel.: 07561/5453

Pappilon 1.1 50,- DM; Speedo GDOS 50,- DM; NeoDesk 3.0 50,- DM; 9-Nadel-Drucker 150,- DM; Piccolo 2.0 50,- DM. Tel.: 08349/625, ab 17 Uhr

ACS pro 2.0 für 150,- DM. Tel.: 02461/54127, Mo-Do abends

Adimens 2.3 30,- DM; GFA-Basic 2.0 30,- DM; PC-Ditto 20,- DM; STAD 1.3+70,- DM; Repro Studio 1.1 130,- DM; Bücher: Große ST Handbuch 20,- DM, GFA Basic 2.0 Praxis 20,- DM, Super Grafik ST 15,- DM, Scheibenkleister 2 35,- DM, Signum!2 Buch 20,- DM. Tel.: 05635/8248, Thomas

SciGraph Student 120,- DM; Top-Manager + Top-Book 200,- DM; **Spiele:** Imperium, Utopia, Turbo Challenge 2, J.W. Whirlwind Snooker, je 25,- DM. T. Röder, Tel.: 07031/221875

Crazy Sound 2 50,- DM; **Postfix** 50,- DM; **DA's Vektor** 200,- DM; **Phönix 3** 250,- DM; **Formel X 1** 50,- DM; **Saldo 2** 50,- DM; **MULTI-TOS, -GEM**, je 40,- DM. Tel.: 06409/2287, Fax: 2658

Märklin-Digital-HO am Atari ST: Gleisbild-Stellpult, Fahrstraßen, Fahrpläne, Modellbahnzeit, Info: Jürgen Badtke, Staufeneckstr. 11, 73037 Göppingen.

Originalsoftware zu Superpreisen: **Procurator** DM 60,-, **Crazy Sound** inkl. 2 Zusatzdisks DM 79,-, **DigiTape** für Falcon 209,- DM. Tel.: 089/672137

Twist 1.05 180,- DM; CyPress 1.11 100,- DM; Calamus 1.09N + Picto/Symbol-Font 100,- DM; Spiele, Mon.-Switchbox ST+, viele Bücher + Zeitschriften. günstig. Tel.: 0451/493650

1st Word+ 4.0 70,-; NVDI 2.5 50,- DM; Speedo GDOS 50,- DM; SCSipro Utilities (ICD) 40,- DM; Mag!X 2.0 50,- DM; Colonel's Bequest 25,-; Space Quest III 25,- DM; das große Calamus Buch (Data Becker) 30,- DM. Tel.: 0711/522649

Spiele (originale): Knights o. the sky, Police Quest 1, Rubicon, F-19 Stealth F., je 50,- DM; Kings Quest 1+2, Another World, Larry 1+2, je 40,- DM; Speedball 2, Deathtrap, Time Machine, Torvak, Great Courts 2, Space Crusade, Xenon 2, WWF 2, Lotus 2, X-Out, Bl. Tiger, Revelation, Hook, Tip off, Test Drive, England, Dyer 07, Gauntlet 2, je 30,- DM. Tel.: 04152/74140

Tempus Word pro 2.8 VB 320,- DM. Tel.: 02103/48138

TIM-II (Buchführung) NP: 598,- DM, VB 150,- DM und **TIM-DEPOT 1.0** (Kunden-/Auftragsverwaltung) NP: 498,- DM, VB 100,- DM. Tel.: 0751/46896

Data Light 2.0, 80,- DM; Tel.: 09621/64552

CyPress 1.6 180,-; **MultiGEM 2** 75,-; Lektorat 65,-; Protos 45,-; Hotwire 45,-. Tel.: 02776/8610, 19-22 Uhr

Verkaufe wegen Systemwechsel Calamus SL mit DTP-Diskette 390,- DM; Phönix 3.0 200,- DM; Kobold 60,- DM; That's Write 3.1 200,- DM; That's Adress 70,- DM; 1st Base 100,- DM; E-Copy, E-Backup, je 40,- DM; Tele Office 40,- DM; Megapaint 100,- DM; Syntex 100,- DM. Rauch, Telefon: 07031/652607 oder Telefax: 653540

Suche Hardware

Suche deutsche Tastatur zu Atari Mega STE. Telefon: Schweiz 081/3022773

Suche **TT-Speichererweiterung/SIMM** sowie **CD-ROM**. Tel.: 04461/82758

Thüringer Anfänger sucht billigen PC 386 mit Monitor + Textverarbeitungsprg. Angebote BTX 03696130932-0001

Suche Atari-PORTFOLIO und Zubehör. F. Urban, Schulstr. 23a, 02977 Hoyerswerda.

Suche Software

Hilfe! Wer hat Disk zur TOS 5/92. Bitte melden unter Tel.: 06126/52922

Megamax Modula-2 Version 3.5. Tel.: 02974/263

GFA-BASIC 3.5 (Interpreter und Compiler) mit Handbuch (womögl. Orig.) usw. Tel.: 0841/76957

Suche Protext, letzte Version, mit Handbuch. Tel.: 02333/81414

Verschiedenes

ST-Computer ab 1/86 bis dato; ST-Magazin komplett. Selbststahler 100,- DM VB. Telefon: 04141/81484

Scheibenkleister II mit Disk 20,- DM; Atari intern/DFÜ-Buch zusammen 10,- DM; **Atari ST-Computer** komplett 60,- DM. Tel.: 030/3245574, Fax/Anr. 030/3249475

Interesse an Sammelbestellung CD-ROM-LW? TT-Treiber u. CD ca. 740,- DM; Falcon + TR + Kabel ca. 800,- DM; ST, STE + Link + TR + CD ca. 900,- DM. Kein Eigenverdienst. Tel.: 06858/8941, ab 18 Uhr

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Einfach, sicher, gut

CPX-Grundmodul

Jede neue Konfiguration einer Soft- oder Hardware erfordert ein spezielles Programm, Accessory oder CPX, wobei letzteres selten anzutreffen ist. Dies liegt mit Sicherheit am unangemessen hohen Arbeitsaufwand, den man für ein CPX-Modul aufbringen muß. Denn meistens besitzt man schon fertig programmierte Routinen, die man zur sofortigen Erstellung eines Accessorys oder Programms einbinden kann. Außerdem gibt es noch das ACS (pro), mit dem sich leicht und schnell ein solches Programm entwerfen läßt.

Warum sollte man dann nicht auf die Idee kommen, ein Grundmodul zu schaffen, bei dem man nur noch die Konfigurationsparameter ändert? So schwer es auch klingen mag, so einfach ist die Verwirklichung. Als Voraussetzung benötigt man allerdings die Hauptroutinen der CPX-Modul-Programmierung, wie sie in der ST-Computer abgedruckt worden sind [1]. Bei dem Beispiel handelt es sich um eine Druckerkonfiguration, die sich von den üblichen unterscheidet. Es zeigt die einfache Programmierung eines CPX-Moduls, wenn man die Grundroutinen schon besitzt. Der Hauptdialog besteht aus einer Überschrift, vier Menüpunkten inkl. jeweils eines Auswahlfeldes, einem Slider mit Pfeilen und den üblichen drei Bestätigungs-Buttons (s. Abb.). In den vier Menüpunkten stehen jeweils Überschriften neben jedem Auswahlpunkt, d. h. in unserem Beispiel steht „Language Char Set“ als Überschrift für „USA, ...“. Dabei werden natürlich nicht alle möglichen Auswahlpunkte gleichzeitig angezeigt, sondern immer nur der angewählte. Der Slider dient zum Scrollen der verschiedenen Einstellungen. Somit sind sehr viele Einträge möglich, auch wenn nicht alle auf einmal im Modul angezeigt werden. Mit „Sichern“ können die Einstellungen im Modul gespeichert werden. In unserem Beispiel leitet der Button aber auch noch das Kommando für die Druckereinstellung ein. Das CPX-Modul

speichert erst die Einstellung in sich, nachdem die Initialisierung des Druckers mit den entsprechenden Parametern erfolgt ist. An dieser Stelle ist es sinnvoll, aber in vielen anderen Modulprogrammierungen ist es nicht notwendig. Die Buttons „Ok“, „Abbruch“ und der Closer erfüllen ihren vorgegebenen Zweck.

Bei der Programmierung des ersten CPX-Moduls sollte man am Anfang den RSC-Dialog in einem Resource Construction Set, wie man ihn auf PD-Disketten finden kann, erstellen. Als Orientierung dient die in der Abbildung dargestellte Box, die man mit allen ihren Buttons und Texten vollständig übernehmen sollte. Ihre jeweiligen Namen und Typen stehen an den Objekten, so daß das Hauptprogramm ohne Veränderungen darauf zurückgreifen kann.

Das hier beschriebene Programm „NEC Power“ nutzt eine undokumentierte Eigenschaft der Drucker P20, P30, P60 und P70 der Firma NEC. Es ist ab der Zehner-Serie der Pinwriter-Serie möglich, die DIP-Schalter dieser Drucker über Software zu verstellen. Aus diesem Grund kann man beim Hersteller ein entsprechendes Programm beziehen, jedoch ist dieses nicht als CPX-Modul erhältlich. Einmal den Befehl gewußt, kann er somit in jedes Programm aufgenommen werden. Die notwendigen Parameter sind aus der Tabelle leicht zu entnehmen. Es sei erwähnt, daß jeder Druckertyp eine andere Parameterisierung benötigt. Eine falsche Ansteuerung

kann zu Fehlern führen. Seien Sie sich deshalb sicher, welchen Druckertyp Sie ansteuern möchten. Die Parameter setzen sich aus dem Menü zusammen, das man beim Ausdruck der „Printer Memory Settings“ erhält. Dieser Ausdruck dient als Vorlage für die Programmierung, da er fast wörtlich in das Programm übernommen wird. Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie auf der MegaDisk.

Die Grundlage für das Hauptprogramm ist geschaffen. Die eigentliche Programmierung gestaltet sich sehr einfach. Als Grundlage sind unbedingt die Routinen aus [1] erforderlich. Nachdem Sie nun das RSC-File erstellt haben, sollten Sie sich die wichtigsten Daten in Arrays sichern. In das erste Array, das Sie z. B. `nec_max` nennen, schreiben Sie die Anzahl der möglichen Wahlfelder pro Eintrag auf. Dies wäre bei der Wahl der voreingestellten Sprachen gerade 19. Als zweites Array sollten Sie die Zeichenketten für die Pop-Ups definieren. Dabei empfiehlt es sich, die doppelte Anzahl für alle möglichen Einträge zu reservieren. Denn es kann sich ruhig die Anzeige zwischen der Anwahlmöglichkeit im Pop-Up und des angewählten Eintrages unterscheiden. Letzteres ist natürlich erheblich kürzer. In der Programmiersprache C ist das Array als Char-Pointer-Array gut aufgehoben. Das dritte und letzte Array besteht aus den Namen der Konfigurationsparameter.

Die eigentlichen Routinen füllt man in gewohnter Weise aus. Die `init`-Funktion kann fast wörtlich aus [1] abgeschrieben werden. Die `main`-Funktion ist schon etwas länger. Beim Schreiben sollten folgende Punkte erfüllt werden:

- Zeichnen der Box mit allen seit dem letzten Aufruf veränderten Parametern, d.h. Werte eintragen, Slider setzen ...
- Auf Buttons, die angewählt werden, reagieren, indem bestimmte Routinen aufgerufen werden. Mit der Anwahl des „Sichern“-Buttons müssen die Parameter zum Drucker geschickt, falls der Drucker online ist, und danach natürlich im CPX gesichert werden.

Zum anderen sollten Sie die Routinen `get_traddr`, `redraw_object`, `init_slider`, `pos_vslider`, `scroll_up`, `scroll_down`, `pull_down`, `button_click` und `wind_center` selbstverständlich gemäß ihres Zweckes schreiben. Dazu kommt noch die Routine `into_resource`, die die neuen Angaben in das Resource einträgt. Sie ist eigentlich die wichtigste, da sie nach jeder Veränderung, d. h. nach dem Aufruf des CPX-Moduls, der Anwahl von Pop-Ups und dem Bewegen des Sliders, aufgerufen wird.

GRUNDLAGEN

Es kann nicht alles auf einmal in der Box angezeigt werden, denn es sind genau nur vier Titel in der Anzeige zulässig. Darum müssen bei der Wahl des „Arrows nach unten“ die Werte von Feld 2 bis 4 um ein Feld nach oben kopiert und in das Feld 4 der nachfolgende Eintrag mit den aktuellen Werten gesetzt werden.

Der Builder unterscheidet sich kaum von den in [1] verwendeten. Die Angaben über die wichtigsten Parameter finden Sie im angefügten Listing. Hier sind auch alle wichtigen Parameter für das Hauptprogramm aufgeführt.

Sollten Sie nicht der versierteste Programmierer sein, so gibt es das komplette Listing, alle Projekt-Files, alle Resource-Dateien und natürlich das fertige CPX-Modul auf der Monatsdiskette. Das Listing ist so kommentiert, daß sich selbst Anfänger leicht einarbeiten können. Es sind alle Stellen markiert, die beim Schreiben einer anderen Applikation geändert werden müssen. Eine Änderung dürfte in einer minimalen Zeit erledigt sein. Als Beispiel ist auch eine erhebliche Erweiterung des Moduls auf der Diskette vorhanden. An dieser Erweiterung kann man die Möglichkeiten eines CPX-Moduls genau erkennen und natürlich für die eigenen

Zwecke verwenden. Mit diesem universellen CPX-Modul dürfte in Zukunft die Programmierung eines CPX-Moduls zur Konfiguration eines Programmes oder Gerätes ein zumutbarer zeitlicher Aufwand für den Programmierer darstellen.

Literatur:

[1] Uwe Hax, Oliver Scholz:
CPX: Dem variablen Kontrollfeld auf der Spur
Teil 1-4, ST-Computer 3/91, S. 95ff;
ST-Computer 4/91, S. 98ff; ST-Computer 5/91,
S. 101ff; ST-Computer 9/91, S. 99ff.

Hartmut Klindtworth

```

1: /*.....*/
2: /* BEISPIEL für universelles CPX-Modul */
3: /*.....*/
4: /* CPX-Modul: NEC-POWER */
5: /* ..... */
6: /* Funktionen: */
7: /* DIP-Schalterkonfiguration für NEC P20/30 */
8: /* Ersteller: */
9: /* Hartmut Klindtworth */
10: /* Copyright 1993 by MAXON Computer, Eschborn */
11: /*.....*/
12:
13: /* sonstige globale Variablen ----- */
14: WORD errno; /* Damit der Linker Ruhe gibt! */
15: WORD _FileSysV; /* ..... */
16: CPX_PARAMS *params;
17: /* vom Kontrollfeld übergeben */
18: /* der Zeiger auf die Kon- */
19: /* trollfeld-Funktionen */
20: WORD actlines[VISIBLE]=
21: { ZEILE1, ZEILE2, ZEILE3, ZEILE4 };
22: WORD actbut[VISIBLE]=
23: { BUTTON1, BUTTON2, BUTTON3, BUTTON4 };
24:
25: /*.....*/
26: /* CPX-BUILDER: NEC-BUILD */
27: /* ..... */
28: /* Funktionen: */
29: /* Erstellt aus NECPower.PRG ein CPX */
30: /* Ersteller: */
31: /* Hartmut Klindtworth, 11.04.1993 */
32: /* Copyright 1993 by MAXON-Verlag, Eschborn */
33: /*.....*/
34:
35: struct foobar
36: { /* ist normalerweise in *.rsh definiert */
37: /* und wird in xcontrol.h benötigt. */
38: WORD dummy;
39: WORD *image;
40:
41: /* Definitionen zur besseren Lesbarkeit ----- */
42: #define FARBEN 0x1280
43: #define PRG_NAME "MAXON NEC Power"
44: #define ICON_INFO 0x4000 /* Farbe 4, no Letter */

```

```

45: #define ICON_NAME "NEC P20/30"
46: #define VERSION 0x100 /* Version 1.00 */
47: #define CPX_ID "MNEC" /* NUR 4 Zeichen */
48:
49: /* ACHTUNG !!!! - Anpassung erforderlich! */
50: #define SOURCE "MAXNECPO.PRG"
51: #define DESTINATION "C:\\CPX\\MAXONNEC.CPX"
52: #define TRUE 1
53: #define FALSE 0
54:
55: /*.....*/
56: /* Globale Variablen ----- */
57: CPX_HEADER header; /* Header-Definition */
58: LONG data[24]={ /* Image-Daten */
59: 0x0L, 0x0L, 0x07FFFFFF8L, 0x04000008L,
60: 0x05BFFC68L, 0x04000008L, 0x05FFF7E8L, 0x04000008L,
61: 0x058FF1E8L, 0x04000008L, 0x04000008L, 0x0FFFFFFCL,
62: 0x1FFFFFFFL, 0x10000002L, 0x724624F2L, 0x72893482L,
63: 0x73092CE2L, 0x72892482L, 0x12462482L, 0x10000002L,
64: 0x1FFFFFFFL, 0x0L, 0x0L, 0x0L };

```

Printer Memory Settings, Befehlssequenz

28, 109, DRUCKER, Menüpunkt, Unterpunkt, Einstellung, ... letzter Menüpunkt, Unterpunkt, Einstellung, 0

also:

```

28, 109, DRUCKER, 1, 1, X, 1, 2, X, 1, 3, X, ...,
2, 1, X, 2, 2, X, 2, 3, X, ...,
3, 1, X, 3, 2, X, 3, 3, X, ...,
4, 1, X, 4, 2, X, 4, 3, X, ..., 0

```

X = Einstellung. ACHTUNG! Alle Werte dezimal, nicht in ASCII.

DRUCKER hat beim P20 und P30 den Wert 2 und beim P60 und P70 den Wert 0.

Inside MetaDOS: Audio-Programmierung

So kann es gehen: kaum bequemt man sich mal dazu, etwas Positives über die Firma Commodore zu sagen (siehe Messebericht im letzten Heft), schon geht es ihr schlechter (vgl. Spiegel-Ausgabe vom 11. April 1994). Man darf gespannt sein, wie es dort weitergehen wird ...

Die ATARI-Szene hat lange gebraucht, sich für die CD-ROMs zu erwärmen, aber nun scheinen sie zum Selbstläufer geworden zu sein. Der Grund sind sinkende Preise für SCSI-Laufwerke, alternative Interfaces, ausgereifere Treiber-Software und nicht zuletzt die nun auf den Markt drängenden mit ATARI-Software gefüllten CDs.

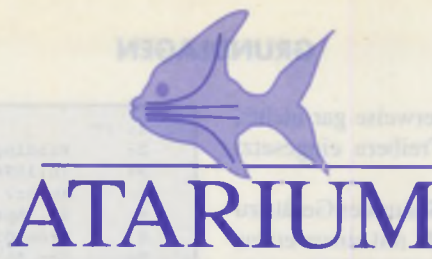
Im Zuge dieser Entwicklung tauchen auch immer mehr CD-Player-Programme auf. Dies ist kein großes Wunder, fehlt doch in ATARIs MetaDOS-Paket ein entsprechendes Programm. Und wer wollte nicht ab und zu auch mal eine Audio-CD einschieben und sich berieseln lassen?

Weniger verständlich ist, daß sich offenbar fast alle Autoren die Arbeit machen, SCSI- und ACSI-Routinen neu zu entwickeln. Dabei bringen die MetaDOS-BOS-Treiber schon den nötigen Funktionsumfang mit. Da ja wohl niemand ein CD-ROM ohne funktionstüchtigen Betriebssystemtreiber besitzt (Audio-CDs abspielen geht auch billiger), gibt es wirklich keinen Grund, diese nicht auch zu benutzen.

Dafür sprechen natürlich auch noch andere Gründe: wer die Betriebssystemebene wählt, braucht sich keine Gedanken über Kollisionen beim Zugriff auf Hardware-Register zu machen. Ferner kann man auch gleich solche Laufwerke mitbedienen, die über ein anderes Interface (ROM-Port, IDE-Schnittstelle etc.) angeschlossen sind.

So mancher Leser wird nun nicht ganz zu Unrecht einwenden, daß MetaDOS ja eigentlich ein 'auslaufendes' Modell ist und man doch an CD-ROM-Treiber unter MiNT denken sollte. Dies ist völlig richtig, und daher werden wir auch diese Möglichkeit in Betracht ziehen, wenn es auch bislang noch keine entsprechenden MiNT-Treiber (mit Audio-Funktionen) gibt.

Beginnen wir also mit MetaDOS: Diese Betriebssystemerweiterung installiert sich bekanntlich auf zwei Ebenen, nämlich GEMDOS und XBIOS. Auf GEMDOS-Ebene spiegeln die Dateisystemtreiber (*.DOS) ein ganz normales GEMDOS-Laufwerk vor. Den direkten Zugriff auf die Funktionen des Geräts hat man nur über die XBIOS-Funktionen. Die von ATARI



dokumentierten Funktionen entsprechen in etwa dem, was das selige 'CDAR 504' leisten konnte. Darunter sind einige Eigenheiten, die man bei 'normalen' SCSI-Laufwerken vergeblich sucht, und einige Dinge fehlen einfach. Die Standardfunktionen eines CD-Players lassen sich so allerdings leicht implementieren.

Für einen MiNT-Treiber sieht die Sache allerdings schon anders aus. Wenn man nicht gerade die XBIOS-Erweiterungen von MetaDOS emulieren will – mancher würde das einen 'üblen Hack' nennen – muß man die Schnittstellen nutzen, die MiNT dafür bietet. Dies sind die GEMDOS-Funktionen *Dcntl()* und *Fcntl()*, mit denen man spezielle Eigenschaften von Geräten steuern kann. Dabei bekommt *Dcntl()* den Namen einer Datei und *Fcntl()* das Handle einer Datei.

Dies entspricht dem Unix-Programmiermodell, und so ist es naheliegend, sich auf Unix-Implementationen nach CD-ROM-spezifischen Opcodes umzusehen und diese entsprechend zu übernehmen. Genau dies wurde zu Redaktionsschluß gerade gemacht.

Wie schon oben erwähnt, unterstützt das Standard-MetaDOS-Interface nicht alles, was man mit einem modernen CD-ROM machen kann (und will). Die offensichtliche Lösung ist, dieselben Funktionen, die auch über das *Fcntl()*-Interface verfügbar sind, ebenso über einen MetaDOS-XBIOS-Aufruf anzubieten. Und wenn dann auch noch MetaDOS selbst und der DOS-Treiber die Funktion *Dcntl()* unterstützen und entsprechend an den CD-ROM-Treiber weiterleiten, hat man eine Binärkompatibilität zum MiNT-Interface und kann sich Fallunterscheidungen ganz ersparen.

Nochmal zusammengefaßt:

- Eine Sammlung von Standard-Opcodes für *Fcntl()* bzw. *Dcntl()* zur Steuerung von CD-ROMs ist zur Zeit in Arbeit und wird in einer der nächsten Ausgaben vorgestellt.

- Autoren von BOS-Treibern sollten diese Funktionen zusätzlich zum normalen MetaDOS-XBIOS-Funktionsumfang unterstützen.

- Kommende Versionen von MetaDOS erlauben es, für CD-ROM-Dateisysteme die Funktion *Dcntl()* zu benutzen (was die Mitarbeit des entsprechenden BOS-Treibers voraussetzt).

Diesen Monat will ich aber erst einmal auf das eingehen, was alle existierenden MetaDOS-Treiber schon unterstützen (sollten). Die Abbildungen zeigen entsprechende Bindings für PureC.

Die XBIOS-Ebene von MetaDOS arbeitet mit eigenständigen Laufwerksbuchstaben (von 'A' bis 'Z'), die freilich nichts mit den GEMDOS-Laufwerksbuchstaben zu tun haben. Dies sind die Buchstaben, die in der Datei CONFIG.SYS im Zusammenhang mit den BOS-Dateien angegeben sind. Alle XBIOS-Funktionen mit Ausnahme von *Metainit()* erwarten diesen Laufwerksbuchstaben als ersten Parameter.

Metainit() initialisiert MetaDOS und liefert Informationen zurück. Dabei hat man ausnahmsweise bei ATARI vorausgedacht und die Funktion so deklariert, daß man auch feststellen kann, ob sie überhaupt ausgeführt wurde (was ja bei XBIOS-Funktionen bekanntlich ein Problem darstellt).

Metainit() füllt eine *META_INFO_1*-Struktur aus, deren Anfangsadresse man als Parameter übergibt. Das erste Element dieser Struktur (*mi_drivemap*) ist eine 'Drivemap', wie man sie bereits von BIOS (*Drvmap()*) und GEMDOS (Rückgabewert von *Dsetdrv()*) kennt. Hier steht sie für die installierten MetaDOS-Geräte. MetaDOS wird nur dann installiert, wenn auch ein Gerät gefunden wurde. Löscht man *mi_drivemap* vor dem Aufruf, kann man also nachher leicht erkennen, ob MetaDOS installiert ist.

Weiterhin trägt MetaDOS in *mi_version_string* einen Zeiger auf einen Versions-String sowie in *mi_info* einen Zeiger auf eine weitere Informationsstruktur ein. Diese Struktur ist seit Version 2.30 vorhanden und enthält eine Versionsnummer (*mi_version*), zur Absicherung einen Magic-Wert (*mi_magic*) sowie einen Zeiger auf ein Feld, das zu jedem GEMDOS-Gerät den dazugehörigen MetaDOS-Laufwerksbuchstaben oder Null enthält. Mit Hilfe dieser Information kann man also feststellen, welcher MetaDOS-Laufwerksbuchstabe zu welchem GEMDOS-Laufwerk gehört.

Metaopen() initialisiert ein Gerät und liefert in der *'META_DRVINFO'*-Struktur einen Zeiger auf den Treibernamen zurück. Wenn dieser mit den Zeichen 'CD' beginnt, darf man davon ausgehen, daß es sich um einen CD-ROM-Treiber handelt. *Metaclose()* gibt das Gerät wieder frei (und wird normalerweise ignoriert).

Metaread() liest Daten vom Gerät. Bei CD-ROMs ist die Blockgröße 2048 Bytes, aber leider kann man dies nicht gezielt erfragen. Aufgrund einer Begrenzung in ATARIs BOS-Treibern kann man maximal 63 Blöcke in einem Rutsch lesen (< 128K).

Metawrite() macht bei CD-ROMs logischerweise gar nichts, könnte aber beispielsweise bei Streamer-Treibern eingesetzt werden.

Metastatus() dient dazu, den momentanen Status des Geräts zu erfragen. Der Return-Wert ist eine 32-Bit-Zahl mit einem etwas skurrilen Aufbau. Das High-Word ist entweder 0 (OK) oder 0xFFFF (Fehler). Die unteren 16 Bits enthalten verschiedene Flags: Fehler (Bit 15), Timeout (Bit 7), Medienwechsel (Bit 2) und Busy (Bit 1). Die restlichen Bits sind reserviert. ATARIs DOS-Treiber fragt zunächst auf 'negativ' ab und testet ansonsten das Medienwechsel-Bit. Der Medienwechsel-Status wird bis zum ersten Read-Befehl beibehalten.

Metaioctl() ist die bereits erwähnte Funktion, über die man die Opcodes der GEMDOS-Funktionen *Dcntl()* bzw. *Fcntl()* an das Gerät absetzen kann. *magic* muß dabei *FCTL* sein. ATARIs DOS-Treiber benutzt bereits jetzt den Opcode CDROMREAD-OFFSET (0x4300), über den die Nummer des ersten Sektors der letzten Session einer Multisession-CD erfragt wird. Wenn der aufgerufene BOS-Treiber diese Funktion unterstützt (CD-ARGEN.BOS tut es nicht, wohl aber andere kommerziell erhältliche Treiber), werden also auch Multisession-CDs korrekt erkannt. *buffer* ist in diesem Fall ein Zeiger auf einen Long-Wert, in dem die Blocknummer eingetragen wird.

Achtung: Wenn ein BOS-Treiber diese Funktion nicht unterstützt, liefert er entweder EINFVN (-32: dieser Opcode existiert) oder EUNKNOWN (-3: *Metaioctl()* wird nicht unterstützt) zurück.

Die letzten fünf Funktionen befassen sich mit den Audio-Kommandos eines CD-ROMs und funktionieren auf anderen Gerätetypen logischerweise nicht. CD-ROMs kennen zwei verschiedene Methoden zur Angabe einer Position auf der CD. Eine 'LBA' (Logical Block Address) entspricht einer Sektornummer auf einer Festplatte: die Sektoren sind, bei Null beginnend, fortlaufend durchnummeriert. Eine 'MSF'-Adresse hingegen besteht aus Minute, Sekunde und 'Frame', wobei jede Sekunde aus 75 Frames besteht (0...74). Um die Sache noch etwas interessanter zu machen, hat der erste logische Block auf dem Medium (LBA 0) die MSF-Adresse 00:02:00.

Metasetsongtime() startet eine Audio-Wiedergabe. Dabei sind 'starttime' und 'stoptime' 32 Bit große BCD-Zahlen in MSF-Codierung. Für den Anfang des ersten Lieds würde man also 0x00000200 übergeben (die obersten acht Bits bleiben unbe-nutzt). Wenn man 'flag' auf eins setzt, wird im Repeat-Modus abgespielt. Dieser Modus wird meines Wissens nur von CD-ARGEN.BOS und auch nur für das 'CDAR504' unterstützt.

Metagettoc() liefert im angegebenen Buffer das Inhaltsverzeichnis der CD zurück (*buffer* muß Platz für 128 Einträge haben). Jeder einzelne Eintrag besteht aus Track-Nummer (0: Record hat keine Bedeutung, 0x01...0x99: Track-Nummer in BCD-Codierung, 0xa0: 'erster' Track bei programmierter Reihenfolge, 0xa2: Ende der CD) und MSF-Adresse (jeweils BCD-Format). Wiederum ein Relikt aus der CDAR504-Zeit sind der Parameter *flag* sowie die speziellen Track-Nummern 0xa0 und 0xa1.

Metadiscinfo() liefert eine Informationsstruktur über den aktuellen Status. Die Positionsangaben sind dabei wiederum im BCD-MSF-Format. Vorsicht: *index* wird von alten BOS-Treibern nicht gesetzt, und *discype* ist bei SCSI-CD-ROMs nicht gesetzt.

Metastartaudio() dient der Audio-Wiedergabe. Auf SCSI-Geräten kann man nur einen Modus (*flag* == 0) benutzen: in diesem Fall übergibt man in *bytearray[0]* die Anzahl der Lieder und in *bytearray[1]* die Nummer des ersten Lieds. *Metastopaudio()* schließlich beendet den Audio-Betrieb.

Soviel für diesen Monat. Demnächst folgt dann die Beschreibung der Opcodes für *Fcntl()*. Bis dann!

JR

```

1: /*
2:   Bindings for MetaDOS functions
3:   (c)1994 by MAXON-Computer
4:   Autor: Julian F. Reschke (jr@ms.maus.de),
5:   17. April 1994
6:   Free distribution and usage allowed as long as
7:   the file remains unchanged.
8: */
9:
10: #include <metados.h>
11: #include <tos.h>
12:
13: void
14: Metainit (META_INFO_1 *buffer)
15: {
16:   xbios (0x30, buffer);
17: }
18:
19: long
20: Metaopen (short drive, META_DRVINFO *buffer)
21: {
22:   return xbios (0x31, drive, buffer);
23: }
24:
25: long
26: Metaclose (short drive)
27: {
28:   return xbios (0x32, drive);
29: }
30:
31: long
32: Metaread (short drive, void *buffer, long blockno,
33:           short blks)
34: {
35:   return xbios (0x33, drive, buffer, blockno, blks);
36: }
37:
38: long
39: Metawrite (short drive, void *buffer, long blockno,
40:            short blks)
41: {
42:   return xbios (0x34, drive, buffer, blockno, blks);
43: }
44:
45: long
46: Metastatus (short drive, void *buffer)
47: {
48:   return xbios (0x36, drive, buffer);
49: }
50:
51: long
52: Metaioctl (short drive, long magic, short opcode,
53:            void *buffer)
54: {
55:   return xbios (0x37, drive, magic, opcode, buffer);
56: }
57:
58: long
59: Metastartaudio (short drive, short flag,
60:                 unsigned char *bytearray)
61: {
62:   return xbios (0x3b, drive, flag, bytearray);
63: }
64:
65: long
66: Metastopaudio (short drive)
67: {
68:   return xbios (0x3c, drive);
69: }
70:
71: long
72: Metasetsongtime (short drive, short repeat,
73:                  long starttime, long endtime)
74: {
75:   return xbios (0x3d, drive, repeat,
76:                 starttime, endtime);
77: }
78:
79: long
80: Metagettoc (short drive, short flag,
81:             CD_TOC_ENTRY *buffer)
82: {
83:   return xbios (0x3e, drive, flag, buffer);
84: }
85:
86: long
87: Metadiscinfo (short drive, CD_DISC_INFO *p)
88: {
89:   return xbios (0x3f, drive, p);
90: }

```



```

1: /*
2:  Defines and prototypes for MetaDOS functions
3:  (c)1994 by MAXON-Computer
4:  Autor: Julian F. Reschke (jr@ma.maus.de),
5:  17. April 1994
6:  Free distribution and usage allowed as long as
7:  the file remains unchanged.
8:  */
9:
10: #ifndef _METADOS_H
11: #define _METADOS_H
12:
13: typedef struct
14: {
15:     unsigned char trackno, minute, second, frame;
16: } CD_TOC_ENTRY;
17:
18: typedef struct
19: {
20:     unsigned char disctype; /* 0: audio, 1: data */
21:     unsigned char firsttrack, lasttrack, curtrack;
22:     unsigned char relposz, relposm, relpos, relposf;
23:     unsigned char absposz, absposm, abspos, absposf;
24:     unsigned char endposz, endposm, endpos, endposf;
25:     unsigned char index, res[3];
26:     unsigned long reserved[123];
27: } CD_DISC_INFO;
28:
29: typedef struct
30: {
31:     unsigned short mi_version; /* 0x230 == '02.30' */
32:     long mi_magic; /* == 'MET' */
33:     /* maps DOS-IDs to MetaDOS XBIOS device numbers */
34:     const char *mi_log2phys;
35: } META_INFO_2;
36:
37: typedef struct
38: {
39:     unsigned long mi_drivemap;
40:     const char *mi_version_string;
41:     long reserved;
42:     META_INFO_2 *mi_info;
43: } META_INFO_1;
44:
45: typedef struct
46: {
47:     char *mdr_name;
48:     long res[3];
49: } META_DRVINFO;
50:
51: void
52: Metainit (META_INFO_1 *);
53:
54: long
55: Metaopen (short drive, META_DRVINFO *buffer);
56:
57: long
58: Metaclose (short drive);
59:
60: long
61: Metaread (short drive, void *buffer, long blockno,
62: short blks);
63:
64: long
65: Metawrite (short drive, void *buffer, long blockno,
66: short blks);
67:
68: long
69: Metastatus (short drive, void *buffer);
70:
71: long
72: Metaioc1 (short drive, long magic, short opcode,
73: void *buffer);
74:
75: long
76: Metasetsonetime (short drive, short repeat,
77: long starttime, long endtime);
78:
79: long
80: Metagettoc (short drive, short flag,
81: CD_TOC_ENTRY *buffer);
82:
83: long
84: Metadiscinfo (short drive, CD_DISC_INFO *p);
85:
86: long
87: Metastartaudio (short drive, short flag,
88: unsigned char *bytearray);
89:
90: long
91: Metastopaudio (short drive);
92:
93: #endif

```

FACHWISSEN für PUBLISHER NOVUM PRAXIS

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Anzeigen gestalten Layouten Corporate Design ABC f. Computer-Designer Gestaltung v. Visitenkarten Monogramme Ornamente | <p>Einen fundierten Einblick in praktisch alle Gebiete und Randgebiete des Grafischen Gewerbes u. Publishings bieten Ihnen die 16 Bände der bekannten Buchreihe NOVUM PRAXIS. Hier erfahren Sie eine Fülle von Tips u. Tricks. Mit vielen Illustrationen u. Foto-Abbildungen. Jeder Band 96 Seiten, Format 12x19,5 cm. Hochwertige gebundene Ausführung.</p> <p>jeder Band nur 19,80 DM</p> | <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung v. Signets Schriftschreiben Perspektivisches Zeichnen Airbrush Verpackungen gestalten Illustrationen zeichnen Druckschriften |
|--|--|---|

NOVUM PRESS

Diese Buchreihe ist konzipiert für den engagierten Profi. Fundiertes Wissen, massige Information und Inspiration zu allen Themenbereichen des grafischen Gewerbes. Ob visuelle Kommunikation - Holografie - Trickfilm - Label-Design oder Corporate Identity - diese international erfolgreiche Buchreihe läßt kein Thema aus. Fast alle Bände in Deutsch/Englisch, mit vielen Illustrationen u. Foto-Abbildungen.

Zum Beispiel:
Briefbogen II
Letter Paper II

Moderne Druckgraphik

39,-
Ex Libris
38,-
Schattenbilder
38,-
Briefbogen I
46,-
Briefbogen II
46,-
Grüßkarten
46,-
Scherenschnitte
58,-
Buchillustrationen
42,-
Anzeigen gestalten
46,-
Etiketten-Design
42,-
Vignetten-Design
38,-
Markenzeichen/Firmensignets

36,-
Alphabete II
36,-
Schriften + Zeichen
36,-
Zeichen + Signets I
36,-
Zeichen + Signets II
36,-
Ornamente
36,-
Initialen
36,-
Illustrationsvorlagen
36,-
Drucktechnik heute
36,-
Graphics in Motion
36,-
Text-Design
36,-
Visuelle Kommunikation
36,-
Schriftschriften

* vergiffen - Neuauflage im Frühjahr 94

Briefbogen 2
Letterpaper 2



Briefbogen u. Visitenkarten
Ca. 1.000 Beispiele aus dem geschäftlichen und privaten Bereich, viele mehrfarbig
320 Seiten stark

... und noch mehr Fachliteratur ...

Hans Herbert Schulz COMPUTER-ENGLISCH Ein Fachwörterbuch Ca. 36.000 Begriffe werden auf 500 Seiten verständlich erklärt. 19,90	KLAUS JAMN COMPUTER-VIREN Merkmale und Gegenmittel 14,90	WERNER MEFFERT WERBUNG DIE SICH AUSZAHLT Anders als die Großen, besser als ihr Konkurrent. 10,90	Set der legendären Werbeplakate David Ogilvy vor Jahrzehnten für seine Regen für gute Werbung veröffent- lichte, hat es kein solch spannendes Werbebuch mehr gegeben. 19,90
H. Dreyfus / S. Dreyfus Künstliche Intelligenz Von den Grenzen der Denkmaschinen 16,90	Seymour Papert GEDANKEN-BLITZE Kinder, Computer u. neues Lernen 12,90	Manfred Welfender Cyberspace Ausflüge in virtuelle Wirklichkeiten 28,90	Stewart Brand MEDIA LAB. Computer, Kommunikation und neue Medien. 19,90
Jürgen Graw Elektronisches Gestalten in Kunst und Design Richtungen, Institutionen 16,90			

...praktische Helfer...schon bald unentbehrlich...

DIN...Nutzen...die 3

Die praktischen Layout-Hilfen für den täglichen DTP-Einsatz!

Disk 1: Alle im DTP-Betrieb vorkommenden Layouts,

z. B. Briefbogen, 1/6-DIN-Halbbogen, Endlos-Bogen, A5-Briefbogen, Kurzbrief, Postkarte (einzeln u. in Nutzen), 12 hervorragend gestaltete Visitenkarten auf Nutzenbogen, zusätzlich 3 versch. Visitenkarten-Großen einzeln u. in maximalen Nutzen auf A4- u. A3-Bogen, gestaltete Rechnungen, Lieferscheine, Einladungen, Danksagungen, Menükarte u.u.u. Alle Dokumente u. Layouts m. Schnitt- u. Passermarken - fertig zum Druck.

Disk 1 beinhaltet 2 Versionen: Für Calamus 1.09/N und für Calamus S u. SL (hier alle Schnitt- u. Passermarken in C/Y/M/K, Angabe der Farbebene - bereits vorsepariert)

Disk 2: 300 Vektorgrafiken u. Schmuckrahmen

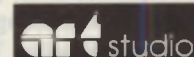
im CVG-Format mit gedruckter numerierter Grafikübersicht zum sofortigen Auffinden der gewünschten Grafik.

Disk 3: Die Layouts (über 40!) aller im Handel erhältlichen

ZWECKFORM-Etiketten für Nadel-, Laser-, Tintenstrahldrucker u. Kopierer. Vom Exlibris, Absender-Etiketten, Ordnerrücken-Etiketten bis zur Produktbeschriftung ist alles vorhanden.

Der Preis für diese phantastischen 3 nur **49,-**

Achtung: Unser neuer Katalog erscheint **Anfang Mai!** Fordern Sie ihn an... dann erhalten Sie ihn druckfrisch und **kostenlos!**



Kurt-Schumacher-Str. 2, 35418 Buseck-Trohe
Telefon 0 64 08 / 79 67 - Telefax 0 64 08 / 40 94

Versand: Nachnahme: + 10 DM, Vorkasse: (V-Scheck) + 6,- DM



Patchwork

GEMDOS-Bugfix für den Falcon030

Beim Arbeiten mit den MiNTLibs auf dem Falcon030 stellte ich fest, daß ohne MiNT die Ausgaben auf *stderr* nie erscheinen. Ein Fehler in den MiNTLibs lag nahe, doch bereits nach kurzer Zeit war klar: Das GEMDOS hat einen Fehler! Der Aufruf *Fforce(2, -1)*, der normalerweise fehlerfrei funktioniert, wird auf dem Falcon mit *EIHNDL* (ungültiges Handle) quittiert. Eine Sache, die schnell beseitigt werden kann, dachte ich, und machte mich an die Arbeit, doch ich sollte schnell eines Besseren belehrt werden.

Die Sache begann kompliziert zu werden, als ich feststellte, daß nicht nur der *Fforce*-Aufruf Probleme mit den negativen Geräte-Handles hat. Sämtliche GEMDOS-File-Funktionen (die mit negativen Handles arbeiten) verweigern auf dem Falcon die Arbeit mit diesen Kennungen. Dies ist auch der Grund, warum GFA-BASIC nicht mehr drucken kann, denn intern wird dazu *Fwrite(-3, ...)* benutzt, was leider auch mit „ungültiges Handle“ abgelehnt wird (siehe auch [1]). Damit ist GFA-BASIC in dieser Hinsicht rehabilitiert, denn ich war sicherlich nicht der Einzige, der den Fehler auf eine unsaubere Programmierung des Interpreters zurückgeführt hat.

Ein Blick in [2] zeigte, daß die negativen Gerätekennungen auf jeden Fall dokumentiert sind. So sollte beispielsweise ein Aufruf von *Fopen("PRN:", 1)* die Kennung -3 liefern. Das Falcon-GEMDOS vergibt hierfür aber ein völlig normales Datei-Handle (also ≥ 6), doch zum Glück funktioniert wenigstens die Ausgabe darauf.

Was kann man da machen? Auf jeden Fall ist es notwendig, sich in den GEMDOS-Trapeinzuhängen und die File-Funktionen abzufangen. Doch irgendwie muß man aus den negativen Geräte-Handles ja etwas machen, das der Falcon akzeptiert

und was noch dazu auch den gleichen Effekt hat.

Der erste Vorversuch bestand darin, einmal *Fforce(2, Fopen("CON:", 2))* zu testen, und siehe da: Keine Fehlermeldung, und Ausgaben auf *stderr* kamen tatsächlich auf den Bildschirm! Also müßte man nur die drei zeichenorientierten Geräte *CON:*, *PRN:* und *AUX:* per *Fopen* öffnen und in den abgefangenen GEMDOS-Funktionen die negativen Geräte-Handles durch den jeweiligen *Fopen*-Wert ersetzen. Nur ein „klitzekleines“ Problem ist da noch: Das GEMDOS verwaltet die Gerätekennungen separat für jeden Prozeß, also kann man die *Fopen*-Handles nicht einmal ermitteln und dann global für jeden Prozeß benutzen. Tja, was tun?

Irgendwie muß man für jeden Prozeß zwei Dinge speichern: a) wurden schon Ersatz-Handles ermittelt (man kann ja schließlich nicht beliebig oft *Fopen* aufrufen) und b) wie lauten diese Ersatz-Handles? In der Basepage geht's nicht, weil es da ja keine dokumentierten freien Plätze gibt, und irgendwelche Informationen überschreiben ist auch nicht drin. Als letzte und sicherlich auch geeignetste Lösung bleibt die Verwaltung dieser Informationen in einer eigenen Tabelle. Die Zuordnung, welche Handles zu welchem Prozeß

gehören, erfolgt über die Adresse der Basepage (die sich ja auf dokumentiertem Weg ermitteln läßt). Problem a) läßt sich dadurch auch relativ einfach lösen, denn wenn die Basepage schon in der Tabelle vorhanden ist, wurden schon Ersatz-Handles ermittelt (natürlich muß man dafür sorgen). Selbstverständlich muß ein Eintrag wieder freigegeben werden, sobald das dazugehörige Programm beendet wurde, denn sonst sind Probleme vorprogrammiert, wenn der nächste Prozeß die gleiche Basepage-Adresse hat. Außerdem ist so ein Überlauf der Tabelle weitestgehend ausgeschlossen.

Nochmal im Überblick: Sobald ein Prozeß eine GEMDOS-File-Funktion mit einem negativen Geräte-Handle aufruft, wird geprüft, ob dessen Basepage-Adresse schon in der internen Tabelle gespeichert ist. Wenn ja, wird die Gerätekennung durch das entsprechende Ausweich-Handle aus der Tabelle ersetzt. Ansonsten werden die drei Ersatz-Handles per *Fopen* erzeugt (zu diesem Zeitpunkt befindet man sich noch nicht im GEMDOS, kann also problemlos GEMDOS-Funktionen aufrufen) und samt der Basepage-Adresse in der Tabelle gespeichert. Bei einem *Pterm* oder *Pterm0* (nicht bei *Ptermres*) wird, falls vorhanden, der Eintrag in der Tabelle wieder

entfernt, damit nicht unnötig Platz belegt wird. Da, wie bereits erwähnt, ein *Fopen* ("CON:", 2) ein normales Datei-Handle liefert, sollte dies natürlich auch korrigiert werden. Also müssen zusätzlich *Fopen* und *Fcreate* abgefangen werden, wenn sie mit CON:, AUX: oder PRN: als Dateinamen aufgerufen werden (oder entsprechend kleingeschrieben, gemischte Schreibweisen lehnt das GEMDOS ab!). In diesem Fall wird dann sofort das zu dem Dateinamen gehörende negative Geräte-Handle geliefert. Entsprechend wird *Fclose* für negative Handles wirkungslos gemacht (es wird immer OK geliefert, was sollte auch überhaupt schiefgehen?) Wer aufmerksam gelesen hat, wird festgestellt haben, daß sich hier eigentlich die Katze in den Schwanz beißt: Die Routine soll *Fopen* mit Geräte-File-Namen abfangen, aber auch selbst den gleichen *Fopen*-Aufruf tätigen, um an brauchbare Handels zu kommen. Um diesen Konflikt zu umgehen, wird vor dem internen *Fopen*-Aufruf ein Flag gesetzt, das dafür sorgt, daß der nächste *Fopen*-Aufruf nicht beeinflusst wird. Somit wären also alle Probleme beseitigt.

Das Listing (wegen Platzmangel nur auf der Mega-Disk) zeigt das fertige Programm „F030HFIX“ (ausgeschrieben: Falcon030-GEMDOS-Handle-Fix). Es prüft auch, ob das GEMDOS den Patch überhaupt braucht (in TOS 4.04 ist laut Eric Smith zumindest der *Fforce*-Aufruf korrigiert). Dies geschieht nicht durch Abfrage der TOS-Versionsnummer, sondern durch einen kleinen Test (welches Handle liefert *Fopen* ("CON:", 2)?). Wenn MiNT aktiv ist, wird der Patch auch nicht benötigt, deshalb sollte man F030HFIX.PRg nach MiNT in den AUTO-Ordner kopieren. Der GEMDOS-Vektor wird übrigens sauber per XBRA verborgen (Kennung *FHFX*).

Wird das Programm (am besten durch den AUTO-Ordner) installiert, funktionieren alle MiNTLib-Programme bei Ausgabe auf stderr wieder richtig. GFA-BASIC kann wieder drucken und sicher laufen noch einige andere Programme wieder korrekt, die von diesem Fehler betroffen waren.

Thomas Binder

Literaturangaben:

[1] Marcus Gigl, *Der Falcon030 und GFA-BASIC*, Quicktip in ST-Computer 03/1994 (Der dort beschriebene Trick funktioniert übrigens deshalb, weil GFA-BASIC dann nicht mehr per GEMDOS, sondern direkt per BIOS auf den Drucker zugreift. Außerdem funktionieren die genannten GEMDOS- und BIOS-Aufrufe sehr wohl, nur mancher Drucker gibt eine Zeile erst nach einem CR/LF aus.)

[2] Jankowski/Rabich/Reschke, *ATARI Profibuch ST-STE-TT*, SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf, 1991 (Teil 1, Kapitel 2, Abschnitt 3: Kantile/Dateikennungen)

Sampling & Sound für jeden Atari!

Nicht nur der Falcon macht Musik!
Auch für "normale" Atari haben wir jede Menge Soundanwendungen und Sampler.

- MusikMan 2.0** ist ein Chiptracker der Extraklasse. Aus dem Atari-Soundchip werden Sounds geklont - Sie glauben es nicht, auch auf FALCON! (1.031.074.000)
- DIGIT** ist der einzige professionelle Sample Soundtracker. Mit digitalen Instrumenten, 16Kb/s, Sie Musik komponieren oder per MIDI eingeben. Die Wiedergabequalität paßt sich dabei der Computerhardware an. Tests u.A. ST-Festteil 12/93, ST-Computer 12/92 auch auf FALCON.
- Sample Star** ist der universelle Sampler für alle ST's. Mehr 8 Bit linear Samples aufnehmen, schneiden, editieren, mit Effekten versehen - alles ist möglich. Verschiedene Grooves/Patterns sowie polyphone Wiedergabe!
- Sample Wizard** ist die Erweiterung für STE und TT Stereo 8 Bit, sonst wie Star MIDI.

MusicMan, DIGIT Chiptracker für alle Atari **89 DM**
DIGIT, Soundtracker für alle Atari **129 DM**
Sample Star MIDI, der universelle Sampler **199 DM**
Sample Wizard, der STE/TT-Stereosampler **249 DM**
Fordern Sie ausführliche Infos an!

Vertrieb: Frank Kretsch, c/o W. & A. D. Falco, 10.000
Austand: Nur Vorkasse/Kreditkarte - 20 DM Porto/VP

Galactic Juliusstraße 7 • 45130 Essen
Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax 0201/78 03 04

PUBLIC DOMAIN PAKETE

1 Spiele in 2000	35,-	21 TeX 3.1 1000	40,-
2 Spiele in 2000	35,-	22 Neue PLZ 100	25,-
3 Spiele in 2000	35,-	23 MINT 1000	35,-
4 Spiele in 2000	35,-	24 Utilities 100	20,-
5 Spiele in 2000	35,-	25 ACCs 100	20,-
6 Spiele in 2000	35,-	26 CPX + Icons 100	15,-
7 Spiele in 2000	35,-	27 Gesetze 100	20,-
8 Prograsprach 1000	35,-	30 Wissenshaft 100	20,-
9 Erotik in 2000	35,-	31 Erotik 1000	99,-
10 Erotik in 2000	35,-	32 Erotik 1000	99,-
11 Erotik in 2000	35,-	40 Spiele (f) 1000	35,-
12 Erotik in 2000	35,-	41 Spiele (s/w) 2000	35,-
13 Erotik in 2000	35,-	43 DFU	30,-
14 Erotik in 2000	35,-	ATARI CD GEMini	59,-
15 Erotik in 2000	35,-	CD Night Owl's	78,-
16 Grafiken 2000	35,-	CD GIF-Galaxy	98,-
17 Grafiken 2000	35,-	CD ClipArt	48,-
18 MIDI-Songs 2000	35,-	CD Pixel Perfect	48,-
20 GNU-C 248 100	20,-	CD GIF Gelore	38,-

Bitte fordern Sie unseren umfangreichen PD-Gesamtkatalog an! Erfolgreich werden nur dann! Ansonsten werden unsere Versandkosten 5,00 € + Nachnahme 8,00 € + Porto 0,20 €

Computer-Service Eberle
Hagelfelder Allee 5d
76131 Karlsruhe
Tel./Fax 0721 697485

BibelST

Das Bibelprogramm für alle ATARI ST(E)/TT/Falcon

Lutherbibel 1984 Elberfelder Bibel Einheitsübersetzung und weitere Übersetzungen

NEU: BibelST-Mini

Fordern Sie unser kostenloses Info oder
für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Q - Software

Reinhard Bartel
Bachgasse 3
D-67071 Ludwigshafen

Tel.: 0621 - 67 72 93
Fax: 0621 - 67 72 93

WBW - Service

Willi B. Werk

Wir können Ihnen fast alle ATARI® Soft- und Hardwareprodukte zu Superpreisen liefern!

Hardware: Rechner, Festplatten, Monitore, Modems, Mäuse, Scanner, Zubehör etc. von fast allen Anbietern zu Tagespreisen, z.B.:

- Speichererweit. z.B. 4MB für ST **410,-**
- SIMM's, Festplatten zu Tagesstapelpreisen
- SCSI-Festplattengehäuse (komplett) **176,-**
- Supermaus 33,- / blinkende Maus **35,-**
- DA's Vektor 238,- / Vektor pro **349,-**
- Update DA's Vektor 1.x >>> pro **145,-**
- DA's Publ.-Syst. BW/CD **469,-/779,-**
- DA's Picture **239,-**
- TechnoBox Drafter **89,-/114,-**
- Magix-World pro **148,-**
- ATARI Works **255,-**

Alle DMC-Prod. und Updates zu sehr günstigen Preisen lieferbar!

Es folgen drei zeitlich begrenzte Aktionsangebote:

- CALAMUS SL + 1.09N + OutlineArt 1.1 + Fonteditor + Designer Fonts für nur **435,-**
- dito aber ohne SL für nur **149,-**
- Upgrade 1.09N oder S auf SL **289,-**
- Der neue DMC-Fontkatalog (fast 2Kb) **39,-**
- TempusWordpro 2.8 **489,-/Diskus 3.0 144,-**

Große Auswahl an FALCON Soft- und Hardware, z.B.:

- Stereo-Aktiv-Lautsprecher nur **45,-**
- SCSI II-Kabel **69,-/Falcon-Wings 89,-**
- BlowUp Hard I / Hard II **89,-/116,-**
- Screenblaster II **128,-/NVDI 169,-**
- FALCON-Tower (versch. Modelle) **a.A.**
- div. Beschleuniger etc., etc., etc. **a.A.**
- ScreenEye **429,-/Overlay 169,-**
- ScreenEye + DA's Pict. + Digit.Mod. **688,-**
- Studio Photo **176,-/MUSICOM 2 176,-**
- Genlocks etc. (auch für ST's) ➔ Superpreise
- ➔ div. FALCON Demo's, PD's, etc.

Unser CD-Angebot wird ständig erweitert! - z.B. Gemini CD (600MB) 59,-

Große Auswahl an Geschäftsprogrammen, z.B.:

- fibuman e/f/m **338,-/638,-/778,-**
- div. Fakt. - + weitere Buchhaltungspg. **a.A.**

Musiksoftware von EMAGIC, Steinberg, Soft Arts, Galactic etc.-z.B.:

- Cubase 3.x, CubaseAudio, Notator SL, Notator Logic, Score Perfect, DIGIT II etc.
- ➔ und alles zu Superpreisen!!!

Fast alle auf dem deut. Markt erhältlichen Computerspiele sind zu günstigen Preisen lieferbar, z.B.:

- Lemmings2 **76,-/Ishar2 (ST/E, TT) 68,-**
- Für ST/E, TT und FALCON:
- StoneAge (Dino-Spiel)/OXYDmagn. je **69,-**
- Elite II nur **79,-** (bitte System angeben)

Für den FALCON:

- Golden Island **59,-/Ishar2 (FALCON) 75,-**
- Golden Island + JAGUAR-Joypad **106,-**
- Golden Island + Elite II nur **125,-**

Atari-JAGUAR (60Hz/US)-Vers. + 220V Netzteil + Scartkabel + Cybermorph) 659,-

JAGUAR-Spiele, z.B. Tempest 2000 118,-

Bitte fordern Sie unser umfangreiches Infomaterial an.

MUSICOM ➔ 87,-

- div. Grafikarten günstig!
- TOS 2.06 mit AT-Bus 188,-

Unser PD-Angebot:

Wir bieten Ihnen PD-Disk aus dem Lager an:

- LI PD-Pool (2000/1000)
- LI ST-Computer (3), ST-Vision (4), ST-III (1), ST-DI (1), die TT-Serie (1) und die Demo-Serie (1)
- Die Preise (pro Diskette):

- 1 - 4 DM 5,-
- 5 - 8 DM 4,50
- ab 9 DM 4,-

Bitte beachten Sie, daß wir nur original Full MF2DD Disketten (keine 5 1/4") verwenden. Das alle Kopien nur mit "VERIFY" durchgeführt werden und die PD's auf Viren überprüft sind, ist für uns selbstverständlich.

Ab PD-Pool Disk **2331** beträgt der Preis pro Diskette **DM 10,-**, 15,- od. 30,-. Ist eine auch Pool-Anzahl! Auch für PD-Pool Disk **2331** wird weiterhin hochwertiges Disketten-Material verwendet. Reserven für Bestellungen werden bei Vorkasse rückstandslos und bei Zahlung per Nachnahme gegen DM 6,- Nachnahmegebühr verschickt. Für alle anderen Bestellungen gelten die unten aufgeführten Bedingungen.

Zu PD-Versandbedingungen jeweils Buch + Diskette

- OXYD 50,-/OXYD 60,-
- OXYD gen. Ed. **ab 24,-**
- Seccolä nur noch **24,-**

Preise in DM; vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen. Bei Vorkasse 2% Skonto, zuzügl. DM 5,50 Versandkosten; bei Nachnahme kein Skonto, zuzügl. DM 9,50 Versandkosten.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Angebot:

Osterfeuerbergstr. 38 D-28219 Bremen
Tel. 0421/39686-20; Fax 39686-19

Ton digital

4 Die letzten Formate

Wunderbare Welt der Soundformate

In diesem letzten Teil werden wir die Formate WAVE und DVSM behandeln und dabei auch auf das Deltapack-Verfahren eingehen. Zum Schluß zeigen wir, wie man grundsätzlich weitere Formate implementieren kann.

Zunächst interessiert uns das WAVE-Format. Die Heimat dieses Formats ist der PC-Bereich, und dort ganz besonders die Windows-Welt. WAVE ist eine bestimmte Form eines RIFF-Files, das ähnlich dem IFF-Format (bekannt vom AMIGA) nicht nur Sounddaten, sondern auch Bilder, Texte und so weiter enthalten kann.

In diesem Format ist die enthaltene Information in einzelnen „Chunks“ verpackt. Ein Chunk besteht aus einem 4 Byte langen Namen und einer Long-Variable, die die Länge des zugehörigen Datenblocks

angibt. Beim Lesen eines WAVE-Files muß man also nach den unterstützten Chunks suchen, diese auswerten und hoffen, daß in den eventuell vorhandenen Unbekannten keine wesentliche Information steckt.

Das WAVE-File-Format

Ein RIFF-File beginnt mit einem „RIFF“-Chunk, d.h., die ersten 4 Bytes haben den Wert „RIFF“ oder 0x52494646L, und die Chunk-Länge ist die Länge des restlichen Files. Achtung: Im WAVE-File wird die

Intel-Zahlendarstellung verwendet. Bevor man also die Längenangaben auswertet, muß man sie erst ins Motorola-Format umrechnen.

Zur speziellen Kennzeichnung eines WAVE-Files müssen nun die 4 Bytes „WAVE“ (0x57415645L) folgen (das ist kein kompletter Chunk!). Nun muß als erster Chunk der *fmt*-Chunk folgen. Er beinhaltet diese Struktur:

```
typedef struct { int format; int channels; long
frequency; long average; int align; int bps;
} FORMATCHUNK;
```


ECHTES MULTITASKING — DAS SMS2 BETRIEBSSYSTEM

Was?! Sie haben immer noch kein Interesse an SMS2?

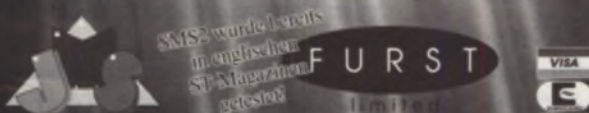
Oder fragen Sie sich, wozu Sie ein Betriebssystem benötigen, auf dem Ihre bisherigen Programme nicht mehr laufen?

Dann fragen Sie sich Folgendes:

- Können Sie gleichzeitig ein Fax senden oder empfangen, einen Brief oder ein Fax drucken und z.B. noch einen Brief eingeben oder etwas compilieren?
- Können Sie mit Ihrem Computer noch andere Aufgaben erledigen, während ein Dokument zum Druck auf dem Drucker wartet, während es gedruckt wird?
- Können Sie einen die Mailbox-Rechner laufenden ST auch noch für andere Aufgaben nutzen, auch wenn jemand gerade in der Mailbox anruft?
- Können Sie mit einem Netzwerk jeden Drucker, jede Datei, sogar jedes Bildschirm-Fenster so ansprechen als ob es in Ihrem eigenen Gerät angeschlossen ist?
- Nutzt Ihr System den jeweils verfügbaren freien Speicher dynamisch als Cache für Floppy, Harddisk, Bildschirm, mit Parallel-Port und als dynamische RAM-Disk?
- Überlebt Ihr Betriebssystem den Absturz eines Programmes (wenn z.B. 30 oder 40 Programme laufen; kein Scherz), können Sie dieses Programm ohne seine Kenntnis zwangs-entfernen?
- Können Sie Aktionen auch beliebig per Button, Menü-ITEM oder HOTKEY ausführen? Immer mit freier Wahl zwischen Maus und Tastatur?

Nun, mit SMS2 geht dies alles und noch viel mehr!

Auch mit ST's oder STX's, die nicht mit 4MB ausgestattet sind!



SMS2 gibt es jetzt zu kaufen - die Version für den einzelnen Anwender kostet nur DM 349,- incl. Versandkosten. Für weitere Informationen rufen Sie bitte an:

0203 - 501274

Jochen Merz Software, Im stillen Winkel 12, 47169 Duisburg.



CrazySounds II

Jetzt noch heftiger

Man kennt es aus Science-Fiction-Filmen: Computer reden zu Menschen, geben Warnungen und wichtige Hinweise aus oder verblüffen durch intelligente Bemerkungen. Mit **CrazySounds** wird genau das in jedem ATARI-Rechner zur Wirklichkeit, und zwar mit besonderem Charme.

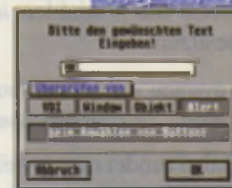
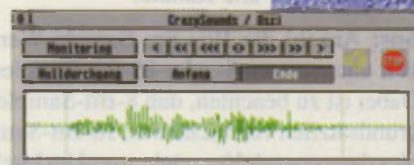
Stellen Sie sich vor, Ihr Rechner meldet sich bei einer Fehlermeldung mit den Worten des Kanzlers „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“, zu eine Frage sagt selbiger „Das ist keine Frage, die ich mit Priorität behandeln werde!“. Gibt ein Programm eine Warnmeldung aus (z.B. „Nicht genügend Speicher“), kommentiert der Rechner das mit „Ich will eine neue Platte, Du Geizkragen!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer.

Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn

CrazySounds unterlegt jede Meldungen mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten.

Und es geht noch weiter: Das Formatieren einer Diskette wird mit dem Geräusch einer Kettensäge oder eines Preßlufthammers begleitet, die Tastatur klappert wie eine alte Schreibmaschine, die Kirchenuhr schlägt zur vollen Stunde, und die Fenster müßten auch mal wieder geölt werden.

Kurzum - der Rechner lebt!



Neu in Version II:

- Vertonen von Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound)
- Neue Fensteraktionen, Verschieben, Vergrößern, Toppen, Schließen, Slider-Bewegen
- Freie Alarmzeiten
- Gesprochene Uhrzeit in bis zu 10 deutschen Dialekten
- Menü- und Accessory-Anwahl
- Neuer Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige
- globale Lautstärkeeinstellung
- Neue Samples, Geräusche und Politiker

Für alle ST/STE/TT und Falcon ab TOS 1.04

DM 79,- Upgrade DM 39,-

unverbindliche Preisempfehlung

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26
D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 1811
Fax: 061 96 / 41 885

MAXON
computer

DIE INTELLIGENZ DES MENSCHEN WIRD VON JEDER AMEISE ÜBERTROFFEN.



Über Jahrhunderte menschlicher Evolution haben wir es mit dem zum zureichenden Gang gebracht, und jetzt verhalten wir uns dünner als jeder Insekt. Kein anderes Lebewesen versteht seine eigenen Lebensgrundlagen so blindwiegend wie wir. Deshalb suchen die weltweiten Arden der WWF seit 30 Jahren nicht nur das Überleben bedrohter Landschaften, sondern auch die Besten menschlichen Lebens. Ein wenig um alles bewußt wird, daß die Rettung der

Wälder, der Tropenwälder und der Anzeichen mehr haben wird als deren Zerstörung, denkt der Mensch um. Aber dann ist es vollbracht zu spät. So haben unternehmen der WWF und seine Freunde alles, um die Sprache der Dummheit zu brechen. Helfen Sie uns dabei! Falls Sie auch Informationen haben möchten, wenden Sie sich an den WWF, Postfach, W 4000 Frankfurt/M 70, Tel.: 069/645 00 30.



Mensch, die Zeit drängt.

format: Gibt an, in welchem Format die Sounddaten abgelegt sind. Definiert sind zum Beispiel:

- 1 WAVE_FORMAT_PCM Microsoft Pulse Code Modulation (PCM) Format
- 257 IBM_FORMAT_MULAW IBM mu-law Format
- 258 IBM_FORMAT_ALAW IBM a-law Format
- 259 IBM_FORMAT_ADPCM IBM AVC Adaptive Differential Pulse Code Modulation Format

Mit Abstand am verbreitetsten ist das ungepackte *_PCM*-Format (1). Deshalb wird von VLUN nur dieses Format unterstützt.

channels: Anzahl der Kanäle, also meist 1 oder 2

frequency: Abtastrate in Samples pro Sekunde

average: Gesamtdatendurchsatz in Bytes pro Sekunde. Damit können Programme, wenn nötig, ihre Buffer-Größen abschätzen.

align: Benötigte Bytes pro Sample-Wert, summiert über alle Kanäle.

bps: Anzahl der Bits pro Sample-Wert. Wir unterstützen 8- oder 16-Bit-Samples. Dabei ist zu beachten, daß 8-Bit-Samples grundsätzlich vorzeichenlos, 16-Bit-Samples dagegen mit Vorzeichen und im Intel-Format gespeichert sind.

Grundsätzlich endet der *fmt*-Chunk nach der *align*-Angabe, aber je nach *format* folgen ganz bestimmte zusätzliche Informationen (die natürlich in der Länge des Chunks eingerechnet sind). Im Fall des *_PCM*-Formats ist diese Zusatzinformation die *bps*-Variable. Damit kann man sich ausrechnen, welche Werte normalerweise die Variablen *average* und *align* besitzen:

```
average = channels*frequency*bps/8
align   = channels*bps/8
```

Dabei rundet man jeweils zum nächst größeren Integerwert auf. Zwischen diesem *Format*-Chunk und dem *Data*-Chunk mit den eigentlichen Sounddaten können nun noch weitere Chunks folgen, wie z.B.:

silence-chunk: Definiert Stille bestimmter Länge.

cue-points-chunk: Ist eine Liste von Marken innerhalb des Samples.

playlist-chunk: Gibt die Reihenfolge der Marken zum Abspielen an.

assoc-data-list: Zusatzinformationen (Texte, Labels).

VLUN kümmert sich um diese Chunks nicht, weil sie in herkömmlichen Samples praktisch nie auftreten. Schließlich folgt der *data*-Chunk. Er beginnt mit *data* (0x64617461L) und enthält die Sample-Werte in der üblichen Reihenfolge (links, rechts, links, rechts ...).

Die WAVE-Wandelfunktionen

Das WAVE-Modul setzt sich aus den Dateien WAV.H und WAV.C zusammen.

Die Header-Test-Funktion *WavTstHead* überprüft anhand der ersten 4 Bytes, ob es sich überhaupt um ein RIFF-File handelt. Danach wird getestet, ob darin Sounddaten im WAVE-Format gespeichert sind. Wenn dem so ist, dann wird der *fmt*-Chunk gesucht, geladen, ins Motorola-Format gewandelt und ausgewertet.

Danach wird der *data*-Chunk gesucht und der Filepointer an den Beginn der Sounddaten gesetzt. Die Länge des Datenbereichs wird in die *DataLen*-Variable der internen Sounddatenbeschreibungsstruktur geschrieben.

Dabei werden zwei Hilfsfunktionen benötigt:

long SearchChunk
(char* Name, FILE *Fh):

Durchsucht das File *Fh* nach dem *Name*-Chunk, beginnend mit der aktuellen Position, und gibt dessen Länge zurück.

void ConvFmtChunk
(FORMATCHUNK *FmtChunk):

Konvertiert den Inhalt der *fmt*-Chunk Struktur von Intel- nach Motorola-Format und umgekehrt. Dabei werden zwei Präprozessor-Makros *i_long* und *i_int* benutzt, die in WAV.H definiert wurden. Sie übernehmen die Wandlung der einzelnen Variablentypen. Dabei werden die Definitionen für UBYTE, UWORD und ULONG aus dem PORTAB.H-File benutzt.

Die Wandlung vom WAVE ins Standardformat wird von *WavToStd* übernommen. Diese ruft wieder die Allround-Wandelfunktion *AllToStd* auf. Zusätzlich wird die Länge der schon gewandelten Daten mitprotokolliert, damit nicht über das Ende des Daten-Chunks hinaus gelesen wird – sollten im File noch andere Daten folgen.

Das Umwandeln vom Standard- ins WAVE-Format führt *WavFromStd* durch. Auch hier wird die Allround-Funktion *AllFromStd* benutzt. Dabei wird dafür gesorgt, daß µ-Law und Deltapack nicht verwendet werden können. Außerdem werden 8-Bit-Daten unsigned und 16-Bit-Daten nur signed abgespeichert. In der Variable *ByteCount* wird dann die Anzahl

der schon geschriebenen Bytes aufaddiert.

Der Fileheader wird von der Funktion *WavWrtrHead* aufgebaut. Dabei werden der *RIFF*-Chunk, das *WAVE*-Feld, der *fmt*-Chunk und schließlich der *data*-chunk aufgebaut und geschrieben. Zu beachten ist wieder, daß sämtliche Werte ins Intel-Format gewandelt werden müssen.

Am Ende werden fehlende Informationen von *WavFinish* in den Header des Files geschrieben. Die Länge des *RIFF*-Chunks und des *data*-chunks werden berechnet und im Intel-Format eingefügt.

Das DVSM-Format

Das DVSM-Format ist bisher wohl nur einigen wenigen glücklichen Falcon-Usern bekannt. Es wurde ursprünglich für das Harddiskrecording-Programm *WinRec* entwickelt. Das Besondere an dem Format ist das Deltapackverfahren, das bei gleichguter Datenreduktion wie µ-Law deutlich besser klingt.

Da das Format noch relativ neu ist, befindet es sich immer noch in der Entwicklung, und gerade in der letzten Zeit wurden einige Erweiterungen angekündigt, von denen noch nicht klar ist, wie sie endgültig aussehen werden, und ob sie überhaupt von irgendwelchen Programmen genutzt werden. Von den bisher in Aussicht gestellten Änderungen können nur zwei den hier vorgestellten Routinen gefährlich werden. Doch dazu später.

Ähnlich dem WAVE-Format werden künftige Erweiterungen in Form von Chunks – hier heißen sie allerdings Cookies – eingefügt, die direkt hinter dem DVSM-Fileheader folgen.

Das DVSM-File-Format

Jedes DVSM-File beginnt mit dem folgenden Header:

```
typedef struct { char magic[6];
                unsigned int headlen; unsigned int freq;
                char pack; char mode; long blocklen; }
                DVSMHEAD;
```

magic: Hat immer den Wert *DVSM* mit zwei Null-Bytes (0x4456, 0x534D, 0x0000).

headlen: Gibt die Länge des Fileheaders einschließlich der Länge aller folgenden Cookies an und zeigt damit vom File-Beginn aus direkt auf den Anfang der Sounddaten im File. Da es sich hier um eine 16-Bit-Variable handelt, ist die Länge des Headers zusammen mit allen Cookies auf 64KB beschränkt.

freq: Enthält die Frequenz des Samples. Diese kann als normale Zahl abgespeichert sein. Wenn der Wert von *freq* > 256

Shareware like Nowhere!

101 Big Convert Grafik-Konvertierprogramm der Spitzenklasse. Konvertiert über 80 verschiedene Grafikformate! Läuft sauber unter GEM, auch auf dem Falcon und TT. Sharewareversion 5.- DM	109 Zeig's mir! Der Multi-Viewer für Texte, Bilder, Samples (anhören!), Hex-Dumps, Calamus Fonts, Fax-Vorlagen etc. Nur bei uns mit gedrucktem Handbuch! Vollversionaufpreis beim Autor 15.- DM Sharewareversion 20.- DM	113 Junior Office Das ehemals kommerzielle Fax-Programm Junior Office jetzt als Shareware! Faxe empfangen, senden, ausdrucken - kein Problem! Läuft sauber unter GEM. Sharewareversion 5.- DM	114/115 Towers Umfangreiches 3D Rollenspiel im besten Dungeon Master Stil! Zur Installation wird eine Festplatte benötigt. Läuft in ST-niedrig, mit Falcon & TT auch auf VGA Monitor! 2 Disketten. Sharewareversion 10.- DM	116 WinRec Erstklassiges Harddisk-Recording Programm für den FALCON. Mit zahlreichen DSP Effekten! Aufnahmen und Wiedergaben in CD-Qualität! Sharewareversion 5.- DM
---	---	--	--	---

Registrierte Vollversionen herausragender Shareware-Programme mit gedrucktem Handbuch!

Kandinsky 40.- DM Das Top-Vektorzeichenprogramm! Verarbeitet GEM Metafiles, Plottersteuerung, uvm. auch in Farbe!	Fast Sector Backup 60.- DM Das sichere Backupprogramm! Kompatibel, schnell und vollständige Datensicherung auf Disketten!	TurnUs 40.- DM Die flexible Datenbank ohne starre Masken, dynam. Speicherverwaltung, Volltext- u. Ähnlichkeitssuche etc.
DaCapo 40.- DM Die Adressverwaltung! Läuft als PRG & ACC! Sauber unter GEM, Import / Export Funktionen etc.	Before Dawn 30.- DM Der Bildschirmschoner mit feinsten Modulen (fliegende Toaster, etc.) Auch MagiX & MultiTOS!	ObjectGEM 60.- DM Die GEM-Library für Pure Pascal! Für Programmierer unverzichtbar!
BoxKite 30.- DM Die Multi-Dateiauswahlbox! Mehrfachselektierung, lange Dateinamen, verschieben, kopieren, löschen...	Fußball ST 50.- DM Das Fußballmanager Spiel! Führen Sie einen Bundesliga-Verein zur Meisterschaft. Nur ST-hoch!	Everest 35.- DM Der preischnelle Texteditor jetzt in flammender Version, GDOS-Font-Unterstützung, Zugreifen!
xEDIT 2 35.- DM Der universelle Texteditor! Absätze klappen, Text-Makros, alle Bildschirmauflösungen.	Formel 1 Manager 30.- DM Das Rennsportmanager Spiel! Werden Sie mit Ihrem Rennstall Formel 1 Weltmeister. Nur ST-hoch!	Idealist 35.- DM Das universelle ASCII Druckprogramm! Mehrspaltensatz, Druckeroptimierung uvm.
Kundendirektor 45.- DM Fakturierung und Adressverwaltung mit Infopostunterstützung, Rechnungsteil, Artikel- und Lagerverwaltung.	1stGuide 50.- DM Der universelle Multi-Dateiviewer. Incl. Hypertextsystem. Umfangreiche Tools (LaView u.a.)	Chronos 40.- DM Kalenderprogramm und Super-Terminplaner! Termindaten und Kalenderfragen, optimal verwaltet.

PD Pakete

Calamus Fontpack 1	10 DD	29.80 DM
Calamus Fontpack 2	5 DD	29.80 DM
Calamus Fontpack 3	5 DD	29.80 DM
Calamus Fontpack 4	5 DD	29.80 DM
Calamus Fontpack 5	5 DD	29.80 DM
CPX Module & ACC's	5 DD	20.00 DM
Gemini 2/Mupfel Paket	5 DD	20.00 DM
GDOS Fontpack	5 DD	20.00 DM
DESKPIC Paket	5 DD	20.00 DM
GNU C++ (neueste!)	10 DD	39.00 DM
GNU C++ (Source)	10 DD	39.00 DM
Falcon Paket 1	10 HD	39.00 DM
Falcon Paket 2	10 HD	39.00 DM
Falcon Paket 3	10 HD	39.00 DM
Falcon Paket 4	10 HD	39.00 DM
Falcon Paket 5	10 HD	39.00 DM

Wir liefern Software, Hardware, CD-ROMs, Zubehör uvm. Unsere Katalogdiskette bekommen Sie gegen 5.- DM Rückporto.

Versandkosten: Vorkasse 5.- DM Nachnahme 10.- DM

Nur bei uns erhalten Sie exklusiv die schon über 100 Disketten umfassende DL-Serie.

Achtung Händler! Hier könnte Ihre Adresse stehen! Infos anfordern bei: delta labs software	W/O-SERVICE Willi B. Werk Osterfeuerbergstr.38 28219 Bremen Tel.0421/39686-20 Fax:39686-19	Werbedesign Schütz Buchenweg 7 89616 Rottenacker Tel. 07393/6261 Fax: 07393/6431	delta labs software B. Artz & T. Kohl Rembrandtstraße 1 42329 Wuppertal Tel. & Fax 0202 73 43 61	T.U.M. Postfach 1105/Hauptstr.67 26188 Edewecht Tel. 04405 6809 Fax: 04405 228	Rees & Gabler Hauptstr.56 87764 Legau Tel. 08330 623 Fax: 08330 1382
--	---	---	---	---	---

PD Pakete

- | | | | | |
|--------------------|-------------------|------------------|------------------|---------------------|
| 1: Spiele | 7: Erotik 18 J | 13: TOP-Acc's | 19: Signum-PD | 25: Clip-Art V3 |
| 2: Anwendungen | 8: Farbspektakel | 14: DTP | 20: Ballerspiele | 26: Datenbanken |
| 3: Farbspiele | 9: Erotik f. 18 J | 15: Business | 21: Clip-Art V2 | 27: Schule |
| 4: Einsteiger | 10: Digimusik | 16: Quiz & Party | 22: STE-Demos I | 28: Adventure/Sim. |
| 5: Clip-Arts V1 | 11: Wissenschaft | 17: Sportspiele | 23: Zeichnen | 29: Farbbilder |
| 6: Midi & Musik V1 | 12: Utilities | 18: Lernen | 24: Brettspiele | 30: Midi & Musik V2 |

30 Pakete - je 5 Disketten
randvoll mit TOP-PD-Programmen
je Paket nur
15,- DM

Die TOP-10

1. Civilization 79.95
2. Street Fighter 2 49.95
3. Lemmings 2 79.95
4. Airbus A-320 USA 99.95
5. Bundesliga M. Prof. 20 79.95
6. Elite 2 69.95
7. The Chaos Engine 64.95
8. Lotus Trilogy 79.95
9. Goal! 69.95
10. Formula 1 Grand Prix 89.95
11. B-17 Flying Fortress 79.95



SPIELE!



NEUHEITEN!!!

- Great Courts 2 29.95
- First Samurai 29.95
- WWF Euro Rampage 29.95
- Leisure Suit Larry 2 44.95
- Another World 39.95
- Police Quest 1 49.95
- Pinball Magic 29.95
- Terminator 2 29.95
- Lethal Weapon 29.95
- Lotus 2 29.95
- California Games 2 29.95
- Tip Off Basketball 29.95
- Xenon 2 29.95

- Speedball 2 29.95
- Space Crusade 29.95
- M-1 Tank Platoon 29.95
- Pirates! 29.95
- F-19 Stealth Fighter 29.95
- F-15 Strike Eagle II 29.95
- Kings Quest 2 29.95

- Wetten Dass...? 19.95
- Riskant! (RTL) 19.95
- Bingo (SAT1) 19.95
- F-16 Combat Pilot 29.95
- Prince of Persia 29.95
- Turrican 2 29.95
- Scartkabel an ST/E, 2m 24.90
- 3.5" Laufwerk 159.-
- Erotik Prof. (11 Disks) 29.90
- Atari-Maus 29.99
- Echtzeituhr für alle TOS 99.-
- Monitorumschaltbox 35.-
- Gamepad für Atan 19.99

Markert Computer

Holzapfelgasse 16 * 97980 Bad Mergentheim
Tel. 09343/3854 * Fax: 09343/58411
Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828

Versandkosten:
Vorkasse 6.- DM / NN 9.- DM
PS: Unsere Katalogdiskette gibt's gratis!

SUPERCHARGER



TOS und DOS mit einem System
- PC Emulator zum einfachen, externen Anschluß an alle Atari ST / STE / TT
- mit Dos 4.01, Netzteil, dt. Handb., 1MB Ram
- mit Toolbox (Parallelbetrieb TOS-DOS, unter TOS als Ramdisk)
- Version 1.5 **DM 298.-**
Monitor-Umschalter 59.-
Echtzeituhr 99.-
Logi Maus PILOT 59.-
PORTFOLIO 329.-
RAM-Card Portfolio (128 kB) 258.-

Multiscan-Color-Monitor

für alle Atari und PC
ST bis Falcon
alle Auflösungen
inkl. Adapter mit Color/Mono-Umschalter zum Anschluß an ST/STE
DM 899.-
Monochrome Monitor
hochauflösend zum Anschluß an ST/STE
DM 248.-

Speicher-Erweiterung:
Simm-Module 1MB für STE 75.-
1040 STE 598.-
Handy-Scanner 16 Graustufen 199.-
3.5"-Floppy extern mit Netzteil 128.-
diverse Kabel s.a.
GFA Basic 2.0 49.-
Junior Prommer 229.-
Reparaturen und Aufrüstungen in hauseigener Fachwerkstatt

Trackball MARCUS



Die professionelle Lösung für ST / STE / TT / Falcon
- mauskompatibel, wartungsfrei
- platzsparende, präzise, einfache Handhabung **DM 178.-**
TOS 2.06 (für alle ST und STE) 149.-
Trommel SLM 804 s.a.
Reparatur: (Liste anfordern!)
ACS 1.0 138.-
BTX Manager 4.0 129.-
Steinberg 24 338.-

Computer Studio

Computer Studio GmbH
Sutzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1527, FAX 07191 / 60077

- ☐ Ja, ich bestelle den Supercharger für DM 298.-
☐ Ja, ich bestelle den Marcus Trackball für DM 178.-

Name _____
Straße _____
PLZ, ORT _____
Versandkosten: Ausland evtl. Kosten (nur Vorkasse!)
Inland bis 5kg DM 9,80 NN / DM 7,80 Schenk

ist, so ist dies definitionsgemäß der Fall. Werte von 0 bis 7 geben dagegen indirekt den zu verwendenden Vorteiler der Falcon-Soundmatrix an. Als Grundfrequenz dient dabei normalerweise die interne Falcon-DMA-Frequenz (25.175 MHz). Sie kann sich aber auch auf eine externe CD-(22.5792 MHz) oder DAT-(24.576 MHz) Frequenz beziehen.

Den Vorteiler erhält man, wenn man *freq* als Index auf die folgende Tabelle benutzt: [11,9,7,5,4,3,2,1]. Der Wert 0 entspricht also zum Beispiel dem Vorteiler 11.

Danach muß man aus der Grundfrequenz über die folgende Formel die tatsächliche Frequenz ausrechnen (die man für andere File-Formate benötigt):

$$\text{Frequenz} = \text{Clock}/256.0/(\text{Vorteiler}+1)$$

pack: Gibt an, ob und wie die Daten gepackt sind: 0 = ungepackt, 2 = Deltapack. Weitere Verfahren sind in Planung und können von VLUN noch nicht behandelt werden.

mode: Beschreibt das Sample-Format:
Bit 0: 0/16 Bit; Bit 1: Stereo/Mono

Von WinRec selbst wird jedoch Mono nicht unterstützt. VLUN dagegen unterstützt wenigstens 8 Bit Mono.

blocklen: Enthält bei gepackten Files die Länge eines Blocks. Ein Block besteht aus zwei 16-Bit-Stützwerten (für den linken und den rechten Kanal). Danach folgen nur noch 8-Bit-Differenzwerte. Näheres siehe unten.

Die Cookies

Ein DVSM-Cookie besteht aus einer 4-Byte-Namenskennung und seiner Gesamtlänge, einem 2-Byte-Wort. Anschließend können dann die Daten des Cookies folgen. VLUN unterstützt nur folgenden Cookie:

CLCK: Wird gefolgt von einer Integervariablen, die angibt, ob die Grundfrequenz internem Takt (0), CD (1) oder DAT (2) entspricht.

Weitere Cookies sind zum Beispiel:

PEAK: Zwei 16-Bit-Werte, die die höchsten im Sample auftretenden Werte für beide Kanäle enthalten.

DSPE: n Bytes, die ein DSP-Programm im Binary-Format enthalten.

INFO: n Bytes, die zum Beispiel den kompletten Minix-Filesystem-File-Namen enthalten können (oder andere beliebige Informationen).

PACK: 256 Bytes. Enthält eine alternative Deltapack-Distanzwerttabelle, die zum

Entpacken des Files benutzt werden soll. Wird bisher von keinem Programm benutzt, auch nicht von VLUN.

Die DVSM-Wandelfunktionen

Das DVSM-Modul besteht aus den Files DVSM.C, DVSM.H und speziellen Deltapack-Routinen in UTILS.C.

In DVSM.H werden einige Falcon-Systemkonstanten definiert, für den Fall, daß Sie nicht das neuste Pure C benutzen.

Die Header-Testfunktion *DvsTstHead* lädt zunächst den regulären Filehaeder und wertet die Parameter aus. Wenn das File im Deltapackformat vorliegt, wird als Buffer-Länge nicht das sonst übliche *BUF-SIZE* verwendet, sondern die Buffer-Länge wird entsprechend der *blocklen*-Variable des Headers eingestellt. Dabei wird der Wert um 2 Bytes verringert, weil ja die ersten 2 Stützstellen im 16-Bit-Format vorliegen und komplett in die *blocklen* eingerechnet werden. Beim Entpacken werden diese 2 Werte deshalb gesondert behandelt.

Danach werden sämtliche eventuell vorhandenen Cookies gelesen und überprüft, ob der *CLCK*-Cooky dabei ist. Wird dieser gefunden, dann wird die Sample-Frequenz entsprechend der angegebenen Grundfrequenz neu ausgerechnet.

Zum Schluß wird dann auf jeden Fall an den Anfang der Sounddaten „geseekt“.

Die Umwandlung vom DVSM-Format ins Standardformat übernimmt die Routine *DvsToStd*. Wenn die Daten ungepackt sind, so wird diese Aufgabe einfach an *AllToStd* weitergereicht.

Beim Deltapack wird dagegen ein kompletter Block einschließlich der beiden Stützpunkte an das Ende des Buffers geladen und mit der Funktion *ConvD_Std* ins Standardformat gewandelt, also entpackt. Dazu später mehr.

Das Wandeln vom Standardformat nach DVSM geschieht mit *DvsFromStd*. Zunächst wird dabei sichergestellt, daß die Daten vorzeichenbehaftet sind und nicht im μ -Law-Format abgespeichert werden. Außerdem muß 16-Bit in Stereo und Motorola-Format geschrieben werden.

Auch hier muß sich die Funktion selbst nur um das Schreiben von Deltapack-Daten kümmern. Dazu wird zunächst *ConvStd_D* aufgerufen, das einen Block einpackt und die Stützpunkte am Anfang unverändert läßt. Dann wird der Block mit den Stützpunkten gespeichert.

Das Schreiben des Headers wird von *DvsWrthHead* übernommen. Dabei wird auf Cookies vollständig verzichtet. Aus

der gewünschten Sample-Frequenz wird die nächste Festfrequenz des Falcons berechnet, da die meisten anderen Programme die Angabe der kompletten 2-Byte-Frequenz in *freq* noch nicht unterstützen. Sollte sich das bald ändern, dann wäre es eine einfache Übung, hier die tatsächliche Frequenz abzuspeichern.

Das Deltapack-Verfahren

Bei diesem Packverfahren wird im File immer nur die Differenz zweier aufeinanderfolgender 16-Bit-Sample-Werte als 8-Bit-Wert gespeichert. Das geschieht für jeden Kanal getrennt, aber die Werte folgen wie immer in der Reihenfolge l, r, l, r... Die 16-Bit-Werte x müssen dabei über eine logarithmische Kennlinie in die 8-Bit-Werte y gewandelt werden. Das geschieht nach folgender Formel:

$$y = \ln(\text{abs}(x)) * 12.310998 * \text{sign}(x) \quad (1)$$

Die Daten sind in Blöcken mit einer (im Header festgelegten Länge) organisiert, die jeweils mit einem ungepackten 16-Bit-Stützwert für jeden der beiden Kanäle beginnen. Danach folgen dann jeweils die gepackten Differenzwerte.

Auspacken

Zuerst werden die beiden Stützwerte des Blocks gelesen, die als Basis zum Entpacken dienen. Dann liest man das erste Differenzwertpaar und wandelt die 8-Bit-Werte über eine 128 Byte lange Tabelle in 16-Bit-Werte um, die dann jeweils zu den vorhergehenden Soundwerten addiert werden (oder falls der Differenzwert negativ ist, subtrahiert). Damit entstehen die endgültigen 16-Bit-Werte, die dann als Basis zur Berechnung der nächsten dienen.

Die Umwandlung von 8 Bit nach 16 Bit geschieht über die folgende Formel, die der Formel (1) nach x aufgelöst entspricht:

$$x = 1.08462^{\text{abs}(x)} * \text{sign}(x) \quad (2)$$

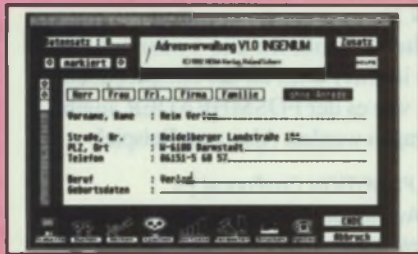
Ähnlich dem μ -Law-Verfahren, geht es auch hier wesentlich schneller, die Wandlung über eine Lookup-Tabelle durchzuführen, die für alle Eingangswerte nur einmal ausgerechnet wird. Wie man an (2) erkennen kann, reicht es aus, dabei nur die 128 positiven Werte in der Tabelle *DeltaLook-Up* zu speichern, denn die Negativen kann man durch Umdrehen des Vorzeichens vor und nach der Berechnung erhalten. Das Aufbauen der Tabelle erledigt die Funktion *SetDelta*, die vor der Wandlung des ersten Blocks durch die Funktion *ConvD_Std* aufgerufen wird.

SPECIAL LINE

Spitzensoftware, die Sie sich leisten können !

Adressverwaltung

Ingenium

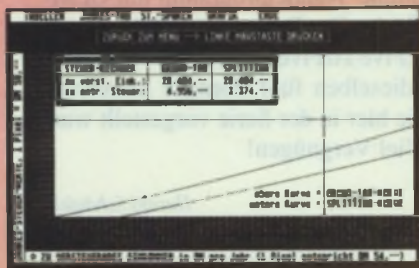


Die INGENIUM-Adressverwaltung ist eine professionelle Datenbank für den privaten und professionellen Einsatz. Sie zeichnet sich durch übersichtliche Funktionen und leichte Bedienbarkeit aus. Sollten trotzdem einmal Unklarheiten auftreten, so steht jederzeit eine Hilfefunktion zur Verfügung. Zur Verwaltung stehen Sortier- und Suchfunktionen, sowie die Möglichkeit zum Ausdruck und Datenexport zur Verfügung. INGENIUM läuft ab einer Bildschirmauflösung von 640 x 400 und kann auch als Accessory eingesetzt werden.

L 45, Ingenium (s/w), DM 15,-

Rund um's Geld

Lohntüte



Das erfolgreiche Programm Lohntüte läßt sich jederzeit auf die aktuelle Steuer-gesetzgebung anpassen. Die Steuerparameter (Freibeträge, Höchstbeträge und Pauschalbeträge) können Sie bequem ändern und in einer Datei abspeichern. Im Lieferumfang weiterhin enthalten sind die Monats-Lohnsteuer-tabelle, die Jahresgrundtabelle und die Jahres-Splittingtabelle. Neu ist ein vom Benutzer frei definierbares Feld 'Jahreszuschlag', welches für 1991 und 1992 bereits auf 3,75% festgesetzt wurde. Ein betrieblicher Lohnsteuer-jahresausgleich kann ab sofort ebenfalls durchgeführt werden. Anwender, die sich im Steuerrecht etwas besser auskennen, sind in der Lage mit diesem Programm auch komplizierte Steuer-ausgleiche zu erstellen.

L 25, Lohntüte (s/w), DM 15,-

Nützliche Utilities

KFZ-ST



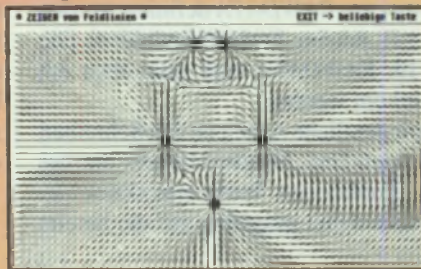
Ganz gleich ob Sie nun ein absoluter Steuerlaie oder ein ausgefuchster Profi sind, das vorliegende Programm KFZ-ST ist für Sie als Steuerzahler eine interessante Sache, dient es doch zur Ermittlung der KFZ-Kosten für die Steuererklärung. KFZ-ST hilft auf komfortable Weise beim Sparen von Lohn- und Einkommensteuer und ist somit auch für Gewerbetreibende und Freiberufler, die ihr Fahrzeug zu weniger als 50% betrieblich nutzen, besonders attraktiv.

L 35, KFZ-ST (s/w), DM 15,-

Naturwissenschaft und Technik

ST Feld 1.6

Die Versuche aus der Physik zu dem Thema Einflüsse von Ladungen auf Teilchen können hier optisch sehr schön simuliert werden. Ladungsträger können in diesem Programm einfach mit der Maus gesetzt werden. Anschließend können wahl-



weise die Feld- oder Äquatoriallinien errechnet und grafisch dargestellt werden. Die grafischen Ergebnisse können als Bild abgespeichert werden. Ideale Ergänzung zum Physikunterricht.

L 47, ST Feld 1.6 (s/w), DM 15,-

Versandbedingungen

Im Anschluß an jede Programmbeschreibung finden Sie die zugehörige Bestellnummer für die jeweilige Diskette. Der Buchstaben 'L' ist ein Kürzel für die SPECIAL LINE und muß bei der Bestellung immer mit angegeben werden. Zu dem Verkaufspreis von DM 15,- / DM 20,- für eine Diskette addieren Sie bitte die Versandkosten hinzu. Bestellungen richten Sie an:

Helm Verlag GmbH
Heidelberger-Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/94 77 - 0
Telefax 06151/94 77 - 18

Gesamtübersicht SPECIAL LINE

L 1	TTL-Bausteine f. ST-Digital	DM 15,-
L 2	CMOS-Bausteine f. ST-Digital	DM 15,-
L 3	Pipeline (Spiel)	DM 15,-
L 4	Emula 6 (Bildschirmemulator)*	DM 15,-
L 5	Ooops (Spiel)	DM 15,-
L 6	Lottokat (Lotto - Programm)	DM 15,-
L 8	Sport (Auswertung Wettkämpfe)	DM 15,-
L 9	BuTa ST	DM 15,-
L 10	DiskMainEntrance*	DM 15,-
L 11	Convert (Bildkonverter)	DM 15,-
L 12	That's Literatur (Literaturverw.)	DM 15,-
L 13	ST Utilities	DM 15,-
L 14	ST Code	DM 15,-
L 15	ST Look (Verschlüsselung)	DM 15,-
L 16	ST Element (Chemie)	DM 15,-
L 17	ST Biorhythmus	DM 15,-
L 18	ST Etikett (Disketten-Etiketten)	DM 15,-
L 19	ST Tastatur	DM 15,-
L 20	ST Boot	DM 15,-
L 21	Cauchy (Matheprogramm)	DM 15,-
L 23	ST-Typearea (Signum Utilite)	DM 15,-
L 24	Elektrolex (Elektro-CAD-Prog.)	DM 15,-
L 25	Lohntüte (Lohnprogramm)	DM 15,-
L 26	Elt Designer (Präsentation)*	DM 20,-
L 27	Film ST (Dia-Verwaltung)	DM 15,-
L 30	Quantum ST (Bildanalyse)	DM 15,-
L 31	ST-Newton (Physik)	DM 15,-
L 32	Air-Rifle (Spiel)	DM 15,-
L 33	MIDI-Paket 1	DM 15,-
L 34	Mezzoforte (Sequencer)	DM 15,-
L 35	Kfz-ST (Kfz-Kosten)	DM 15,-
L 36	TOP SPS (SPS Simulator)	DM 15,-
L 37	Ashita (Vokabeltrainer)	DM 15,-
L 38	UniShell (alternativer Desktop)	DM 15,-
L 39	Uni-Format (Formatierutility)	DM 15,-
L 40	Hard Copy	DM 15,-
L 41	1st Science plus	DM 15,-
L 42	Knete (Haushaltskasse)	DM 15,-
L 43	Grundur (Rechtssammlung)	DM 15,-
L 44	Trainer (Sportprogr.)	DM 15,-
L 45	Ingenium (Adressverwaltung)	DM 15,-
L 46	Gemplus für Pascal	DM 15,-
L 47	ST-Feld (Physik)	DM 15,-
L 48	Tabulex (Tabellenkalkulation)	DM 15,-
L 49	Resource Converter	DM 15,-
L 50	Gemplus für C	DM 15,-
L 51	Backup	DM 15,-

Die mit einem * gekennzeichneten Programme laufen nicht auf Rechnern der MEGA-STE und TT Serie.

Bitte verwenden Sie die Bestellkarte aus dem Heft oder rufen Sie direkt beim Verlag an. (Fragen Sie nach unserem kostenlosen Gesamtkatalog).

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise

Versandkosten

Die Versandkosten betragen 6,- DM (Ausland DM 10,-). Ab einer Bestellung von 5 Disketten entfallen die Versandkosten. Dies gilt auch in Kombination mit einer PD-Bestellung.

Zahlungsweise

Den fälligen Betrag können Sie entweder per Vorkasse begleichen (Ausland nur VK) oder per Nachnahme zuzüglich DM 6,- Nachnahmegebühr.

Autoren gesucht !!

Wir suchen ständig neue Programme, um die SPECIAL LINE mit attraktiver Software zu erweitern. Senden Sie uns Ihr selbstgeschriebenes Programm zum Testen ein. Sollte das Programm in die Produktpalette der SPECIAL LINE passen oder sogar qualitativ so gut sein, daß es sich als kommerzielle Software vermarkten läßt, werden wir Ihnen ein attraktives Angebot unterbreiten.

Sobald die Tabelle für Deltapack aufgebaut ist, wird dies im Flag *DeltaLkSet* vermerkt.

Einpacken

Zum Umwandeln von 16 Bit nach 8 Bit wird wiederum eine Tabelle benutzt, in der für alle 32768 betragsmäßig möglichen Differenzwerte die entsprechenden 8-Bit-Werte abgelegt sind. Da man wohl nie gleichzeitig nach μ -Law und Deltapack wandelt, benutzt VLUN den selben Speicherbereich (*InvLookUp*) für die beiden Wandeltabellen. In der Variablen *InvLkSet* ist vermerkt, für welches Format die Tabelle gerade aufgebaut ist.

Die Wandlung ins Deltapack-Format, die von *ConvStd_D* durchgeführt wird, ist allerdings etwas komplizierter als μ -Law, deswegen benötigt man auch die Entpacktabelle *DeltaLookUp*, wenn man die Daten einpacken will. Deswegen muß auch diese Tabelle wieder aufgebaut sein.

Am Beginn des zu wandelnden Buffers läßt man die beiden ersten 16-Bit-Werte unverändert im Speicher, denn diese sind ja die Stützwerte für den Block. Dann wird die Differenz zu den beiden folgenden berechnet und über die Look-Up-Tabelle in 8-Bit-Werte umgewandelt. Um Folgefehler zu vermeiden, werden nun diese Werte gleich wieder zurückgewandelt, um herauszufinden, welche Werte das entpackende Programm später errechnen würde. Von diesen Werten (die sich von den gewünschten leicht unterscheiden) ausgehend, wird dann die Differenz zu den folgenden beiden berechnet und so weiter.

Damit aber nicht genug. Durch die Verwendung ungenauer Differenzwerte kann es passieren, daß der entpackte Wert ein anderes Vorzeichen erhält als der ursprüngliche. Auf den ersten Blick könnte man meinen, das könne nur für betragsmäßig kleine Werte geschehen. Für diese kleinen Werte ist es auch tatsächlich völlig natür-

lich, daß dies passiert. Es hat auch keinen speziellen Einfluß auf die Klangqualität. Es kann aber auch bei betragsmäßig extrem großen Werten vorkommen: Wenn auf irgend einen Wert ein (betragsmäßig) sehr großer Wert mit umgekehrtem Vorzeichen folgt, dann entsteht durch die „Rundung“ der Differenz beim Resultat ein „kleiner“ Fehler. Da sich das Ergebnis aber nahe an der Grenze zwischen großen positiven und großen negativen Werten bewegt, kann dieser kleine Fehler dazu führen, daß sich das Vorzeichen vertauscht. Dadurch kann eine Ungenauigkeit in der Differenz von „1“ zu einem Fehler im Soundwert von bis zu 65567 führen. Daher muß die verpackende Routine überprüfen, ob eine solche Situation eintritt, und in diesem Fall den nächst größeren Differenzwert aus der Tabelle lesen. Im Programm wurde der Betrag von 20000 willkürlich als Untergrenze gewählt, ab der derartige Fehler auftreten können und überprüft und korrigiert werden.

Damit sind wir am Ende aller Formate, die wir im Rahmen dieser kleinen Serie vorstellen wollten, angelangt.

Einbauen weiterer Formate

Sollte es aber nötig sein, im Rahmen dieses Programms noch nicht unterstützte Formate einzubauen, dann sollte das auf die folgende Art relativ leicht möglich sein:

Zuerst muß das neue Format – nennen wir es FOSM – in VLUN.H mit einer Nummer vor *RAWDATA* definiert werden (also z.B. *#define FOSMHEADER 4*). Die Zahl für *RAWDATA* muß dann eben um Eins erhöht werden.

Die eigentliche Arbeit ist das Schreiben der Header-Test-, Header-Schreib- und der Wandelfunktionen. Wenn man Glück hat, kann man dabei ausgiebig auf die bereits

vorhandenen Allround-Wandelfunktionen und Low-Level-Konvertierungsfunktionen zurückgreifen.

Eventuell noch nötige Low-Level-Funktionen, die auch für spätere Formate wieder interessant sein könnten, sollte man in *UTILS.C* einfügen, anstatt sie in *FOSM.C* einzubauen.

Die Prototypen sollten in derselben Art definiert werden wie alle anderen in *VLUN.H*.

Schließlich müssen alle 4 oder 5 Funktionen in *CnvFuncs* an der entsprechende Stelle, wie es der *FOSMHEADER* angibt, eingetragen werden. Also zum Beispiel:

```
FMT_FUNCTION CnvFuncs[ ] =
{ { AvrTstHead, AllToStd, AvrFromStd,
  AvrWrtHead, AvrFinish, „AVR-Format“ },
  { ... }, { ... }, { ... }, { FosmTstHead,
  FosmToStd, FosmFromStd,
  FosmWrtHead, FosmFinish,
  „Fortune Zitat“, { RawSetHead, AllToStd,
  RawFromStd, 0L, 0L, „Raw-Format“ },
  { 0L, 0L, 0L, 0L, 0L, 0L } };
```

Sollten Sie solche Ergänzungen machen, dann schicken Sie doch Ihre Routinen an die Redaktion.

Damit ist das neue Format voll in „VLUN“ integriert (ach ja, für alle, die es bis jetzt immer noch nicht erraten haben: „VLUN“ steht für „Viel Lärm um Nichts“, die englische Version heißt deswegen „MAAN“).

Wir hoffen, daß die Einführung in die Welt der Soundformate interessant und vor allem verständlich war. Auf der Mega-Disk befindet sich diesmal zusätzlich zu den normalen Listings noch ein komplettes Sample-Wandelprogramm mit GEM-Oberfläche. Das Programm „525“ (gesprochen: „Five To Five“, also „Fünf vor Fünf“), kann dieselben fünf Formate konvertieren, die hier in der Serie vorgestellt wurden. Viel Vergnügen!

Harald Schönfeld
Bernd Spellenberg

```
1: /* WAV Headerfile zur WAV-Konvertierung */
2: /* Modulname: WAV.H */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: /* Def. von UBYTE, UWORD, ULONG */
7: #include <portab.h>
8:
9: /* Sounddaten Format-Chunk */
10: typedef struct
11: {
12:     int format; /* Format siehe unten */
13:     int channels; /* Anzahl der Kanäle */
14:     long frequency; /* Frequenz */
15:     long average; /* Bytes pro Sekunde */
16:     int align; /* Block-Alignment */
17:     int bps; /* Bits per Sample */
18: } FORMAT_CHUNK;
19:
20: /* Chunk-Struktur */
21: typedef struct
22: {
```

```
23:     char name[4]; /* Chunk-Name */
24:     long len; /* Chunk-Länge */
25: } CHUNK;
26:
27: /* Unterstützte(n) WAV-Soundformat */
28: #define WAVE_FORMAT_PCM 0x0001
29:
30: /* Makros zum Konvertieren des Intel-Formats */
31: #define i_int(x) ((UBYTE *)(&(x))) + \
32: ((UWORD *)(&(UBYTE *) \
33: (&(x))+1))-8))
34: #define i_long(x) ((UBYTE *)(&(x))) + \
35: (((ULONG *)(&(UBYTE *) \
36: (&(x))+1))-8) + \
37: (((ULONG *)(&(UBYTE *) \
38: (&(x))+2))-16) + \
39: (((ULONG *)(&(UBYTE *) \
40: (&(x))+3))-24))
41:
42: /* Prototypen der lokalen Hilfsfunktionen */
43: long SearchChunk(char *, FILE *);
44: void ConvFmtChunk (FORMAT_CHUNK *);
```


TELEFON 02 01 / 8 43 40 10
TELEFAX 02 01 / 47 38 66

HAASE COMPUTERSYSTEME

IHR PARTNER FÜR

- UMRÜSTUNG
- REPARATUR
- SERVICE

VON ATARI UND PC COMPUTERN
UND ZUBEHÖR

WIR NEHMEN IHRE COMPUTERTEILE
AUCH IN ZAHLUNG

HAASE COMPUTERSYSTEME • STIFTPLATZ 2
45134 ESSEN

acs COMPUTER Düsseldorf Jörg Bauhaus

Atari Computer Disketten Drucker Ersatzteile Fest/
Wechselplattensysteme Gehäuse Monitore
MOD Ramerweiterungen Scanner SCSI-Controller
Software Toner Turboboards uvm.
Anrufen lohnt sich! Infomaterial anfordern.

Versand: All-Niederkassel 122 40547 D'dorf Telefon: 0211-551222
Geschäft: Mo.-Fr. 15h-18.30h Sa. 9h-13h Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf (Hassels) Telefon: 0211-745030

Ladenlokal im Bereich Neuss / Aachen / Mönchengladbach

Reparaturen / Ein- und Umbauten / Software / Hardware / SCSI-Systeme / DTP / Zubehör

IMEX II 278,-
Einbau 70,-
10405TE 599,-

TOS 2.06 incl. Einbau 179,-
Syquest 105MB 999,-
umschlüsselt für TIFalcon incl. 1 Medium/Floppy für 2 HD
Quantum 270MB 899,-

SCSI-Leergehäuse 199,-
fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit
Toner SLM804/605 79,-
Monitorswitchbox 39,-

Multiscan-Farbmonitor 499,-
SCGA, 028cm (10,9") 1024x768, 16-farbig, für Folio/TT
Portfolio Software-Paket 59,-
Gebrauchsgüter auf Anfrage

In Hochneukirch Richtung Sportzentrum,
Schwimmbad (Gartenstr.), dann 3.
Straßen (An der Turnhalle) rechts, dann
3. Straße (Nelkenstr.) links.



OhstSoftware

Jutta Ohst, Nelkenstr. 2, 41363 Jüchen-Hochneukirch • Tel.: 02164/7898 • FAX 02164/7541

Festplatten

Quantum LPS 170 379DM
Quantum LPS 270 539DM
Quantum LPS 340 639DM
Quantum LPS 540 959DM
Quantum Emp 10805 1899DM

Wechselplatten

Syquest 44/88MB 549DM
Syquest 105MB 549DM
Cartridge 88MB 179DM
Cartridge 105MB 129DM

Externes SCSI-Gehäuse

Für alle HD, CD, Wechselplatten. Mit
integriertem Netzeil, Lüfter. Zum Anschluß
weiterer SCSI Geräte ist der SCSI Port
durchgeführt, optional als Monitorersatz.
Superpreis komplett 189DM

Speicher

IMEX 7 7MB für ST-G auf 31 269DM
CC-MEG TT, 1er bis 128MB 259DM
Je 4MB für CC-MEG TT 379DM
SIMM Module 1MB 95DM
CC-TOS-Cart 2 06 ohne ROMS
auch vom Epson 4*512 lautfähig 39DM

Monitore

Macintosh 1435, 15-9010, die optimale Lösung
für alle ST-Auflösungen
179DM
159DM

Aktuelle Info

Sie sind immer an aktuelle Informationen
interessiert? Wollen über Produktneheiten und
Sonderpreise auf dem laufenden sein? Dann
sollten Sie unsere Übersicht zum ST-Ausgabe
anfordern, natürlich kostenlos einfach per Post
FAX oder Telefon

Hostadapter

GF-Megadrive 149DM
ICD-AdSCSI ST 199DM
Bei Kauf einer HD oder Wechselplatte jeweils
149DM

Reparatur und Service

Wir erledigen alle Einbauarbeiten, Reparaturen, Sonderwünsche
nach Spezialanfragen in eigener Fachwerkstatt zu günstigen Preisen.
z.B. Installation IMEX 2MB, 60DM
Oh Turbo Boards, TOS-Cards, Speicher, Peripherie
auch von Fremdanbietern, wir installieren alles in kürzester
Zeit. Defekte Atari Computer? Dann zu uns!!
Klaus Peters Elektronik + Software, Mollkestr. 29,
42551 Velbert. Tel. 02164/8415 u. 8418 FAX 02164/85764
Lieferung in 16-24h, Lieferung per Nachnahme oder per Vorkasse-Steck.

ATARI TT030 Großbildschirm

Händlerverzeichnis bitte anfordern.

ATARI TT030 ist eingetragtes Warenzeichen der Firma ATARI Computer

Der monochrom Großbildschirm ist direkt
an den ATARI TT030 anschließbar.
Er erlaubt ergonomisches Arbeiten bei
1280 x 960 Punkten mit 72 Hz.

1698 DM

Computertechnik Rosenplänter GmbH
Wagenstieg 5 D-37077 Göttingen
Tel.: 0551-377021 Fax: 377242

Sie sind auf der Suche nach einer vernünftigen Datenbank? -

MAXIDAT

zum Preis von DM 97,- ist genau das Richtige für Sie!
Lassen Sie sich dieses deutsche Spitzenprogramm bei
Ihrem Fachhändler vorführen oder fordern Sie kostenloses
Informationsmaterial an:

Sicherheit • Rechnen • Bild- und Textintegration •
Serienbriefe • Diagrammherstellung • Datenabgleich •
Suchen und Ersetzen • Volltextsuche • Flokkeltasten •
Integrierter Texteditor • Sortieren nach fünf Feldern •
Drucken in allen Variationen • Wählen per Modem •
Geburtsdatagewinner • Import • Export • GEM-
Clipboard und Drag & Drop werden unterstützt • läuft
auf allen Atari-Computern und allen TOS-Versionen
inkl. MultiTOS, WINX und MAGIX.



Abb.: MAXIDAT ist voll in GEM integriert
* unverbindliche Preisempfehlung
Versandkosten:
Vorkasse DM 2,- • Nachnahme 1DM 6,-
Ausland DM 2,- (ec-Scheck)

Softwarehaus Alexander Heinrich • Postfach 1411 • D-67603 Kaiserslautern • Tel: 0631-29101 • Fax: 25644

GRUNDLAGEN

```

1: /* WAV-Routinen zur WAV-Konvertierung */
2: /* Modulname: WAV.C */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: # include "vln.h"
7: # include "wav.h"
8:
9: /* Zähler für geschriebene Sound-Bytes */
10: static long ByteCount=0L;
11: /* Sound-Header */
12: static FORMATCHUNK WavHead;
13: /* File-Header des RIFF-Formats */
14: static struct
15: {
16:     char Riff[4];
17:     long GesLen;
18:     char Wave[4];
19:     CHUNK FmtChk;
20:     FORMATCHUNK Format;
21:     CHUNK DtaChk;
22: } RiffHead;
23:
24: /* WAV-Header-Test-Funktion */
25: int WavTstHead(FILE *InFH, SAMPLE_SPEC *Smp)
26: {
27:     CHUNK Chunk; /*Dummy zu Chunk-Lesen */
28:     char Str[5]=""; /*Name des Chunks */
29:
30:     memset(Smp,0,sizeof(SAMPLE_SPEC));
31:
32:     if(!fread(&Chunk,sizeof(CHUNK),1L,InFH))
33:         return(UNKNOWN);
34:
35:     /* Testen, ob RIFF-Format */
36:     if(strncmp(Chunk.name,"RIFF",4))
37:         return(UNKNOWN);
38:
39:     /* WAVE-Format muß gleich folgen */
40:     fread(Str,4,1L,InFH);
41:     if(strncmp(Str,"WAVE",4))
42:         return(NOT_SUPPORTED);
43:
44:     /* Chunk mit Sounddatenbeschreibung suchen */
45:     if(!SearchChunk("fmt",InFH))
46:         return(NOT_SUPPORTED);
47:
48:     /* Format-Chunk lesen und auswerten */
49:     fread(&WavHead,sizeof(FORMATCHUNK),1L,InFH);
50:     /* Inhalt des Chunks nach Motorola-Format */
51:     ConvFmtChunk(&WavHead);
52:
53:     if(WavHead.format!=WAVE_FORMAT_PCM)
54:         return(NOT_SUPPORTED);
55:
56:     Smp->Typ=WAVEHEADER;
57:     Smp->SizeFac=1;
58:     switch (WavHead.channels)
59:     {
60:         case 1:
61:             Smp->Format=0;
62:             Smp->SizeFac*=2;
63:             break;
64:
65:         case 2:
66:             Smp->Format=STEREO;
67:             break;
68:
69:         default:
70:             return(NOT_SUPPORTED);
71:     }
72:
73:     Smp->Freq=WavHead.frequency;
74:
75:     if(WavHead.bps>8)
76:         Smp->Format|=BIT16|SIGNED;
77:     else
78:         Smp->SizeFac*=2;
79:
80:     /* Data-Chunk suchen */
81:     if(!Smp->DataLen=SearchChunk("data",InFH))
82:         return(NOT_SUPPORTED);
83:
84:     Smp->BufLen=BUFSIZE;
85:     return(SUPPORTED);
86: }
87:
88: /* WAV- nach Std.-Format konvertieren */
89: long WavToStd(FILE *InFH,SAMPLE_SPEC *Smp,

```

```

90:     char *StdBuf, long StdBufLen)
91: {
92:     long DataRead;
93:
94:     DataRead=AllToStd(InFH,Smp,
95:         StdBuf,StdBufLen);
96:
97:     /* Am Ende des Daten-Chunks mit dem Lesen */
98:     /* aufhören */
99:     DataRead/=Smp->SizeFac;
100:     if(DataRead>Smp->DataLen)
101:         DataRead=Smp->DataLen;
102:
103:     Smp->DataLen-=DataRead;
104:
105:     return(DataRead*Smp->SizeFac);
106: }
107:
108: /* Std.-Format nach WAV konvertieren */
109: long WavFromStd(FILE *OutFH,OUT_FORMAT *OutSmp,
110:     long DataLen, char *StdBuf)
111: {
112:     long DataWrite;
113:
114:     /* Kein Mu-Law, deltapack, 8bit-signed und */
115:     /* bigendian erlaubt */
116:     OutSmp->Format&=-(DELTAPACK|MULAW|
117:         BIGENDIAN|SIGNED);
118:     /* 16 Bit nur signed */
119:     if(OutSmp->Format&BIT16)
120:         OutSmp->Format|=SIGNED;
121:
122:     DataWrite=AllFromStd(OutFH,OutSmp,
123:         DataLen,StdBuf);
124:     ByteCount+=DataWrite;
125:
126:     return(DataWrite);
127: }
128:
129: /* WAV-Header setzen und schreiben */
130: int WavWrtHead(FILE *OutFH,SAMPLE_SPEC *InSmp,
131:     OUT_FORMAT *OutSmp)
132: {
133:     int Fmt;
134:     long temp;
135:
136:     Fmt=OutSmp->Format;
137:     memset(&RiffHead,0,sizeof(RiffHead));
138:
139:     /* Riff-, Wave-, Format- und Data-Chunks auf- */
140:     /* bauen und speichern */
141:     strncpy(&RiffHead.Riff,"RIFF",4);
142:     strncpy(&RiffHead.Wave,"WAVE",4);
143:     strncpy(&RiffHead.FmtChk.name,"fmt",4);
144:     strncpy(&RiffHead.DtaChk.name,"data",4);
145:
146:     temp=sizeof(FORMATCHUNK);
147:     /* Länge des Chunks im Intel-Format */
148:     RiffHead.FmtChk.len=i_long(temp);
149:     RiffHead.Format.format=WAVE_FORMAT_PCM;
150:
151:     RiffHead.Format.frequency=InSmp->Freq;
152:
153:     RiffHead.Format.average=InSmp->Freq;
154:     RiffHead.Format.align=1;
155:     RiffHead.Format.bps=8;
156:     RiffHead.Format.channels=1;
157:
158:     if(Fmt&STEREO)
159:     {
160:         RiffHead.Format.average*=2;
161:         RiffHead.Format.align*=2;
162:         RiffHead.Format.channels=2;
163:     }
164:     if(Fmt&BIT16)
165:     {
166:         RiffHead.Format.average*=2;
167:         RiffHead.Format.align*=2;
168:         RiffHead.Format.bps*=2;
169:     }
170:
171:     /* Sämtliche Werte im Chunk nach Intel- */
172:     /* Format wandeln */
173:     ConvFmtChunk(&RiffHead.Format);
174:     return(fwrite(&RiffHead,sizeof(RiffHead),
175:         1,OutFH));
176: }
177:
178: /* Fehlende Information in WAV-Header */

```


Spezielle Falcon-Software	
Digit II Sampler	149.00
Musicon 2	199.00
Trakcom	298.00
Spezial	
Ishtar I	89.95
Ishtar 2	89.95
Ishtar 3**	89.95
Transmatics	89.95
OXYD Magnum	69.95
Stone Age	79.95
Robinson's Requiem**	89.95
Laure Zoom**	69.95
Space Junk**	89.95
Tornado**	89.95
Elite II Frontier	89.95
Altnet	
MultiDOS	99.00
SpeedoGIDOS	99.00
Speedo Fontpaket (40 Schriften)	99.00
Mag's World Pro	179.00
Morpher	149.00
RayStart	299.00
CD-Tools	99.00
Leistungserhöhung	
Tempan Word Pro	599.00
Tempan Word Student	449.00
Tempan Word Junior	179.00
Papyrus 3	249.00
Papyrus Gold Upgrade	149.00
Sigma 3.3m	399.00
1st Word Plus 4.x	199.00
1st Word Plus 4.x Upgrade	99.00
Datensicherung	
Phoenix	399.00
Phoenix-Anwendung: Adren-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Audio-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Video-Box	69.00
Phoenix-Anw. Musik-Archiv	50.00
Maxidat	97.00
Fachzeitschriften	
K-Spread 4	249.00
K-Spread Light	99.00
Graphicprogramme	
DA's Vektor	298.00

DA's Vektor Pro	450.00
DA's Picture	298.00
Papillon 2.x	199.00
Studio Convert	99.00
Sonstiges	
Cubase Audio Sonderaktion	1180.00
Cubase Audio mit SMPH	2180.00
Cubase Audio mit FDI	1400.00
Diskus	189.00
E-Copy V1.6	89.00
NVDI 2.5a m. Handbuch	129.00
Midnight	79.00
Crypton	98.00
Harlekin 3.0	159.00
XBoot 3 - Biosselector	89.00
Tosin Virenbiller	59.00
Proson 2.x Virenbiller	59.00
Calamus® Mega-Paket	169.00
Calamus SL®	497.00
Cubase Light	199.00
Bücher	
Das Atari 1x1	49.00
Das Sigmam 31-Buch	59.00
Fidel the Crazy Sounds	
Crazy 1/2/3/4 Data	je Paket
MOD-Files und Player	
Sonnd 1/2/3/4/5 je 4 Data	je Paket
Sonstige PD- und Shareware	
Icona 1 (SW-Icons für TOS > V1.6)	9.90
Icona 2 (SW-Icons für TOS > V1.6)	9.90
Icona 3 (SW-Icons für TOS ab V1.8/Emu 1)	9.90
Utilities 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/1043/1044/1045/1046/1047/1048/1049/1050/1051/1052/1053/1054/1055/1056/1057/1058/1059/1060/1061/1062/1063/1064/1065/1066/1067/1068/1069/1070/1071/1072/1073/1074/1075/1076/1077/1078/1079/1080/1081/1082/1083/1084/1085/1086/1087/1088/1089/1090/1091/1092/1093/1094/1095/1096/1097/1098/1099/1100/1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/1143/1144/1145/1146/1147/1148/1149/1150/1151/1152/1153/1154/1155/1156/1157/1158/1159/1160/1161/1162/1163/1164/1165/1166/1167/1168/1169/1170/1171/1172/1173/1174/1175/1176/1177/1178/1179/1180/1181/1182/1183/1184/1185/1186/1187/1188/1189/1190/1191/1192/1193/1194/1195/1196/1197/1198/1199/1200/1201/1202/1203/1204/1205/1206/1207/1208/1209/1210/1211/1212/1213/1214/1215/1216/1217/1218/1219/1220/1221/1222/1223/1224/1225/1226/1227/1228/1229/1230/1231/1232/1233/1234/1235/1236/1237/1238/1239/1240/1241/1242/1243/1244/1245/1246/1247/1248/1249/1250/1251/1252/1253/1254/1255/1256/1257/1258/1259/1260/1261/1262/1263/1264/1265/1266/1267/1268/1269/1270/1271/1272/1273/1274/1275/1276/1277/1278/1279/1280/1281/1282/1283/1284/1285/1286/1287/1288/1289/1290/1291/1292/1293/1294/1295/1296/1297/1298/1299/1300/1301/1302/1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311/1312/1313/1314/1315/1316/1317/1318/1319/1320/1321/1322/1323/1324/1325/1326/1327/1328/1329/1330/1331/1332/1333/1334/1335/1336/1337/1338/1339/1340/1341/1342/1343/1344/1345/1346/1347/1348/1349/1350/1351/1352/1353/1354/1355/1356/1357/1358/1359/1360/1361/1362/1363/1364/1365/1366/1367/1368/1369/1370/1371/1372/1373/1374/1375/1376/1377/1378/1379/1380/1381/1382/1383/1384/1385/1386/1387/1388/1389/1390/1391/1392/1393/1394/1395/1396/1397/1398/1399/1400/1401/1402/1403/1404/1405/1406/1407/1408/1409/1410/1411/1412/1413/1414/1415/1416/1417/1418/1419/1420/1421/1422/1423/1424/1425/1426/1427/1428/1429/1430/1431/1432/1433/1434/1435/1436/1437/1438/1439/1440/1441/1442/1443/1444/1445/1446/1447/1448/1449/1450/1451/1452/1453/1454/1455/1456/1457/1458/1459/1460/1461/1462/1463/1464/1465/1466/1467/1468/1469/1470/1471/1472/1473/1474/1475/1476/1477/1478/1479/1480/1481/1482/1483/1484/1485/1486/1487/1488/1489/1490/1491/1492/1493/1494/1495/1496/1497/1498/1499/1500/1501/1502/1503/1504/1505/1506/1507/1508/1509/1510/1511/1512/1513/1514/1515/1516/1517/1518/1519/1520/1521/1522/1523/1524/1525/1526/1527/1528/1529/1530/1531/1532/1533/1534/1535/1536/1537/1538/1539/1540/1541/1542/1543/1544/1545/1546/1547/1548/1549/1550/1551/1552/1553/1554/1555/1556/1557/1558/1559/1560/1561/1562/1563/1564/1565/1566/1567/1568/1569/1570/1571/1572/1573/1574/1575/1576/1577/1578/1579/1580/1581/1582/1583/1584/1585/1586/1587/1588/1589/1590/1591/1592/1593/1594/1595/1596/1597/1598/1599/1600/1601/1602/1603/1604/1605/1606/1607/1608/1609/1610/1611/1612/1613/1614/1615/1616/1617/1618/1619/1620/1621/1622/1623/1624/1625/1626/1627/1628/1629/1630/1631/1632/1633/1634/1635/1636/1637/1638/1639/1640/1641/1642/1643/1644/1645/1646/1647/1648/1649/1650/1651/1652/1653/1654/1655/1656/1657/1658/1659/1660/1661/1662/1663/1664/1665/1666/1667/1668/1669/1670/1671/1672/1673/1674/1675/1676/1677/1678/1679/1680/1681/1682/1683/1684/1685/1686/1687/1688/1689/1690/1691/1692/1693/1694/1695/1696/1697/1698/1699/1700/1701/1702/1703/1704/1705/1706/1707/1708/1709/1710/1711/1712/1713/1714/1715/1716/1717/1718/1719/1720/1721/1722/1723/1724/1725/1726/1727/1728/1729/1730/1731/1732/1733/1734/1735/1736/1737/1738/1739/1740/1741/1742/1743/1744/1745/1746/1747/1748/1749/1750/1751/1752/1753/1754/1755/1756/1757/1758/1759/1760/1761/1762/1763/1764/1765/1766/1767/1768/1769/1770/1771/1772/1773/1774/1775/1776/1777/1778/1779/1780/1781/1782/1783/1784/1785/1786/1787/1788/1789/1790/1791/1792/1793/1794/1795/1796/1797/1798/1799/1800/1801/1802/1803/1804/1805/1806/1807/1808/1809/1810/1811/1812/1813/1814/1815/1816/1817/1818/1819/1820/1821/1822/1823/1824/1825/1826/1827/1828/1829/1830/1831/1832/1833/1834/1835/1836/1837/1838/1839/1840/1841/1842/1843/1844/1845/1846/1847/1848/1849/1850/1851/1852/1853/1854/1855/1856/1857/1858/1859/1860/1861/1862/1863/1864/1865/1866/1867/1868/1869/1870/1871/1872/1873/1874/1875/1876/1877/1878/1879/1880/1881/1882/1883/1884/1885/1886/1887/1888/1889/1890/1891/1892/1893/1894/1895/1896/1897/1898/1899/1900/1901/1902/1903/1904/1905/1906/1907/1908/1909/1910/1911/1912/1913/1914/1915/1916/1917/1918/1919/1920/1921/1922/1923/1924/1925/1926/1927/1928/1929/1930/1931/1932/1933/1934/1935/1936/1937/1938/1939/1940/1941/1942/1943/1944/1945/1946/1947/1948/1949/1950/1951/1952/1953/1954/1955/1956/1957/1958/1959/1960/1961/1962/1963/1964/1965/1966/1967/1968/1969/1970/1971/1972/1973/1974/1975/1976/1977/1978/1979/1980/1981/1982/1983/1984/1985/1986/1987/1988/1989/1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003/2004/2005/2006/2007/2008/2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100/2101/2102/2103/2104/2105/2106/2107/2108/2109/2110/2111/2112/2113/2114/2115/2116/2117/2118/2119/2120/2121/2122/2123/2124/2125/2126/2127/2128/2129/2130/2131/2132/2133/2134/2135/2136/2137/2138/2139/2140/2141/2142/2143/2144/2145/2146/2147/2148/2149/2150/2151/2152/2153/2154/2155/2156/2157/2158/2159/2160/2161/2162/2163/2164/2165/2166/2167/2168/2169/2170/2171/2172/2173/2174/2175/2176/2177/2178/2179/2180/2181/2182/2183/2184/2185/2186/2187/2188/2189/2190/2191/2192/2193/2194/2195/2196/2197/2198/2199/2200/2201/2202/2203/2204/2205/2206/2207/2208/2209/2210/2211/2212/2213/2214/2215/2216/2217/2218/2219/2220/2221/2222/2223/2224/2225/2226/2227/2228/2229/2230/2231/2232/2233/2234/2235/2236/2237/2238/2239/2240/2241/2242/2243/2244/2245/2246/2247/2248/2249/2250/2251/2252/2253/2254/2255/2256/2257/2258/2259/2260/2261/2262/2263/2264/2265/2266/2267/2268/2269/2270/2271/2272/2273/2274/2275/2276/2277/2278/2279/2280/2281/2282/2283/2284/2285/2286/2287/2288/2289/2290/2291/2292/2293/2294/2295/2296/2297/2298/2299/2300/2301/2302/2303/2304/2305/2306/2307/2308/2309/2310/2311/2312/2313/2314/2315/2316/2317/2318/2319/2320/2321/2322/2323/2324/2325/2326/2327/2328/2329/2330/2331/2332/2333/2334/2335/2336/2337/2338/2339/2340/2341/2342/2343/2344/2345/2346/2347/2348/2349/2350/2351/2352/2353/2354/2355/2356/2357/2358/2359/2360/2361/2362/2363/2364/2365/2366/2367/2368/2369/2370/2371/2372/2373/2374/2375/2376/2377/2378/2379/2380/2381/2382/2383/2384/2385/2386/2387/2388/2389/2390/2391/2392/2393/2394/2395/2396/2397/2398/2399/2400/2401/2402/2403/2404/2405/2406/2407/2408/2409/2410/2411/2412/2413/2414/2415/2416/2417/2418/2419/2420/2421/2422/2423/2424/2425/2426/2427/2428/2429/2430/2431/2432/2433/2434/2435/2436/2437/2438/2439/2440/2441/2442/2443/2444/2445/2446/2447/2448/2449/2450/2451/2452/2453/2454/2455/2456/2457/2458/2459/2460/2461/2462/2463/2464/2465/2466/2467/2468/2469/2470/2471/2472/2473/2474/2475/2476/2477/2478/2479/2480/2481/2482/2483/2484/2485/2486/2487/2488/2489/2490/2491/2492/2493/2494/2495/2496/2497/2498/2499/2500/2501/2502/2503/2504/2505/2506/2507/2508/2509/2510/2511/2512/2513/2514/2515/2516/2517/2518/2519/2520/2521/2522/2523/2524/2525/2526/2527/2528/2529/2530/2531/2532/2533/2534/2535/2536/2537/2538/2539/2540/2541/	

GRUNDLAGEN

```

179: /* schreiben */
180: int WavFinish(FILE *OutFH, OUT_FORMAT *OutSmp)
181: {
182:     long temp;
183:
184:     /* Länge der Daten */
185:     RiffHead.DtaChk.Len=i_long(ByteCount);
186:     /* File-Länge minus RIFF-Chunk-Länge */
187:     temp=ByteCount+sizeof(RiffHead)-8;
188:     RiffHead.GesLen=i_long(temp);
189:     ByteCount=0;
190:
191:     fseek(OutFH,0L,0);
192:     return(fwrite(&RiffHead,sizeof(RiffHead),
193:                 1,OutFH));
194: }
195:
196: /* Alle Chunks skippen, bis der in ChunkName */
197: /* angegebene vorliegt */
198: long SearchChunk(char *ChunkName, FILE *InFH)
199: {
200:     CHUNK Chunk;
201:
202:     while (fread(&Chunk,sizeof(CHUNK),1L,InFH))
203:     {
204:         if (!strcmp(Chunk.name,ChunkName,4))
205:             return(i_long(Chunk.Len));
206:
207:         fseek(InFH,i_long(Chunk.Len),SEEK_CUR);
208:     }
209:
210:     return 0;
211: }
212:
213: /* Fmt-Chunk-Inhalt nach Intel wandeln und */
214: /* zurück */
215: void ConvFmtChunk (FORMATCHUNK *Chunk)
216: {
217:     Chunk->format = i_int (Chunk->format);
218:     Chunk->channels = i_int (Chunk->channels);
219:     Chunk->frequency = i_long (Chunk->frequency);
220:     Chunk->average = i_long (Chunk->average);
221:     Chunk->align = i_int (Chunk->align);
222:     Chunk->bps = i_int (Chunk->bps);
223: }

```

```

1: /* DVSM-Headerfile zur DVSM-Konvertierung */
2: /* Modulname: DVSM.H */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: /* DVSM Header */
7: typedef struct
8: {
9:     char magic[6]; /* File-Kennung */
10:    unsigned int headlen; /* Header-Länge */
11:    unsigned int freq; /* Frequenz */
12:    char pack; /* Packformat */
13:    char mode; /* 8/16 Bit, */
14:    /* Stereo/Mono */
15:    long blocklen; /* Pack-Blocklänge*/
16: } DVSMHEAD;
17:
18: /* Cookie-Struktur */
19: typedef struct
20: {
21:     long Name; /* Cooky-Name */
22:     unsigned int Len; /* Cooky-Länge */
23: } DVSMCOOKIE;
24: /* Falcon Sample-Frequenzen */
25: #ifndef ACT_CLK50K
26: #define ACT_CLK50K 49170
27: #define ACT_CLK33K 32778
28: #define ACT_CLK25K 24585
29: #define ACT_CLK20K 19668
30: #define ACT_CLK16K 16390
31: #define ACT_CLK12K 12292
32: #define ACT_CLK10K 9834
33: #define ACT_CLK8K 8195
34: /* Vorteiler für Falcon DMA-Matrix */
35: #define CLK50K 1
36: #define CLK33K 2
37: #define CLK25K 3
38: #define CLK20K 4
39: #define CLK16K 5
40: #define CLK12K 7
41: #define CLK10K 9
42: #define CLK8K 11
43: #endif

```

```

1: /* DVSM-Routinen zur DVSM-Konvertierung */
2: /* Modulname: DVSM.C */
3: /* (c) MAXON Computer 1994 */
4: /* Autoren: H. Schönfeld, B. Spellenberg */
5:
6: #include "vlun.h"
7: #include "dvsm.h"
8:
9: /* Header für Im- und Export */
10: static DVSMHEAD DvsHead;
11: /* Tabelle aller DVSM-Festfrequenzen */
12: static long DvsFreqTab[]=
13: { ACT_CLK8K ,ACT_CLK10K,ACT_CLK12K,
14:   ACT_CLK16K,ACT_CLK20K,ACT_CLK25K,
15:   ACT_CLK33K,ACT_CLK50K
16: };
17: /* Zugehörige Falcon-DMA-Matrix Vorteiler */
18: static int DvsDivTab[]=
19: { CLK8K,CLK10K,CLK12K,CLK16K,
20:   CLK20K,CLK25K,CLK33K,CLK50K
21: };
22:
23: /* DVSM-Header-Test-Funktion */
24: int DvsTstHead(FILE *InFH, SAMPLE_SPEC *Smp)
25: {
26:     long FilePos; /* Akt. Pos. im Header */
27:     DVSMCOOKIE Cookie; /* Dummy zum Lesen der */
28:     /* DVSM Cookies */
29:     int ClockFlag; /* Wert des CLCK Cookies*/
30:     int Clock; /* DMA-Matrix-Takt */
31:
32:     memset(Smp,0,sizeof(SAMPLE_SPEC));
33:
34:     if(!fread(&DvsHead,sizeof(DVSMHEAD),1L,InFH))
35:         return(UNKNOWN);
36:     if(strcmp(&DvsHead.magic,"DVSM"))
37:         return(UNKNOWN);
38:     Smp->Typ=DVSMHEADER;
39:
40:     /* Beliebige Frequenz oder DVSM-Festfrequenz?*/
41:     if(DvsHead.freq>256)
42:         Smp->Freq=DvsHead.freq;
43:     else
44:         Smp->Freq=DvsFreqTab[DvsHead.freq];
45:
46:     switch(DvsHead.mode)
47:     {
48:         case 0:
49:             Smp->Format=STEREO|SIGNED;
50:             Smp->SizeFac=2;
51:             break;
52:
53:         case 1:
54:             Smp->Format=STEREO|BIT16|BIGENDIAN
55:             |SIGNED;
56:             Smp->SizeFac=1;
57:             break;
58:
59:         case 2:
60:             Smp->Format=SIGNED;
61:             Smp->SizeFac=4;
62:             break;
63:
64:         default:
65:             return(NOT_SUPPORTED);
66:     }
67:
68:     switch(DvsHead.pack)
69:     {
70:         case 0: /* Ungepackt */
71:             Smp->BufLen=BUFSIZE;
72:             break;
73:
74:         case 2: /* Deltapack */
75:             Smp->BufLen=DvsHead.blocklen-2;
76:             Smp->Format=STEREO|DELTAPACK|SIGNED;
77:             Smp->SizeFac=2;
78:             break;
79:
80:         default: /* Weitere Formate in Vorber. */
81:             return(NOT_SUPPORTED);
82:     }
83:
84:     /* Eventuell folgende Cookies lesen */
85:     FilePos=sizeof(DVSMHEAD);
86:     while(FilePos<DvsHead.headlen)
87:     {
88:         fread(&Cookie,sizeof(Cookie),1L,InFH);

```



```

89: /* Falls CLCK-Cookie, dann auswerten */
90: if(!strncmp(&Cookie.Name, "CLCK", 4))
91: {
92: /* Cookie-Daten lesen */
93: fread(&ClockFlag, 2L, 1L, InFH);
94: /* Nur gültig, wenn Festfrequenz im Header */
95: if((DvsHead.freq <= 256) & ClockFlag)
96: {
97: if(ClockFlag==1) /* CD Takt */
98: Clock=22579200L;
99: else
100: Clock=24576000L; /* DAT Takt */
101: /* Eff. Frequenz aus Clock&Vorteiler berech. */
102: Smp->Freq=0.5*Clock/256.0/
103: (DvsDivTab[DvsHead.freq]+1);
104: }
105: break;
106: }
107: else
108: /* Sonst Cooky-Daten skippen */
109: fseek(InFH, Cookie.Len-sizeof(Cookie), 1);
110: FilePos+=Cookie.Len;
111: }
112:
113: /* An Sounddaten-Anfang seeken */
114: fseek(InFH, DvsHead.headlen, 0);
115:
116: return(SUPPORTED);
117: }
118:
119: /* DVSM nach Std.-Format konvertieren */
120: long DvsToStd(FILE *InFH, SAMPLE_SPEC *Smp,
121: char *StdBuf, long StdBufLen)
122: {
123: /* Anfangsadr. für die zu ladenden Daten */
124: char *InBuf;
125: /* Ergibt Länge im Standardformat */
126: long DataRead;
127: /* Offset für Datenbeginn im Standardformat */
128: DataLen;
129:
130: /* Falls Daten im Deltapack, dann */
131: if(Smp->Format==DELTAPACK)
132: {
133: /* Block*2 Stützpunkte ans Buffer-Ende laden */
134: DataLen=Smp->BufLen+2;
135: InBuf=StdBuf+StdBufLen-DataLen;
136: DataRead=fread(InBuf, 1, DataLen, InFH);
137:
138: if(!DataRead)
139: return(0); /* Datenende erreicht */
140: else
141: { /* Daten wandeln */
142: ConvD_Std(InBuf, StdBuf, DataRead);
143: /* Datenlänge im Std.-Format zurückgeben */
144: return((DataRead-2)*2);
145: }
146: }
147: else
148: /* Allround-Wandelfunktion aufrufen */
149: return(AllToStd(InFH, Smp,
150: StdBuf, StdBufLen));
151: }
152:
153: /* Std.-Format nach DVSM konvertieren */
154: long DvsFromStd(FILE *OutFH, OUT_FORMAT *OutSmp,
155: long DataLen, char *StdBuf)
156: {
157: long DataWrite;
158:
159: /* Mu-Law und unsigned nicht erlaubt, 16 Bit */
160: /* nur Stereo und Bigendian */

```

```

161: OutSmp->Format==MULAW;
162: OutSmp->Format!=SIGNED;
163: if(OutSmp->Format==BIT16)
164: OutSmp->Format!=BIGENDIAN|STEREO;
165:
166: /* Falls Deltapack gewünscht... */
167: if(OutSmp->Format==DELTAPACK)
168: {
169: /* Daten konvertieren, mit 2 Stützstellen */
170: ConvStd_D(StdBuf, DataLen); /* schreiben */
171: DataLen=DataLen/2+2;
172: DataWrite=fwrite(StdBuf, 1, DataLen, OutFH);
173: }
174: else
175: /* Allround-Wandelfunktion aufrufen */
176: DataWrite=AllFromStd(OutFH, OutSmp,
177: DataLen, StdBuf);
178: return(DataWrite);
179: }
180:
181: /* DVSM-Header setzen und schreiben */
182: int DvsWrtHead(FILE *OutFH, SAMPLE_SPEC *InSmp,
183: OUT_FORMAT *OutSmp)
184: {
185: int Fmt, i;
186: /* Hilfsvar. zur Berechnung der Frequenz */
187: float tmp1, tmp2=1000000.0;
188:
189: Fmt=OutSmp->Format;
190: memset(&DvsHead, 0, sizeof(DVSMHEAD));
191:
192: strcpy(&DvsHead.magic, "DVSM");
193:
194: /* Es werden keine Cookies geschrieben */
195: DvsHead.headlen=(int)sizeof(DVSMHEAD);
196:
197: if(Fmt==BIT16)
198: DvsHead.mode=1;
199: else if(Fmt==STEREO)
200: DvsHead.mode=0;
201: else
202: DvsHead.mode=2;
203:
204: DvsHead.blocklen=1;
205:
206: if(Fmt==DELTAPACK)
207: {
208: DvsHead.mode=1;
209: DvsHead.pack=2;
210: DvsHead.blocklen=InSmp->BufLen;
211: /* Blocklänge korrigieren */
212: if(! (InSmp->Format==STEREO))
213: DvsHead.blocklen*=2;
214: if(InSmp->Format==BIT16)
215: DvsHead.blocklen/=2;
216: /* Stützpunkte dazuzählen */
217: DvsHead.blocklen+=2;
218: }
219:
220: /* Nächste DVSM-Festfrequenz suchen */
221: for (i = 0; i < 8; i++) {
222: tmp1 = ((float)abs(InSmp->Freq
223: -DvsFreqTab[i]))/DvsFreqTab[i];
224: if (tmp1 < tmp2) {
225: tmp2 = tmp1;
226: DvsHead.freq = i;
227: }
228: }
229:
230: return(fwrite(&DvsHead, sizeof(DVSMHEAD),
231: 1, OutFH));
232: }

```

HINSCH & PARTNER

Computersysteme
Festplattensysteme
Anwendersoftware
Spielesoftware
Druckerzubehör
Towerübungen
Monitore
Scanner
uvm.

Fordern Sie unseren
kostenlosen
Katalog an!

*** Scanner ***

Handescanner 105 bis 400dpi, 64 Graustufen (gerastert), Scanlight 298.--
Handescanner GS800 bis 800dpi, 256 Graustufen, Scanlight 348.--
Handescanner GS800 wie vor, aber m. GDPS und enw. Scan-Soft 418.--
Handescanner CG8000 bis 400dpi, 262 144 Farben, GDPS-Treiber 598.--
Handescanner CG8000 wie oben, aber mit Scan-Software 648.--
- Ständig aktuell: Anwendersoftware und Falcon-Zubehör! -
- Übrigens: viele Spiele laufen auch auf dem Falcon, wir informieren Sie! -

*** Spiele ***

Cannon Fodder 69.90
Dogfight 89.90
Elite 2 79.90
leher 3 79.90*
Robinson's Requiem 79.90*
Tornado 89.90*

uvm.
* bei Drucklegung noch nicht erschienen

Irrtümer oder Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in DM. Lieferung per NNI(+11.--) oder Vorkasse(+8.--) * Kein Laden, nur Versand

Ch. Hinsch & Partner GbR * Rathfelder Str. 52 * 25337 Elmshorn * Tel./Fax: (0 41 21) 7 70 54 * 24Std.-Bestellannahme

Ketten, Wächter und Knoten



Implementierung verketteter Listen

Verkettete Listen gehören zu den bekanntesten Datenstrukturen und werden in fast jedem Lehrbuch beschrieben. Doch gibt es bei der üblichen Implementierung noch einige Verbesserungsmöglichkeiten, von denen hier zwei vorgestellt werden. Erstens wird das Einfügen in eine Liste besser handhabbar gemacht, und zweitens wird das Durchsuchen einer Liste beschleunigt. Dazu kann man dieselben Typdefinitionen benutzen wie üblich, wenn man sie nur etwas geschickter gebraucht.

Zunächst will ich die Definitionen in LISTE.H erläutern. Als erstes sehen Sie die Definition des Strukturtyps *TNode*, mit dem die Knoten einer Liste dargestellt werden sollen. Wie üblich gibt es als Strukturelement einen Zeiger *next*, der auf den Nachfolgerknoten zeigt, und ein zweites Element, *pval*, zur Aufnahme der Daten (für das zweite Element wird häufig ein spezieller Datentyp benutzt; wenn Sie es jedoch wie hier als *void*-Zeiger deklarieren, können Sie die Listen zur Aufnahme beliebiger Daten verwenden).

Der Typ *TList* ist einfach nur ein anderer Name für *TNode*. Den Sinn dieser Definition werde ich weiter unten erläutern.

Der Typ *TCmpF* beschreibt einen Zeiger auf eine Funktion vom Typ *int* mit zwei *void*-Zeigern als Parameter. Er wird für Vergleichsfunktionen benutzt. Solche Vergleichsfunktionen werden zum Durchsuchen einer Liste und zum sortierten Einfügen benötigt. Für die Rückgabewerte gilt die Konvention: Wert < 0 , falls $e1 < e2$; Wert > 0 , falls $e2 > e1$; Wert $= 0$, falls $e1 = e2$. So verhalten sich auch Standardfunktionen wie *strcmp*.

Der Typ *Tv_pv* beschreibt einen Zeiger auf eine *void*-Funktion mit einem *void*-Zeiger als Parameter. Ein solcher Funktionszeiger wird in *Is_ForAll* benutzt, um auf alle Elemente einer Liste eine Funktion anzuwenden.

Einfügen

Um mit einer Liste zu arbeiten, benutzt man normalerweise einen Zeiger (den Anker) auf den ersten Knoten der Liste. Bei der Realisierung der Einfügefunktion ergibt sich hieraus aber ein Problem: Das Einfügen eines neuen Eintrags an den Anfang der Liste unterscheidet sich vom Einfügen als Nachfolger eines Knotens. Sie brauchen also zwei Einfügefunktionen oder eine Funktion mit Fallunterscheidung. Eine weitere Fallunterscheidung ist für die leere Liste nötig, da diese durch einen *NULL*-Zeiger dargestellt wird.

Das Häßliche dabei ist, daß man beim Einfügen am Anfang der Liste den Anker verändern muß, da ja nun die Liste mit einem anderen Knoten beginnt (das gleiche gilt natürlich für das Entfernen eines Eintrags aus der Liste). Ein solches Verhalten ist eigentlich nicht tragbar, schließlich kann sich ja auch die Adresse eines Arrays nicht ändern, wenn man darin etwas einträgt. Überdies kann es leicht eine Ursache von Fehlern sein, denn wenn man z.B. mit mehreren Zeigern auf dieselbe Liste arbeitet, müßte man sicherstellen, daß diese ggf. alle neu gesetzt werden.

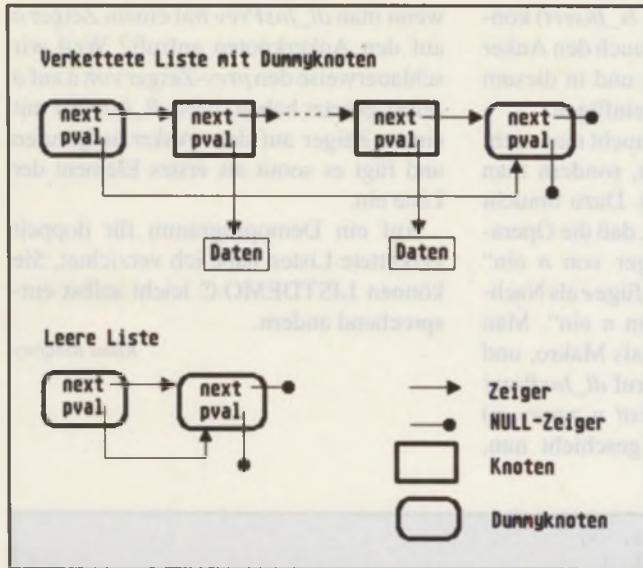


Bild 1

Wenn Sie bereit sind, pro Liste einige wenige Bytes mehr zu opfern, können Sie dieses Problem sehr leicht umgehen und ganz nebenbei noch das Durchsuchen einer Liste beschleunigen. Dazu werden für jede Liste zwei Dummy-Knoten benutzt. Der erste steht immer am Anfang der Liste, also vor dem ersten Eintrag, und dient als Anker. Der zweite steht immer am Ende der Liste, also nach dem letzten Eintrag. Zusätzlich wird noch die Adresse des End-Dummy-Knotens in den *pval*-Zeiger des Ankers geschrieben. In Bild 1 (oben) ist dargestellt, wie eine Liste mit diesen zusätzlichen Dummy-Knoten aussieht. Auch die leere Liste besitzt diese Dummy-Knoten [Bild 1 (unten)].

Die Funktion *ls_Create* in LISTE.C dient dazu, eine neue leere Liste anzulegen. Sie stellt die beiden Dummy-Knoten in der beschriebenen Weise zur Verfügung und gibt einen Zeiger auf den Ankerknoten zurück.

Was ist damit nun gewonnen? Schauen Sie sich die Funktion *ls_Insert* an. Sie fügt einen neuen Eintrag *e* als Nachfolger eines Knotens *n* in die Liste ein. Wenn wir nun für *n* den Ankerknoten übergeben, wird *e* also als Nachfolger des Ankers eingetragen. Damit ist *e* der erste Eintrag der Liste, denn der Nachfolger des Ankers ist das erste Element der Liste. *ls_Insert* kann also innerhalb der Liste, am Anfang der Liste und in die leere Liste Elemente einfügen und benötigt dazu keine Fallunterscheidungen. Vor allem aber kann sich nun durch das Einfügen am Anfang der Liste der Anker nicht mehr ändern. Entsprechend funktioniert auch das Entfernen von Einträgen aus der Liste (*ls_RmNext*) ohne Probleme.

Nun können Sie auch den Sinn des Typs *TList* verstehen. Mit diesem Typ kann man Programme besser lesbar machen: Ein

man einen *TList*-Zeiger außer beim Anlegen einer neuen Liste nicht verändern, und wie Sie gesehen haben, braucht man das ja auch nicht. Als *TNode** deklariert man dagegen Zeiger, die auf irgend einen Knoten einer Liste zeigen können.

Beschleunigte Suche mit Wächtern

Wozu dient nun der Dummy-Knoten am Listenden? Man kann ihn benutzen, um mittels der Wächter-(oder Sentinel-)Technik das Durchsuchen einer Liste zu beschleunigen. Normalerweise wird eine Liste durchsucht, indem für jeden Knoten geprüft wird, ob er den gesuchten Eintrag enthält oder ob das Listenden erreicht ist. Der zweite Vergleich, der auf das Listenden, ist jedoch überflüssig, wenn man dafür sorgt, daß das gesuchte Element immer gefunden wird.

Betrachten Sie die Funktion *ls_Search*. Diese Funktion dient dazu, in der Liste nach einem Element zu suchen. Sie erwartet als Parameter einen *void*-Zeiger *p*, das ist ein Zeiger auf das gesuchte Element, einen Zeiger *a* auf den Ankerknoten und einen Funktionszeiger *cmp* vom Typ *TCmpF*, also eine Vergleichsfunktion. Zunächst wird *end* ein Zeiger auf den Dummy-Endknoten zugewiesen. Den bekommt man über den *pval*-Zeiger des Ankers. Nun kann man den Wächter einsetzen, d.h. man schreibt *p* in den *pval*-Zeiger des Dummy-Endknotens. Anschließend wird in einer *while*-Schleife die Liste durchlaufen, bis ein Element gefunden ist, das gleich *p* ist. Durch den Wächter ist sichergestellt, daß diese Schleife immer ordnungsgemäß beendet wird. Nach dem Ende der Schleife zeigt *n* auf einen Knoten, der

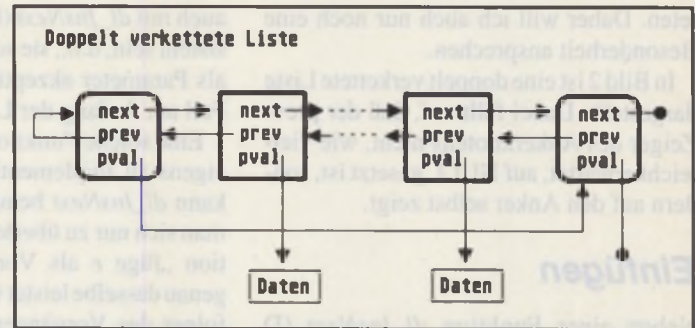


Bild 2

Zeiger, der als Anker dienen soll, sollte stets als *TList** deklariert werden, denn der Anker repräsentiert ja die Liste als Ganzes. Außerdem sollte

ein Element gleich *p* enthält. Zunächst wird der Wächter wieder entfernt, dann wird geprüft, ob *n* gleich *end* ist. Ist das der Fall, so kann die Liste das gesuchte Element nicht enthalten, da die Suche in diesem Fall ja erst beim Wächter abgebrochen wurde. Somit wird NULL zurückgegeben. Ist dagegen *n* verschieden von *end*, dann enthält die Liste *p*, und es wird *n* zurückgegeben.

Die gleiche Methode wird in *ls_SInsert* angewandt. Diese Funktion dient zum sortierenden Einfügen, d.h., wird eine Liste mit *ls_SInsert* aufgebaut, so ist sie gemäß der Vergleichsfunktion *cmp* sortiert.

Weitere Funktionen

LISTE.C enthält noch drei nützliche Funktionen. *ls_ForAll* führt die übergebene Funktion *func* für alle Einträge einer Liste aus, *ls_Free* gibt alle Knoten einer Liste frei, *ls_VFree* gibt zusätzlich noch den Speicher unter *pval* frei, wofür die Funktion *ff* benutzt wird.

Das Demoprogramm

In LISTDEMO.C werden einige der angesprochenen Funktionen benutzt. Das compilierte Programm ist ein TTP-Programm, das den Namen einer ASCII-Datei (wie z.B. INPUT.TXT) als Argument erwartet. Es wird dann eine Liste von Strings aufgebaut, und zwar in der Reihenfolge, wie sie in der Datei stehen. Schließlich wird noch der String „Listenanfang“ am Anfang eingefügt und das ganze mittels *ls_ForAll* ausgegeben. Danach wird noch die Suchfunktion *ls_Search* demonstriert, und zum Schluß die ganze Liste samt der allozierten Strings mittels *ls_VFree* freigegeben.

Doppelt verkettete Listen

Manchmal ist es nötig, sich in einer Liste in beide Richtungen bewegen zu können. Dazu benutzt man dann bekanntlich doppelt verkettete Listen. Die Dummy-Knoten und die Wächtertechnik kann man natürlich bei doppelt verketteten Listen ganz genauso einsetzen wie bei einfach verket-

teten. Daher will ich auch nur noch eine Besonderheit ansprechen.

In Bild 2 ist eine doppelt verkettete Liste dargestellt. Dabei fällt auf, daß der *prev*-Zeiger des Ankerknotens nicht, wie vielleicht erwartet, auf NULL gesetzt ist, sondern auf den Anker selbst zeigt.

Einfügen

Neben einer Funktion *dl_InsNext* (DLISTE.C) zum Einfügen als Nachfolger eines Knotens möchte man auch eine Funktion *dl_InsPrev*, um vor einem Knoten einfügen zu können. Diese Funktion sollte

auch mit *dl_InsNext* (bzw. *ls_Insert*) konsistent sein, d.h., sie sollte auch den Anker als Parameter akzeptieren und in diesem Fall am Anfang der Liste einfügen.

Eine solche Funktion braucht man nicht eigens zu implementieren, sondern man kann *dl_InsNext* benutzen. Dazu braucht man sich nur zu überlegen, daß die Operation „füge *e* als Vorgänger von *n* ein“ genau dasselbe leistet wie „füge *e* als Nachfolger des Vorgängers von *n* ein“. Man realisiert *dl_InsPrev* also als Makro, und zwar so, daß aus dem Aufruf *dl_InsPrev*(*n*, *p*) der Aufruf *dl_InsNext*(*n->prev*, *p*) wird (DLISTE.H). Was geschieht nun,

wenn man *dl_InsPrev* mit einem Zeiger *a* auf den Ankerknoten aufruft? Weil wir schlauserweise den *prev*-Zeiger von *a* auf *a* selbst gesetzt haben, wird *dl_InsNext* mit einem Zeiger auf den Anker aufgerufen und fügt es somit als erstes Element der Liste ein.

Auf ein Demoprogramm für doppelt verkettete Listen habe ich verzichtet, Sie können LISTDEMO.C leicht selbst entsprechend ändern.

Klaus Rindfrey

```

1: #ifndef __LIST__
2: #define __LIST__
3:
4: /*
5:  * ----- Typdefinitionen -----
6:  */
7: typedef struct TNode{
8:     struct TNode *next;
9:     void *pval;
10: } TNode;
11:
12: typedef TNode TList;
13:
14: typedef int ( *TCmpF ) ( void *e1, void *e2 );
15: typedef void ( *Tv_pv ) ( void *p );
16:
17: /*
18:  * ----- Prototypen -----
19:  */
20: TList *ls_Create( void );
21: TNode *ls_Insert( TNode *n, void *e );
22: TNode *ls_SInsert( TList *a, void *e, TCmpF cmp );
23: TNode *ls_RmNext( TNode *n );
24: void ls_ForAll( TList *a, Tv_pv func );
25: TNode *ls_Search( void *p, TList *a, TCmpF cmp );
26: void ls_Free( TList *a );
27: void ls_VFree( TList *a, Tv_pv ff );
28:
29: #endif /* __LIST__ */

```

```

1: /*
2:  * Dieses Modul stellt einfach verkettete Listen
3:  * und dazugehörige Funktionen zur Verfügung.
4:  * Entwickelt mit Pure C von K. Rindfrey.
5:  * (c) MAXON Computer 1993
6:  */
7: #include <stdlib.h>
8: #include <stdio.h>
9: #include "list.h"
10:
11: #define N_ALLOC() malloc( sizeof( TNode ) )
12: /*
13:  * N_ALLOC reserviert Speicher für ein
14:  * Element vom Typ TNode.
15:  */
16:
17: TList *ls_Create()
18: /*
19:  * Legt eine neue Liste an.
20:  * Rückgabe: Zeiger auf eine leere Liste
21:  */
22: {
23:     register TNode *a, /* Anker. */
24:                 *e; /* Ende der Liste */
25:
26:     if( ( a = N_ALLOC() ) == NULL ||
27:         ( e = N_ALLOC() ) == NULL ) return( NULL );
28:     a->pval = a->next = e;
29:     e->pval = e->next = NULL;
30:     return( ( TList * ) a );
31: }
32:
33: TNode *ls_Insert( TNode *n, void *e )
34: /*
35:  * Fügt e als Nachfolger von n ein.
36:  * Rückgabe : Zeiger auf Nachfolgerknoten von n.

```

```

38: */
39: {
40:     register TNode *neu;
41:
42:     if( ( neu = N_ALLOC() ) == NULL )
43:         return( NULL );
44:     neu->pval = e;
45:     neu->next = n->next;
46:     n->next = neu;
47:     return( neu );
48: }
49:
50: TNode *ls_SInsert( TList *a, void *e, TCmpF cmp )
51: /*
52:  * Fügt e in die Liste a ein. Das Einfügen
53:  * erfolgt sortiert mit cmp als
54:  * Vergleichsfunktion.
55:  */
56: {
57:     TNode *n, *nold, *end;
58:
59:     n = a->next;
60:     nold = a;
61:     end = ( TNode * ) a->pval;
62:     end->pval = e; /* Wächter setzen */
63:     while( ( *cmp )( e, n->pval ) > 0 ) {
64:         nold = n;
65:         n = n->next;
66:     }
67:     end->pval = NULL; /* Wächter entfernen */
68:     return( ls_Insert( nold, e ) );
69: }
70:
71: TNode *ls_RmNext( TNode *n )
72: /*
73:  * Entferne Nachfolgerknoten von n.
74:  * Rückgabe: Zeiger auf den entfernten Knoten.
75:  */
76: {
77:     register TNode *d;
78:
79:     d = n->next;
80:     if( d->next == NULL ) return( NULL );
81:     n->next = d->next;
82:     return( d );
83: }
84:
85: TNode *ls_Search( void *p, TList *a, TCmpF cmp )
86: /*
87:  * Suche Eintrag p in Liste a mit der
88:  * Vergleichsfunktion cmp.
89:  * Rückgabe : Zeiger auf den Knoten mit
90:  * Eintrag p; NULL falls p nicht gefunden
91:  */
92: {
93:     TNode *n, *end;
94:
95:     end = ( TNode * ) a->pval;
96:     end->pval = p; /* Wächter setzen */
97:     n = a->next;
98:     while( ( *cmp )( p, n->pval ) != 0 )
99:         n = n->next;
100:     end->pval = NULL; /* Wächter entfernen */
101:     return( n == end ? NULL : n );
102: }
103:
104: void ls_ForAll( TList *a, Tv_pv func )
105: /*
106:  * Wendet die Funktion func auf

```


SOFTHANSA ATARI-Systemcenter

SOFTHANSA GmbH • Unterebergstraße 22 • 80339 München FAX 089/6924830 TEL 089/6972204

RAAR-Hausgeräte, 7 Fächerin v. Hauptkategorie...worauf Sie sich verlassen können!

720 KB-Floppy anschließbar	129,-	Kobold	99,-
80 Watt Aktivboxen	189,-	K-Spread light	79,-
ATARI 1040 STE 1	549,-	NVDI	ab 49,-
ATonce 386 SX Mega STE	349,-	Overlay	168,-
Austauschnetzteil ST	119,-	Papillon Sonderaktion	129,-
Charly 256 Handscanner	449,-	Papyrus	298,-
Connect II Faxeschalter	189,-	Papyrus-GOLD-Modul	129,-
Falcon FPU 68882-20	75,-	Papyrus + GOLD-Modul	319,-
Großbildschirm für TT ...	1.399,-	Aufpreis SpeedoGDOS Papyrus	50,-
Hostadapter ab	139,-	Runen-Orakel	69,-
Lighthouse Desktopper	169,-	Script 3.5	ab 139,-
Lighthouse Tower	349,-	Speedo GDOS	69,-
Portfolio 256 KB Speichererweit.	99,-	Signum!	ab 95,-
Robotron Grafiktablets	29,-	Technobox	ab 95,-
SLM Laserdruckeradapt Falcon	179,-	Topics Datenbank	ab 95,-
Trommel 605/804	269,-/ 369,-		
Toner SLM 605/804	69,-/ 79,-		
Video Grabber	899,-		
1st Base	199,-		
1st Word +	169,-		
Atari Works	249,-		
Calamus SL	475,-		
Cubase Audio Falcon	1.149,-		
Cubase Audio Falcon +	1.449,-		
DMC Mega DTP-Paket	149,-		
Elite 2 - Frontier	79,-		
Harlekin	129,-		

-> Diese Angebote gelten, solange der Vorrat reicht.
-> Es handelt sich nur um einen kleinen Ausschnitt aus unserem Sortiment - wir führen eine große Palette an Soft- und Hardware für den Atari, auch einige Spiele.
-> Erfragen Sie unsere ständig aktualisierten Sonderangebote.
-> Vertrauen auch Sie unserem seit 1990 geltenden Motto "preiswert - schnell - zuverlässig"

Lagerverfüllung liefern wir sofort/binnen 24 Stunden per Post aus! Bestellannahme rund um die Uhr (außerhalb der Geschäftszeiten durch Anrufbeantworter). Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Vorkasse DM 5,- Nachnahme DM 12,- incl. Zantungengebühren, Monitore, Computer etc. gewichtsabhängig). Einbauten und Reparaturen nach Absprache. Preisänderungen vorbehalten. Serviceverträge: DOK-Service München Kont.-Nr. 14087080, BLZ 700 107 30. Postbank München Konto-Nr. 367793-806, BLZ 700 100 00

µ-BASIC/51-Compiler - Assembler/51 MIDI/RS232 - 80C535 - 51-er Mikro-Controller-Entwicklungssysteme

µ-BASIC/51-Compiler	Assembler/51-Paket	Hardware (Bausatz)
1. Strukturiertes BASIC • 32-Bit Fließkomma-Arithmetik • Komfortable Stringfunktionen • Für alle 51-er Mikrocontroller geeignet • Zeilennummernfreie Dynamische Speicher-Verwaltung • Small & Large Memory-Modelle • Trigon. Funktionen • Symbolischer Linker • Interrupts • Deutsches Handbuch	2. Makroassembler • Symbolischer Linker • Komfortabler Source-Level-Debugger • RS232/MIDI Kommunikationsbibliothek bis 115kbaud • Shell mit Projektmanager • Vi-Like Editor • 2-Schritt-Motor-Steuerung • LCD-Display • Sprach-Synthesizer • Deutsches Handbuch	3. 80C535 Controller (emuliert z. B. 8031, 8032, 8751, ...) • 8 A/D-Wandler bis zu 10 Bit • ja 32k RAM & EPROM • Serieller RS232- und MIDI-Schnittstelle • 7-25 Volt, 30mA • 40 I/O Ports • Eigenes Betriebssystem als Sourcecode - inkl. aller el. & mech. Bauteile • EPROM fertig gebrannt

Preisbeispiele:

Komplettes Assembler-Entwicklungssystem,

Software für PC oder ATARI, inkl. Hardware:

2. + 3. = 228.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

1. + 2. + 3. = 357.-

Kostenlose Info anfordern!

Telefonzeiten: Mittwochs: 9h-11h, 15h-18.30h
Montags & Freitags: 9h-11h, 13h-15h
0721 79 88 49-0 Fax /88 68 07

WICKENHÄUSER ELEKTROTECHNIK
Dipl.-Ing. Jürgen Wickenhäuser
Rastatter Str. 144, D-76199 Karlsruhe

Speicher für ST(E), TT, Falcon:		Blitz-Service:	
IMEX II, von 1MB auf 3MB	269,-	Einbau IMEX	100,-
MegaST, erweitert alle Rechner auf 4 MB	429,-	Einbau MegaST	65,-
STE-RAM, 2 und 4 MB sofort lieferbar	ab 175,-	Einbau für STE 30,-	
Mega-TT FastRAM Karte bis 128MB, vollst. lieferbar	325,-	Einbau HBS	65,-
Falcon WINGS Leerkarte, bis 14MB	98,-		
Beschleunigerboards für ST:		Software und Zubehör:	
HBS 640T28 28MHz, 64kByte Cache, Fast-ROM, auf 8MHz umschaltbar, sofort lieferbar:	325,-	Kobold 2.5, Dateikopierer	125,-
HBS 640T36 wie vor, aber 36MHz	525,-	NVDI 2.5, neueste Version	115,-
Capacitor für HBS 640, vollst. lieferbar	145,-	LINK, Hostadapter (HBS, HBS, ICD) je	175,-
Modems:		QFAX/Pro oder TKR Teleoffice	79,-
ZyXEL U100Eplus* 850,- !!!		1st Base 2.0, schnellste Datenbank	198,-
*Anzahl an Netz der Telekom ist drüber		ProGem, C-Library für Profis	145,-
ZyXEL U100EG* 1185,- !!!		TOS 2.08	145,-
weitere Modems lieferbar		Autoswitch Overscan	98,-
		NoNoise Lüfterregulierung	35,-
NOVA-Graphikkarten: (Auswahl)			
für MegaST: NOVA 16M 444,-			
für STE/TT: VME 16M 645,- VMEplus 845,-			
VME Versionen über Adapter an alle ST anschließbar			
S-Drive Festplatten für ST:			
Quantum 170MB 745,- anschließbar für ST			
Syquest 105MB wird Medium 890,- weitere auf Anfrage			

Hot Stuff Scale It Version 1.1 für ATARI® Light

Welcher Akkord ist es? Welche Skalen passen?
Wie klingen Akkord und Skale zusammen?...

...diese Fragen können Sie jetzt vergessen!

Für wen ist Scale It?

• Für Gitarristen, Keyboarder, Saxophonisten usw....

Was bietet Scale It?

• Akkordanalyse (keine Datenbank!), d.h. jeder denkbare Akkord kann analysiert werden)

• Skalenvorschläge

(auch über Akkordreihen!!!)

• Darstellung der Skalen und der Akkorde auf Klaviatur, Gitarrengriffbrett und als Noten

• Erweiterbare Griffbibliothek

• Miniaturdarstellung

(der Gitarrenakkorde/-griffe)

• Notation, Tabulatur, Fingersatz

• Volle Druckerunterstützung

• MIDI (Eingabe und Ausgabe)

• MIDI-Files zum Export in

Sequencer-Programme.

• Tastatur-Shortcuts

• Online-Help

Special-Features:

• Mausmenü

• Walking Boxes

Ja, ich will!

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial

Die Demo-Version von Scale It Light für DM 20,- (zuzügl. Nachnahmegebühr)
Ausschneiden und mit Vor- und Zuname, Straße, PLZ/Wohnort, Telefon/Fax an:

SI-Tec Software

Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Pfauhauserstraße 43

73240 Wendlingen

Telefon/Fax: 07024/78 55

*ST/STE/TT/FALCON 030 mit mind. 1 MB ST-RAM

SI-Tec

GRUNDLAGEN

```

107:  * alle Einträge der Liste a an.
108:  */
109: {
110:     TNode *n;
111:
112:     n = a->next;
113:     while( n->next != NULL){
114:         (*func)( n->pval);
115:         n = n->next;
116:     }
117: }
118:
119: void ls_Free( TList *a)
120: /*
121:  * Gibt die Knoten der Liste frei
122:  */
123: {
124:     TNode *n, *nold;
125:
126:     nold = a;
127:     n = a->next;
128:     while( n->next != NULL){
129:         free( nold);
130:         nold = n;
131:         n = n->next;
132:     }
133:     free( nold);
134: }
135:
136: void ls_VFree( TList *a, Tv_pv ff)
137: /*
138:  * Gibt die Knoten der Liste und den
139:  * Inhalt frei.
140:  * ff ist eine Funktion zur Freigabe der Daten
141:  * unter pval.
142:  */
143: {
144:     TNode *n, *nold;
145:
146:     nold = n = a->next;
147:     free( a);
148:     while( n->next != NULL){
149:         (*ff)( nold->pval);
150:         free( nold);
151:         nold = n;
152:         n = n->next;
153:     }
154:     free( nold);
155: }

```

```

1: listdemo.ttp
2:
3: =
4:
5: PCISTART.O
6:
7: listdemo.c (list.h)
8: list.c (list.h)
9:
10: PCSTDLIB.LIB

```

```

1: /*
2:  * Demo für einfach verkettete Listen.
3:  * Aufruf: listdemo <textfile>
4:  * (c) MAXON Computer 1993
5:  */
6: #include <stdlib.h>
7: #include <stdio.h>
8: #include <string.h>
9: #include "list.h"
10:
11: static const char such_str[] = "Heinrich";
12: /* Suchstring zur Demonstration von ls_Search */
13:
14: /*
15:  * ----- main -----
16:  */
17: int main( int argc, const char *argv[])
18: {
19:     FILE *fp;
20:     TList *lst;
21:     TNode *n;
22:     char str[ 80];
23:
24:     if( argc != 2){
25:         puts( "Argumentliste falsch!");
26:         exit( 1);
27:     }

```

```

28:     if( ( fp = fopen( argv[ 1], "r")) == NULL){
29:         puts( "Kann Datei nicht öffnen");
30:         exit( 1);
31:     }
32:
33:     /* Liste anlegen */
34:     lst = n = ls_Create();
35:
36:     /* Strings einlesen und gemallocete Kopien
37:      * in die Liste eintragen */
38:     while( !feof( fp)){
39:         if( fscanf( fp, "%s", str) > 0)
40:             n = ls_Insert( n, strdup( str));
41:     }
42:     fclose( fp);
43:
44:     /* "Listenanfang!" an den Listenanfang */
45:     ls_Insert( lst, strdup( "Listenanfang!"));
46:
47:     /* Alles mit puts ausgeben */
48:     ls_ForAll( lst, (Tv_pv)puts);
49:
50:     /* Suche nach such_str */
51:     if( ls_Search( such_str, lst,
52:                   (TCmpF) strcmp) != NULL)
53:         puts( "\nSuchstring gefunden!");
54:     else
55:         puts( "\nSuchstring nicht gefunden!");
56:
57:     /* Knoten und Strings freigeben */
58:     ls_VFree( lst, free);
59:     return( 0);
60: }

```

```

1: #ifndef _DLIST_
2: #define _DLIST_
3:
4: /*
5:  * ----- Typdefinitionen -----
6:  */
7: typedef struct TNode{
8:     struct TNode *next;
9:     struct TNode *prev;
10:    void *pval;
11: } TNode;
12:
13: typedef TNode TDLList;
14:
15: typedef int ( *TCmpF) ( void *e1, void *e2);
16: typedef void ( *Tv_pv) ( void *p);
17:
18: /*
19:  * ----- Defines -----
20:  */
21: #define dl_InsPrev(n,e) dl_InsNext((n)->prev,e)
22: /*
23:  * Fügt e als Vorgänger von n ein.
24:  * Rückgabe: Zeiger auf Vorgängerknoten von n.
25:  */
26:
27: /*
28:  * ----- Prototypen -----
29:  */
30: TDLList *dl_Create( void);
31: TNode *dl_InsNext( TNode *np, void *ap);
32: TNode *dl_Remove( TNode *n);
33: TNode *dl_Search( void *p, TDLList *a,
34:                  TCmpF cmp);
35: TNode *dl_RevSearch( void *p, TDLList *a,
36:                     TCmpF cmp);
37: void dl_ForAll( TDLList *a, Tv_pv func);
38:
39: #endif /* _DLIST_ */

```

```

1: /*
2:  * Dieses Modul stellt doppelt verkettete Listen
3:  * und dazugehörige Funktionen zur Verfügung.
4:  * Entwickelt mit Pure C von K. Rindfrey.
5:  * (c) MAXON Computer 1993
6:  */
7: #include <stdlib.h>
8: #include <stdio.h>
9: #include "dlist.h"
10:
11: #define DM_ALLOC() malloc( sizeof( TNode))
12: /*
13:  * DM_ALLOC reserviert Speicher für ein
14:  * Element vom Typ TNode.
15:  */
16:
17:

```



```

18: TDLList *dl_Create()
19: /*
20:  * Legt eine doppelt verkettete Liste an.
21:  * Rückgabe: Zeiger auf eine leere Liste
22:  */
23: {
24:     register TDNode *a, /* Anker */
25:     *e; /* Ende der Liste */
26:
27:     if( (a = DM_ALLOC()) == NULL ||
28:         (e = DM_ALLOC()) == NULL) return( NULL);
29:     a->pval = a->next = e;
30:     a->prev = a;
31:     e->pval = e->next = NULL;
32:     e->prev = a;
33:     return( ( TDLList *) a);
34: }
35:
36: TDNode *dl_InsNext( TDNode *n, void *e)
37: /*
38:  * Füge e als Nachfolger von n ein.
39:  * Rückgabe : Zeiger auf Nachfolgerknoten von n.
40:  */
41: {
42:     register TDNode *neu;
43:
44:     if( ( neu = DM_ALLOC()) == NULL)
45:         return( NULL);
46:     neu->pval = e;
47:     neu->next = n->next;
48:     neu->prev = n;
49:     n->next->prev = neu;
50:     n->next = neu;
51:     return( neu);
52: }
53:
54: TDNode *dl_Remove( TDNode *n)
55: /*
56:  * Entferne Knoten *n
57:  * Rückgabe n bzw. NULL
58:  */
59: {
60:     register TDNode *next, *prev;
61:
62:     if( ( prev = n->prev) == n)
63:         return( NULL); /* Anker nicht entfernen */
64:     next = n->next;
65:     prev->next = next;
66:     next->prev = prev;
67:     return( n);
68: }
69:
70: TDNode *dl_Search( void *p, TDLList *a,

```

```

71:                                     TCmpF cmp)
72: /*
73:  * Suche Eintrag p in Liste a mit der
74:  * Vergleichsfunktion cmp.
75:  * Rückgabe : Zeiger auf den Knoten mit
76:  * Eintrag p; NULL falls p nicht gefunden
77:  */
78: {
79:     TDNode *n, *end;
80:
81:     end = ( TDNode *)a->pval;
82:     end->pval = p; /* Wächter setzen */
83:     n = a->next;
84:     while( ( *cmp)(p, n->pval) != 0)
85:         n = n->next;
86:     end->pval = NULL; /* Wächter entfernen */
87:     return( n == end ? NULL : n);
88: }
89:
90: TDNode *dl_RevSearch( void *p, TDLList *a,
91:                                     TCmpF cmp)
92: /*
93:  * Durchsucht die Liste a wie dl_Search,
94:  * jedoch in umgekehrter Richtung,
95:  * beginnend mit dem Endknoten.
96:  */
97: {
98:     TDNode *n, *end;
99:
100:    end = ( TDNode *)a->pval;
101:    a->pval = p; /* Wächter setzen */
102:    n = end->prev;
103:    while( ( *cmp)(p, n->pval) != 0)
104:        n = n->prev;
105:    a->pval = end; /* Zeiger restaurieren */
106:    return( n == a ? NULL : n);
107: }
108:
109: void dl_ForAll( TDLList *a, Tv_pv func)
110: /*
111:  * Wendet die Funktion func auf
112:  * alle Einträge der Liste a an.
113:  */
114: {
115:     TDNode *n;
116:
117:     n = a->next;
118:     while( n->next != NULL){
119:         ( *func)( n->pval);
120:         n = n->next;
121:     }
122: }

```

Audio Master

Digital Audio Workstation

Das digitale Schnitt- und Mastering System für den Falcon 030.

Stereo HD-Recorder mit DSP - Realtime Control, non - destructive Editing, grafische Samplendarstellung, Cuelist, mausgesteuerte Abhörfunktion, einstellbare Sample Rate bis 50 kHz (44,1 und 48 kHz mit optionalen Interface), einstellbare Crossfade - Time und Shape, samplegenaue Schnittpunkte, intelligente Taktomatik zum Auffinden von Schnittpunkten, Normalize-Funktion, Timecode, Modulsystem mit zusätzlichen Mastering-Funktionen: Terzband-Analyser und parametrische Digital-Filter.

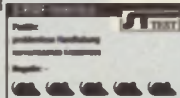


S/PDIF Digital Interface

Das Audio Master System wird durch das optionale Digital Interface zum Anschluß von DAT-Recordern und CD-Player erweitert.



Test in der Zeitschrift „ST-Computer“ 12/93:



Freestyle

Freestyle PRO 3.3 MIDI Arranger Software

Das Arrangier Programm für den Einsatz im Studio, beim Homerecording oder „Live“ auf der Bühne. Freestyle erzeugt professionelle Begleitungen mit stielchen Rhythmen und zündenden Breaks. Die Style-Library enthält mehr als 100 Styles aus allen Musikrichtungen. Auf der Bühne wird Freestyle zur universellen Begleitautomatik für alle MIDI-Keyboards!



Für Atari ST/TT und Falcon

Guitar Dreams

Guitar Dreams 1.12 Gitarren Software

Trainingsprogramm mit Rhythmusgitarren-Editor. Über 50 Skalen & 100 Akkordtypen, Darstellung für Linkshänder, frei setzbarer Kapodaster, Open Tuning, MIDI - Ausgabe, Ausdruck von Skalen, Noten, Lead-sheets.





JAGUAR

64-Bit-Technologie



Da steht sie nun vor uns, die neue 64-Bit-Spielekonsole von ATARI. Ihre Eigenschaften: flach, schwarz und (leistungs)stark. Ihr Name: Jaguar. Zum Schrecken der fernöstlichen Spielekonsolenhersteller hat ATARI die Dreistigkeit besessen, die 32-Bit-Technik einfach zu überspringen und bietet nun die 64-Bit-Technologie fast unverschämte preiswert an.



preiswert

Nach der US-Premiere stehen wir jetzt auch kurz vor der europäischen Markteinführung. Der Einführungspreis lag in den USA zwischen 199,- und 249,- US-Dollar und soll in Deutschland 499,- DM betragen. Einige Händler bieten jetzt schon USA-Importe zu Preisen von ca. 600,- DM an. Für diesen Preis gibt es die Konsole, das Controlpad, eine Spiele-Cartridge (Cybermorph), ein 220-Volt-Netzteil und Anschlußkabel. Benötigt wird allerdings ein 60Hz-tauglicher Fernseher mit RGB/SCART-Anschluß.

Das Gehäuse ...

... besitzt, abgesehen vom knallroten Netzschalter, keine weiteren Bedienungselemente. Auf der Vorderseite befinden sich zwei Anschlüsse für die Controlpads. Auf der Rückseite finden wir zwischen den Anschlußbuchsen für Netzteil und Fernseher auch noch zwei Ports mit den Aufschriften „AV“ und „DSP“. Am AV-Port können mit Hilfe spezieller Anschlußkabel Audio- und Videosignale abgegriffen und für diverse Zwecke (Anschluß eines RGB-Monitors, Videoaufzeichnungen) genutzt werden. Der DSP-Port soll den Anschluß von Virtual-Reality-Zubehör, Modem usw. erlauben. Der Slot für die Spiele-Cartridges befindet sich auf der Oberseite der Konsole. Über diesen 32 Bit breiten Bus soll in Zukunft auch das CD-ROM-Laufwerk angeschlossen werden.

Das Controlpad ...

... besitzt 17 Tasten und ein Steuerkreuz. Davon sind 12 Tasten zu einem Ziffernblock angeordnet, sie sollen mit Hilfe eines Overlay die Bedienung von umfangreichen Simulationen ermöglichen. Auf der rechten Seite befinden sich drei Funktionstasten. Ihre Belegung läßt sich bei den meisten Spielen individuell definieren. Die Betätigung der Tasten und des Steuerkreuzes soll durch die Daumen erfolgen. Dieses wird den joystickerfahrenen Spielern zunächst etwas Probleme bereiten. Nach einer gewissen Eingewöhnungsphase erweist sich das Controlpad jedoch als sehr handlich.



JAGUAR



Crescent Galaxy

Hinter dem endlos langen Titel „Trevor McFur in the Crescent Galaxy“ verbirgt sich ein horizontal scrollendes Shoot'em-Up-Spiel mit folgender Story: Die Halbmondgalaxie (Crescent Galaxy) ist von unbekannten Feinden besetzt worden. Die gesamte Raumflotte wurde in einer großen Schlacht ausgeschaltet. Trevor McFur, einer der letzten Heldenpiloten der Raumflotte, ist die einzige Hoffnung für die Halbmondgalaxie.

Die Galaxie besteht aus dem Planeten „Cosmolite“ und vier Monden, die ihn umkreisen. Um bis nach „Cosmolite“ vorzudringen, müssen zuerst alle vier Monde befreit werden. Es ist die Aufgabe des Spielers, die Steuerung des Raumschiffes zu übernehmen und damit auch über das Schicksal der Halbmondgalaxie zu entscheiden.

In welcher Reihenfolge die Monde befreit werden, kann man selbst bestimmen. Auf dem Hauptauswahlschirm gibt es Informationen über die Monde und die Bösewichter, die einem dort erwarten. Die Belegung der drei Feuertasten des Joypads kann vor Spielbeginn frei definiert werden. Auch die Lautstärke der Soundeffekte ist einstellbar. Auf jedem der Monde erwarten den Spieler andere Landschaften und Feinde. Nach der Auswahl eines Mondes gelangt man in das erste Level. Beim Anflug auf den Himmelskörper muß das Raumschiff sicher durch intensiven Aste-

roidenhagel und Feindbeschuß gesteuert werden. Danach gilt es, zum Eintritt in die Atmosphäre, den ersten Endgegner auszuschalten. Das nächste Level zeigt neben der farbenprächtigen Planetenoberfläche auch die gefährlichen Kreaturen, die dort ihr Unwesen treiben. Um den Mond endgültig zu befreien, muß das zweite Endmonster bezwungen werden. Zur Erholung der gestreßten Daumen gibt es ein Bonus-Level. Hier gilt es, durch Aufsammeln von Bonus-Icons die leere Waffenkammer des Schiffes wieder aufzufüllen. Neben der Bordkanone, deren Schußkraft sich ebenfalls durch diverse Icons verbessern läßt, stehen noch zahlreiche Sonderwaffen zum Einsatz bereit: Ein überdimensionaler Magnet zieht alle Gegner aus dem Umfeld des Spielers. Der „Tracer“ springt von Gegner zu Gegner und macht sie unschädlich. Ein gebündelter Laserstrahl läßt alles, was mit ihm in Berührung kommt, in Flammen aufgehen. Ein radio-

magnetischer Blitz zerlegt alle sichtbaren Gegner in ihre Einzelteile, und ein Schutzschild gibt Deckung bei intensivem Beschuß. Beim Flug über die Planeten können alle diese Sonderwaffen durch entsprechende Bonus-Icons nachgerüstet werden. Ausgelöst werden die Sonderwaffen über die Zahlentastatur des Joypads oder über eine der drei Feuertasten. Einige der Sonderwaffen sollten sparsam eingesetzt werden, denn bei den Endgegnern sind sie die halbe „Miete“. Pro Spiel stehen vier Schiffe und vier Continue-Spiele zur Verfügung. Natürlich gibt's Extraschiffe beim Erreichen von bestimmten Punkteständen. Dennoch ist der Schwierigkeitsgrad des Spieles relativ hoch. Wer alle Planeten (insgesamt 14 Levels) befreien will, muß ein gutes Reaktionsvermögen und flinke Finger haben.

Bei der Grafik kommen nicht nur Freunde von Shoot'em-Up-Spielen auf ihre Kosten. Die Asteroiden sind mit realisti-

JAGUAR



schen Texturen versehen und rotieren während ihres Fluges. Die anderen Monster und Fantasiewesen bewegen sich flüssig animiert vor knallbunten Hintergrundgrafiken. Bei den Endmonstern, die fast ein Drittel des Bildschirms einnehmen, sind ebenfalls Texturen, Rotationen und animierte Bewegungen zu sehen.

Nach dem guten Stereosoundtrack des Intros läßt die Qualität der Soundeffekte allerdings stark nach: außer „zisch“ und „wumm“ gibt es nicht viel zu hören. Dafür aber ebenfalls in Stereo: eine Explosion am linken Bildschirmrand wird auch über den linken Lautsprecher wiedergegeben.

Von der Spielidee her ist „Crescent Galaxy“ zwar nichts Neues, dennoch wird eindrucksvoll gezeigt, was sich grafisch auf dem Jaguar realisieren läßt. Bleibt zu hoffen, daß bei nachfolgenden Spielen mehr Entwicklungszeit zur Verfügung steht, um das Schnurren der Raubkatze in ein richtiges Brüllen zu verwandeln.

RF

Crescent Galaxy

Hersteller: ATARI Corporation

Genre: Shoot'em-Up

Wertung:

Grafik: 80%

Sound: 50%

Spaß: 50%

Gesamt: 70%

Preis: ca. 120,- DM

Bezug bei:

Die Traumfabrik

Mittenwalder Str. 47

10691 Berlin

Tel.: 030-6946043



In der Entwicklung befinden sich:

Titel	Hersteller	Genre
Checkered Flag II	Rebellion	Autorennen
Tempest 2000	Jeff Minter	Shoot'em Up
Alien vs. Predator	Rebellion	Shoot'em Up
Tiny Toons	Atari	Jump'n Run
Club Drive	Atari	Autorennen
Kasumi Ninja	Handmade	Action
Kick Off2/World Cup	Anco	Fußball
Battle Chess	Interplay	Schach
Mortal Kombat	Iguana	Action
Doom	ID Software	Shoot'em Up
Flashback	US-GOLD	Adventure
Arena Football	V-Real	Fußball
Zool 2	Gremlin Graphics	Jump'n Run
Jimmy Connors	UBI Soft Int.	Tennis
Power Slide	Elite	Autorennen
Battlemorph (Cybermorph II)	Attention To Detail	Shoot'em Up
Blue Lightning	Attention To Detail	Shoot'em Up
Battlezone 2000	Atari	Shoot'em Up
Gunship 2000-3D	Microprose	Simulation
Bubsy The Bobcat	Accolade	Jump'n Run
Jack Nicklaus Power Challenge	Accolade	Golf-Simulation
Brett Hull Hockey	Accolade	Eishockey
Charles Barkley	Accolade	Basketball

(Da ständig neue Entwickler hinzukommen ist diese Liste sicherlich nicht vollständig)



Crescent Galaxy Tips & Tricks



Die fünf Planeten und ihre Bewacher



Osseous ...

... ist ein staubiger Wüstenmond mit einem knallbunten Himmel, welcher auf zahlreiche gasförmige Ausdünstungen zurückzuführen ist. Geysire versprühen radioaktiven Dampf, und die abgemagerten Geier haben es auf unser Fleisch abgesehen. Skorpion-Roboter, die dem Vorbild der Natur nachempfunden wurden, und Feuerkäfer mit der Geschwindigkeit einer Fliege und dem Atem eines Drachen bescheren alles andere als einen angenehmen Flug.

Zephyria ...

... ist ein Mond auf dem unter bunten Nebelschwaden, undurchdringliche Felswände umhertreiben. Chromglänzende Engel beschießen das Schiff mit stählernen Pfeilen aus ihren Bögen. Drachen mit den Flügeln von Schmetterlingen und der Widerstandskraft von Reptilien müssen besiegt werden. Und es wimmelt hier nur so von rotierenden Streitaxten.

Equilibriumite ...

... ist ein Mond mit einer sumpfigen Oberfläche. Er ist das unförmige Produkt aus dem Zusammenstoß zweier riesiger Asteroiden. Harmlos aussehende fleischfressende Pflanzen, die einen ganz schön in die Klemme bringen können; Fliegen, bewaffnet mit Laserstacheln, und ein schlammwerfendes Sumpfmonster machen einem das Leben schwer.

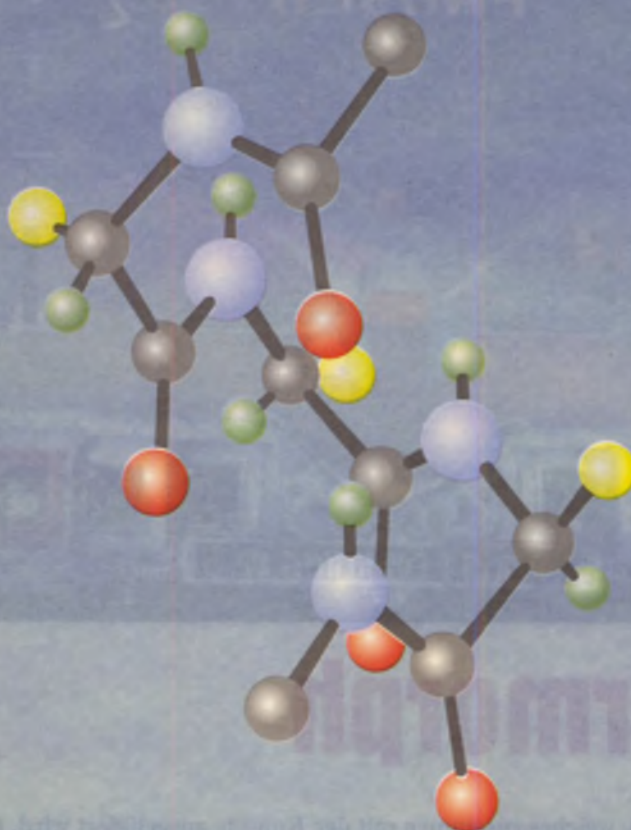
Grottoneria ...

... ist ein felsiger Mond mit einem weitverzweigtem System aus Tunneln und Höhlen. Fledermäuse, deren Radar dem Spieler auch nachts keine Ruhe läßt, chromglänzende Spinnen, die sich von der Höhlendecke auf einem herabfallen lassen, und Dinosaurier mit dickem Fell und Lausblick erwarten den Spieler hier.

Cosmolite ...

... ist der Hauptplanet der Halbmondgalaxie und war einst der Inbegriff für Ordnung und Frieden. Jetzt herrscht hier nur noch Krieg und Chaos. Beim Anflug durch die Atmosphäre begegnet man einer Ansammlung der Gegner, die man schon von den vier Monden kennt. Auf dem Planeten erwarten einen dann wieder massenhaft fliegende Augäpfel und andere Phantasie- und Technikmonster. Sie alle müssen vor der Skyline einer hochtechnisierten Stadt abgeballert werden. Erst dann gelangt man zum „ultimativen Endgegner“, und es entscheidet sich, ob sie die Halbmondgalaxie retten.

Unglaublich 2



Chemograph-Plus nur noch DM 99,-*

Wie heißt es so schön? Einmal ist einmal. Und darum legen wir jetzt noch einen drauf! Ab sofort ist Chemograph-Plus, das bekannte professionelle Programm zum Erstellen von chemischen Strukturformeln und Graphiken bei uns zum unglaublichen Preis von nur DM 99,-* zu haben. Und dabei bietet Ihnen Chemograph wirklich alles, was das Chemikerherz begehrt.

- Chemograph-Plus, Vollversion 5.0
- lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 1 MB Speicher, großbildschirmtauglich
- Vollständige GEM-Umgebung
- Erstellen von farbigen 2D- und 3D-Grafiken mit bis zu 256 Farben
- Online-Hilfe
- zahlreiche Zeichenhilfen
- bequeme Undo-Funktion
- leistungsfähige Textmodi, Textblöcke, Texteffekte
- Zahlreiche Exportformate (Metafiles,

- IMG, TIFF), dadurch kompatibel zu vielen DTP-Programmen der Atari-, MS-DOS- und Mac-Welt
- umfangreiche Formelbibliotheken
- direkter Ausdruck in exzellenter Qualität
- Unterstützung aller gängigen Matrix- oder Laserdrucker

© by DigiLab

* plus DM 6,- Versandkosten = DM 105,- Gesamtpreis

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir Chemograph-Plus zum Preis von DM 105,- (DM 99,- plus DM 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse.

- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.

JAGUAR



Cybermorph

In dem ersten Jaguar-Spiel, welches zusammen mit der Konsole ausgeliefert wird, befindet sich der Spieler in der Rolle eines Rettungsondenpiloten. Die Zeiten sind hart: Es wütet der große galaktische Krieg zwischen den eigenen und den Streitkräften des bösen „Pernitia Empire“. Planet für Planet wurde vom „Pernitia Empire“ erobert, wobei viele Raumschiffe der eigenen Flotte zerstört wurden. Die Besatzung der Raumschiffe und wichtige Baupläne einer neuen Superwaffe sind in Rettungskapseln über die eroberten Planeten verteilt worden.

Es ist die Aufgabe des Spielers, diese Rettungskapseln einzusammeln und in Sicherheit zu bringen. Für diese ehrenvolle Rettungsaktion setzt er sich in das Cockpit der „Cybermorph“, einer Hightech-Rettungs-sonde.

Die Sonde besitzt fast traumhafte Flug- und Manövrierfähigkeiten. Sie kann auf der Stelle schweben, steigen, sinken, wenden oder sogar rückwärts fliegen. Das Beschleunigen auf die Höchstgeschwindigkeit erfolgt in ca. zwei Sekunden und beim Fliegen mit derselben wird ein Planet in 18 Sekunden umrundet. Je nach Flugmanöver geht die aktuelle Rumpfform stufenlos in eine andere, aerodynamisch günstigere Form über. Das Schiff ist extrem widerstandsfähig gegen Beschädi-

gungen und kann durch einen Regenerierungsmechanismus die Trümmer abgeschossener Pernitia-Schiffe wiederverwerten. Die Trümmer bleiben in Form von „Power-Up's“, liegen und können durch Überfliegen aufgenommen werden. Es gibt „Power-Up's“ um die Schutzschilde des eigenen Schiffes zu regenerieren und um diverse Waffen zu installieren. Zu Spielbeginn steht lediglich die Bordkanone mit unbegrenzter Munition zur Verfügung. Optional können noch Doppel-, Dreifachschuß, Raketen, Minen und Flammenwerfer installiert werden. Zusätzlich zur „normalen“ Bewaffnung gibt's noch drei Arten von Superwaffen: „Nitros“, ein Super-treibstoff, mit dem man alle Feinde abhängen kann. Mit „Thunderquakers“ werden

alle im Umkreis befindlichen Piraten vernichtet, und „Detonators“ zerstören fast alle Gebäude. Von den Superwaffen kann nur eine Sorte mitgeführt werden. Benutzt werden kann die Rettungs-sonde allerdings nur in der Atmosphäre eines Planeten. Für den Transport zwischen den Planeten sorgt ein großer Raumkreuzer, welcher die „Cybermorph“ mit einem Spezialteleporter auf dem jeweiligen Planeten absetzt und nach erfolgreicher Rettungsaktion wieder aufnimmt.

Zu Beginn eines Fluges gibt es eine kurze Einweisung und strategische Tips. Während des Fluges über den feindlichen Planeten erhält der Cybermorph-Pilot Unterstützung von dem intelligenten und sprechenden Bordcomputer „Skylar“. In Form

JAGUAR



eines holografischen Kopfes erscheint „Skylar“ auf dem Schirm und kommentiert mit samtweicher Frauenstimme die Aktionen des Spielers. Beim Aufsammeln von Kapseln gibt's ein aufmunterndes „Well done“ oder „Good work“ und nach dem Rammen eines Berges ein vorwurfsvolles „Where did you learn to fly?“ zu hören. Insgesamt wurden 12 Kommentare und Warnungen in bester Soundqualität eingebaut. Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel ist der Radarschirm. Hier werden die gefährlichen „Pernitia“ durch einen roten Totenkopf angezeigt, und ein gelber Pfeil weist in die Richtung der aufzusammelnden Kapseln. Auf einigen Planeten werden die Kapseln in Bunkern gefangen gehalten und können nicht auf dem Radarschirm geortet werden. Hier hilft nur eine systematische Suche und eine anschließende Befreiung mit Waffengewalt. Die einzige Gefahr für die Rettungskapseln sind die Vortex-Bäume. Wenn Sie aktiv sind, produzieren sie Antimaterie, welche die Hülle der Kapseln zerstört. Nach Beschuss stellen die Vortex-Bäume die Antimaterieproduktion vorübergehend ein. Auf anderen Planeten befinden sich die Kapseln hinter undurchdringlichen Energiefeldern. Zur Inaktivierung des Energiefeldes muß erst das versorgende Generatorhaus gefunden und zerstört werden. Im Mitteilungsfenster am unteren Bildschirmrand kann die Anzahl der fehlenden Kapseln abgelesen werden. Nach Erfüllung

des Rettungssolles wird der Spezialteleporter zum Verlassen des Planeten aktiviert. Manchmal sind ein paar Kapseln mehr zu finden. Diese „Mehrarbeit“ wird mit jeweils 5.000 Punkten pro Kapsel dem Punktekonto des Spielers gutgeschrieben. Alle 50.000 Punkte gibt es ein Bonus-schiff.

Jeweils acht Planeten sind zu einem Sektor zusammengefaßt. Hinzu kommt noch eine Bonuswelt pro Sektor und eine Abschlußwelt. Hier müssen nicht nur alle Kapseln eingesammelt, sondern auch Spezialaufträge durchgeführt werden. Wurde diese Prüfung erfolgreich bestanden, gibt's zur Belohnung den vierstelligen Zugangscode für den nächsten Sektor. Der Zugangscode erlaubt das Überspringen von bereits befreiten Sektoren. Der Wiedereinstieg erfolgt allerdings ohne die bis dahin gesammelten Waffen und Punkte. Die Tastenbelegung des Joypads kann der Spieler zu Spielbeginn weitgehend frei definieren. Mit dem Zahlenfeld des Pads lassen sich während des Spiels die Ansicht auf das Schiff umschalten und die Superwaffen aktivieren. Mit der Optionstaste kann zwischen den Waffen umgeschaltet werden.

Von der Spielidee her ist „Cybermorph“ eine Mischung aus 3D-Shoot'em-Up und Strategiespiel. Denn fast jeder, der insgesamt 52 Bonus-, Abschluß- und Geheimwelten erfordert eine andere Lösungsstrategie. Für genügend Abwechslung während des Spieles ist also gesorgt. Die ab-

wechslungsreichen Landschaften mit einer Vielzahl von Bauwerken und ein ständig ansteigender Schwierigkeitsgrad sorgen dafür, daß Motivation und Spannung während des gesamten Spielverlaufes sehr hoch bleiben. Die dreidimensionale Vektorgrafik ist mit realistischen Licht- und Schatteneffekten versehen und rauscht beim Flug mit Höchstgeschwindigkeit rasend schnell vorbei. Vom Spieler wird eine gute Reaktions- und Koordinationsfähigkeit verlangt. Durch den Stereosound können wir sogar feststellen, aus welcher Richtung der feindliche Beschuss erfolgt. Der Gesamteindruck mit Skylars Worten: „Well done“ und „Good work“.

RF

Cybermorph

Hersteller: Attention To Detail
Genre: Strategie-3D-Shoot'em-Up
Wertung:
 Grafik: 70%
 Sound: 70%
 Spaß: 90%
 Gesamt: 80%
Preis: (liegt jedem Jaguar bei)





JAG



Cybermorph

Tips & Tricks

Einige Bösewichter,
ihre Strategien und wie
man sie „außer Gefecht“ setzt



Frachter ...

... fliegen auf festgelegten Routen über die Planeten und sind mit zwei „Power-Up's“ beladen. Sie sind zwar nicht bewaffnet, besitzen aber eine starke Panzerung und eine Kollision mit ihnen kann schon mal übel ausgehen. Beim Abschuß eines Frachters läßt er seine Ladung fallen, und der Spieler kann diese aufnehmen.

Schleimklumpen ...

... sind ein Überbleibsel von feindlichen Chemiewaffenexperimenten. Die Schleimklumpen bewegen sich in kleinen Schwärmen über die Planetenoberfläche und kleben sich an die Oberfläche des „Cybermorph“. Sie „saugen“ langsam die Energie des Schiffes ab und verschlechtern die Flugeigenschaften. Die einzige Möglichkeit, sie wieder abzuschütteln, ist der Einsatz von Superwaffen.

Kamikaze-Piloten ...

... sehen oftmals unterschiedlich aus, haben aber alle das gleiche im Sinn. Ist man in ihrer Reichweite, fliegen sie auf das Schiff zu und versuchen, es zu rammen. Kann man dem ersten Angriff ausweichen, dann erfolgt sofort der nächste. Man hält sie sich am besten durch gezielte Schüsse vom Hals oder legt den Verfolgern ein paar Minen in den Weg.

Piraten ...

... besitzen als Bewaffnung Raketen mit großer Reichweite. Es gibt See- und Land-

piraten. Beide sind sehr aggressiv und greifen sofort an. Oftmals sind sie radargesteuert. Wird die Radarstation ausgeschaltet, bleiben die Piraten stehen und sind ein leichtes Ziel.

Formationen

Einige der Piraten fliegen in organisierten Formationen über die Planeten. Sie bestehen aus drei bis fünf Piratenschiffen. Die Formation bricht auseinander, wenn der Anführer abgeschossen wird.

Sammler ...

... sind eigentlich harmlos, weil sie nicht bewaffnet sind. Sie suchen überall auf den Planeten nach herumliegenden Rettungskapseln und bringen diese dann in die Nähe der Vortex-Bäume. Wenn die Sammler abgeschossen werden, geben sie die Rettungskapseln frei, und diese können aufgesammelt werden.

Wächter ...

... haben in der Nähe von Rettungskapsel Position bezogen um die Rettung zu verhindern. Sie werden erst aktiv, wenn man ihnen zu nahe kommt. Am besten schaltet man die Wächter mit einem gezielten Schuß aus sicherer Entfernung aus.

Würmer ...

... haben ebenfalls eine Vorliebe für das Schiff. Sie schlängeln sich über einige Planeten, nehmen die Farbe der Oberfläche an und verfolgen einem ohne Pause. Wenn sie das Schiff erwischen hat, es nur

noch Schrottwert. Auf Planeten mit „Wurmbefall“ empfiehlt es sich, den Radarschirm stets im Auge und immer genügend Minen an Bord zu haben.

Reflektoren ...

... stehen in der Gegend herum und sehen recht harmlos aus. Das sind sie aber nur, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie erwidern jeden Treffer mit zwei gezielten Raketen und sind außerdem unzerstörbar. Also: Am Besten in Ruhe lassen und in ihrer Nähe unnütze Ballereien vermeiden.

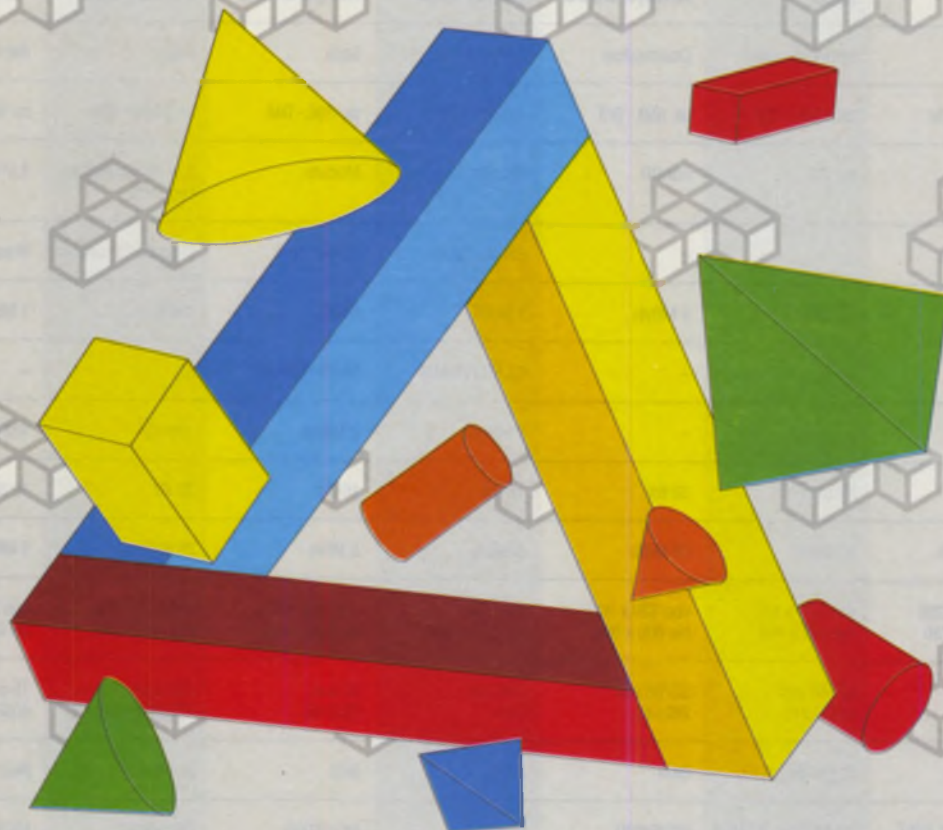
Kopffäger ...

... sind ganz üble „Burschen“. Zum Glück tauchen sie, im wahrsten Sinne des Wortes, nur am Ende eines Sektors auf. Sie sehen aus wie Riesenköpfe, sind dreimal so groß wie die „Cybermorph“, fliegen sehr schnell und schießen genau. Wenn sie beschossen werden, tauchen sie kurzzeitig unter die Planetenoberfläche ab. Am besten sollte man ihren Kurs beobachten und sie beim Wiederauftauchen beschießen.

Riesenwürmer ...

... trifft man auch nur am Ende eines Sektors. Sie sind, wie der Name schon sagt, größer und schneller als ihre Artgenossen. Um sie auszuschalten, muß man mehrfach ihren Kopf treffen. Wird nur der Rumpf getroffen, teilen sie sich in zwei kleinere Würmer. Auch hier gilt: Minen sind empfehlenswert.

Unglaublich!



TECHNOBOX Drafter für DM 99,- **Vollversion**

TECHNOBOX Drafter, das meist-verkaufte CAD-Programm für Atari-Computer, kommt jetzt für gnadenlose DM 99,- unter den Hammer! Mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung

- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beein-

drucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich. Also, bestellen Sie am besten gleich. Bevor wir es uns noch anders überlegen...



Technobox

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie die angekreuzten
Produkte an nebenstehende Adresse.

- ☐ TECHNOBOX Drafter, DM 99,-
- ☐ Symbolbibliothek, DM 24,80
- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.



Der Jaguar im Vergleich zu anderen Systemen:

Gerät	Jaguar	3DO	Amiga CD32	Super NES	Mega Drive	Falcon 030	1040 STE
Hersteller	Atari	3DO/Panasonic	Commodore	Nintendo	Sega	Atari	Atari
Preis	ca. 500.- DM	ca. 1500.- DM	ca. 650.- DM	ca. 300.- DM	ca. 300.- DM	ca. 2000.- DM	ca. 600.- DM
Datenträger	Module	nur CD	nur CD	Module	Module	3,5" HD-Laufwerk/ Festplatte	3,5" DD-Laufwerk
	CD optional	–	–	CD gestorben	CD optional	Modul + CD optional	Modul + Festplatte optional
Speicher	2 MByte	1,5 MByte	2 MByte	128 KB	64 KB	4 MByte	1 MByte
	–	–	–	64 KB (VRAM)	64 KB (VRAM)	–	–
Modul-Kapazität	6 MByte	–	–	2 MByte	2 MByte	128 KB	128 KB
Systembus	64 Bit	32 Bit	32 Bit	16 Bit	16 Bit	32 Bit	16 Bit
Buskapazität	106,4 MB/s	50 MB/s	20 MB/s	5 MB/s	5 MB/s	25 MB/s	5 MB/s
Auflösung	von 320 x 200 bis 768 x 756	von 320 x 240 bis 640 x 480	von 320 x 200 bis 800 x 600	von 256 x 224 bis 512 x 448	von 320 x 224 bis 320 x 448	von 320 x 200 bis 768 x 480	von 320 x 200 bis 640 x 400
Farben	16777216	32768 aus 16777216	32768 aus 262144	256 aus 512	64 aus 262144	256 oder 65536 gleichzeitig	16 aus 4096
True Color	Ja (32 Bit)	Ja (24 Bit)	Nein	Nein	Nein	Ja (16 Bit)	Nein
Prozessoren	64-Bit RISC GPU 32-Bit DSP	32-Bit RISC ARM60 DSP	MC 68020 AGA-Chips	65C 816 DSP SPC 700	MC 68000 Z80	MC 68030 DSP MC56001	MC 68000 16-Bit Blitter
Objektprozessor	2 Blitter	–	–	–	16-Bit Blitter	–	–
	64-Bit Blitter	–	–	–	–	–	–
	MC 68000	–	–	–	–	–	–
Rechenpower in MIPS	ca. 55	ca. 25	ca. 3	ca. 1	ca. 1	ca. 4 (mit DSP ca. 20)	ca. 1
16-Bit-Stereo-Sound	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja (mit CD)	Ja	Nein
Hardware für 3D-Objekte	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Objektprozessor	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Scrolling-Hardware	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sprite-Hardware	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Zoom/ Rotations-Hardware	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Rendering/ Animations- geschwindigkeit in Pixeln	>850 Mio.	64 Mio.	5 Mio.	1 Mio.	1 Mio.	8 Mio.	1 Mio.

Erläuterungen: MIPS = Millionen Instructions per Second (Millionen Befehle pro Sekunde)

ATARI und Schule

Lückentext

Training für Deutsch, Fremd- + Fachsprachen.

Vollversion 59 DM

10FINGER

Der Kurs zum Erlernen des 10 Finger Systems.

Orientiert sich an Leitlinien gängiger VHS-Kurse

Vollversion 59 DM

BRUCHRECHNEN

Schablonen zur Darstellung von Brüchen/
Bruchrechnungen durch Kreissektoren mit Ar-
beitsblätter und für Tageslichtprojektor. Tuch
- u. Stahltafel (Signum2/ASCII)

ATARI ST o. PC 69 DM

ZAHLENSTRAHL

Unterrichtsmittel zur Darstellung von Zahlen u.

Rechenoperationen am Zahlenstrahl

(ATARI 2MB, Grafik+Text/PRG) **69 DM**

PD-Schul Pakete

SLP1 (KI. 1-6) 10 DM

SLP2 (ab 10. KI.) 30 DM

SLP3 (ab 10 KI.) 30 DM

Mathe 1 (ab 10. KI.) 35 DM

Chemie 1 (ab 8. KI.) 30 DM

Statistik/Kalkulation 30 DM

Sprachen 1 (ab 7. KI.) 25 DM

Fordern Sie unsere Katalogdiskette

mit über 5000 Shareware/PD

Programmen für 5 DM an.

PD/Shareware Pakete

Calamus PD/Shareware Fonts

Calamus ist eingetragenes Warenzeichen der Fa. DMC

Fontpack 2 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 3 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 4 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 5 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 2-5 99 DM

FALCON030 PD Shareware (HD-Disk!)

Digitale Bilder, *.GIF, 256 Farben

Eisenbahnen/Züge (4 HDD) 20 DM

NASA Pictures (7 HDD) 35 DM

China (4 HDD) 20 DM

Australien/Neuseel. (4 HDD) 20 DM

Raytrace/Science (5 HDD) 25 DM

Fordern Sie unser Falcon Info an!

TUM

Software

Hardware

Service Werkstatt

Ihr ATARI - System - Center

Postfach 1105/Hauptstr. 67

26188 Edewecht

☎ (04405) 6809 FAX: 228

ATARI COMPUTER

IO40STE, 1 MBRAM 599 DM

GS148 s/w Mon. (o. Ton) 299 DM

AM148 s/w Mon. (m. Ton) 349 DM

Alle anderen ATARI Rechner vorführbereit in

unserem Ladenlokal mit Screenblaster.

Photo CD, MO-Laufwerk etc.

Fest-/Wechselplatten

270 MB Quantum LPS 649 DM

340 MB Quantum LPS 749 DM

540 MB Quantum LPS 1099 DM

1080 MB Fujitsu 2694 1789 DM

AT/IDE für Falcon intern

84 MB Connor 399 DM

127 MB Quantum GLS 599 DM

170 MB Quantum GLS 679 DM

256 MB Quantum GLS 749 DM

340 MB Toshiba MK 2326FC 999 DM

Syquest Wechselplatten SCSI

88 MB SQ5110C 629 DM

105 MB SQ3105S 599 DM

256 MB SQ3270S 929 DM

Autpreis extern FALCON/TT 250 DM

Kabel/Zubehör

Scartkabel 2m 29 DM

Harddisk-Verl. 1 m 45 DM

Midikabel 1,2 m 12 DM

Midikabel 5 m 20 DM

Monitor-Verl. 1,8m 40 DM

Joyst./Maus-Verl. 12 DM

Joyst./Maus-Adapt. 20 DM

Joystick/Maus Umschalter 59 DM

Tastatur-Verl. 2m 22 DM

Tastaturabdeckung 20 DM

SCSI II Kabel 79 DM

SCSI 50/50 Kabel 39 DM

SCSI 25/50 (TT) 39 DM

Die Drei Musketiere

STARTHILFE GEFÄLLIG?

Mit **MAXON XBoot 3.1** können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit **XBoot** sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht **XBoot** auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS sind mehr als sechs Accessories auswählbar. **XBoot** läßt sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.

DM 89.- * Update von XBoot 1.x auf 3.1 DM 40.-

Update von XBoot 3.x auf 3.1 DM 20.-

VIRTUELLE SPEICHERERWEITERUNG

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicher Verwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher des ATARI TTs bzw. FALCON030s damit um bis zu 512MByte. Sie benötigen keine zusätzliche RAM-Erweiterung. Programm und Anwender wissen davon nichts, alles läuft wie bei nur eben mit schier unbegrenztem Speicher. **OUTSIDE 3** läuft mit allen Fest-Wechselplatten etc. (ACSI, SCSI, IDE). Im Lieferumfang ist ein eigener Plattentreiber (XHDI-Protokoll) enthalten, der optional genutzt werden kann. Auch Programme, die nicht im TT-RAM laufen, können unter **OUTSIDE** mit max. 16 MByte arbeiten. Integriertes ROMSPEED macht Programme bis zu 30% schneller.

DM 99.- * Upgrade auf Version 3 DM 40.-

APPLICATION CONSTRUCTION SYSTEM

Bei dem **ACSpro**-System handelt es sich um ein objektorientiertes Entwicklungs-Tool für alle ATARI-Computer. Durch seinen Einsatz wird Entwicklungszeit und damit verbundene Arbeit gespart, denn **ACSpro** gestaltet nicht nur die Programmoberfläche, sondern sorgt auch für deren Funktion. Lästige Aufgaben wie Bildschirmrestaurierung bei Fensterüberlagerung, die Verwaltung eines eigenen Desktops, Menüs in Fenstern u.v.m. werden von **ACSpro** erledigt, ebenso die Text- und Grafikausgabe in Fenster. Einen weiteren Entwicklungsschritt nimmt **ACSpro** mit der Bereitstellung eines Editor-Moduls ab, das auf einfachste Weise in eigene Programme integriert werden kann. Das objektorientierte Konzept von **ACSpro** erlaubt auch das Nachladen einzelner eigener Programmodule und deren Kommunikation untereinander. **ACSpro** unterstützt Turbo C, Pure C und Pure Pascal.

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8.- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH

Industriestr. 26

D-65760 Eschborn

Tel. 06196/481811

Fax 06196/41885

MAXON

computer



Das Wörterbuch 99,00 DM

Ihr Helfer beim Übersetzen

Lexika:D-E,F,Sp,It,P, Synonym,DV,....



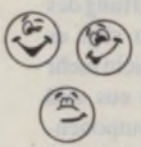
triLingua, 99,00 DM

**Das Sprachlabor
und Sprachen lernen wird einfacher !**



FDrum, 149,00 DM

Der Sampler für den Falcon



Midnight 2.0 99,00 DM

**Der Bildschirmschoner
neueste Module direkt zu haben**



Reparaturservice

ATARI-Rechner & PC's

Monitore, Netzteile

Speichererweiterung

trifolium - 34117 Kassel - Wilhelmsstraße 5

Tel 0561-773077 - Fax 0561- 27963

Ein Raubtier findet Anschluß

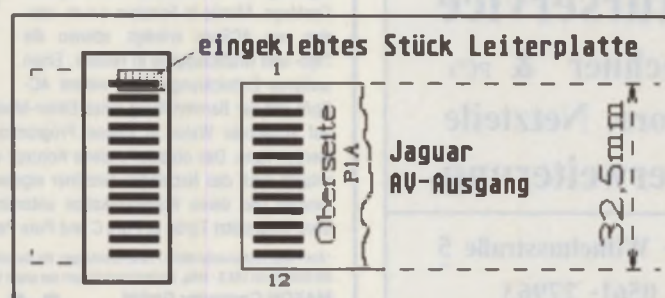
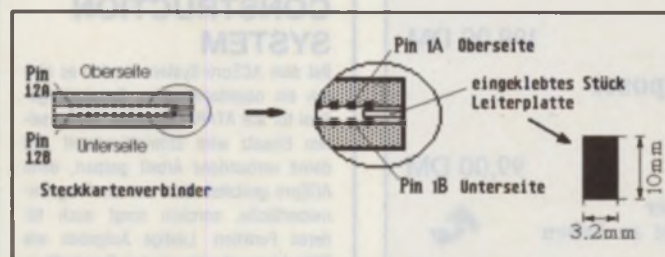
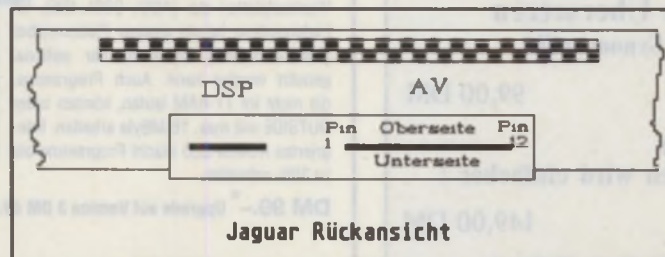


SCART-Adapter für den Jaguar

Seit einiger Zeit wird ATARIs neue Spielekonsole, der Jaguar auch in Deutschland verkauft, wenn auch nur in geringeren Stückzahlen und ausschließlich bei einem bekannten Versandhaus. Trotzdem dürfte es von Interesse sein, mehr über die Anschlußmöglichkeiten des Wundertiers zu erfahren.

Die schlechte Bildqualität des HF-Ausganges, vor allem die unscharfen Ecken, und der hohe Preis von bis zu 80,- DM für ein RGB-SCART-Kabel waren Gründe genug, sich den Jaguar-AV-Ausgang mal etwas näher zu betrachten. Kaum gedacht, schon sich auf die Suche nach den passenden Teilen gemacht. Erste Probleme gab es bereits bei der Beschaffung des 2*12poligen Steckkartenverbinders für den AV-Ausgang. Also alle Kataloge von Elektronikgeschäften hervorgeholt und nachgesehen. Aber keines von denen hatte den gewünschten Stecker. Das Elektronikgeschäft in der Nähe hatte dann wenigstens einen 2*13poligen Steckkartenverbinder für Flachbandkabelanschluß. Und da zwischen dem DSP- und dem AV-Port genügend Platz ist, läßt sich durchaus dieser Stecker verwenden.

Um ein Verschieben oder falsches Einsetzen des Steckkartenverbinders zu vermeiden, wurde der überzählige Anschlußpol durch



ein kleines Stück Leiterplatte verschlossen (siehe Abbildungen links). Die Abmessungen des eingeklebten Stücks sind ebenfalls der Grafik zu entnehmen. Um sicher zu gehen, daß der AV-Ausgang des Jaguars auch nach dem Einkleben des Platinenstücks noch in den Verbinder paßt, sollte man vorher alles noch einmal nachmessen und ggf. einen Steckversuch starten.

So, nun zur Beschaffung des Platinenstücks. Man sägt es am besten aus einer nicht mehr gebrauchten Platine aus und klebt es mit Zweikomponentenklebstoff vorsichtig in den Steckkartenverbinder. Auf keinen Fall dürfen die nebenliegenden Kontakte mit Klebstoff verschmiert werden, und das Stückchen Platine darf nicht aus dem Steckkartenverbinder herausragen, da sonst

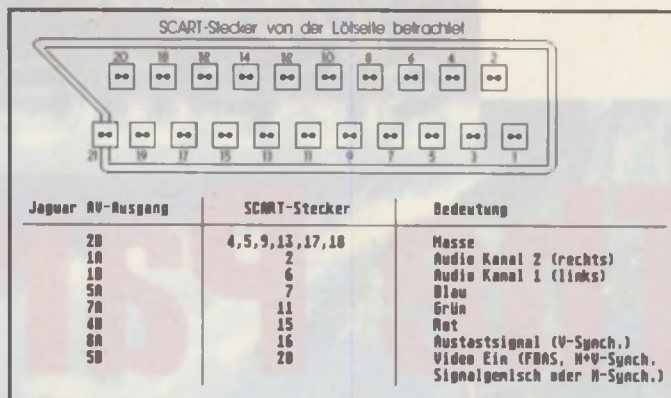
*Der Anschluß eines 2*13poligen Platinensteckers an den Jaguar-AV-Ausgang*

das zu lange Platinenstück ein vollständiges Einstecken der Kontakte verhindert, wodurch eine sichere Kontaktlage nicht gewährt ist und der Verbinder leicht abrutschen kann.

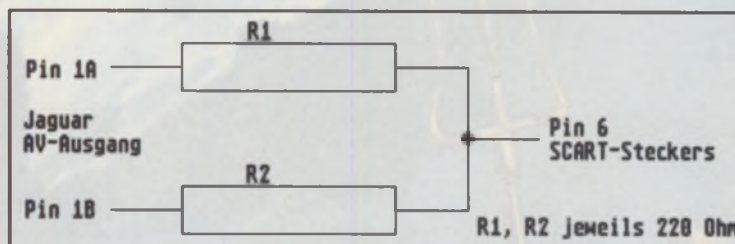
Um das alles braucht man sich nicht kümmern, wenn man einen 2*12poligen Verbinder findet. Bei Steckkartenverbindern in Schneidklemmausführung wird ein Flachbandkabel angequetscht. Man sollte es so kurz wie möglich (aber immer noch lang genug, um bequem die Verbindung ein- bzw. ausstecken zu können) in ein kleines Gehäuse legen. Hier kann man dann die Cinch-Buchsen für den rechten und linken Audiokanal einbauen und das Kabel vom SCART-Stecker anschließen. Wer einen Steckkartenverbinder mit Lötanschluß findet, kann alle Kabel auch direkt anlöten.

Bei der Suche nach den einzelnen Signalen war ein Oszi (auch Oszilloskop genannt) sehr hilfreich. Dazu noch ein schlaues Buch, in dem steht, wie die Signale in etwa aussehen sollten, und los ging es. Die beiden Tonkanäle (rechts, links) waren schnell gefunden. Auch das FBAS- und S-Videosignal konnte sich nicht lang verstecken. Aber durch diese Signale verbessert sich die Bildqualität nur unwesentlich. Ich war damit nicht zufrieden. Also versuchte ich die Farbsignale (Rot, Grün und Blau) sowie ein Vertikal-, Horizontal-Synchronsignal oder ein Gemisch aus beiden zu finden. Es gelang mir dann auch, und siehe da, die Bildqualität ist wesentlich besser.

Im SCART-Anschlußbild (Abbildung oben) ist z.B. mit „1A“ folgendes gemeint: Pin 1 der Jaguar-Platinenoberseite (dort ist auch „PIA“ aufgedruckt). 5B wäre



Die Anschlußbelegung des SCART-Steckers



Die Audiobeschaltung zum Betrieb an Monofernsehern

danach Pin 5 der Unterseite (dort steht P5B auf der Platine im Jaguar).

Es ist durchaus sinnvoll, ein abgeschirmtes Kabel zu verwenden. In den SCART-Stecker sollte man ruhig alle Kontakte einbauen, auch die nicht gebrauchten, denn das erhöht die mechanische Belastbarkeit der ohnehin nicht stabilen Steckverbindung ein wenig. Bei den Audiosignalen konnte ich nur raten, welches der linke und welches der rechte Kanal ist, aber das spielt weiter keine Rolle. Wer in der Nähe eine Stereoanlage hat, sollte sowieso die Signale auf Chinch-Buchsen legen, oder direkt zwei abgeschirmte Kabel (rechter & linker Audiokanal) an den Steckkarten-

verbinder löten und diese dann mit der Stereoanlage verbinden. Wer nur einen Fernseher mit Monokanal besitzt, muß die Leitungen 1A und 1B vom Jaguar-AV-Ausgang über je einen 220Ω-Widerstand auf Pin 6 des SCART-Steckers legen (Abbildung 3), denn dieser ist neben Audioeingang links auch gleichzeitig Monoeingang.

Bei mir gab es keinerlei Probleme mit dem Anschluß. Und so läuft der Jaguar an meinem Farbfernseher mit SCART-Eingang und an einem alten RGB-Monitor (ebenfalls mit SCART-Anschluß) tadellos.

Elmar Hilgart

SOFTWARE

ACSPin	319,-	Overlay	179,-
ASH-Office	579,-	Oxyd Magnum	59,-
Atari-Works	279,-	Poi Art	239,-
Crazy Sounds	69,-	Pure C / Pure Pascal	315,-
Cubase 3.02	777,-	Ray Start 2.0	279,-
DA's Vektor Pro	398,-	Screen Wonder	79,-
Diskus 2.70	149,-	inkl. NVDI	129,-
Formel X 2	125,-	Signum 3.3 color	315,-
Harlekin	149,-	Spenda GDOOS	79,-
Magix World	179,-	Studio Photo	169,-
midicom	79,-	Tea Time	179,-
MultiTOS	79,-	Twist	239,-

FALCON SPEZIAL

Falcon Speed	399,-	Transactica	79,-
Falcon Wings	89,-	NVDI Falcon	115,-
32MHz-Erweiterung	99,-	Blow Up 030 ab	29,-
Isari	79,-	Falcon PD je	15,-

Midnight II



Sie hassen die Bildschirmschoner, die nur schwarze Monitore hinterlassen? Dann wird Midnight Sie verzaubern! Mit mehr als 50 professionellen, wunderschönen und farbenfrohen Modulen bietet Midnight eine unterhaltsame Alternative zu dem ewigen Schwarz des Monitors. Und das schönste: Nebenbei schont es auch noch den Monitor! Jetzt in der neuen Version 2.0x Midnight... wenn es dunkel wird

99,-

Script 3.5



Die aktuelle Version von Script mit vielen mächtigen Funktionen wie Fußnotenverwaltung, Serienbriefe, Rechnen im Text, Tabellenerstellung, Dezimaltrennen, Verwendung von Speedo Fonts etc. und nicht zuletzt auch die verfügbare Schreivarietät machen das Programm auch für den Vielschreiber interessant. Selbstverständlich wird Script nach wie vor weiterentwickelt! Und für Studenten sogar zum Hammerpreis von nur DM 179,-

239,-

Infinity One 99,-

Das neue Hammerspiel für ST, STE, TT und Falcon

PAGEDOWN

Hannoversche Str. 144 - 37077 Göttingen
Tel: (0551) 372 603 - Fax: (0551) 378 149



The Party is

McFLY
INDEPENDENT



Den ersten Platz im Grafikbereich belegte „Mc Fly of Risk“ mit diesem Bild.

Schauplatz Bremen

Aus dem Nichts taucht die bekannte Umgebung auf, erst mattgrau, dann immer klarer. Am Horizont erkennt man die gewaltigen

Klingeling, der Wecker. Ich komme langsam zu mir, vielleicht sollte ich vor dem Einschlafen nicht so viel Gibson lesen? Zeit, die Sachen zu packen, in einer Stunde werde ich abgeholt ... Partytime!

Hackerpartys und Copy-Feten gibt es wohl schon, seitdem Freaks die ersten Homecomputer in die Finger bekommen haben. Zu C-64-Zeiten bekam man eine Einladung zu einem geheimen Treffpunkt, von dem aus man zu einem noch viel geheimen Ort gefahren wurde. In einer Turnhalle standen hunderte Computer, und jeder koptierte die neuesten Cracks. Es läßt sich nicht leugnen, auch die heutigen Parties haben ihre Ursprünge wieder mal im Cracker-Milieu genommen. Die Inhalte haben sich aber komplett verschoben, heutzutage trifft man sich, um mit innovativen Ideen zu glänzen, die neuesten Demos vorzuführen und einfach Spaß zu haben beim Smalltalk mit anderen Freaks. Die sogenannten „Codingconventions“ wer-

Daten-Cluster ATARIs. Die Hände finden die Konsole, und ich gleite, vom Geschwindigkeitsrausch kurz benommen, über die Matrix. Dabei hockte ich noch vor einer Stunde im Chatsubo, einer verrauchten Cowboybar in Nightcity und stierte in mein Glas. Der grinsende Typ schob mir die Disk zu, codiert: Hey „t“, mal wieder Party ... 40 Minuten Arbeit, und ich hatte die Koordinaten. Um diese Zeit war der Cyberspace ruhig, niemand würde mich bemerken, trotzdem nahm ich den Umweg über Tokio, um von meinem Ziel abzulenken. Im Gepäck 30 Gigabyte heiße Software und einen Eisbrecher vom Feinsten – meine Eintrittskarte für das Treffen der besten Konsolenjockeys.



Falcon Scene

Mit dem zweiten Platz belohnten die Zuschauer diese Grafik von „Jms of Animal Mine“.

on



Atmosphäre wieder etwas betriebsamer, denn jeder-mann arbeitet auf den Höhepunkt der Party zu. Am Ende werden nämlich die Competitions in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Und wie im guten alten Mittelalter streiten die Ritter der Bits und Bytes um die Gunst des Publikums. Zwar freut sich jeder auch über die ansehnlichen Preise, die von Sponsoren gestiftet wurden, doch ist die Anerkennung der anderen Freaks die größte Belohnung für die Mühe, die man sich gemacht hat.

Die Wettbewerbe

Als erstes wurde der Wettbewerb der Musiker abgehalten. Die Musikstücke mußten als 4stimmige Soundtracker-Module vorliegen. Die versammelte Mannschaft fand sich in einer großen Halle zusammen, wo die „Stimmzettel“ ausgehändigt wurden. Auf einer Bühne hatte man eine Leinwand und besagte Mugwumps-HIFI-Anlage installiert. Innerhalb der nächsten Stunde wurden die Beiträge der ca. 20 Beteiligten für jeweils 2 Minuten angespielt. Das Qualitätsspektrum war weit gefächert, von sehr guten Musiken bis zu echtem Sample-Schrott mußten die Zuhörer alles erleiden. Nach einer kurzen Pause, in der man versuchte, seine Trommelfelle zu beschwichtigen, über seinen Favoriten diskutierte oder einfach nur den Zettel ausfüllte, kam die Stunde der Grafiker. Neun Teilnehmer fieberten ihrem Bild auf der großen Leinwand entgegen. Und auch hier hatte man die Skala abgedeckt, von schnellen Jokes bis zu komplexen Kunstwerken war alles vertreten; dann kam wieder die Zettelausfüllprozedur und endlich der spannendste Augenblick des Abends. Für die Demo-Competition hatten sich 6 Bewerber gemeldet. Und was dann folgte, war wirklich bemerkenswert, man war sich einig, daß das Niveau der Demos gewaltig in die Höhe geschossen sei. Die Begeisterung der Anwesenden ging sogar soweit, daß bei besonders ge-



Auch der Autor der Falcon-Scene war unter den Preisträgern. Mit diesem Bild belegte „A. -t- of Cream“ den dritten Platz.

den von ATARI-Händlern gesponsort. Nebenbei kann man seinen Spieltrieb am Jaguar abreagieren.

Die wichtigsterische Crime-Atmosphäre vergangener Zeiten wird von den Freaks nur noch belächelt. Diesmal traf man sich Anfang April zur „Fried Bits Eastern Coding Convention 2“ in Bremen. Die „Independent“ hatte zur zweiten großen Party geladen, und ca. 130 Freaks aus ganz Europa folgten ihrem Ruf. Während kleinere Partys über das ganze Jahr verteilt sind, stellt die Fried Bits den Höhepunkt derartiger Treffen in Deutschland dar. Wie sieht aber nun so ein Wochenende inmit-

ten von Monitoren und Fastfood aus? Am Anreisetag sind die Crews damit beschäftigt, sich einen Platz abzustecken und dann ihre Anlage aufzubauen. So hatten die „Mugwumps“ z.B. eine riesige Stereoanlage mit, in deren Boxen sich meine kleine Schwester problemlos verstecken könnte. Sofort nach dem Aufbau schwärmt man aus und begutachtet, noch etwas hektisch, die neuesten Werke der anderen. Gegen Abend wird es dann etwas ruhiger (nicht akustisch), man hat Zeit zum Fachsimpeln und auch mal eine gemeinsame RAIDEN-Schlacht auf dem Jaguar zu bestehen (hi, Kay!). Mit fortschreitender Zeit wird die

lungenen Effekten spontan applaudiert wurde. Die Mugwumps versetzten uns mit einem visuellen Feuerwerk in Trance, welches von entsetzlich guter Techno-Musik getragen wurde. NPG offerierte ein Paket voller Effekte, und man durfte sogar interaktiv über eine Commanche-Landschaft fliegen. Leider war das sehr gut durchgestylte Demo von Newline nicht ganz fertig, dafür setzte Avenas „Weltschmerz“-Demo endlich mal neue Akzente. Es ist bestimmt sehr mutig und auch mal notwendig, sich politisch zu artikulieren. Die Krönung bildete aber LAZERS Trip in den Cyberspace, dieses Demo stellte alles andere in den Schatten. Der Ansammlung von guten Ideen, gepaart mit hervorragenden Programmierkünsten, sah man die 2 Monate harte Arbeit der Crew an.

Das Licht geht an, und benommen verzieht sich erstmal jeder an ein ruhiges Plätzchen, natürlich nicht, ohne seinen Stimmzettel vorher abzugeben. Die darauffolgende knisternde Atmosphäre sollte noch eine Stunde dauern, bis die Götter des Olymp bzw. die Organisatoren der Fried Bits und zwei unerschrockene Mitarbeiter der ST-Computer zur Preisverleihung riefen. Den ersten Preis der Sample-Jongleure sahnte Doom/Animal Mine ab, ihm folgte der Newcomer Front 6/Newli-



ne, und den dritten Platz belegte Scavenger/Synergy. Bei den Pixel-Künstlern wurde „Mc Fly of Risk“ der erste Rang zuerkannt, „JMS of Animal Mine“ schnappte sich den zweiten, und ich selbst („A.-t. of Cream“) durfte mich über den dritten Platz freuen. Den Demowettbewerb gewann natürlich Lazer, gefolgt von NPG, und auf dem dritten Platz landeten die Mugwumps. Dann wankten alle in die Kojen, da es mittlerweile schon 3 Uhr früh war. Am nächsten Morgen ließ man diese tolle Party mit gemütlichem Geplauder ausklingen, während sich einer nach dem anderen auf den Heimweg machte. Natürlich werden im Verlauf so einer Party auch Pläne geschmiedet und neue Connections geknüpft. Die französischen Teilnehmer brachten viele Neuigkeiten über Entwicklungen in ihrem Land mit, unter anderem berichteten sie über einige falconspezifische Spiele, die in Frankreich in der Entstehung sind. Der Trend zur Spieleproduktion ließ sich überhaupt bei vielen Crews beobachten, man darf also in nächster Zeit auf etwas Zuwachs in dieser Soft-

ware-Ecke für unseren Wundervogel gespannt sein. Besonders gebeutelt wird wohl erstmal das Thema Echtzeit-Texturemapping nach dem Vorbild bekannter PC-Spiele. Sobald sich dort etwas Interessantes herauskristallisiert, werde ich darüber berichten. Insgesamt zeichnet sich aber ein positives Bild der Falcon-Scene ab, viele Neueinsteiger aus dem Amiga-Bereich beteuerten ihre Begeisterung über die Zusammenarbeit der Crews. Harte Rivalitäten, wie sie in der Amiga-Scene an der Tagesordnung sind, kennen die Falcon-Freaks überhaupt nicht. Ich möchte auch an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren senden, die mit Sachpreisen nicht geizten.

Demos in der PD

Wer gerne die Ergebnisse dieser Convention live auf seinem eigenen Falcon030 begutachten möchte, sollte mit einem Modem bewaffnet durch die einschlägigen Mailboxen streifen. Bei Erscheinen dieses Artikels sollten die Demos überall im Umlauf sein. Vielleicht wurde der eine oder andere jetzt ein wenig neugierig und wir sehen uns auf der „Fried Bits 3“? In der nächsten Falcon-Scene schnüffeln wir ein wenig in den Trickkisten der Coder ...

A.-t. of Cream

E-Copy 1.6
DM 89,-

- universelles Kopier- und Formatierprogramm für alle ST, TT und Falcon
- Formatierung bis zu 3,3 MB/ED-Diskette
- Umkopieren aller Formate
- Lauffähig unter allen Multitaskingsystemen
- Virenerkennung und -schutz integriert

E-Backup 1.0
Einführungspreis DM 69,-

- Image-Backup ganzer Partitionen mit Hochleistungskomprimierer für höchste Geschwindigkeit
- Datei-Backup mit vielfältigen Auswahlmöglichkeiten
- Backup auf Festplatte mit bis zu 30 MB/Min.
- Backup bis zu 5 MB pro Diskette

E-Copy + E-Backup Paketpreis DM 129,-

mw electronic
Heisterbacher Str. 96, D-53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 1567, Fax: 0 22 23 - 2 69 82

INSERENTENVERZEICHNIS	
ACC-Händler	37, 39
ACS-Computer	75
Application	2
Art-Studio	65
A+Ω-Software	67
Becker + Richter	83
BPN-Software	115
Catch-Computer	77
Columbus-Soft	115
Compo-Software	124
Computer-Service Eberle	67
Computer Studio	71
Crazy Bits	113, 9
Data Deicke	123
DIGITAL ARTS	8
Edicta	115
Fischer	28/29
Galactic	67, 33
Haase	75
Hard + Soft Computer	22/23
Heim-Verlag	51, 47, 73, 91, 93
Heinrich	75
Heyer + Neumann	47
Hinrichsen	50
Hinsch + Partner	79
HK-Datentechnik	115
Idee GmbH	115
Jobis	113
Layout-Service Kiel	51
Lighthouse	9
Markert	71
Maxon	48, 49, 69, 97, 103, 105, 117
Merz-Software	69
Musikverlag Schott	50
MW-Electronic	102, 111
Novoplan	11
Ohst-Software	75
Overscan	7
Page Down	99
Peters	75
PSH	50, 130
Rees + Gabler	109
Rosenplänter	75
Seidel	41, 43
Setje-Eibers	115
SI-TEC-Software	83
Softansa	83
Softline	71
Sound Pool	85
Spielraum	107
Thobe	115
Trifolium	97
T.U.M.	97
Wagner Computer	115
WBW-Service	67
WDS	19
Werbedesign Schütz + Weber	31
Wohlfahrtstätter	77

ATARI POWER TIPS

präsentiert vom
MAXON-Shop

Wenn Sie noch ohne Multitasking arbeiten,
dann kann Ihnen nur eines helfen:

MagiX!-World

Das schnelle Multitasking-Paket für ATARI mit den
vielen Extras und einem luxuriösen Desktop.



- ✓ **MagiX! 2:** Multitasking-Betriebssystem, schnelleres GEMDOS, VDI und AES
- ✓ **EASE 3:** Alternativer und komfortabler Desktop, sowie Shell für TOS-Programme
- ✓ **Icon Constructor:** Zum Entwerfen von Programm-Icons
- ✓ **FlexDisk^{MAGIX}:** flexible RAM-Disk
- ✓ **Correct^{MAGIX}:** Harddisk-Check

Zum Schnäppchenpreis

Das Maxon Mega-DTP-Paket – Layoutprogramm, Grafikprogramm, Fonteditor und Fontsammlung **DM 169,-**

Tempus WORD 2.8^{Junior} – das klassische Textsystem für anspruchsvolle Anwender. **DM 178,-**

Avant Vektor 1.2 – Zeichenprogr. mit Vektorisierer **DM 99,-**

MagiX!-WORLD Pro – Multitaskingsystem **DM 179,-**

Angebote solange Vorrat reicht.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Maxon Mega-DTP-Paket

Sensationelle Zusammenstellung bewährter Programme zum Schlagereis:
Das professionelle Paket zum Erstellen von Layouts aller Art, Briefbögen, Geschäftspapiere, Anzeigen, Zeitschriften, Plakate, ... Calamus ist der Marktführer im ATARI Desktop-Publishing. Rahmenorientiertes Layouten mit beliebig großen hochauflösende Vektor-Schriften, Grafikeinbindung (Vektor und Bitmap), u.v.m. Mit OUTLINE Art entwerfen Sie hochwertige Vektorgrafiken zum Einbinden in Calamus-Dokumente. Mit dem CALAMUSFONTEDITOR lassen sich eigene hochwertige Vektorschriften für Calamus erzeugen. Zahlreiche Fonts runden dieses einzigartige Paket ab. Für alle ATARI ST/STE/TT mit monochromem Bildschirm und mind. 1 MB RAM

Der 1000 DM-Spar-Tip

Besitzer des Maxon Mega-DTP-Paketes können – wollen Sie auch in Farbe arbeiten – jederzeit auf die aktuelle Farbversion CALAMUS SL umsteigen, und zwar für sagenhafte 298,- DM! Dabei sparen Sie weit mehr als 1000 DM.

Das Maxon Mega-DTP-Paket

besteht aus

- ✗ **Calamus 1.09N**
- ✗ **Calamus Fonteditor**
- ✗ **Outline Art 1.1**
- ✗ **Fontsammlung**

für sensationelle
DM 169,-



Calamus, Outline Art und der Fonteditor. Ein starkes Gespann.

Tempus WORD

Zum Schreiben benötigt man ein zuverlässiges Programm, das auch hohen Ansprüchen gerecht wird. Berühmt durch seine Geschwindigkeit, seine Zuverlässigkeit und seine Vielfalt bei Briefen, Büchern und wissenschaftlichen Arbeiten. Unterstützt alle bekannten Font-Typen des ATARI.

Avant VEKTOR

Als weiteres Schmankerl präsentieren wir Avant Vektor, das bislang nur zu einem weitaus teureren Preis erhältlich war. Beinhaltet einen sehr umfangreichen Vektor-Editor, mit vielfältigen und komfortablen Zeichenfunktionen. Ferner einen hervorragenden Vektorisierer, der Bitmap-Grafiken in Vektoren umsetzt. Das alles zu einem sensationellen Preis.

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

MAXON
computer

Relax

A D L U D E N D U M



Der Spieler, in der Rolle einer mächtigen Lordschafft, streckt nicht selber die Hand nach der Krone aus, sondern bleibt nur im Hintergrund. Die Schlüsselfiguren des Spieles sind die Thronfolger. Ziel ist es, einen Thronerben in seine Gewalt zu bringen und ihn zum König zu krönen. Durch die Androhung von Kerker oder Hinrichtung wird der Throner-

folgreich hervorgehen zu können, müssen die Adligen und ihre Heere geschickt kombiniert oder verteilt werden. Vor einer Schlacht werden die einzelnen Truppenteile (Bogenschilder, Söldner) auf taktische Positionen (Flügel, Reserve) verteilt. Mit der richtigen strategischen Kampfplanung kann eine Schlacht auch gegen ein zahlenmäßig überlegenes Heer gewonnen werden. Für Abwechslung während des Spieles sorgen Stürme, Überfälle, Revolutionen und Epidemien. Hierdurch werden der Aktionsradius oder die Schlagkraft der Truppen geschwächt und die Spielstrategie durcheinandergebracht. Zufallsgesteuerte Gegner sorgen dafür, daß ständig andere Spielverläufe entstehen. Filmsequenzen und Shakespeare-Zitate vermitteln eine authentische Atmosphäre. Das 72seitige Handbuch liefert neben nützlichen Spieltips auch noch umfangreiche historische Hintergrundinfos. Einsteiger erhalten Hilfsinformationen durch ein Online-Hilfesystem. Fortgeschrittene können die Hilfstexte abschalten und den Schwierigkeitsgrad fünffach verstellen.

Um an **Kingmaker** Gefallen zu finden, muß man schon ein absoluter Fan von Strategiespielen sein oder sich sehr intensiv für die Geschichte des englischen Adels interessieren. Selbst dann fällt es manchmal schwer, sich von den mageren Soundeffekten und der detailarmen Grafik begeistern zu lassen.

RF



Grafik Sound Spaß Ges.

Kingmaker	
Hersteller: U.S. Gold	Genre: Strategie
Rechner: ST STE TT Falcon030	
Monitor: Farbe/TV Steuerung: Maus	
Sonstiges: Minimum 1 MB Speicher. Festplatte möglich. 2 Disketten	
Preis: 89.95 DM	
Bezugsquelle: Prinz Medienvertriebs GmbH, T1, 1-3, 68161 Mannheim, Tel.: (0621) 10771-79	

Kingmaker

Das Strategiespiel **Kingmaker** von U.S. Gold führt uns zurück in das England des 15. Jahrhunderts. Der Königsthron ist verwaist, und der Hochadel hat sich beim Bestimmen des Nachfolgers heftig zerstritten. Die neun möglichen Thronfolger stammen aus den Königshäusern Lancaster und York. Weil die beiden Königshäuser je eine Rose, weiß (York) und rot (Lancaster), in ihren Wappen trugen, nannte man die nachfolgenden Bürgerkriege auch die Rosenkriege. Jeder Lord, der ein schlagkräftiges Heer befehligte, versuchte, durch Intrigen und Kämpfe einem Thronfolger seiner Wahl den Weg auf den Königsthron zu ebnet.

ber unter Druck gesetzt und zu einer willenlosen Marionette des Adels gemacht. Um sein Ziel zu erreichen, kann sich der Spieler mit anderen Adligen verbünden und seine Truppenstärke erhöhen. Bevor es jedoch zu einer Krönung kommen kann, müssen verschiedene Bedingungen erfüllt werden. Der „eigene“ Thronfolger muß in der Erbfolge dem Thron am nächsten stehen. Sollte ein anderer Thronerbe in der Erbfolge darüber stehen, muß er aus dem Weg geräumt werden. Das erreichen wir durch die Belagerung seines Schlosses und seine anschließende Gefangennahme. Die andere Partei versucht natürlich das gleiche mit „unserem“ Thronanwärter. Also sollte er durch die eigenen Truppen gut geschützt werden.

Aber auch die Zustimmung der Kirche ist notwendig. Der potentielle König muß in Begleitung von einem Erzbischof oder zwei Bischöfen in die Kathedrale einer Stadt einziehen. Nur dort kann er zum König gekrönt werden. Bis es soweit ist, muß noch die eine oder andere Schlacht geschlagen und Belagerung ausstanden werden. Um aus den Schlachten und Belagerungen er-



Tips für Kids & Zocker

präsentiert vom
MAXON-Shop



Art4Kids

Das gabs noch nie: ein Malprogramm, das speziell für Kinder entwickelt wurde. Schöne bunte Bedienung, die sehr schnell zu erlernen ist und aufgrund der vielen Möglichkeiten viel Spaß macht. Sämtliche Funktionen werden mit Klängen unterlegt: So quietscht der Radierer, gluckert der Füllbefehl, und bei der Funktion zum Zeichnen von Regentropfen möchte man instinktiv den Schirm aufspannen. Ein richtig schönes und lehrreiches Programm für Kinder ab ca. 4 Jahren, das (wie bei der Eisenbahn) auch den Eltern gefallen dürfte.



SKAT

Endlich! Ein gut gestaltetes und spielstarkes Skatprogramm. SKAT bietet einen nahezu menschlichen Spielpartner, der in seiner Spielweise menschliche Züge aufweist und lernfähig ist (neuronale Netze). Spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes mit Listenführung.



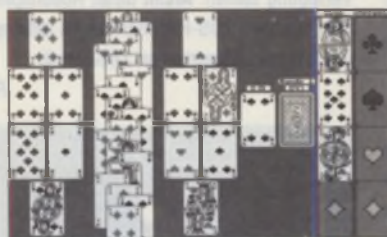
Oxyd™ magnum!

"Spiel des Jahres 1993", Computer & Pädagogik e.V. Für Oxyd-Anfänger und alte Oxyd-Hasen gleichermaßen interessant. Oxyd™ magnum!, mit gewagten Kombinationen aus neuen und altbekannten Spielelementen. Für alle, die nicht genug bekommen können und für alle, die nicht aus der Übung kommen wollen. Jetzt auch in einer hochauflösenden, farbigen Version für ATARI Falcon und TT lieferbar!



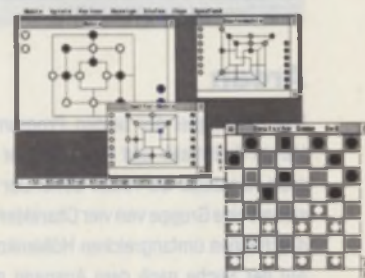
PATIENCEN

Kartenfreunde aufgepaßt. PATIENCEN bietet sechs verschiedene hübsch gestaltete Patienzen in einem Programm.



Mühle & Dame

Die Brettspiel-Klassiker als spielstarker Computergegner. Jeweils verschiedene Spielvarianten mit verschiedenen Spielbrettern.



Bestellcoupon

- ☐ ART4KIDS – das Kindermalprogramm
- ☐ Oxyd™ magnum! – Mono-Edition
- ☐ Oxyd™ magnum! – Color-Edition
- ☐ PATIENCEN – das Kartenspiel für Geduldige
- ☐ Dame, Mühle – die klassischen Brettspiele

DM 98,-

DM 65,-

DM 65,-

DM 25,-

DM 35,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

MAXON
computer

Relax

A D L U D E N D U M



Die Bedienung ist sehr einfach und erfolgt komplett durch die Maus. Alle Gegenstände wie Hebel und Türöffner können direkt im Dungeon-Bild angeklickt und aktiviert werden. Um Gegenstände aufzunehmen, werden sie mit dem Mauspfel (linke Maustaste) angeklickt und der entsprechenden Charakterfigur zugeordnet. Ein Klick auf die rechte

Maustaste zeigt das Inventar der aktiven Spielfigur. Im Inventarbildschirm läßt sich auch der körperliche und geistige Zustand des Kämpfers ablesen. Durch geeignete Maßnahmen (Essen, Schlafen) können die erschöpften Charaktere wieder auf Vordermann gebracht werden. Bei einem Blick auf die Übersichtskarte werden alle Aktionen und Zeitabläufe gestoppt. Die abwechslungsreichen Grafiken (Dungeon Master läßt grüßen) und fetzige Samplesounds sorgen für die richtige Rollenspielspannung. Es sind insgesamt acht Spielstände jederzeit speicherbar, so daß nach dem plötzlichen „Ausscheiden“ einer Spielfigur stets genügend neue Startpositionen zur Verfügung stehen. Arcan bietet Rollenspielfans auf allen TOS-Rechnern einen aktions- und abwechslungsreichen Zeitvertrieb.



Grafik Sound Spaß Ges.

Arcan

Hersteller: Breitmaier & Munter **Genre:** Rollenspiel
Rechnerart: ☒ ST ☒ STE ☒ TT ☒ Falcon030
Monitorart: Farbe/TV
Sonstiges: Min. 1 MB Speicher, Festplatte möglich, 1 Diskette, Falcon nur mit Gamefox-Patch: ST(E)-Busmodus
Preis: 15,- DM
Bezugsquelle: IDL Software GmbH, Reuterallee 41, 64297 Darmstadt, Tel.: (06151) 58912

Arcan

Das Rollenspiel der beiden Programmierer Harald Breitmaier und Heinz Munter ist das erste Abenteuer der Arcan-Serie. Der Spieler steuert eine Gruppe von vier Charakterfiguren durch einen umfangreichen Höhlenkomplex. Auf der Suche nach dem Ausgang müssen diverse Rätsel gelöst sowie Fallen und Bösewichter überwunden werden. Wie bei Rollenspielen üblich, zeichnen sich die vier Gruppenmitglieder durch unterschiedliche Eigenschaften aus. In Arcan haben zwei Mitglieder sehr gute Kämpferqualitäten, und die beiden anderen sind auf dem Gebiet der Magie mit den besseren Fähigkeiten ausgestattet.



„Alien vs. Predator“
für den ATARI Jaguar

Spiele-News

Neues aus London

Auf der diesjährigen ECTS (European Computer Trade Show) in London, der größten Computerspielemesse für den europäischen Markt, wurde der ATARI Jaguar mit überragender Stimmenmehrheit zur besten Spielekonsole Europas gewählt. Die Jury setzte sich aus Redaktionsmitgliedern von 70 führenden Computer- und Videospielmagazinen aus ganz Europa zusammen. Schade nur, daß der exakte Verkaufsstart in Europa noch nicht feststeht. Peter Walker, Pressesprecher von ATARI Europa, sagte zu uns, daß er noch während der Sommermonate mit dem Verkaufsbeginn des Jaguar rechne.

Die Anzahl der Spieleentwickler für die Raubkatze ist mittlerweile auf über 100 Firmen angestiegen. Auf der Messe in London waren folgende Spiele als Demoversionen zu bestaunen: Wolfenstein 3D, Flash Back, Doom, Kasumi Ninja, Club Drive, Alien vs. Predator, Redline Racer, Ultra Vortex, Brutal Sports Football, Double Dragon und Tempest 2000. Drei dieser Titel (Tempest 2000, Club Drive, Alien vs. Predator) stehen kurz vor der Veröffentlichung bzw. sind bei Erscheinen dieser ST-Computer schon erhältlich.

RF

RF

Sylvies Fratschecke

Fax von Irma

Vianen, 4. Mai: ATARI gibt bekannt, daß der TT ausläuft. Letzte Bestellungen werden noch entgegengenommen. Lieferung solange der Vorrat reicht. Und noch mehr Neues aus dem Land der Tulpen: Irma macht in ihrem Brief auch noch auf die Ulmer Messe ProTOS aufmerksam, die vom 22. bis 24. April in Ulm stattfindet. Hmm, na ja, der gute Wille zählt!

Commodore wird liquidiert

Das amerikanische Unternehmen Commodore International Ltd., West Chester/Pennsylvania, wird liquidiert. Dies gab die Gesellschaft bekannt. In einer knappen Firmenmitteilung heißt es, Commodores Vermögen werde auf einen nicht identifizierten Treuhänder zugunsten der Gläubiger übertragen und für die Tochtergesellschaft Commodore Electronics Ltd. ein Abwicklungsverfahren eingeleitet. Dies sei die Anfangsphase der Auflösung beider Unternehmen. Commodore war in den letzten Jahren hauptsächlich in Europa aktiv, doch das Hauptprodukt Amiga CD32, ein Videospiel, kam nicht besonders gut an. Im März meldete die Firma 8,2 Mio. Dollar Verlust bei 70,1 Mio. Dollar Umsatz. In der entsprechenden Vorjahresperiode hatte Commodore 77,2 Mio. Dollar Defizit erlitten bei 237,7 Mio. Dollar Umsatz. Im Geschäftsjahr 1993 überstiegen die Verbindlichkeiten erstmals das Firmenvermögen.

In den siebziger Jahren war Commodore mit seinen PCs erfolgreich im Markt gewesen, konnte aber mit dem rasanten Fortschritt in der Branche nicht Schritt halten. Das vor vierzig Jahren im New Yorker Stadtteil Bronx von Jack Tramiel

(heute Firmeninhaber von ATARI) mitgegründete Unternehmen entwickelte zunächst Schreibmaschinen. Dann kamen Addier- und später elektronische Rechenmaschinen hinzu. Eines der ersten Systeme war 1977 der persönliche elektronische Rechner (PET), der Vorläufer des berühmten C64. Danach wurden Tower-, Desktop- und Notebooks vertrieben, die vom Hobby-Computer bis zum professionellen Mehrplatzsystem reichten. Sie sind unter der Produktbezeichnung „Amiga“ bekannt und mit Motorola-Prozessoren ausgestattet. Daneben hatte Commodore lange Zeit auch MS-DOS-kompatible PCs mit Intel-Prozessoren im Programm, deren Herstellung allerdings wegen zu großer Konkurrenz aus dem fernen Osten bereits im letzten Jahr eingestellt wurde.

pro TOS-Spätlese

Ich bin am Freitag gegen Mittag nach Ulm gefahren, teilweise mit geöffnetem Dach, was mir eine schwere Grippe einbrachte. Ich habe dann einen netten Nachmittag mit den Händlern verbracht. Mein Lieblingskollege Jochen hatte für uns die Zimmerreservierung übernommen. Teilnehmer: Carsten Kraus (Omikron), Michael Nolte (Freischaffender), HUUH™ UlliRAMps (R.O.M.) mit Lieblings-HiWi Attila, zwei Jungs von Richter DTP (nicht zu verwechseln mit Distributor!) Christian, Armin, Ulli Eickmann, Lieblingskollege Jochen, Kollege Willi und ich (H3).

Wir sind dann abends, nach den Häppchen, in unser Basislager gefahren, „Zur Sonne!“ 35,- DM die Nacht inkl. Frühstück. Mann, war das basisnah! Viele Handwerker und Zeitarbeitsleute und wir. In dem Laden gabes immerhin ein Etagenbad und sonst eigentlich nichts. Kein Fernseher (ganz bitter), keine Minibar, kein Telefon, in manchen Zimmern

ein Stuhl, selten einen Tisch. Ein Handtuch hatte ich auch, ein rotgewürfeltes Geschirrhandtuch, das für drei Tage veranschlagt war.

Wir sind dann auch ganz basisnah in die Kneipe um die Ecke noch einen trinken gegangen. Mir hat's bei der Deko schon die Sprache verschlagen. Die zwei Jungs von Richter DTP hatten die Kneipe schon vor uns eingenommen und dementsprechend schon einen sitzen – leichter Vorteil. Mike Nolte hatten wir auf dem kurzen Weg schon verloren, der kam dann etwas später nach. Carsten (Omikron) hatte als letzter die Kneipe betreten und stellte sich vor den Fernseher. Das war ein Fehler! Es lief gerade Fußball! Hätte nur noch gefehlt, daß er Schalke gerufen hätte, dann hätten wir wohl alle etwas in die Fresse bekommen. Ein Handwerker, dessen Sicht stark durch Carsten eingeschränkt wurde, ging ihn dann kurz und knapp an. Carsten verließ daraufhin die Kneipe. Michael Nolte schleifte ihn aber wieder zurück. Eine Runde Flipper, Mike, Attila, Carsten (noch leicht verstört) und ich. Gegen 1.00 Uhr sind wir dann zurück ins Basislager. Ich wurde von meinem Lieblingskollegen geweckt. Ich weiß nicht, ob dieser wirklich laut sprach oder ob es mir nur so vorkam.

Sa. 9.55 Uhr kam ich auf dem Messegelände an (10.00 war Beginn). Viele Mauser waren dort, und wir haben mächtig Spaß gehabt. Am Abend sollte dann eine tolle Party stattfinden, inkl. eines Marilyn-Monroe-Doubles, und ein DJ von Radio 7 sollte Musik machen. Außerdem wäre eine Liveband auch da.

Ich hatte mich mit den beiden Jungs vom Heim-Verlägelchen zum Essen verabredet. Wir fuhren in die Ulmer Altstadt. Das erste Restaurant, das wir ansteuerten, hatte kein Essen, dafür aber Selbstbedienung und Bier aus der Flasche. Das zweite Restaurant wurde maßgeblich von einem Bauschutthaufen versperrt, aber im dritten Lokal hatten wir dann

SPIELRAUM Spiele

V. Meyer
Wöhrstr. 17 • 91054 Erlangen
Tel. 09131/205093 • Fax 09131/205083

Geöffnet von 11.00 - 17.30 Uhr • Sa. bis 14.00
 Versandtelefon 11.00 - 19.00 Uhr • Sa. bis 14.00

Atari ST/E

A 320 Airbus Europa	dA	sum	88.95
A -320 Airbus USA	dA	sum	88.95
AV 880 Hercules Assault	a	sum	88.95
Av Warner (mid Modern Modus)	a	sum	88.95
Ancient Art of War II (Shades)	a	sum	88.95
Another World	adv	adv	88.95
B - 17 Flying Fortress	dt	erm	88.95
Battlehawks 1942	dA	erm	48.95
Beastford	dA	adv	54.95
Burndicks Manager prof. 2.0	dl	sum	95.95
California Games 2	dA	spo	29.95
Campaign	dl	str	79.95

Cannon Fodder

Der Strategienpaß			
Chaos Engine	dA	act	60,95
Civilization	dA	str	79,95
Colonels Bequest	dA	adv	49,95
Cruise for a Corps	s	str	40,95
Crystals of Arborea	dA	adv	29,95
Championship Manager '93	dI	spm	80,95
Darkness	s	adv	74,95
Der Fliegert	dI	s/str	69,95
Dogfight	s	spm	79,95
Dreamlands (Transarcia)			
Ether 1, Storm Master	dA	sem	74,95
Dungeon Master + Chaos	dA	adv	79,95
Einbaldy Manager			
Eins 2	dI	adv	80,95
Eins 3	dI	adv	80,95
Eins 4	dI	adv	80,95
Eins 5	dI	adv	80,95
Eins 6	dI	adv	80,95
Eins 7	dI	adv	80,95
Eins 8	dI	adv	80,95
Eins 9	dI	adv	80,95
Eins 10	dI	adv	80,95
Eins 11	dI	adv	80,95
Eins 12	dI	adv	80,95
Eins 13	dI	adv	80,95
Eins 14	dI	adv	80,95
Eins 15	dI	adv	80,95
Eins 16	dI	adv	80,95
Eins 17	dI	adv	80,95
Eins 18	dI	adv	80,95
Eins 19	dI	adv	80,95
Eins 20	dI	adv	80,95
Eins 21	dI	adv	80,95
Eins 22	dI	adv	80,95
Eins 23	dI	adv	80,95
Eins 24	dI	adv	80,95
Eins 25	dI	adv	80,95
Eins 26	dI	adv	80,95
Eins 27	dI	adv	80,95
Eins 28	dI	adv	80,95
Eins 29	dI	adv	80,95
Eins 30	dI	adv	80,95
Eins 31	dI	adv	80,95
Eins 32	dI	adv	80,95
Eins 33	dI	adv	80,95
Eins 34	dI	adv	80,95
Eins 35	dI	adv	80,95
Eins 36	dI	adv	80,95
Eins 37	dI	adv	80,95
Eins 38	dI	adv	80,95
Eins 39	dI	adv	80,95
Eins 40	dI	adv	80,95
Eins 41	dI	adv	80,95
Eins 42	dI	adv	80,95
Eins 43	dI	adv	80,95
Eins 44	dI	adv	80,95
Eins 45	dI	adv	80,95
Eins 46	dI	adv	80,95
Eins 47	dI	adv	80,95
Eins 48	dI	adv	80,95
Eins 49	dI	adv	80,95
Eins 50	dI	adv	80,95
Eins 51	dI	adv	80,95
Eins 52	dI	adv	80,95
Eins 53	dI	adv	80,95
Eins 54	dI	adv	80,95
Eins 55	dI	adv	80,95
Eins 56	dI	adv	80,95
Eins 57	dI	adv	80,95
Eins 58	dI	adv	80,95
Eins 59	dI	adv	80,95
Eins 60	dI	adv	80,95
Eins 61	dI	adv	80,95
Eins 62	dI	adv	80,95
Eins 63	dI	adv	80,95
Eins 64	dI	adv	80,95
Eins 65	dI	adv	80,95
Eins 66	dI	adv	80,95
Eins 67	dI	adv	80,95
Eins 68	dI	adv	80,95
Eins 69	dI	adv	80,95
Eins 70	dI	adv	80,95
Eins 71	dI	adv	80,95
Eins 72	dI	adv	80,95
Eins 73	dI	adv	80,95
Eins 74	dI	adv	80,95
Eins 75	dI	adv	80,95
Eins 76	dI	adv	80,95
Eins 77	dI	adv	80,95
Eins 78	dI	adv	80,95
Eins 79	dI	adv	80,95
Eins 80	dI	adv	80,95
Eins 81	dI	adv	80,95
Eins 82	dI	adv	80,95
Eins 83	dI	adv	80,95
Eins 84	dI	adv	80,95
Eins 85	dI	adv	80,95
Eins 86	dI	adv	80,95
Eins 87	dI	adv	80,95
Eins 88	dI	adv	80,95
Eins 89	dI	adv	80,95
Eins 90	dI	adv	80,95
Eins 91	dI	adv	80,95
Eins 92	dI	adv	80,95
Eins 93	dI	adv	80,95
Eins 94	dI	adv	80,95
Eins 95	dI	adv	80,95
Eins 96	dI	adv	80,95
Eins 97	dI	adv	80,95
Eins 98	dI	adv	80,95
Eins 99	dI	adv	80,95
Eins 100	dI	adv	80,95

Elvira 2

Eric	dA	adv	79.95
F - 15 Strike Eagle II	dA	adv	46.95
F-19 Stealth Fighter	dA	srm	49.95
Fantastic Worlds			
(Pirates, Populus, Megalomania,			
Rearma, Wonderland)	dA	srm	60.95
Fighter Bomber	dA	srm	38.95
Fire and Ice	dA	act	60.95
First Contact	dA	str	124.95
Formula 1 Grand Prix	dA	srm	80.95
Goal 1	s	spo	68.95
Greatest Courts 2 J. Connors	dA	spo	34.95
Gunsling	dA	srm	38.95
Heck	s	adv	38.95
Impetum	dA	str	60.95
Indiana Jones 3	di	adv	46.95
Indiana Jones 4	s	act	69.95
Intern. Rugby Challenge	s	spo	80.95*
Ishtar 2	di	rd	46.95
Ishtar 3	di	rd	46.95
Ishtar 4	di	rd	79.95*

.. Demo gegen DM 4,- in Briefmarken ..
Kaiser di sir

Kamakazi Team Green	e	str	89.55°
Kingmaker	e	str	89.85°
Kings Quail 1	dA	adv	48.85°
Kings Quail 2	dA	adv	48.85°
Kings Quail 3	dA	adv	48.85°
Knights of the Sky	dA	avn	48.85°
Larry 1	dA	adv	48.85°
Larry 2	dA	adv	48.85°
Larry 3	dA	adv	48.85°
Legends of Velour	vd	89	89.85°
Lemmings 1	dt	str	74.95°
Lemmings 2	dt	str	74.95°
Lethal Weapon	dA	adv	39.85°
Loon	dA	adv	48.85°
Lotus Turbo Challenge 2	dA	avn	39.85°
Lotus of the Tompawase	dA	adv	48.85°
M 1 Tank Platoon	dA	avn	48.85°
Maniac Maniac 1	dA	adv	48.85°
Midwinter 2: Farnon o. Freed.	dA	adv	59.85°
Mogwai Island 1	e	adv	48.85°
Mogwai Mansele o GP	dA	avn	48.85°
Mojito Bird	adv	adv	89.85°
Pacific Island	dt	avn	89.85°
Pirates	dA	str/adv	48.85°
Police Quail 1	dA	adv	48.85°
Possumonger + Editor	dA	str	48.85°
Prince of Pirates	e	adv	39.85°
Punch for the Skies	e	adv	89.85°
Robinson's Reunion	dA	adv	79.85°

- Demo gegen DM 4,- in Bietmarke -

Steenghester	e	aci	30.00
Space Quest 1	dA	adv	40.00
Space Quest 2	dA	adv	40.00
Special Forces	dt	str	80.00
Street Fighter 2	dA	aci	50.00
Striker	dA	npo	40.00
Turning Point	e	str/alm	70.00
Transachos	dA	str	70.00
World of Senzale			
(= Sens. Soccer 2)	dt	spo	70.00
WWF 2 European Rampage	dA	spo	30.00
Zak McKracken	dt	adv	40.00

Falcon 030

Humans (= Evolution Ding Dudes)		adv	79.95°
Ishar 1	da	rol	38.95
Ishar 2	di	rol	40.95
Ishar 3	dA a. di	rol	79.95°
-- Demo gegen DM 4. in Bismarcken --			
Clyd Magnus	dA	str	60.95
Robinson s Pegasus	di	adv	79.95°
-- Demo gegen DM 4. in Bismarcken --			
Space Junk	dA	adv	80.95°
Stones Age	dA	sol	79.95
Tornado	dA	sym	80.95°

Kürzel: dA = deutsches Handbuch, engl. Text • dt = deutsch
• e = englisch • sp = Sport • act = Action, Plattform • adv =
Abenteuer • rol = Rollenspiel • str = Strategie • sim = Simulation
• sam = Sammlung • * = Anlehnung

Haben Sie Ihr Spiel noch nicht gelunden? Wir haben noch weit mehr auf Lager, u.a. jede Menge an Sonderposten! Rufen Sie an und fordern Sie unsere kostenlose Preis- und Spielkarte an.

Porto: 1 Spiel 10,-, 2 Spiele 8,-, 3 Spiele 6,-, darüber frei. Bei Vorkasse ½ der Versandkosten

Händleranfragen erwünscht

Abstract. *Prüfung der Gültigkeit von Konstanten*

Glück und wurden auch nach kurzer Wartezeit bedient. Meine beiden Begleiter Hans und Ralf und ich fuhren dann zum Messegelände zurück. Wir wollten uns die tolle Party auf keinen Fall entgehen lassen. Nix war los! Keine Marylin, keine Leute, keine Liveband (die hatte schon wieder abgebaut). Vereinzelt standen ein paar Verwirrte rum. Den DJ hatte ich beim Verlassen der Halle noch gefragt, wo denn eine Disco wäre, die kein Techno spielte. Er empfahl uns das „Take Off“, das wäre genau unser Fall. Wir fuhren wieder in die Altstadt, um vor unserem Discobesuch noch ein Bierchen zu trinken. Die Altstadt besteht aus einer Handvoll Kneipen, in denen nichts los ist. Wir haben uns dann eine rausgesucht, in der wir lange nicht bedient wurden. Hans bewegte sich leicht zu der Musik. Die Frage, ob man die Musik denn etwas lauter machen könnte, wurde mit den Worten, „Wenn ihr tanzen wollt, geht in die Disco“ kommentiert. Wir zahlten.

Das „Take Off“ entpuppte sich als Heavy-Metall-Schuppen erster Güte. Mit meinen beiden Leisetretern (kein Tāto, keine Stiefel, keine zerissenen Lederjacken) fielen wir schon optisch etwas aus der Rolle. Nicht genug, daß wir das Standard-Outfit nicht hatten, wir kannten auch das Liedgut nicht.

Das einzige Lied, das ich erkannte, war „Sunday, bloody sunday“ von U2. Da sich im gleichen Gebäude noch eine Discobefand, die sich „Bel Air“ nannte, mit dazugehöriger Kneipe, die sich nun wiederum „Love Off“ nannte, probierten wir diese aus. Nicht zu vergessen, der Country & Western Salon im Erdgeschoß, aber soviel Mut hatte dann doch keiner von uns. Er erinnerte schwer an „Bob's Country Bunker“, nur daß die Good Old Boys Blues Band nicht spielte.

Techno war nun angesagt. Und dann kam der Höhepunkt: „Technofox“. Als dieser Technofoxtritt gespielt wurde, bildeten sich acht Damenpärchen, die engumschlungen tanzten. Meine beiden Foxkönige Hans und Ralf gingen zielstrebig auf ein Damenpärchen zu, um sie von ihrer Qual zu erlösen. Die beiden Damen lehnten dankend ab. Das war der Moment, in dem ich vor Lachen vom Stuhl gefallen bin. Meine beiden Foxkönige und ich wechselten nach diesem Tiefschlag wieder in den Heavy-Schuppen. schlimmer konnte es ja nicht mehr kommen. Außerdem fordert man da auch keine Dame zum Tanzen auf, weil man mit größter Wahrscheinlichkeit von ihrem Typen sofort eine auf Maul bekommt.

Etwa zeitgleich versuchten Franz Georg Rappl von der Firma Comtex und ein paar

seiner Kollegen noch ein Bier in einer dieser freundlichen Altstadt-kneipen zu ordern. Es muß gegen 23:45 Uhr gewesen sein, erzählte mir Franz, als sie sich an einen Tisch setzten und ca. 15 Min. auf eine freundliche Bedienung warteten. Niemand kam. Franz faßte sich dann ein Herz und fragte die freundliche Bedienung, ob er etwas bestellen könnte. „Nein“, sagte diese, die Kneipe würde jetzt schließen. Auf seine Frage, warum Sie denn nicht schon früher Bescheid gegeben hätte, gab die freundliche Bedienung zurück: „Wir machen immer um 24.00 zu, warum sollte ich da etwas sagen?“ Auch für Franz Georg und seine Mannen war dieser Abend ein voller Erfolg.

Doch nun wieder zurück an den Ort des Grauens. Die letzte ultimative Runde Bier wurde bestellt. Hans war noch wie gelähmt von dem Korb, den die beiden Damen ausgeteilt hatten. Die beiden Jungs setzten mich dann an der „Sonne“ ab. Während der ganzen Fahrt jammerte Hans, daß er so etwas noch nicht erlebt hätte und das er auf der Stelle die Stadt verlassen würde. „Nie mehr Ulm, nie mehr Ulm!“. Ich machte Hans darauf aufmerksam, daß er doch nun in sein schönes Hotel fahren könnte (185,- DM pro Nacht). Als die Jammererei immer noch nicht enden

wollte, zwang ich die beiden, mein Zimmer anzuschauen. Ich öffnete die Tür und ließ sie ins Zimmer treten. Das war der Moment, in dem Hans die Hand von Ralf nahm und sagte: „Wir können sie unmöglich hier lassen“, Ralf nickte. Ich versicherte ihnen, daß es mir gut ginge und ich hier bei meinen Freunden bleiben wollte. Hans ließ sich (mit etwas Schwung) und leicht erschöpft auf mein Bett fallen. Dieses brach im selben Augenblick zusammen. Hans und Ralf reparierten es notdürftig und versicherten sich beim Gehen, daß ich wirklich hierbleiben wollte. Am nächsten Morgen nahm ich wieder ein Aspirin und überstand den letzten Messetag doch recht gut.

Ulm hat mich nicht gerade überzeugt! Aber, man hat die ganze Zeit etwas zu lachen, wenn man sich nicht gerade vor den Fernseher stellt!



ROCKUS



GEMINI-Tips

Tip 1: Unter GEMINI 1.99 kann man Accessories als Anwendung auf einen bestimmten Dateityp anmelden. Es bietet sich an, einen universellen Dateiviewer wie z.B. 1st Guide auf den Dateityp *.* anzumelden. Voraussetzung ist, daß das Accessory das VA-Protokoll versteht. Bei 1st Guide ist das der Fall. Wenn Sie nicht wissen, ob Ihre Lieblings-Accessories das VA-Protokoll verstehen, können Sie das ausprobieren.

Starten Sie GEMINI und ziehen Sie eine Datei auf das Icon Ihres Accessorys. Wenn es startet und die Datei lädt oder den File-selector mit korrektem Pfad anwirft, versteht es das VA-Protokoll. Sie sollten diesen Test allerdings nicht unter MultiTOS durchführen, da GEMINI auch das Drag & Drop Protokoll beherrscht, und Sie wollen ja was über das VA-Protokoll wissen.

Eine Bemerkung vorweg: Unter GEMINI können selbstverständlich mehrere Anwendungen angemeldet werden. Wenn man eine Anwendung auf die Dateimaske *.* anmeldet muß man darauf achten, daß diese Maske keine anderen angemeldeten Dateien in der Liste ausblendet. GEMINI sucht die Anwendungsliste von oben nach unten ab, der Typ *.* muß also in der Liste ganz unten stehen.

Das Anmelden eines Accessorys geht furchtbar hakelig: Zuerst muß das Accessory in *.PRG oder *.APP umbenannt werden weil GEMINI sonst meint, es wäre keine Datei angewählt. Dann muß das Icon des Programm-Accessorys selektiert werden. Jetzt kann der Dialog 'Extras-Anwendungen...' geöffnet werden. In dem Formular steht jetzt z.B.: „ISTGUIDE.APP ist zuständig für die Dateien:“ Hier muß *.* eingetippt werden.

Den Checkbutton 'Versteht VA-Meldung' selektieren. Nach 'OK' wird ein weiterer Dialog mit allen angemeldeten Dateitypen geöffnet. Sie müssen jetzt noch mit Hilfe

von Cut & Paste den Dateityp *.* ganz nach unten bringen. Mit einem zweiten 'OK' ist die Sache fast erledigt:

Das Accessory muß in *.ACC umbenannt werden. Wenn Sie den Dialog 'Extras-Anwendungen...' nochmal öffnen sehen Sie, daß GEMINI die Änderung mitbekommen hat.

Dem Dateiviewing steht nichts mehr im Wege. Ein Doppelklick und 1st Guide spielt Ihre Soundsamples ab. Ein Shift-Doppelklick auf eine angemeldete Datei sorgt übrigens dafür, daß GEMINI das normale 'Was soll ich machen? [Drucken] [Anzeigen] [Explodieren]' -Formular öffnet.

Tip 2: GEMINI ändert die Environment-Variable 'PATH'. Falls Sie GEMINI.APP nicht auf der Bootpartition oder in einem Unterverzeichnis haben und als Auto-Applikation starten, kann das einen unschönen Nebeneffekt haben: Accessories finden eventuell ihre Resource- oder andere wichtige Dateien nicht mehr. Lösung:

Laden Sie die Datei „GEMINI2USER\PROFILE.MUP“ mit einem Texteditor. In der dritten Zeile finden Sie den Eintrag: export PATH= "\$GEMINIHOME...". Ändern Sie die Zeile wie folgt: export PATH="c:;\$GEMINIHOME...".

Tip 3: Ganz kurz, für die PureC-Experten: PureC inspiziert undokumentierterweise eine Environment-Variable names „PC“. Unter GEMINI sollte folgende Zeile in „PRO-FILE.MUP“ Ihre Nerven schonen: export PC="x:\(Pure C Hauptverzeichnis)"

Tip 4: Einige der vielen 1st Guide-Fans sollten mal 20,- DM lockermachen. Der Programmierer hat sich bitter beschwert, weil so lächerlich wenig Registrierungen eingegangen sind.

Holger Nussenstein

Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

Software

Arbeitskreis I	240,-	Data Light 2.0	100,-
Arbeitskreis II	239,-	1st Lock 2.0	150,-
Arbeitskreis III	199,-	1st Card 2.0	240,-
Arbeitskreis IV	239,-	Q FAX pro	70,-
Arbeitskreis V	239,-	ICD pro Utilities	80,-
Arbeitskreis VI	119,-	Torix	40,-
Arbeitskreis VII	70,-	Karma	40,-
Arbeitskreis VIII	50,-	Karma 2.0	60,-
Arbeitskreis IX	499,-	mailcom	70,-
Arbeitskreis X	239,-	Warchi	20,-
Arbeitskreis XI	189,-	Printing press pro	40,-
Arbeitskreis XII	189,-	Unites	70,-
Arbeitskreis XIII	329,-	Soundpack Crazy Sounds	20,-
Arbeitskreis XIV	329,-	GL für Pascal/Pure C	110,-
Arbeitskreis XV	310,-	Adressa Box	50,-
Arbeitskreis XVI	119,-	Audio Box	50,-
Arbeitskreis XVII	210,-	VideoBox	80,-
Arbeitskreis XVIII	130,-	Gigbox	70,-
Arbeitskreis XIX	180,-	Easy Boot	50,-
Arbeitskreis XX	80,-	Harlekin	120,-
Arbeitskreis XXI	90,-	ACS pro	310,-
Arbeitskreis XXII	75,-	Crazy Sounds	80,-
Arbeitskreis XXIII	120,-	Soundpack 1	30,-
Arbeitskreis XXIV	120,-	Soundpack 2	30,-
Arbeitskreis XXV	40,-	ACS	150,-
Arbeitskreis XXVI	60,-	Tandem	230,-
Arbeitskreis XXVII	100,-	Outside	70,-
Arbeitskreis XXVIII	500,-	Multi GEM 2	120,-
Arbeitskreis XXIX	350,-	Pixel Wonder	130,-
Arbeitskreis XXX	150,-	Mazon Pascal	190,-
Arbeitskreis XXXI	140,-	Mazon Pascal	230,-
Arbeitskreis XXXII	110,-	Multi Text	50,-
Arbeitskreis XXXIII	100,-	K Spread 4	90,-
Arbeitskreis XXXIV	80,-	K Spread light	70,-
Arbeitskreis XXXV	80,-	Mortimer	60,-
Arbeitskreis XXXVI	80,-	Mortimer de Luxe	130,-
Arbeitskreis XXXVII	330,-	Easy Base	190,-
Arbeitskreis XXXVIII	170,-	First Way	230,-
Arbeitskreis XXXIX	160,-	FixART	230,-
Arbeitskreis XL	120,-	Screenblaster	120,-
Arbeitskreis XLI	160,-	Screenblaster + NVDI	160,-
Arbeitskreis XLII	200,-	Overlay	160,-
Arbeitskreis XLIII	330,-	Hypermedia Modul	80,-
Arbeitskreis XLIV	160,-	VRML GDO	120,-
Arbeitskreis XLV	160,-	Hells Messen 8 Ties Time	160,-
Arbeitskreis XLVI	580,-	Voice-Mail System	330,-
Arbeitskreis XLVII	190,-	Midnight	60,-
Arbeitskreis XLVIII	40,-	Discotheek	60,-
Arbeitskreis XLIX	230,-	Videothek	60,-
Arbeitskreis L	770,-	Script 3.0	180,-
Arbeitskreis LI	460,-	Argon CD	110,-
Arbeitskreis LII	340,-	Argon Backup	80,-
Arbeitskreis LIII	230,-	Sleepy Joe	80,-
Arbeitskreis LIV	190,-	Neodesk 3	90,-
Arbeitskreis LV	670,-	Connector 2	120,-
Arbeitskreis LVI	980,-	Interface 2.0	90,-
Arbeitskreis LVII	580,-	True Point	90,-
Arbeitskreis LVIII	200,-	Credit	60,-
Arbeitskreis LIX	80,-	Score Perfect pro 2.1	490,-
Arbeitskreis LX	100,-	Mavrid	70,-
Arbeitskreis LXI	140,-	Cubase 3 01	670,-
Arbeitskreis LXII	190,-	Cubase Lite	170,-
Arbeitskreis LXIII	2110,-	Cubase Score	640,-
Arbeitskreis LXIV	150,-	Cubase Audio 1 Falcon	1530,-
Arbeitskreis LXV	490,-	Stone Age	90,-
Arbeitskreis LXVI	490,-	Circa 8	190,-
Arbeitskreis LXVII	200,-	Route II	60,-
Arbeitskreis LXVIII	490,-	Technobox Drafter	80,-
Arbeitskreis LXIX	580,-	Technobox CAD	570,-
Arbeitskreis LXX	90,-	Technobox CAD Falcon	640,-
Arbeitskreis LXXI	50,-	Cranach Point	100,-
Arbeitskreis LXXII	40,-	Valter 3.2	250,-
Arbeitskreis LXXIII	20,-	Studio preVISION 3.0	620,-
Arbeitskreis LXXIV	120,-	Valter Bambino	100,-
Arbeitskreis LXXV	85,-	Black	210,-
Arbeitskreis LXXVI	80,-	Chagall C/24-bit Farbe	600,-
Arbeitskreis LXXVII	70,-	Chagall 4c	1250,-
Arbeitskreis LXXVIII	90,-	Chagall Ltd	240,-
Arbeitskreis LXXIX	240,-	Scan II	160,-
Arbeitskreis LXXX	70,-	Digitape light	240,-
Arbeitskreis LXXXI	720,-	Digitape V 2.0	580,-
Arbeitskreis LXXXII	980,-	Avant Trac	240,-
Arbeitskreis LXXXIII	320,-	Avant Vektor	240,-
Arbeitskreis LXXXIV	320,-	Avant Plot	1280,-
Arbeitskreis LXXXV	180,-	ISHAR 1	80,-
Arbeitskreis LXXXVI	230,-	ISHAR 2	80,-
Arbeitskreis LXXXVII	540,-	Transactica	80,-
Arbeitskreis LXXXVIII	1480,-	Golden Island	80,-
Arbeitskreis LXXXIX	440,-	Dops	90,-
Arbeitskreis LXXXX	340,-	Timespina Publisher	310,-
Arbeitskreis LXXXXI	110,-	Kobold 2.0	100,-
Arbeitskreis LXXXXII	70,-	mChem 3	150,-
Arbeitskreis LXXXXIII	150,-	E-Copy	70,-

PD-SOFTWARE für ST/STE/TT/Falcon

Unser Angebot umfaßt über 3000 PD-Disketten. Es sind alle gängigen PD-Serien sowie eigene Sonderserien lieferbar. Preis pro Diskette ab 1,50 DM. Poodisketten ab 2331 8,- bzw. 12,-. Ausführliche Beschreibungen aller lieferbaren Programme finden Sie in unserer kostenlosen Katalogdiskette. Neu: ab sofort liefern wir als Softline-Mitglied die exklusive DL-Serie.

Supergünstige PD-Pakete

Jedes Paket besteht aus 16 Disketten zum Preis von DM 30,-.

1. Erotik 1 (s/w)	13. Hilfsprogramme	25. Spiele 3 (s/w)
2. Erotik 1 (f) (ab 18)	14. Midi (Songs/Prog.)	26. Spiele 4 (f)
3. Spiele 1 (f)	15. Geschäft	27. Finanzen
4. Spiele 1 (s/w)	16. Best of PD	28. Erotik Spezial
5. Einsteiger	17. Druckprogramme	29. Wissenschaft
6. Grafik	18. Erotik 2 (s/w)	30. Spiele 4 (s/w)
7. Clip-Art 1	19. Erotik 3 (s/w)	31. Erotik 4 (s/w)
8. Clip-Art 2	20. Spiele 2 (f)	32. Erotik 4 (s/w)
9. Signum Fonts	21. Spiele 2 (s/w)	33. Falcon Spezial
10. Text 2.0	22. Spiele 3 (f)	34. Falcon Demos
11. Anweender	23. Clip-Art 3	35. Falcon Spiele
12. Lernprogramme	24. Erotik 3 (f)	36. Erotic (f)/Falcon

PD-Service Rees & Gabler

Hauptstraße 56, 87764 Legau

Telefon: 08330/623 Telefax: 08330/1382

Versandkosten: Vorauskasse 5,- DM, Nachname 8,- DM

*** Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an ***

Menüeinträge grau zeichnen

Wenn Sie modale Fensterdialoge programmieren, haben Sie sicher schonmal vor dem Problem gestanden, daß die Menüzeile gesperrt werden muß. Schön wäre ja, wenn der Benutzer sehen könnte, daß das Menü nicht anwählbar ist. Außerdem sollte das Desk-Menü ganz links anwählbar bleiben. Mein Tip beruht auf einem nicht dokumentierten Feature des AES. Die Menütitel können einfach mit 'menu_ienable (menu, title | 0x8000, enable_it);' grau gezeichnet werden.

Wer die C-Bibliothek nicht kennt: menu_ienable ist die AES-Funktion, mit der Menüeinträge auf DISABLED gesetzt werden. 'title | 0x8000' übergibt den Index eines Menütitels mit gesetztem höchstwertigem Bit. Die Vorgehensweise scheint sich durchzusetzen, sie wird von SYSMON 1.09 abgefragt. Bleibt zu hoffen, daß ATARI dieses Feature demnächst dokumentieren wird. Kleiner Scherz: In der Dokumentation zum AES des Falcon hat ATARI festgelegt,

daß der Eintrag 'Quit' im Menü 'Datei' als letzter Eintrag zu finden ist ... Na gut, das war unfair: Außerdem wurde Cut, Copy & Paste definiert und drei oder vier Shortcuts. Ich habe das Routinchen unter TOS 2.06, Winx, MTOS und MagiX! getestet. Es funktioniert prima, d.h. auch wenn eine untenliegende(!) Menüzeile mit set_menu() bearbeitet wird, kommt die Menüzeile nicht(!) als Nebeneffekt nach oben. Die Funktion greift auf zwei globale Variablen zu: OBJECT *menu; (Darf NULL sein, falls die Resource keine

Menüzeile enthält.) BOOLEAN desk_menu; (Ist FALSE, wenn das Programm nur Fenstermenüs benutzt.) Ach so, nicht zu vergessen: Es reicht nicht aus, die Menütitel auf DISABLED zu setzen. Die Breite der Box unter den Titeln muß außerdem auf die Breite des linken Titels gesetzt werden, sonst klappen die Menüs unter grau gezeichneten Titeln runter. Außerdem sollte der Status SELECTED abgeschaltet sein, selektierte und graue Titel sehen merkwürdig aus.

Holger Nassenstein

```
1: /* (c)1994 by MAXON-Computer */
2: /* Autor: Holger Nassenstein */
3:
4: #define THEBAR 1 /* I-Box für den Menübalken */
5: #define THEACTIVE 2 /* Box, die alle Menütitel umfaßt */
6: #define THEFIRST 3 /* Titel 'Desk' */
7:
8: #define is_state(tree, obj, state) (((tree)
9:   [(obj)].ob_state & (state)) != 0)
10:
11: GLOBAL VOID set_menu (BOOLEAN enable)
12: {
13:   WORD title;
14:   WINDOWP window;
15:   WORD width;
16:   if (menu != NULL)
17:   {
18:     title = menu [THEFIRST].ob_next;
19:     /* Erster Titel bleibt anwählbar */
20:     if (desk_menu && (enable == is_state(menu, title,
21:       DISABLED)))
```

```
21:   /* Ist die Menüzeile schon DISABLED ? */
22:   {
23:     width = menu [THEFIRST].ob_width;
24:     do
25:     {
26:       width += menu [title].ob_width;
27:       menu_tnormal(menu, title, TRUE);
28:       menu_ienable(menu, title | 0x8000, enable);
29:       title = menu [title].ob_next;
30:     } while (title != THEACTIVE);
31:
32:     if (enable)
33:       menu [THEACTIVE].ob_width = width;
34:     else
35:       menu [THEACTIVE].ob_width =
36:         menu [THEFIRST].ob_width;
37:     /* Muß leider sein, sonst klappen */
38:     /* die Menüs doch herunter */
39:     /* if */
40:     /* Jetzt Fenstermenüs sperren... */
41:     /* if */
42:     /* set_menu */
```



Zusammenlegung

Seit TOS und das ST-Magazin in Ihrer Zeitschrift aufgegangen sind, gibt es keine Wahlmöglichkeit mehr für den ATARI-Anwender, sich zu informieren. In Ihrem Geleitwort zum Septemberheft 1993 kündigten Sie an, künftig das Beste aus allen drei Magazinen geballt zu präsentieren, daß Sie dazu aber Zeit benötigten. Inzwischen ist mehr als ein halbes Jahr verstrichen, und es ist daher nun wohl zulässig nachzusehen inwieweit die Erwartungen der neu gewonnenen Leser

erfüllt wurden. Ich kaufe mir in der Vergangenheit regelmäßig ATARI-Zeitschriften – nicht immer vom gleichen Verlag, doch nicht selten auch von mehreren zugleich, wenn der Inhalt für mich interessant war. Im vergangenen Jahr las ich aus diesem Grunde besonders häufig das ST-Magazin, nicht zuletzt wegen der ausführlichen Berichte über PD-Programme und anderer Beiträge von M. Vondung, der Rubrik ATARI-UM und der „Seminare“ (z.B. der leider nicht abgeschlossene Adimens-Kurs.)

Wenn ich es richtig sehe, haben Sie aus der Erbmasse vor allem die DTP-Praxis und J. Reschkes ATARIUM übernommen. Ganz ausgezeichnet finde ich außerdem (als SIGNUM!-Anwender natürlich) den SIGNUM!-Workshop, der wirklich gute Anregungen gibt. Es wäre schön, wenn sich ebenso kompetenter Autor für andere weit verbreitete Programme (so auch ADIMENS oder Grafikprogramme) fände. Da es auf dem Shareware- und PD-Sektor viele ausgezeichnete Programme gibt, sollten Sie dieses Gebiet stärker berücksichtigen. Dagegen können Sie ROCKUS getrost wegfallen lassen; schade, daß gerade die albernste Serie aus den ST-Zeitschriften als einzige überlebte. Dr. Nibble z.B. war weitaus geistreicher. Noch immer warte ich auf die Verwirklichung Ihrer Ankündigung, mehr über ST-Anwender-Clubs zu berichten. Daran, daß es Ihnen an Informationen fehlt, kann es

kaum liegen, ich könnte Ihnen auf Anhieb welche nennen.

Sicher sind die Chancen für eine wachsende ATARI-Gemeinde zur Zeit weniger als gering, um so mehr müßten Sie um den Erhalt oder die Erweiterung Ihres Leserstamms bemüht sein. Da die ausgelieferten Stückzahlen bei TT und Falcon vergleichsweise gering sein dürften, sollten Ihnen die ST- und STE-Anwender besonders wichtig sein.

Dr. Wilhelm B., 64380 Roßdorf

Red.: Vielen Dank für die Anregung und Kritik. Zu den Clubs müssen wir leider sagen, daß wir seit dem letzten Aufruf in der ST-Computer (im Editorial 12/93) ganze 10 Meldungen von Clubs bekommen haben. Das reicht unserer Meinung nach nicht aus, um daraus eine sinnvolle Rubrik in der Zeitung zu erstellen. Wenn in Zukunft mehr Reaktionen eintreffen, stünde dem allerdings nichts mehr im Wege.

Probleme mit PD-Disks

Ich habe da ein Problem, und zwar mit den ST-PD-Disks-Programmen, die wegen ihrer Größe gepackt werden und die man laut Beschreibung kopieren soll, und zwar auf eine Diskette oder seine Festplatte. Danach soll man das Programm mit der TOS-Endung starten, und es entpackt sich selber, soweit, so gut. Das gelingt ja auch bis hierhin. Aber mitten beim Entpacken taucht folgende Meldung auf: „Error while Extracting CRC Error“. Entweder das Entpacken wird dann nach einigen Meldungen abgebrochen, oder ich bekomme nach dem Starten der Programme die Fehlermeldung „TOS Error 35“, Datensätze sind nicht vollständig, oder die Ordner enthalten keine Daten. Aber auch eine Meldung „Disk Full“ tauchte bei dem Programm Fakturie auf PD Disk 669 auf; gelobt sei der, der eine Festplatte besitzt. Ist es sicher, daß das Programm sauber ist? Virus erwache! Damit besitze ich zehn PD-Disks, die für mich vollkommen wertlos sind, da ich nicht einmal die Adressen der einzelnen Programmierer habe, um mich bei größerem Interesse mit ihnen in Verbindung zu setzen, Obolus ade.

Thorsten M., 27576 Bremerhaven

Red.: Die Fehlermeldungen, die Sie bekommen, deuten darauf hin, daß die Disketten fehlerhaft kopiert wurden. PD ist und bleibt PD und kann unkontrolliert so oft weiter kopiert werden, wie man will. Dabei kommt es leider sehr schnell vor, daß eine Kopie fehlerhaft wird. Am sichersten gehen Sie, wenn Sie die PD-Disketten direkt von unserem Kopierservice beziehen. Aber auch da kann es in seltenen Fällen vorkommen, daß fehlerhafte Kopien entstehen. Diese können Sie aber reklamieren und bekommen dann umgehend Ersatz.

Werbung und Wahrheit

Werbung und Wahrheit, diese zwei Säulen klaffen wohl bei der Firma Hard & Soft weit auseinander. Von der Hausmesse-Anzeige mit Euphorie versorgt, setzte ich mich in die Bahn und fuhr nach Castrop-Rauxel. Dort angekommen, sagte mir ein netter Herr, daß der 80486-Emulator für den Falcon030 nicht fertig geworden wäre. Oder war die Ankündigung nur ein „unlauteres Werbemittel“, um den Laden voll zu bekommen? Außer Spesen nichts gewesen! Kosten der Fahrkarte 52,- DM! In der ST-Computer 4/94 suchte ich eine Entschuldigung bzw. Klarstellung vergebens.

Ich hoffe, daß nicht nur ich über das Tun der Firma Hard & Soft entsetzt bin. Ich fordere die Firma Hard & Soft hiermit auf, sich zu dem nicht vorhandenen 80486-

Emulator für den Falcon030 zu äußern.

Hans S., 50739 Köln

Red.: Daß neue Produkte manchmal nicht rechtzeitig zu einem Messetermin fertig werden, ist leider nicht immer ganz zu vermeiden. Leider konnten wir den Bericht über die Hausmesse bei Hard & Soft in der letzten Ausgabe der ST-Computer aus technischen Gründen nicht mehr abdrucken, dafür finden Sie ihn in dieser Ausgabe. Dort können Sie auch ein Statement zu dem 486er-Emulator lesen.

Mehr für Freaks!

Ihr wart ja tatsächlich auf der Fried-Bits 2 anzutreffen. Aber viel gesehen habe ich Euch eigentlich nicht. Nur bei der Foto-Session. Habt Ihr eigentlich die Demo-Präsentation gesehen? Das war das Beste, ich hoffe, Ihr wart da auch noch da.

Der Grund, warum ich schreibe, ist, daß ich Eure Zeitschrift absolut trocken und langweilig finde. Ich kaufe sie mir auch nicht mehr. Wozu auch? Könntet Ihr nicht endlich mal AUSGABE für AUSGABE über die Szene, Demos, Szene-Games (habe noch KEINEN einzigen Test von solchen Games bei Euch gesehen) berichten?

Schaut Euch doch mal die französischen und englischen ATARI-Mag's an. Fällt Euch denn da nichts auf? Was wollen denn die abertausend ATARI-Freaks, die in der Szene tätig sind, mit der ST-Computer? Da wird laufend über DTP, Beschleuniger, Textverarbeitung, FiBu, CAD usw. berichtet. Ist ja schön und gut, aber alles in Maßen bitte. Außerdem ist das Zeug für die meisten Freaks sowieso absolut uninteressant. Und die Listings ... gäääh! Wie wär's mit DSP-Listings für Effekte, GFA-Demo-Kurs für den F030, Assembler für Einsteiger usw.? DAS wäre interessant. Wie wäre es mit Informationen über STEEL-Talons, Raiden für Falcon030, Space-Junk, Humans- und überhaupt ... da gibt's so ein Gerät, das nennt sich „Jaguar“.

Hoffe, daß sich was bei Euch in diese Richtung ändert!

Andreas F.

(Member of the Independent)

Red.: Wie man in dieser Ausgabe deutlich sehen kann: Wir haben bereits reagiert. Neun Seiten Jaguar und ein ausführlicher Bericht über die Fried Bits in Bremen in der Rubrik „Falcon-Scene“ sprechen eine deutliche Sprache. Diese Rubrik wird auch in Zukunft mehr oder weniger regelmäßig aus der Scene der Freaks berichten, denn auch wir sind der Meinung, daß der ATARI-Markt gerade durch diese Scene erst richtiges Leben eingehaucht bekommt. Also Freaks, Ihr seid entdeckt!

Mac-Tastatur am ST?

Seit kurzem besitze ich einen 1040 ST als Zweitcomputer, zusätzlich zu einem Macintosh Performa 450. Da die Tastatur des ST beim Tippen keine rechte Begeisterung aufkommen läßt, würde ich gerne die Tastatur des Mac über eine der Schnittstellen an den ATARI anschließen. Ich würde mich sehr freuen, falls Sie mir mitteilen könnten, ob, und wenn ja, in welchen Ausgaben, Sie Artikel über die Möglichkeiten einer solchen Verbindung veröffentlicht haben. Falls dazu sogar eine PD-Diskette erhältlich sein sollte, wäre ich für eine entsprechende Benachrichtigung ebenfalls sehr dankbar.

Thomas L., 23909 Ratzeburg

Red.: Leider hat sich Apple mit der Entwicklung der Tastaturschnittstelle an keinen gängigen Standard gehalten, was allerdings nicht heißt, daß es unmöglich wäre, eine Apple-Tastatur an den ATARI anzuschließen. Uns ist aber im Augenblick keine Möglichkeit bekannt. Vielleicht weiß hier der ein oder andere Leser mehr? Wir würden gerne darüber berichten.

mw electronic

Entwicklung und Vertrieb von
Hard- und Software

PAK 68/3

68030 Beschleuniger mit 32 MHz, 32 KB Cache und optional Coprozessor, benötigt TOS 2.06 auf dem Mainboard oder gepatchtes TOS 3.06 auf der PAK.

Bausatz ohne CPU DM 330,-

Fertigergerät ohne CPU DM 470,-

Gebrauchte Prozessoren im PGA-Gehäuse

68020-16 MHz + 68881-16 MHz DM 175,-

CPU 68020-32 MHz DM 175,-

CPU 68030-32 MHz DM 225,-

Coprozessor 68882-32 MHz DM 175,-

Mighty-Sonic

Der einzige Beschleuniger mit bis zu 32 MB FAST-RAM für den Falcon 030. Erreicht die volle TT-Performance. ab DM 695,-
Komplett mit 4MB DM 999,-

MEDUSA T40

Das erste professionelle ATARI-kompatible Rechnersystem mit dem 68040 Prozessor. Auch für anspruchsvollste Aufgaben stellt Ihnen der MEDUSA T40 genügend Rechnerleistung zur Verfügung.

Fordern Sie unsere ausführliche Produkt- und Preisübersicht an!

Wir informieren Sie gerne auch über ATARI-Ersatzteile, Speichererweiterungen, Grafikkarten, Monitore und komplette Rechnersysteme.

Irtum und Lieferbarkeit vorbehalten

mw electronic

Heisterbacher Str. 96, D-53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 1567, Fax. 0 22 23 - 2 69 82

PD NEWS

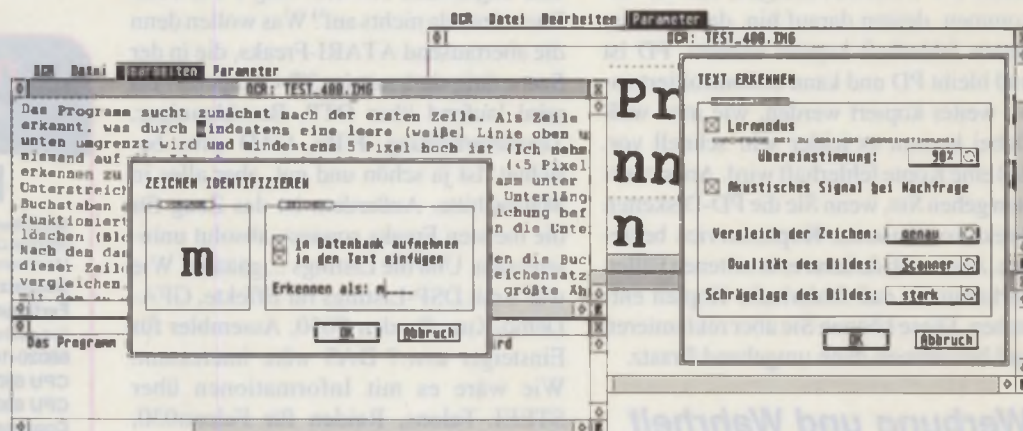


Sie sind beliebt bei jung und alt. Sie verbreiten überall gute Laune. Sie sind innovativ, kreativ und überdies völlig uneigennützig. Und sie erscheinen jeden Monat in der PD-NEWS – die besten Programme aus der PD-Serie der ST-Computer.

Der ATARI lernt lesen

Wie oft ist es Ihnen schon passiert, daß Sie in einem Buch oder einer Zeitschrift einen Bericht gelesen haben, den Sie aus irgendeinem Grund auch gerne als Text auf dem Computer hätten. Natürlich könnten Sie ihn mit Ihrem Scanner einlesen und als Bild ablegen. Allerdings hilft Ihnen das auch nicht viel weiter, können Sie ihn doch nicht wie einen normalen Text mit Ihrer Textverarbeitung bearbeiten. Lesen müßte Ihr Computer können ...

Und wie für so Vieles, gibt es auch für dieses Problem bereits eine Lösung in Form eines Freeware-Programmes: OCR (von Optical Character Recognition, Optische Zeichenerkennung) von Alexander Claus. OCR spaltet ein beliebiges gescanntes Bild in Zeilen und einzelne Buchstaben auf und versucht, daraus einen normalen ASCII-Text zusammenzustellen, der dann wie gewohnt weiterbearbeitet werden kann.



Hierzu vergleicht es Buchstaben für Buchstaben mit einer ganzen Reihe gespeicherter Muster, einer sogenannten Zeichensatzbibliothek, und fügt bei einem Treffer das gefundene Zeichen der ASCII-Textdatei hinzu. Gibt es keine Übereinstimmungen, so präsentiert es Ihnen das Bild des unbekannten Zeichens und fordert Sie auf, den passenden Buchstaben von Hand einzugeben. So lernt OCR immer mehr Zeichen und liest immer schneller und mit immer weniger Fehlern.

OCR ist eine sauber programmierte GEM-Anwendung, die auf Anhieb zu durchschauen und zu

bedienen ist. Nach dem Laden des gescannten und zu lesenden Bildes muß lediglich der Bereich mit dem Text markiert und eventuell ein Zeichensatz geladen werden. Dies ist vor allem nützlich, falls bereits einmal ein Text mit derselben Schrift gelesen wurde, da so bereits alle gemachten „Erfahrungen“ verwendet werden können und das Lesen sehr viel sicherer und schneller abläuft. Durch weitere Parameter wie Leerzeichenabstand, Schräglage des Textes, Toleranz und Erkennungsgeschwindigkeit kann das Erkennen des Textes noch sicherer bzw. schneller gemacht werden. Doch

es gilt die Faustregel: Je schneller, desto schlechter das Ergebnis! Für Besitzer eines Scanners ist OCR ein absolutes Muß. Es ist völlig unkompliziert zu bedienen, und es macht einfach Spaß, damit zu experimentieren und ein wenig zu spielen.

EB

OCR 1.2

Autor: Alexander Claus **ST-PD:** 001

Status: ☐ PD ☒ Freeware ☐ Postcardware

Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☐ sonstige

Positiv: GEM-Einbindung, gute Erkennung und wenige Fehlertreffer

Negativ: -

Der Tupfer auf dem "i"



Mega-Disk – die monatliche Diskette zur ST-Computer
In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

NETZPLAN III

Planung ist das halbe Leben – wie sehr sich diese alte Weisheit bewährt, erfährt jeder, der einmal mit Terminen und Terminkontrollen zu kämpfen hatte. Gleich, ob beruflich oder privat, ob bei der Planung der nächsten Sommerfete oder dem Eigenheimbau, die zu verwaltenden Termine, Ressourcen, Materialien, Gelder und Kräfte sind nicht leicht unter einen Hut zu bringen. Eine ideale Hilfe für den ATARI-Besitzer ist dabei die Planungs-Software Netzplan III des Heim-Verlags. Ein Demo dieses leistungsfähigen Planungsinstrumentes finden Sie diesen Monat auf der Mega-Disk. Für den Umgang noch einen Tip: Sie müssen nach der Eingabe oder dem Laden eines Projekts immer zuerst den „Netzplan berechnen“, dann sehen Sie die verschiedenen Analyseverfahren. Wollen Sie zurück zur Menüleiste, schließen Sie das Projektfenster mit dem ATARI-üblichen Schließknopf in der linken oberen Fensterecke.

ST-COMPUTER-GRUNDLAGEN

Natürlich sind wieder alle Listings aus den Artikeln (ATARIUM, CPX-Modul, Dummy-Knoten, Falcon-GEMDOS-Fix und Speedo 4.2) auf der Mega-Disk enthalten.

525

Mit „525“ befindet sich diesmal noch ein besonderer Leckerbissen auf der Mega-Disk. Dabei handelt es sich um ein Programm, das uns die Autoren der Sound-Sample-Format-Serie freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben. Es ist ein uneingeschränkt lauffähiges GEM-Programm, das fünf gängige Sample-Formate (DVS, AVR, SND, WAV und Rohdaten) lesen und schreiben kann. Dabei kann man die Sample-Daten noch zwischen 16 Bit und 8 Bit sowie Mono und Stereo umrechnen lassen.

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel.: (06151) 9477-0

Bei uns gibt's
mehr als nur
tolle Preise!

Software

PixArt 2.1	236.-
PixArt 2.1 s/w	49.-
Treiber für Grafiktablets ab	45.-

Grafiktablets

Tabby 13x10cm, Stift	159.-
GT-906, A5, Stift	(!) 369.-
GT-1212, A4+ Lupe und Stift	599.-
GT-1218, A3, Lupe und Stift	799.-

Kabellose Tablets

Wacom UD-0608, A5, Stift	1099.-
Wacom UD-1212, A4+ Lupe & Stift	1399.-
Wacom UD-1812, A3, Lupe & Stift	1899.-

Grafikkarten

Nova Mega 16M	439.-
Nova VME 16M	579.-
Nova VMEplus	699.-
Supernova VME	1499.-

Farbmonitore

38cm (15") MAG	889.-
43cm (17") MAG	1899.-

Drucker

Farbsublimationsdrucker	(!) 2998.-
-------------------------	------------

Plotter

DIN A4, einfarbig	(!) 279.-
DIN A3, 8-farbig	(!) 695.-

Schneidplotter

Mimaki MC 300S, 24-30cm	5590.-
Roland PNC 1000, 8-50cm	(!) 6990.-
Roland PNC 1100, 5-60cm	10990.-
Mimaki CG 100T, 5-100cm	23890.-

weitere Schneidplotter und
komplette Schneidpl.-Systeme a.A.

Tower Gehäuse

Falcon Tower incl. Tastatur	498.-
Tower für 6 Laufwerke, 230W	349.-
Mini Tower für 4 Laufw., 170W	249.-
Desktopgehäuse für ext. Laufw.	179.-

Festplatten

170MB, Quantum	389.-
270MB, Quantum	549.-
340MB, Quantum	649.-
540MB, Quantum	(!) 949.-

SCSI Laufwerke

Syquest 105MB	498.-
Syquest 256MB	849.-
Toshiba XM4101B incl. Treiber	489.-
Toshiba XM3401B incl. Treiber	699.-
Fujitsu MO incl. Medium, 128MB	1449.-

Wenn nicht anders angegeben, gilt folgendes:
Laufwerke: SCSI/extern, Aufpreis für
externes Gehäuse 249,- (incl. Einbau).
Kostenlose Infos anfordern oder anrufen:
(030) 427 48 84! Alle Preise in DM, incl.
Mwst., zzgl. Versand. Ausland nur gegen
VK. Änderungen u. Irrtümer vorbehalten.

CRAZY BITS
10100110

Pintschstraße 6 * 10249 Berlin
Telefon/Fax: (030) 427 48 84

BSS-Plus

Seit 1986 werden unsere kaufmännischen Gesamtlösungen und unser Support erfolgreich in Betrieben und Einrichtungen genutzt.

Nachfolgende Module bilden das umfangreichste modular aufgebaute Warenwirtschaftssystem mit integrierbarer Finanzbuchhaltung für den Atari:

Mega Basis

Adressverwaltung/Text/Notizblock/Tools

Mega Kunde/Lieferant

Umsatz/Rabatt/Zahlungs-/Lieferbed

Mega Lager

Artikel/Bestand/Statistik

Mega Faktura

Einkauf/Verkauf

Mega Serienfaktura

Serienrechnungen in Faktura

Mega Kasse

Bildschirmkasse/Kassenschublade

Mega EAN-Code

Barcodes für alle Module

Mega Giro

Mahnwesen/Zahlungen

Mega Handwerk

Kalkulation/Stückliste

Mega LV-Text

Leistungsverzeichnis

Mega Vertrieb

Vertreter/Provision/Analyse

Mega Tools 1

Termin/Passwort/Import/Sicherung

Mega Tools 2

Makrorekorder/Datenwandler

Mega Timer

Timemanager-Erweiterung

Mega Connect

Fernwartung/Fax/WAN

Mega Fibu

Finanzbuchhaltung

Mega Auswertung

Fibu - G&M/BWA/Bilanz

Mega OP/Zahlung

Offene Postenverwaltung

Mega Mandant

Fibu-Mandantenfähigkeit

Mega DTA

Datenträgeraustausch

Mega LAN

Dedicated Ethernet Server

Mega DOS-Server

10fache LAN-Geschwindigkeit

Wir führen in Ihrem Haus vor

Wir konzeptionieren

Wir vertreiben

Wir führen ein

Wir schulen

Wir bieten den Service

Fordern Sie unsere umfangreichen Unterlagen an

Tel.: 08641/5024 Tel.: 04183/50387
Fax: 08641/5027 Fax: 04183/50387

jobis

jobis

unternehmenssupport

Das unendliche Spiel

Es gibt nur wenige Spielideen, die wirklich einen Boom ausgelöst haben. Neben dem legendären Pac-Man gibt es nur noch ein paar Spiele, die sich einen solch legendären Ruhm erwarben. Eine der größten Sensationen kam unerwarteterweise aus dem kalten Moskau und sollte die Welt der einfachen Geschicklichkeitsspiele revolutionieren: Tetris.

Das Spielprinzip ist genial und vor allem simpel und daher sehr viel schneller zu verstehen als die neueren komplexen Geschicklichkeits- und Abenteuerspiele: Von oben herab fallen unterschiedlich geformte Klötze in einem Schacht und müssen möglichst intelligent neben- und übereinander aufgeschichtet werden, so daß möglichst viele waagerechte Reihen vollständig gefüllt werden. Diese verschwin-

den und machen wieder Platz für neue Steine. Gewinnen kann man bei Tetris nicht, nur möglichst lange gegen immer schneller fallende oder verhängnisvoll gesetzte Steine durchhalten.

Tetris X ist eine gelungene Umsetzung dieses Spielprinzips auf die TOS-Rechner. Es läuft, im Gegensatz zu den meisten anderen Spielen, voll unter GEM und hat weder mit den diversesten Auflösungen, noch mit Multitasking-Erweiterungen Probleme. Selbst-

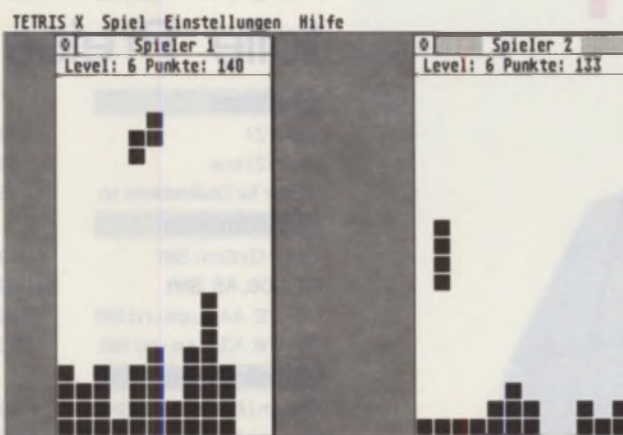
verständlich laufen alle Aktionen im Fenster ab, es wird eine Highscore-Tabelle geführt, und es gibt eine ausführliche Hilfestellung. Leider ist das Programm selbst unter NVDI recht langsam, was allerdings eher an der „werksseitigen“ Einstellung als am GEM liegt.

Um die Sache aber dennoch nicht zu einfach zu machen, können vor Spielbeginn die Startebene und damit auch die Geschwindigkeit sowie ein zusätzlicher Schwierigkeitsgrad gewählt wer-

den, der bereits einige Reihen mit zufällig gesetzten Steinen füllt. Eine Möglichkeit, mit zwei Spielern gleichzeitig gegeneinander zu spielen, wie es in der Abbildung zu sehen ist, rundet den guten Gesamteindruck ab. Denn schließlich macht ein Computerspiel erst richtig Spaß, wenn man es mit einer Freundin oder einem Bekannten zusammen spielen kann ...

Tetris X ist eine schöne und saubere Umsetzung des genial einfachen und dennoch süchtig machenden Spielprinzips aus Rußland. Es sollte in keiner wirklich guten Spielesammlung fehlen!

EB



Sand am Meer

Was hat Sie am Desktop des TOS bisher am meisten geärgert? Der fehlende Kommando-Interpreter, die teilweise etwas unschönen Dialogboxen oder die „Ansehen-Drucken-Abbruch“-Box beim Doppelklick auf eine Datei, die nicht mit einem Anwendungsprogramm verknüpft war? Wenn Ihre Antwort auf das Letzte zielt, so kann Ihnen geholfen werden.

Mit „Zeig's mir!“ geht nun ein neuer Bewerber um die Gunst des Publikums ins Rennen, der einige Fähigkeiten bietet, die ihn sicherlich interessant machen. „Zeig's mir!“ ist ein sauberes GEM-Programm und daher schnell und unkompliziert zu bedienen. Dies wird durch die volle Unterstützung von ST-Guide als Hilfesystem noch weiter vereinfacht, da somit die komplette Anleitung aus allen Ecken des Programmes heraus verfügbar ist.

Aufgerufen wird „Zeig's mir!“ durch Anmelden im Desktop und Doppelklick auf eine mit ihm verknüpfte Datei oder durch Ziehen einer Datei auf das Zeig's-mir-Icon auf dem Desktop. Nach dem Start zeigt das Programm dann die gewünschte Datei in geeigneter Weise oder auf Wunsch in hexadezimaler Form an. Angezeigt werden viele monochrome Grafikformate, Texte, Zeichensätze und digitalisierte Klänge, eine Fähigkeit, die kein anderer Bewerber zu bieten hat. Leider werden

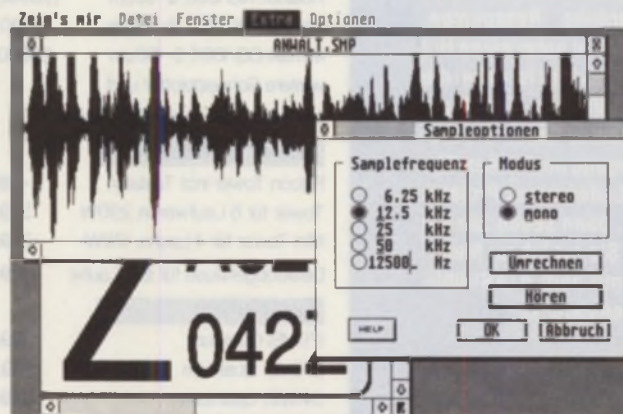
bis jetzt keine Vektorgrafiken und farbige Bilder erkannt; hier muß beispielsweise auf GEM-View ausgewichen werden. Allerdings erlaubt eine flexible Modulschnittstelle auf einfache Art und Weise die Einbindung von Konvertern für andere Formate, Druckmodule sowie neue Bearbeitungsfunktionen. Somit kann „Zeig's mir!“ nahezu beliebig erweitert werden. Es werden bereits einige zusätzliche Module sowie eine ausführliche Beschreibung mitgeliefert, wie Sie selbst weitere erstellen kön-

nen.

Eine weitere Fähigkeit, die „Zeig's mir!“ sehr interessant macht, ist die Textsuche nach Ähnlichkeit per Levenshtein-Distanz. Somit werden auch ähnliche oder falsch geschriebene Wörter noch sicherer und schneller erkannt!

„Zeig's mir!“ ist sicherlich eine gute Alternative zu anderen Dateibetrachtern, zumal er sehr viele Formate anzeigen kann und sich nicht nur auf Grafiken beschränkt. Jedem, der mit der Anzeigenfunktion des Desktops oder seinem bisherigen Dateibetrachter nicht zufrieden ist, sei dieses Programm wärmstens ans Herz gelegt!

EB



Tetris X 2.3

Autor: Michael Haar ST-PD: 698
Status: ☒ PD ☐ Shareware ☐ Freeware
Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☒ sonstige
Positiv: GEM-Einbindung, Zwei-Spieler-Option
Negativ: relativ langsam

Zeig's mir

Autor: Reiner Rosin ST-PD: 692
Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware
Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☒ sonstige
Positiv: GEM-Einbindung, viele Formate, Erweiterung durch Module
Negativ: nur monochrome Grafikformate, keine Vektorgrafik darstellbar

GFA-Programmierung mit **ergo!pro**

- schneller fertig!
- mehr Spaß!
- weniger Fehler!
- bessere Programme!

Interessiert? Dann fordern Sie einfach ausführliche Infos an (auch zu unseren anderen Produkten für GFA-Basic). Oder lassen Sie sich die **Demo für 10 DM** kommen. Oder bestellen Sie gleich. Für 148,- DM erleben Sie ab sofort ein völlig neues Programmiergefühl. Versandkosten 5 DM bei Vorkasse (V-Scheck), 8 DM bei Nachnahme.

Columbus Soft Kinzigweg 1
64297 Darmstadt
Direkt. Ang. Christof Schürdt Tel./Fax: 06151/596875

dongle® ware **Oxyd**

Neu! Oxyd™magnum!, die Fortsetzung des preisgekrönten Spiels Oxyd™, die Sie mit neuen, völlig unbekannten 100 Levels wieder wochenlang in Atem halten und Ihre Computermaus an die Grenzen der Belastbarkeit führen wird.

Oxyd™ Magnum!
für IBM-PC, Apple Macintosh, AMIGA,
NeXT und ATARI ST/TT/Falcon, Rechner angegeben! 59,-

Das Oxyd Buch (general edition) 49,-
für alle Rechnersysteme

Oxyd Diskette (general edition) je System 5,-

Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT) 49,-

Oxyd 2 Diskette 5,-

Spacola Buch + Diskette (nur Atari ST/TT) 24,80

ausgibt DM 6,-; Versandkosten (Ausland DM 10,-) unabhängig von der bestellten Anzahl

Bestellung an:
Adam Harting
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: (0 61 51) 94 77 - 0
Telefax: (0 61 51) 94 77 - 18

> ATARI ST <

Pure C 370,-
Lattice C V5.x 305,-
ST Pascal v. V2.10 140,-
Tempus Editor 2.1x 100,-
Tempus Word a.A. 90,-
Assembler Tutorial 90,-

GFA Basic V3.5 (H-C) 240,-
Easyrider (Rease.) ST 140,-
Easyrider (Aas.) ST 90,-
Easyrider (Rease.) TT 240,-
Easyrider (Aas.) TT 180,-

Signum! 3 370,-
NVDI V2.1x 90,-
Scarbass 90,-
Phenix 2.0 498,-
Signum! 2 98,-

Fontdisketten verfügbar
Porter: Vorkasse 5,- Nachnahme 8,- DM

Traktrix 80,-
Approximationsprg. für sämtliche Funktions-typen.
Kubische Spline Interpolation.
DGL Professional 20,-
für Lineare u. Allgem. Differentialgleichungen

Prospero Fortran 337,-
Pure Pascal 370,-
Arbesque prof. 140,-
Convex 2 140,-
Calamus S und Cranach Studio 2.0 620,-

Computerversand G. Thobe
Pf. 1303 - D-49603 Quakenbrock
Tel.: (05431) 5251

BPN-SOFTWARE

Notz & Sawitzki • Gießbadgasse 6

85049 Ingolstadt • Tel. + Fax: 0841-33561

Tempus Word	ab 150,-	Papillon	160,-	1st Word plus 4.0	160,-
Thut & Wirtz 3	377,-	Maxon Pascal	190,-	Formal 2	120,-
Yutis	230,-	Outside 3	70,-	Marshall	110,-
H-Sprawl	ab 70,-	Skyplot	ab 177,-	Multit TOS	70,-
Multi GEM 3	110,-	Cypress	255,-	Pascal Wonder	130,-
Signum 3.3m	305,-	Piccolo	80,-	Convex 2	150,-
Martina	ab 64,-	ACS pro	310,-	Tron Point	90,-
Pic Art	230,-	Freeplay	237,-	Circus Int	190,-
Easy Base	ab 87,-	Data Light 2	95,-	Round Int	60,-
Crazy Sounds	60,-	Maj 3	119,-	Cranach Point 1.3	100,-
Wirtz On	120,-	Maj 3 World	150,-	Avant Vektor	570,-
Interface 2	90,-	Overlay	160,-	O-Fax pro	70,-
F-Copy pro	70,-	Markis 3	120,-	Scam It	160,-
1st Lock	149,-	Cryptan Utilities	80,-	Vektor Random	100,-
Musi Cam	80,-	Disk 2.7	140,-	Blind	210,-
Da's Vektor pro	340,-	Pahl Parton M.	630,-	Stoma Age	50,-
Yamaworks Publ. 2	310,-	Stomam 2	244,-	Quick ST 2	19,-
Lattice C mit Buch	190,-	Poison	50,-	Tachometer Draftor 2	119,-
Spacola GDS	70,-	Basic C Planner	19,-	Schneidmesser II	120,-
Midium	70,-	Shangy Jna	80,-	Script 3.5	229,-
Oxyd magnum	59,-	Magnum! 4.0	230,-	DA's Picture	230,-
Cadman	ab 170,-	Changall	ab 330,-	Skyplot plus	150,-
Artenworks 2	220,-	Blow Up	ab 70,-	Marshall	70,-
Poppyes	210,-	Rebald 2.5	100,-	Phenix für Windows	210,-
Phenix 3.0	310,-	Midnight	60,-		
1st Card	237,-	Digi Tapu	ab 240,-		

Lagerartikel werden sofort ausgeliefert. Versandkostenpauschale DM 9,- plus NN; Vorkasse DM 5,-; 24-Stunden-Service. Fordern Sie unsere Preisliste an! Preise und Lieferzeit vorbehalten.

WAGNER COMPUTER

Computer und Software

Beethovenstr. 10

89610 Oberdischingen

Tel.: 07305/8325 Fax: 23665

JETZT NEU !!! GCC V 2.4.5

GNU C ++ Compiler V 2.4.5 incl. MiNT 1.04, GNU - Libraries, MiNT Libraries, GEM - Texteditor, Shell, Linker, Source-Level-Debugger, Toswin und deutsche Installationsanleitung (ST, STE, TT, Falcon) 69,-
C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben jedoch mit komplettem Quellcode V 2.4.5 (22 Disks) 119,-

Supersparangebot: C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben (ohne Quellcode), mit komplettem TEX-System 99,-
C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben jedoch mit Quellcode und komplettem TEX-System 149,-
C ++ Compiler wie oben mit Quellcode, mit komplettem TEX-System und MultiTOS 239,-

Multi TOS - Multitasking für ATARI-Computer 99,-
Speedo-GDOS mit 14 Schriften 99,-
TEX-System komplett (11 Disks) 39,-
Paket X (Erotikanimationen für Kenner) 39,-
Fontpaket Headline (9 Schnitte) 149,-
Fontpaket Style (6 Schnitte) 99,-

Versandkosten Vorkasse 6,-, NN 8,-, Ausland nur Vorkasse 10,-

SE-Fakt!

- Fakturierung unter GEM
- Einfache Bedienung
- Adreßverwaltung
- Preisliste
- erstellt Angebote, Rechnungen, Quittungen, Mahnungen etc.
- Onlinehandbuch
- Bedienung durch Drag & Drop
- ab 2Mb lauffähig auf ST, Ste, TT und Falcon
- farb- und großbildschirmfähig
- ab Standardversion Modulschnittstelle
- Demo 10,-
- Lite 99,-
- Standard 299,-
- Pro 499,-

SE-Adresse!

- Einfach zu bedienende und komfortable Adreßverwaltung unter GEM
- als Accessory oder Programm lauffähig
- Onlinehandbuch
- flexibler Import u. Export
- Demo 10,-
- Standard 39,-
- Pro 79,-

Carsten Setje-Eilers
Hard- & Software
Entwicklung, Beratung & Vertrieb
Aschauweg 18a, 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 544716, Fax 547212



IDEE

HAUSVERWALTUNG (ATARI-ST / TT & MS-DOS)

Praxiserprobt
Einfach zu bedienen
Professionell einzusetzen

Info: kostenlos
Demo+Handbuch: DM 60,-

Weitere Programme auf Anfrage !

IDEE Individuelle Computer-Lösungen GmbH
Hasselbinnen 2
22869 Schenefeld / Hamburg
Tel: 040 / 839 20 51 Fax: 040 / 830 78 09

Scooter-PCB

Professionelles Platinenlayout
Layout-Editor mit Autorouter

- vektororientiertes CAD
- 20 Layer, Multilayerplatinen
- Auflösung 0.0254mm
- beliebige Leiterbahnbreiten
- beliebige Lötangrößen
- SMD-Belegung
- WYSIWYG-Darstellung
- Luftein- Signalverwaltung
- autom. Flächenfüllfunktion
- Netzlistenübernahme aus Schaltplanprogrammen
- integr. Mehrpaß-Autorouter
- umfangreiche Drucker- und Plottertreiber
- industrielle Leiterplattenfertigung problemlos möglich
- Fräswegberechnung
- schneller Bildaufbau + Cache

NEU Farbversion lieferbar!

- 16 Farben, ab 640x400 Pixel
- Ideal für Falcon, TT oder Grafikarten

Scooter-PCB monochrom 279,-
2 und 16 Farben 349,-

HK-Datentechnik (in Briefmarken)
Heerstraße 44 • 41542 Dormagen • Tel. 02133 / 9 12 44 • Fax 9 33 19

edien GmbH
Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

PAK 68/3-50

Bausatz a. CPU/FPU/TOS 320,-
Mit gehr. 68030/68882-50 725,-
Aufpreis TOS 2.06/3.06 150,-
Einzelteile a.A.
Angebot: PAK 68/2 fertig 599,-

ATARI RAM

RAM Erweiterung für alle ST-Rechner. 51mm x 69 mm klein. Einbau mit nur 20 Lötspitzen. Mit ausführlicher Anleitung.
2 MByte 239,-
4 MByte 379,-
Einbau auf Anfrage 68,-

Schnäppchen

Faxmodem 14400 bps, BZT 379,-
Blitter zum Nachrüsten 49,-

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart • Tel. 0711/763381

Festplatten

für ST/STE/TT/FALCON
Geh., 2" 50-pol SCSI Software
Quantum 170 MB, Toplink 729,-
Quantum 270 MB, Toplink 895,-

Platon

Demo 15,-
Version 1.4 129,-
Version 2.3 ab 499,-

Janus "der Göttliche"

Janus Steckkarte 895,-
TOS 2.06 150,-
SIMM's 1, 4, 16 MByte a.A.

Besuchen Sie uns
in unserem Ladenlokal
wir beraten Sie gerne.

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



Laser Design Pro: LDPro ist ein (fast) universelles Zeichenprogramm für alle ATARI ST/STE und TT. Man kann mit LDPro fast alle Arten von Zeichnungen, Bildern und Grafiken erstellen bzw. weiterverarbeiten. LDPro unterstützt fast alle auf dem Markt erhältlichen Drucker vom einfachen 9-Nadler über 24-Nadler, Tintenstrahl- bis hin zum Laserdrucker.



JaKaMoKa: Mit JaKaMoKa lassen sich zusammen mit einem Drucker recht anspruchsvolle Monats- und Jahreskalender zu Papier bringen. Es lassen sich auch IMG- und PAC-Grafiken für die Kalendergestaltung verwenden.

Virtual Drive: Bei dem vorliegenden Programm handelt es sich um eine Shell, mit der man Programme und Dateien, die irgendwo auf der Festplatte verstreut sind, aufrufen bzw. ansehen kann. Die zwei wichtigsten Vorteile dieses Utilities sind die Verfügbarkeit auf Desktop-Ebene und der geringe Speicherbedarf (~7.3KByte!).



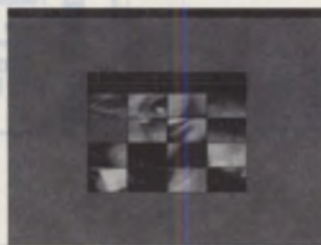
Tetris X: Altes Spiel und eine weitere Variante. Es können zwei Spieler gleichzeitig spielen.

5 mal 5: Wer die Spielshow '5 mal 5' in SAT.1 kennt, dürfte mit diesem Programm keine Probleme haben da der Spielablauf genauso wie im Fernsehen ist. (ST,sw)

Anmelden: Ein ACC, welches das An- und Abmelden von Floppy B auch nach dem Systemstart oder während des Arbeitens mit einem Programm ermöglicht. Es ist kein Reset mehr nötig, um Laufwerk B anzumelden.



TROK (The Return Of Knuddel): Die Spielfigur soll zum Ausgang geführt werden. In jeder Spielstufe erhöht sich die Schwierigkeit durch neue Hindernisse.



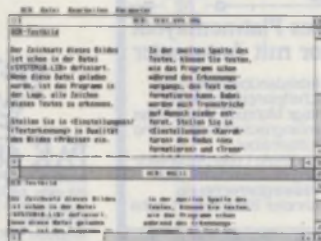
Schieber: Ein Bild wird in diverse Vierecke zerlegt, und man muß es nun wieder zusammenschieben.



Mega-Archiv: Dieses Programm bringt Ordnung in die Kassettensammlung. Aber auch LPs oder CDs können archiviert werden. Durch viele Möglichkeiten paßt sich das Programm den Bedürfnissen des einzelnen Users gut an. (ST,sw)



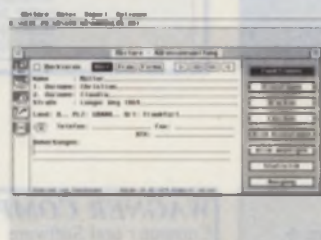
Turnus: Flexible Dateiverwaltung (PRG oder ACC) ohne starre Maske.



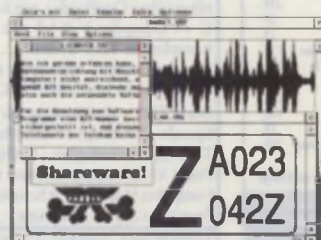
OCR: Das Programm kann Texte in eingescannten Bildern erkennen und als ASCII-Texte speichern, die dann mit einem Editor bzw. mit einer Textverarbeitung weiterverarbeitet werden können. Für schwer erkennbare Zeichen können Korrekturregeln definiert werden. Für verschiedene Schrifttypen können eigene Zeichensatzdatenbanken angelegt werden.



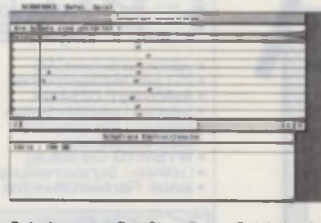
DataMaker: Mit dem DataMaker (DM) haben Sie ein Werkzeug zur Verfügung, das dann sehr von Nutzen ist, wenn Sie selbst in der Programmiersprache C programmieren. DM konvertiert beliebige Dateien in ein C-verständliches Format, wobei Sie unter drei verschiedenen Komprimierungsarten wählen können.



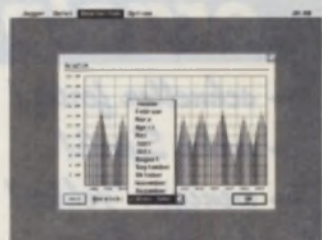
Abitare: Abitare bietet die Archivierung aller Adreßdaten an, die im Haushalt herumschwirren. Die vorgegebene Maske enthält alle wesentlichen Elemente zur Datenerfassung. Zusätzlich kann jedem Datensatz auch ein Bild zugeordnet werden.



Zeig's mir: Neuer Datei-Viewer mit außerordentlichem Funktionsumfang. Für Texte, Binaries, monochrome Bilder, Fax- und Samples geeignet. Besonderes: Iconierung auch ohne MTOS!, Modulschnittstelle. (S)



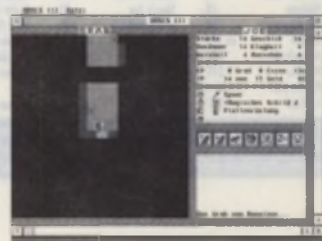
Schafrennen: Der Sinn dieses Spiels ist die sinnlose Verwertung dessen, was in unserer Gesellschaft so wichtig ist. Setzen Sie von einem geringen Startkapital ausgehend unentwegt auf die Rennschafe und vermehren Sie geschickt ihr Geld, bis Sie als Mann/Frau des Highscores in die Bestenliste eingehen.



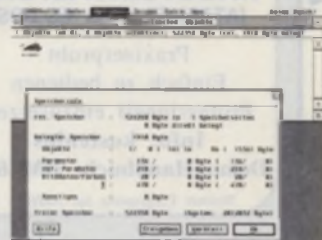
Quest: Ein Adventure-Spiel mit Maussteuerung. Laufen Sie durch die Gänge und lösen Sie dieses Rollenspiel. Drei Levels sind ohne Einschränkungen spielbar. Gegen Entrichtung von 15 DM erfolgt die Zuweisung eines Paßwortes, welches das Betreten der weiteren Levels ermöglicht. (S, ST-Hoch)



Lunar Parcel Service: Das Spiel LUPS (Lunar Parcel Service) ist eine Mondfährensimulation, bei der es sowohl auf Geschicklichkeit und gute Nerven als auch auf Planung und Strategie ankommt. Erkunden Sie mit Ihrer Mondfähre das weitverzweigte Höhlensystem und versorgen Sie die Mondstationen mit allen angeforderten Waren. Mit der Zeit werden Sie auch mit immer schwierigeren Sonderaufträgen betraut, durch die Sie vielleicht einmal Ihren Traum verwirklichen können - nämlich die Einstufung -ELITE- zu erreichen. (S, ST-Hoch)



HASCS III: Willkommen im frei kopierbaren 'Grab von Manuleos' und in der Welt der HASCS-Rollenspiele. Laufen Sie in diesem Rollenspiel durch die Ruinen und Gänge, um das Grab des Manuleos zu finden.



CHAOSult GEM: Berechnung von Fraktalen unter GEM. Gleichzeitig können die Bilder vom Programm verwaltet werden. Es handelt sich hier um die Weiterentwicklung des Programmes CHAOSult 5.02, welches sich auf der PD-Nr. 576 befindet. Die vorliegende Version läuft jetzt auf allen Auflösungen ab 640 x 200 Punkten.

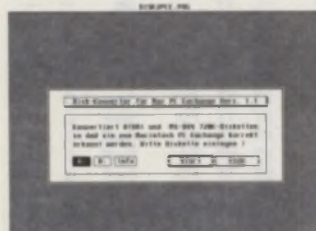
ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



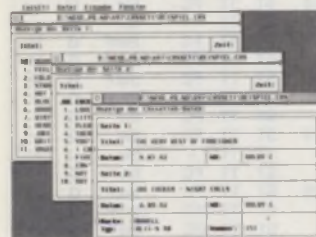
Grafix: Ein Malprogramm für alle Rechner, welches auch als ACC und auch unter MultiTOS läuft. Es handelt sich zwar noch um eine Vorversion, aber auch diese bietet schon ein paar nette Funktionen.



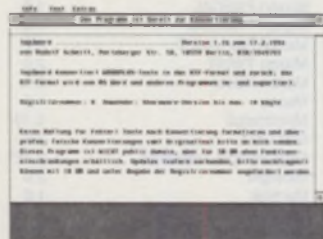
Multi-Print 570: MULTI-PRINT ist ein Utility für die ATARI ST-Serie und EPSON LQ-500-/570-Drucker. Es ermöglicht den Ausdruck von Programm-Listings, die Einstellung von verschiedenen Druckerfunktionen, die Eingabe und den Druck von kurzen Texten sowie das Abspeichern und Einlesen von denselben. Es ist sowohl als Accessory als auch als Programm lauffähig.



DISK2PCE: DISK2PCE ist ein Programm/Accessory für die ATARI ST-Serie, das formatierte 720K-Disketten so konvertiert, daß Sie auch von Macintosh PC Exchange gelesen und beschrieben werden können. Sie sind natürlich damit auch MS-DOS- und OS/2-kompatibel und können nach wie vor auf dem ATARI ST eingesetzt werden. Ausführbare ST-Disketten werden nicht konvertiert, ebenso Disketten mit mehr als 720K Kapazität.



Cassetti: Cassetti ist ein Programm für die ATARI ST-Serie zum Drucken von Musikkassetten-Einlegern mit EPSON LQ-500 und LQ-570 sowie dazu kompatiblen Druckern. Die gedruckten Einleger müssen noch ausgeschnitten werden und können dann gefaltet den originalen Einleger ersetzen.



1wp2word: Wandelt Texte aus Microsofts WORD und anderen Textverarbeitungen, die im RTF-Format speichern können, in das Format von WordPlus. Fast alle Textattribute, Einrückungen und Fußnoten werden unterstützt.

FileMon: Neuer Dateimonitor. Hält sich an gültige GEM-Standards und benutzt fliegende, tastaturbedienbare Dialoge. Dadurch ist FileMon sehr einfach zu bedienen. Läuft als PRG und als ACC.



ACV: Der ASCII-Code-Viewer (ACV) ist ein kleines Programm, das die ASCII-Codes des ATARI-Zeichensatzes in einem Fenster anzeigt.

MEKC: Dieser Taschenrechner läuft garantiert in jeder ST-Auflösung. Er sollte aber auch mit so ziemlich allen anderen Auflösungen zurechtkommen (Bigscreen getestet). Außerdem liegt MEKC in einem GEM-Fenster und unterbricht so nicht den gesamten Programmablauf (z.B. unter MultiTOS oder wenn es als ACC läuft). MEKC 0.99 läuft als Accessory und als Programm.



ST-Watch: Die ultimative Uhr. Lauffähig als PRG/ACC unter hoffentlich allen TOS-Versionen und Auflösungen. Kann Uhr und Datum mit Wochentag im GEM-Fenster zeigen, sich 5 Alarme merken und zu jeder vollen Stunde ein Signal geben. Benutzt fliegende Dialoge, die auch tastaturbedienbar sind.



Reassembler-Paket: Reassembler-Paket zur Analyse von 8-Bit-Microcontroller und 8-Bit-CPU-Software inkl. PurePascal-GEM-Quelltext. Es stehen folgende sechs 8-Bit-Reassembler mit GEM-Oberfläche zur Verfügung: INTEL 8051/52/252/535, INTEL 8048-Serie, INTEL8080/85, ZILOG Z80, MOSTEK/ROCKWELL 6502, MOTOROLA 68HC11

UPDATES

- 337 Buta ST 6.0
- 410 TranST 0.4
- 530 Totokat 3.0
- 576 CHAOSultd 5.02
- 647 Lexikorr 1.3
- 666 Der Wurm II (Farbe)

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe befinden sich automatisch die aktuellen Versionen auf den Disketten.

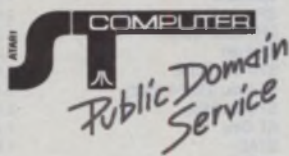
ABKÜRZUNGEN

ST = für ATARI-ST,
TT = für ATARI-TT,
STE = für 1040-/ Mega-STE,
FC = Falcon,
ohne Angabe = alle Systeme
ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch
(640x400, sw)
sw = nur monochrom,
f = nur Farbe
S = Shareware,
1MB = mind. 1MB erforderlich

Machen Sie mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem. Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer • ST-Computer-PD • Industriestraße 26 • D-65760 Eschborn



DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
'PD-Versand'
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
'PD ST-Computer'
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn

1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorkasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

Immer up to date

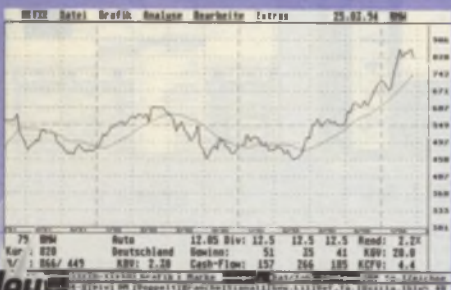
Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon MultiGEM	2.0	0.5	- - -	Sw/F	- -
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	Maxon MultiTeX	5.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Outside	3.20	0.5	- TT FC	Sw/F	G M
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	Maxon PASCAL	1.6	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon PROLOG	1.01	1	ST TT -	Sw/F	- -
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon	2.81	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon TWIST	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M
Avant plot	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant trace	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Midi Com	3.9	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant vektor	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -
BAAS	1.51	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	Mortimer	1.16	0.5	ST - -	Sw	- -
Basicharl	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	Mortimer DeLuxe	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Mortimer Plus	2.09	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musicmon (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	NVDI	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Castell	3.8	4	ST TT -	Sw	G -	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Chagall 4C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -
Chagall C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	- -
Chagall Ltd.	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
CHIVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	Omikron.DRAW 3.0	3.03	0.5	ST TT -	Sw	- -
> Circu ITI	1.43	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -
CNCPROFI	1.0	2	ST TT FC	Sw	G M	Orthohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -
Compositeur	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Oxyd 1	1	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
Chronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Oxyd 2	22.10.92	0.5	ST TT FC	Sw	G M
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Oxyd magnum!	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G -	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DATAight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's Term/4014	3.012e	0.5	ST TT FC	Sw	- -
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	PAM's TurboDisk	1.7	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II MIDI	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -
DIGIT II MIDI SDS	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Papillon	2.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio S/PDIF	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus GOLD	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Digitape di	2.2	4	- - FC	Sw/F	- -	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Digitape light	1.4	4	- - FC	Sw/F	- -	Phoenix	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Digitape x	2.2	4	- - FC	Sw/F	- -	Piccolo	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Disk-Index	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -
> Diskus	3.06	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PixArt	1.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	Platon	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Drumatix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -
E-Backup	1.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
E-Copy	1.61	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Querdruk 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Ease	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 01/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase	1.41	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step 03R/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase light	1.40	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step GS	1.11	1	ST TT FC	Sw	G M
Effe	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	- -	RayStart	2.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	Route It!	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	Sample Star MIDI	3.0	1	ST* - -	Sw	- -
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	Sample Wizard	1.2	1	- TT -	Sw	- -
fibukURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Score Perfect Professional	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
fibUMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Adress	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
fibUMAN Gewerbe/Körperschaftst	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M
fibUMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -
fibUSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	Session Partner prefix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Formular plus	3.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Signum'3	3.3m	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Fractals IV	4.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freeway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Spacola	1.11.91	0.5	ST TT FC	Sw	G M
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GMA-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	SPX-S0 Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -
HDDriver	3.07	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fibu (EÜR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	ST-Fibu (GuV-Bilnaz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Syntax	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	Tempus Editor	2.13	0.5	ST TT -	Sw	G -
Liveplus	2.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus-Word junior	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Tempus-Word pro	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Locate II	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	Tempus-Word student	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
M>DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Machina Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	Vermplus	1.0	1	ST TT -	Sw	- -
Magix!	2.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -
MAIL Service II	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Maler ST	2031	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Marc 4.0	1.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M	WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxidat	4.32	1	ST TT FC	Sw/F	G M	X-Window (PAM)	11.5	3	- TT FC	Sw	G -
Maxon ACS pro	2.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon CrazySounds	2.0	1	ST* TT FC	Sw/F	G M	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon Harlekin	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M

Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

Für ATARI ST, STE, TT und Falcon030

Neu

What's new?



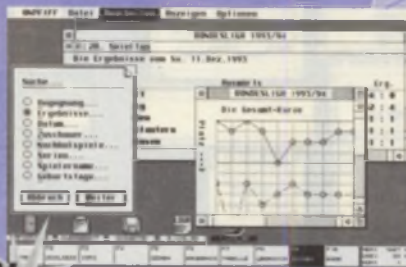
Neu

1ST AKTIE

Chart-Analyse und Depotverwaltung

Extrem leistungsstarkes Aktienprogramm für den ATARI. Für Profis und die, die in die Materie hineinschnuppern wollen. 1st Aktie bietet: Einfache Bedienung, komfortable Dateneingabe, 1-8 Jahres-Charts, bis 2000 Chartdatensätze gleichzeitig im Rechner, frei definierbare gleitende Durchschnitte, Oszillator, Zeichnen im Chart, übereinanderlegen von Charts, automatische Währungsumrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listenauswertung, Filtersystem, Fuzzy-Logik, manuelle und automatische Makroerstellung, selbst definierbare Kauf- und Verkaufssignale, Erstellung eigener Handelssysteme.

SD 104 (ST, TT, F) DM 40.-



Neu

ANPFIFF

Liga-Manager mit allen Daten der Saison 93/94

Rechtzeitig zum Endspurt der Fußball-Bundesliga kommt ANPFIFF. Es verwaltet auf extrem bequeme Weise die Daten rund um jede Liga, sei es Fußball, Handball oder sonst eine Sportart. Neben Spielergebnissen werden auch Spieler, Zuschauer oder sogar deren Geburtstage verwaltet. Alle Informationen lassen sich dank der exzellenten Benutzerführung leicht ausgeben, meist sogar in grafischer Form. Enthalten sind bereits die Ergebnisse der ersten und zweiten Fußball-Liga mit allem was dazu gehört. Jetzt mit den kompletten topaktuellen Daten der abgelaufenen Fußball-Bundesliga 93/94.

SD 103 (ST, TT, F) DM 30.-



Neu

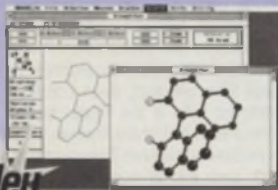
ARROW 1.1

Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten. Szenen zusammensetzen. Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmanzeige wird in die jeweils vorhandene Farbauflosung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom. 3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsen, Polygon- und Rotationskörper). Oberflächen: diffus, spiegelnd, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m. Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

Neu: Beschleunigter Grafikaufbau

SD 100 (ST, TT, F) DM 40.-



Neu

MONOKLIN 2.0

Grafische Molekül-Darstellung

Grafische, räumliche Darstellung von Molekülen. Verschiedene Projektionen, Zoomen von Molekülen und flexible (auch animierte) Rotation schaffen schnell einen Überblick. Läuft nun voll in Farbe und bietet zahlreiche Neuheiten: selektive volle oder outlined Bindungen (Hervorhebung von Molekülfragmenten), Einblendung eines Koordinatensystems, animiertes Vollbild mit Beachtung um jede Achse, Berechnung von van der Waals-Wechselwirkungen, u.v.a.

SD 80 (ST, TT, F) DM 40.-



Neu

TIC TAC TOE 3D

3D-Brettspiel

Wurde optimiert für Multitasking-Betrieb. Lassen Sie das Programm denken, während Sie weiterarbeiten. Spätestens seit Wargames ist die Bedeutung von TicTacToe bekannt. Dieses Programm geht aber eine Dimension weiter, es spielt im dreidimensionalen Raum, so daß die 4 in einer Reihe auch über die Ebenen gebildet werden können. Der Rechner bietet dabei einen spielstarken Gegner in diesem herausfordernden Spiel.

SD 94 (ST, TT, F) DM 25.-



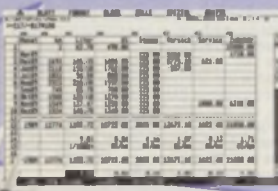
Neu

PSE 2

Professionelles Periodensystem

Ein absolutes Highlight für Chemiker und Physiker. PSE 2 enthält alle wichtigen Daten rund um das Periodensystem der Elemente. Hier einige Auszüge: Darstellung des PSE mit den Elementabkürzungen und als Hintergrund wählbar die Stoffart (Metall, Gas usw.), die absolute Elektronenaffinität, die Elektronegativität oder die Ionisationsenergie. Mit einem Mausklick auf ein Element können verschiedenste Daten angezeigt werden, wie z.B. Dichte, Schmelz- und Siedetemperaturen, elektrische Leitfähigkeit, Isotope mit den radioaktiven Strahlungsübergängen, atomaren Bindungsenergien, Halbwertszeiten, die wichtigsten Röntgenlinien, Absorptionskanten, Anregungsenergien und Massenschwächungskoeffizienten. Desweiteren sind beliebige radioaktive Zerfallsreihen und Röntgenspektren darstellbar.

SD 106 (ST, TT, F) DM 40.-



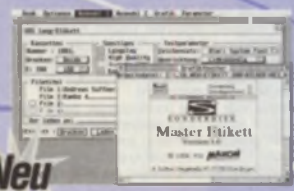
Neu

GEM-CALCPLUS 4

Tabellenkalkulation

GEM-CALCplus ist eine flexible und sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation. Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet es eine exzellente Grafikausgabe der Daten. Neu in Version 4: Auflösungsunabhängig, daher lauffähig auf Grafikerweiterungen (PixelWonder, Overscan) und Großbildschirm. Speichern von IMG-Format zur Übertragung von Grafiken in Textsystem. Neue Zahlenformate, neue Rechenfunktionen, Druckeranpassung (Textdruck). Druck auch auf Falcon, zahlreiche Verbesserungen.

SD 44 (ST, TT, F) DM 35.-



Neu

MASTER ETIKETT 3

Etikettendruck

Bedruckt Etiketten aller Art. VHS-Video, Video 2000, Diskettenaufkleber, nie wieder unsauber beschriftete Aufkleber. Bequeme Eingabe, Abspeichern zur späteren Verwendung. Direktes Einlesen des Directories bei Disk-Aufklebern. Einbinden von Grafik-Clips zur optischen Gestaltung, div. Fonts (GDOs) sowie Funktionen eines Zeichenprogramms stehen zur Verfügung. Druck auf 8- und 24-Nadeldruckern. Besser kann man seine zahlreichen Etiketten nicht bedrucken. Neu: SPEEDO-Fonts, Schnittstelle zu Datenbanken, Druckoptimierung (24er), FALCON, u.a.

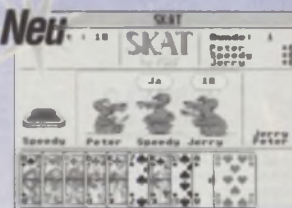
SD 28 (ST, TT, F) DM 35.-

SDISK 1.55 / 2.55

Der Floppy Speeder

Neue Version des Floppy-Speeders mit leistungsstarkem Kopierprogramm und optionaler Echtzeitkodierung (V 2.55) der Platte. SDISK ersetzt die Floppy-Routinen des TOS durch eigene, wesentlich schnellere. Im Gegensatz zu Cache-Programmen puffert SDISK auch Schreibzugriffe. Gerade beim Kopieren von vielen kleinen Dateien wird das Arbeiten mit Diskette oft zum Geduldsspiel - SDISK greift hier ein. Die neue Version des Floppy-Speeders erreicht ca. Faktor 2 beim Schreiben und Faktor 10 beim Löschen.

SD 89 (ST, TT, F) DM 20.-



Neu

SKAT

Endlich! Ein gut gestaltetes und spielstarkes Skatprogramm. SKAT bietet einen nahezu menschlichen Spielpartner, der in seiner Spielweise menschliche Züge aufweist und lernfähig ist (neuronale Netze). Das Programm spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes DSKV, nach denen er auch eine automatische Listeneinführung tätigt. Durch witzige Kommentare der Mitspieler und viel Liebe im Detail, bietet SKAT zwei Spielpartner, die jederzeit bereit sind, auch mal ein Spiel zu probieren, da im richtigen Skatleben teuer werden können. Verschiedenen Spielstärken, von Laden & Spielchen von Parden, Listeneinführung, Trainingsmodus, sowie Spielvorschlüsse (falls erwünscht) runden dieses Superspiel ab. Praktisch: Absolut empfehlenswert.

SD 105 (ST, TT, F) DM 40.-

Updates

UPDATES von älteren Programmversion sind, falls nicht anders erwähnt, sind generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zusätzlich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)

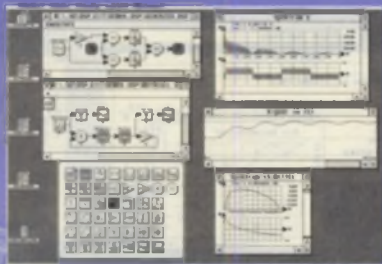
MAXON Computer, Industriest. 26, 65760 Eschborn

Erlesenes

DSP-KIT 1.09

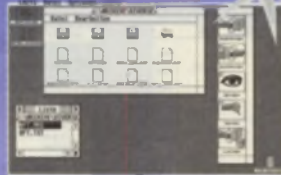
Digitale Signalverarbeitung

Spätestens seit Erscheinen des Falcon ist die digitale Signalverarbeitung in aller Munde. DSP-Kit setzt zwar (noch) nicht auf dem Falcon-DSP auf, ermöglicht aber vielfältige Simulationen digitaler Signalverarbeitungssysteme - auch auf „normalen“ ST/TTs. Eine ausgeklügelte grafische Darstellung von Signalverarbeitungsbausteinen und deren Signalflussverstellung ermöglicht (neben abstrakten Themen wie Regelungsstechnik) auch die hörbare(!) Wiedergabe von Sounds (z.B. Klänge von Lesern) auf dem Monitorlautsprecher, einem D/A-Wandler am Parallel-Port (Bausanleitung beiliegend) oder der DMA-Soundeinheit des ST/TT. Zur Verfügung stehen Filter erster und zweiter Ordnung, Kettfilter, Gleichrichter, Sample & Hold, Signal- und Spektralanalyse (FFT) inkl. optionaler Klirrfaktorberechnung, Delay, Integrator, Differenzierer, Subsysteme und vieles andere mehr.



Alles ist vollständig GEM-konform (mit WINX max. 31 Fenster) und sehr leicht zu bedienen. Das ideale Werkzeug (oder auch die ideale Spielwiese) für den Nachrichten- und Regelungsstechniker, der „selbst ausprobieren“ möchte.

SD 93 (ST,TT,F) DM 40,-



LAZY-SHELL 3.1

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parametereingaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MultiTOS als auch unter TOS laufen die Packer in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern „wirft“ sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MultiTOS & MagiXI alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich überflüssig. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

Neu: MultiTOS/MagiXI-Anpassung

SD 92 (ST,TT,F) DM 40,-



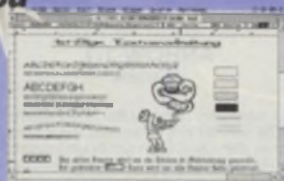
SAM 4.7

Sample-Studio

Universelles Sample-Tonstudio für alle 8-Bit-Sampler. Leistungstarker Editor mit zahlreichen Effekten und Filter. Samples lassen sich zu einem Ablaufplan zusammenfügen. Somit wird aus wenigen Samples ein kompletter Song. Neu V 4.7: Liest und schreibt CrazySound- und IFF-Format, rechnet Sample-Frequenzen um und läuft in Farbe und auf TT.

SD 68 (ST,TT,F) DM 30,-

Neu



1ST SIGN 1.1

Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität. Pixelgenau (1/90°) Textpositionierung, automatischer Umbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis. 1st Sign unterstützt Grafikeinbindung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckauflösung auf 24-Nadel- und HP-Laser (Desktop)-kompatiblen Druckern (180, 300, 360 dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument, samt Spooler und Makrogenerator.

Neu: Anpassung für MultiTOS/MagiXI. Druck auf FALCON (aufgrund eines Fehlers in TOS 4 konnte bislang nicht gedruckt werden).

SD 90 (ST,TT,F) DM 40,-



PUBLIC PAINTER 2

Grafikprogramm

PPM ist ein reines GEM-Zeichenprogramm (eines der wenigen), was erhebliche Vorteile bringt (z.B. unter MultiGEM, MultiTOS). Überzeugende Funktionen: Bildgröße frei wählbar, nur vom Speicherplatz abhängig • GDOS-Font-Unterstützung (auch Proportionalschrift) • 8- und 24-Nadeldrucker mit flexibler Anpassung • div. geometrische Bogenarten • Graustufen, Schattierungen • Splines, Bézier-Kurven • flexible Gitterzeitlupe • Clipboard-Unterstützung • Präsentationsgrafikmodul (Linien, Kuchen- und Balkendiagramme)

SD 66 (ST,TT,F) DM 35,-



TOOLBOX

Zeichenaccessory

Toolbox läuft als Programm und Accessory und ist daher immer zur Stelle, wenn man mal schnell etwas Anspruchsvolles zeichnen will. Toolbox läuft voll in GEM (bis 11 Fenster), bietet ausgewählte Funktionen, ist schnell, scrollt beim Erreichen des Fensterendes, und verfügt über eine superschnelle Lupenfunktion, die in 4 Zoomstufen alle Zeichenoperationen erlaubt. Ideale Ergänzung zu einem Textprogramm, um Bilder zu zeichnen oder nachzubearbeiten. Snapshotfunktion, Clipboard, Druck auf 8/9-, 24-Nadel- und HP-Laser HP-Deskjet.

SD 95 (ST,TT,F) DM 35,-

AUTOREN

Häufig werden wir von Programmierern gefragt, welche Programme für die Sonderdisks interessant wären. Prinzipiell sind alle guten Programme für diese Serie geeignet, einen Überblick bekommt man ja auf diesen Seiten. Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es bereits ein ähnliches Programm gibt, auch sind wir für neue Ideen völlig offen. Als Autor erhalten Sie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Lassen Sie doch mal was von sich hören. Schreiben Sie an:

MAXON Computer
"Sonderdisk-Autor"
Industriest. 26 • D-65760 Eschborn
oder rufen Sie uns einfach an.
Tel. 06196 / 48 18 11

ICSIM 3.0

Digitalisimulator

Das Programm simuliert das Verhalten von logischen Elektronik-Schaltungen. Bausteine und Verbindungen werden per Maus gezogen. Eine Schaltung läßt sich somit leicht äusseren, bevor man sie in die Praxis umsetzt. Beim Verschieben von Elementen werden die Leitungen mitverschoben. Ausgabe von Logiktabellen oder digitaler Simulationen zur Definition der Eingänge, worauf die Ausgangszustände angezeigt werden.

SD 25 (ST,TT,F) DM 25,-

ARIADNE 3

Objektorientiertes Zeichnen

Jedes Grafikobjekt kann mit Doppelklick geöffnet werden, worauf eine neue Zeichenebene bereitgestellt wird. Die Objekte auf dieser Ebene können dann wiederum geöffnet werden usw. Natürlich ist Ariadne auch als normales Zeichenprogramm einsetzbar und bietet durch die Objektorientierung besondere Möglichkeiten. Ausgabe auch auf 24-Nadeldrucker und HP-Laser, Disk-Hardcopy-Routinen.

SD 08 (ST,TT,F) DM 30,-

DELITE

GEM-Shell für GFA-BASIC

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, Look-Up-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)).

Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Pläne beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 84 (ST,TT,F) DM 40,-

DARKSTAR

animierter Bildschirmschoner

Bildschirmschoner, die das Bild dunkelschalten sind out, daher gibt es jetzt DARKSTAR. Dieser bietet nach einer einstellbaren Zeit entweder einen Flug durch den Weltraum mit animierten Sternen oder berechnete Figuren, deren Formen ständig variieren. DARKSTAR ist multitaskingfähig, läßt also GEM-Programme beim Dunkel-schalten weiterlaufen. DARKSTAR läuft auf allen Original-Auflösungen und Grafikerweiterungen. Neu in V3.22: Anpassung an MultiTOS. Auflösungswechsel funktioniert nun.

SD 88 (ST,TT,F) DM 25,-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Bestellkarte in diesem Heft. Versandkosten: Inland DM 5,-, Ausland DM 15,-.

Versand frei ab Bestellwert von DM 100,-. MAXON Computer • Industriestraße 26 • D-65760 Eschborn • Tel. 06196 / 48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette. Sonderdisks sind © by MAXON

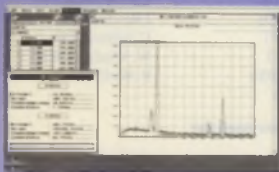
Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE
TT alle ATARI TT
F Falcon030
Besonderheiten:
1 nur für Monochrommonitor (SM124-640*400 bzw. "ST Hoch")
2 alle monochrome Auflösungen

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zusätzlich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)

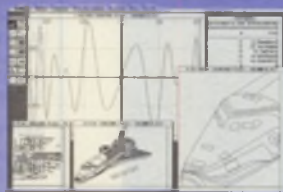
Aktuell



DPE Data-Plotter Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x). DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossenen Messgeräten. Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadatei. Dazu ist GDOS notwendig.

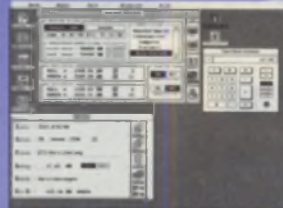
SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-



GEMPLOT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm
Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMPLOT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000*32000, Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf 8/9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibel.

SD 76 (ST, TT, F) DM 30.-

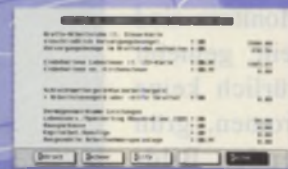


HAUSHALT-MANAGER Der private Finanzverwalter

Der Haushalt-Manager ist ein Programm zum Verwalten der privaten Finanzen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben hat man damit fest im Griff. Festkostenverwaltung, Bilanzierung, Ordnen nach Kategorien (z.B. KFZ, Computer, Lebensmittel). Suchen nach Beträgen und vieles mehr machen den Haushalt-Manager zu Ihrem privaten Finanzverwalter.

Neu V1.5: Erweiterte Druckmöglichkeiten, Bilanzdruck, Automatisches Buchen der Festkosten.

SD 77 (ST, TT, F) DM 30.-



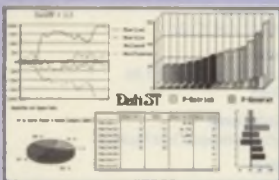
STEUERLOTSE 93

Jetzt mit aktuellen Richtlinien für 1993

Der Steuerlotse ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung für jedermann (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-92. Neu in der 92.er Version ist die Berücksichtigung der soeben erschienenen aktuellen Gesetzesregelungen. Der Steuerlotse hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuzahlen zu müssen. Selbstklärende Bedienung und Hilfstexte, sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge...)

SD 59 (ST, TT, F) DM 35.-

Utilities



DATIST 2.5 Präsentationsgrafik

Grafiken sagen mehr als 1000 Zahlen, daher sollte man sich bei der Auswertung von Daten auf Datist verlassen. Datist stellt Ihre Daten als Kuchen-, Reihen-, Balken-, Säulen- und Liniengrafiken in mehreren Variationen dar, entweder in 2D oder 3D. Ferner verfügt DATIST über Funktionen eines Zeichenprogramms, sodass sich Grafiken beschriften oder vielfältig manipulieren lassen. Variable Druckeranpassung (z.B. Epson 9N/24N, NEC 24N, IBM PPR 24N, IBM AGM 24N, HP Laser, Atari-Laser!!)

SD 40 (ST, TT, F) DM 25.-



ORDNE HDB Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar beieinander liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der neuen Geschwindigkeit.

SD 51 (ST, TT, F) DM 20.-

Bestseller



MULTITEX 5.2 TeX in GEM-Umgebung

Jetzt komplett an MuhiTOS angepasst. Editieren, TeXen, Drucken, gleichzeitig im Hintergrund.

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatischen Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

MultiTeX 5.2 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2. MultiTeX 5.2 läuft auf allen Atari ST/STE/TT und allen bekannten Grafikarten und Großbildschirmen, egal ob Farbe oder Schwarzweiß. Unterstützung aller gängigen Drucker: 9- und 24-Nadler, Atari-Laser, HPDeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript. Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, MakeIndex, LargeTeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht. Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich. Ein Update von MultiTeX 5.x auf 5.2 ist für DM 20.- (Ausland DM 30.-) erhältlich.

SD 78 (ST, TT, F) DM 75.-

Verschiedenes

KARTEYE Karteikasten

KARTEYE ist ein elektronischer Karteikasten der Informationen verschiedenster Natur aufnehmen kann. Die Eingabemaske läßt sich frei am Bildschirm gestalten, sodaß KARTEYE sich ebenso für eine Adressverwaltung und CD-Archiv, als auch als Vokabelkartei eignet. Viele Beispielkarten sind enthalten, so z.B. eine Transistorenkartei mit charakteristischen Kennwerten. Zur Verwendung als Vokabelkartei stehe ein Lernmodus bereit, der KARTEYE als Vokabeltrainer einsetzbar macht. Ebenso besteht die Möglichkeit ein Verzeichnis einer Diskette direkt in einen Karteikasten einzulesen, womit KARTEYE zur Diskettenverwaltung wird.

Die Daten lassen sich in frei gestaltbarer Listenform ausgeben (z.B. Telefon- oder Geburtstagsliste) oder sogar in einem Serienbrief verwenden. Passwortschutz, Funktionsastatenbedienung und eine kleine Schreibmaschine runden das Paket ab.

SD 85 (ST, TT) DM 35.-



SHORTY

Kompaktes Grafikprogramm

Zeichenprogramm als Programm und Accessory. Jederzeit erreichbar - auch aus SIGNUM2 und SIGNUM3! zu starten. SHORTY ist kompakt (57K), schnell und verfügt über zahlreiche luxuriöse Zeichenoperationen (z.B. turboschnelle Lupe, Splines, Lasso, stufenloses Drehen), virtuellen Großbildschirm, Raster/Snap und liest Handyscanner-Daten. Shorty unterstützt SIGNUM1-Fonts und diverse Bildformate (STAD, SIGNUM1, Screen, IMG). Ideal für die kleine (aber feine) Grafik zwischen-durch.

SD 67 (ST, TT, F) DM 25.-



FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB 3 bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobeleichter)).
Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit, Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Platten beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST, TT, F) DM 40.-



LEHRER

Internationaler Vokabeltrainer

Flexibler Vokabeltrainer für fast alle Sprachen. Zahlreiche Vokabeln sind bereits enthalten: englische Grundvokabeln, Spezialbegriffe und unregelmäßige Verben, französische Grundvokabeln und Verben sowie griechische Vokabeln (inkl. griechischer Buchstaben). Weitere Sonderzeichen lassen sich selbst erstellen. LEHRER fragt die Vokabeln ab, wobei er auch fast richtige Übersetzungen erkennt und lästige Vorschläge (wie to) auf Wunsch ignoriert. LEHRER läßt sich mit eigenen Wörtern erweitern.

SD 102 (ST, TT, F) DM 30.-

In der nächsten ST-Computer lesen Sie unter anderem:

Farbschutzfaktor

Grüne Monitore sind „in“! Nein, gemeint sind natürlich keine monochromen, grün darstellenden Bildschirme (die Zeiten sind glücklicherweise vorbei), vielmehr geht es um eine neue Monitorgeneration, die mit einer speziellen Technik zum Energiesparen ausgestattet ist. In unserem alljährlich stattfindenden Monitortest sind bereits einige Vertreter dieser neuartigen Technologie zu finden.



CD-ROMs am ATARI

Kein Zweifel, die silberne Datenscheibe ist auf dem Vormarsch. Inzwischen sind auch diverse CD-ROMs für ATARI-Computer erhältlich, und die Zahl nimmt ständig zu. Geradezu verwirrend sind die Bezeichnungen: Audio-CD, Photo-CD, CDi, CD+G. Doch was steckt eigentlich dahinter? Was für CD-Formate gibt es, und wie sind sie aufgebaut? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie in unserem großen CD-ROM-Grundlagenbeitrag in der nächsten Ausgabe.

Wie eine Rakete

„Heatseeker“ heißt ein neues Produkt der Berliner Firma R.O.M.-Logicware. Es handelt sich dabei um ein Interface, das es ermöglicht, die guten alten ATARI-Laserdrucker SLM 804 und SLM 605 am Falcon030 zu betreiben. Unser Tester hat sich das Gerät näher angesehen und berichtet über seine Erfahrungen.

Die nächste ST-Computer erscheint am 24.06.1994.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen keine speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur: Harald Egel (HE)

Redaktion:

Harald Egel (HE)

Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhnisch (EB)

C. Borgmeier (CBO)

I. Brümmer (IB)

S. Dettloff (SD)

M. Ficht (MF)

J. Funcke (JF)

R. Fröhlich (RF)

J. Heller (JH)

D. Johannwerner (DJ)

C. Kluss (CK)

C.P. Lippert (CPL)

J. Reschke (JR)

U. Seimet (US)

W. Weniger (WW)

R. Wolff (RW)

Autoren dieser Ausgabe:

T. Binder

E. Dick

J. Galan

E. Hilgert

H. Klindworth

J. Lietzow

K. Rindfrey

H. Schönfeld

C. Spellenberg

K. Tennemann

S. Wenzl

Redaktion + Herausgeber:

MAXON Computer GmbH

Postfach 59 69, D-65734 Eschborn

Industriestr. 26, D-65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)

FAX: 0 61 96 / 4 11 37

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstr. 38 b

D-64297 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 94 77-23

FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 9, gültig ab 1.1.94

ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung:

Axel Weigend

Fotografie:

Christian Möller

Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

V. Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und

Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFr 8,-, Lit 7500,-

Jahresabonnement: DM 80,-

Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-

In den Preisen sind die gesetzliche MwSt. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteneinsendungen:

Programmlistings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags erlaubt.

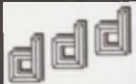
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schadenhaftwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1994 by PSH Medienvertriebs GmbH



digital data deicke, Ihr offizieller ATARI Falcon-Fachhändler in Hannover hat jetzt supergünstige Paketangebote!

Rechner nach Maß

Wo sonst gib's die Fülle an Variationsmöglichkeiten und den umfassenden ddd-Service ???

Falcon-Desktop

oder

ddd Falcon-Tower

Flaches Desktopgehäuse einschließlich neuer abgesetzter MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, Halter für 35" Festplatte eingebaut; alle Anschlüsse standardmäßig herausgeführt, incl. Tastaturinterface sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800*600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 199,-

Abgesetzte MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, 230 Watt Netzteil, 2 Einschübe für 3,5", 4 Einschübe für 5,25" Laufwerke, incl. Tastaturinterface, Adapterplatine für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800*600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 399,-

Gehäuse

Auch für Ihren ATARI haben wir ein neues Gehäuse. Professionell mit Platz für Festplatte und Erweiterungen. Preiswert! Interesse?

Gleich **Gehäuse-Info** anfordern.

HighSpeed

32 MHz Beschleuniger für den Falcon. Gut und preiswert!

nur DM 99,-

ddd-HighSpeeder 40 MHz für Falcon Power-Pur! Zum Superpreis.

nur DM 177,-

Wer seinen bei uns gekauften Falcon gleich damit aufrüsten will, bekommt den Einbau kostenlos.

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Externe 3,5" DD/HD-Diskettenstation für alle ATARIs. Mehr Kapazität, schneller, zukunftsweisend und voll kompatibel. (Zur Nutzung der HD-Option wird das HD-Modul benötigt)

Katalogpreise:
3,5" DD/HD-Station extern DM XXX,-
HD-Modul u. Software dazu DM XX,-
Summe DM XXX,-

Jetzt zusammen nur noch **DM 175,-**
Sie sparen DM 50,-!

Sonstiges

Speichererweiterung für Ihren ATARI. Mit oder ohne Einbau. Fragen Sie nach!

Software für ATARI sehr günstig!!!

28 MHz ST-Beschleuniger DM 329,-
Ext.SCSI-CAT-Controller DM 188,-

Dauerrenner: Cherry-Tastatur anschlußfertig für ST, STE, TT u. Falcon DM 249,-

Restposten

Viel Power für wenig Geld:
Wir haben noch einige Falcons mit "kleiner" 65 MB Festplatte, liefern ddd-Compress dazu (macht ca. 100MByte!) und wollen kaum Geld dafür. (Angebot nur solange Vorrat reicht). Anfragen lohnt sich!

Übrigens: Falcon-Computer stehen vorführbereit in unserem Geschäft in Hannover. Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen!

für Bastler

Schluß mit der ATARI-Klapper-Tastatur. Das ddd-Tastaturinterface (solo) ermöglicht den Anschluß von handelsüblichen MFII-Tastaturen an jeden ATARI. Platine (fertig aufgebaut) mit eigenem Prozessor.
nur DM 99,-

für IO400er

Machen Sie was aus Ihrem ATARI: **Desktop-Gehäuse** mit einer neuen abgesetzten **Tastatur**, eingebautem **Tastaturinterface**, **SCSI-Controller** und interner **170MB Festplatte** jetzt als Kit zum Selbstumbau Ihres IO400ers: **nur DM 799,-**
Andere Festplattengrößen und Einbau durch uns erhältlich. Fragen Sie an!

Größere Platte, gleicher Preis!

Anschlußfertige Festplatten



Die ddd MicroDisk ist eine sehr kleine anschlussfertige externe Festplatte. Beachten Sie: der Controller ist schon eingebaut und braucht nicht extra gekauft und wackelig angesetzt zu werden. Die MicroDisk ist damit universell: Sie kann somit an allen ST, STE, TT und Falcon, aber auch am Mac oder IBM betrieben werden. MicroDisk bedeutet Qualität: Zuverlässigkeit, lange Lebensdauer und höchste Leistungsmerkmale. Wir verwenden deshalb längsgeriegelte Netzteile (eingebaut) anstatt anfälliger Schaltnetzteile, erreichen kühle 25 Grad Laufwerktemperatur (wichtig für Datensicherheit und Lebensdauer) anstatt 40 Grad, verwenden kugelgelagerte Lüfter für leisen Lauf, puffern DMA-In und Out, haben den SCSI-Bus herausgeführt und benutzen einen der schnellsten Controller. •-ACHTUNG: Alle MicroDisk jetzt incl. ddd-Compress. Mehr Kapazität zum gleichen Preis!

Abbildung in Originalgröße

Größe (MByte)	85/130*	127/195*	170/260*	240/370*
Komplett	707,-	777,-	822,-	898,-
als Kit	533,-	598,-	636,-	711,-

(Komplett=Extern anschlussfertige MicroDisk (s.o.); Kit=nur Platte, Controller, Software und Kabel; o.Falconkabel)



→ Musiker aufgepaßt: Cubase Audio vorführbereit bei uns in Hannover! ←



Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Reiten Sie doch mal an

Liebe auf den ersten Klick mit COMPO Software und OverScan:

Abenteuer im Hyper-Raum

Mit ST, TT, FALCON, Medusa & Overlay

Sound

Zur Audiovision gehört der Ton. Mit MUSiCOM holen Sie sich den Sound auf den Rechner - mit der Digitalen Box auch rein digital. Mit TrakCom stellen Sie Songs und Sounds zusammen. Sounds bauen Sie in Overlay ein.

MUSiCOM 2.1 DM 199,-
Harddiskrecording mit dem FALCON030

TrakCom DM 199,-
Tonstudio auf dem FALCON030

DigitaleBox DM 599,-
Digitales Interface vom FALCON030 zu DAT und CD

Overlay

Animateur u. Videotitler für ST, TT, FALCON030 und MedusaT40. Es schafft aus Sound, Bildern, Texten und Bewegung Emotionen.

Hypermedia-Modul DM 99,-
Die interaktive Präsentation

Fli-Player DM 79,-
Spielt Animations-Shows ab

Screenblaster II DM 149,-
Falcon-Bildschirmvergrößerung

Tabby DM 159,-
Das kompakte Digitizer-Tablett (siehe Abb.)

Bilder

Mit dem CD-ROM-Laufwerk am ROM-Port steht allen ATARIs mit ROM-Port die Welt der Bilder und Daten offen. Von der (Photo-)CD holen Sie Bilder, bearbeiten sie in Studio Photo oder wandeln sie in Studio Convert und bauen sie dann in eine Overlay-Animation ein.

CD-ROM-ROM DM a.A.
CD-ROM am ROM-Port

Studio Photo DM 199,-
Digitales Photostudio

Studio Convert DM 99,-
Bildformat-Konverter

Engagierte Händler zu uns:
Rufen Sie an!

An alle TOS-Freunde:
Produktinfo anfordern

COMPO

OverScan

Ing.-Büro Patrick Jerchel

Deutschland: Telefon 030-623 82 92 & 0241-83098 – Niederlande: Telefon 04454-6 38 88 – Schweiz: Telefon 01-784 89 47
France: Telefon 1 - 47 359 966 – United Kingdom: Telefon 0487 - 35 82 – USA: Telefon 415 - 35 50 862

Alle Preise sind unverbindliche Verkaufspreise. Irrtum und Änderung vorbehalten.